

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Schriftleitung: Bezirksgruppe Neuburg — Verantwortlich: Gerhart Nebinger

25. Jahrgang

1962

Nr. 3

Die Pensionärinnen des Klosters Notre Dame in Eichstätt 1711—1808

Von Karl Ried, G. Nebinger und Th. Neuhofer

Johann Anton Knebel v. Katzenellenbogen, 1704—25 Fürstbischof von Eichstätt, berief zwecks Einführung einer höheren Mädchenbildung Klosterfrauen aus Pont-à-Mousson nach Eichstätt. Diese kamen am 4. 7. 1711 an und begannen mit dem Schulunterricht am 29. 7. 1711¹. Neben der Schule bestand ein Pensionat für Mädchen, über dessen Mitglieder das Archivale B 172 des Eichstätter Ordinariatsarchivs unterrichtet. Es ist betitelt „Livre ou s'ecrivent les Entrés des Demoiselles (!) Pensionnaires du Monastère des Religieuses de la Congregation de notre Dame D'Euchstatt, Fondée par son Altesse Monseigneur le Prince I. A. Knöbel de Katzenellenbogen Prince et Eveque D'Euchstatt L'an 1711“. Der erste Eintritt erfolgte nach diesem Buche am 4. 7. 1711. Das ist schwer glaublich, denn die Frauen hatten zunächst nur eine Notunterkunft im Alten Hof. Erst seit 8. 7. verfügten sie über eine regelrechte Wohnung in der Alten Kanzlei. Es ist auch in den Quellen über ihre Ankunft nichts erwähnt, daß sie einen Zögling mitbrachten. Ich möchte annehmen, daß die erste Pensionärin, die eine Nichte des Fürstbischofs war, sich zum Eintritt angemeldet hatte und von der Schreiberin aus Höflichkeit mit dem Ankunftstag der Klosterfrauen eingetragen wurde. Die letzten Aufnahmen erfolgten 1808. Der Eintritt konnte jederzeit erfolgen, ebenso der Austritt. Letzterer ist aber sehr selten angegeben, so daß keine diesbezügliche Statistik des Pensionats hergestellt werden kann. Nach Buchner² stieg die jeweilige Zahl der Pensionärinnen bis auf 50. Es ist damit nicht gesagt, daß diese Zahl alle Pensionärinnen umfaßte, die noch Schülerinnen waren, denn das Alter der Pensionäre schwankte zwischen 4 u. 22 Jahren. Dazu flohen in Kriegszeiten ältere Damen aus umkämpften Gebieten nach Eichstätt ins Pensionat. Auch sonst weilten ausnahmsweise ältere adelige Damen gegen Bezahlung im Pensionat. Freilich hinterließen manche ein betrübliches Andenken, wie eine Gräfin v. Hirschberg, die die Zahlung hinausschob, — einige Jahrzehnte nach ihrem Tode war die Pension (seit 1761) mit einem Betrag von 1000 fl. für viele Jahre noch rückständig. Ebenso stand zur Zeit der Säkularisation noch eine Pensionsschuld von 2000 fl. der Louise von . . . offen. Das Archivale B 172 ist in französischer Sprache abgefaßt. Es enthält die Namen

¹ vgl. Karl Ried, Das Notre-Dame-Kloster in Eichstätt, in: Eichstätter Kurier, Hist. Blätter für Eichstätt u. Umgebung 10 (1960), Nr. 1 u. 2. — Vgl. auch Franz Romstöck, Die Klöster u. Stifter der Diözese Eichstätt, in Sammelblatt d. Hist. Ver. Eichstätt 30 (1915), S. 19 ff., insbes. S. 39—40 (Englisches Kloster der Chorfrauen St. Augustini oder de notre Dame).

² Fr. X. Buchner, Schulgeschichte des Bistums Eichstätt (Kallmünz 1956), S. 34.

der jugendlichen Pensionäre, ihrer Eltern, die Eintrittszeit, das Alter³. Es lag den Schreiberinnen kein Tauschein vor, die Kenntnis der Orte mangelte ihnen vielfach, so daß grobe Verstöße gemacht wurden⁴. Doch ließen sich die Namen in der Regel feststellen. Die Pensionärinnen waren meist adeliger Abstammung. Es wurden schon Kinder von 4 Jahren als Fräulein oder Mademoiselle betitelt. Nach S. 64 sind 2 Seiten (S. 65 u. 66) unbeschrieben, was jedoch für den Fortlauf der Einträge ohne Belang ist. Es scheint nämlich nichts zu fehlen: S. 64 endet mit 19. 1. 1726, S. 66 beginnt mit 18. 5. 1726. Die Höhe der Pensionskosten war abhängig von der Verpflegung. Es gab einen 1. und einen 2. Tisch. Die Zöglinge am 1. Tisch erhielten eine Zulage beim Mittagstisch. Leider fehlen in dem Archivale 10 Seiten, S. 192—201 sind verloren gegangen. Aber im alphabetischen Register am Schluß sind wenigstens die Nachnamen erhalten. Die Hochschätzung des Pensionats als Schule kam auch darin zum Ausdruck, daß Fürstbischof Raimund Anton a. d. H. der Grafen v. Strassoldo (1757—81) 1772 für 6 Mädchen Freiplätze stiftete, die er 1. 10. 1774 um zwei weitere vermehrte. Diese Mädchen wurden Kadetten genannt. Ebenso zahlte Bischof Joseph a. d. H. der Grafen von Stubenberg am 1. 5. 1804 die Pension für 7 Mädchen. 1809 ging das Kloster Notre-Dame durch Aufhebung zu Grunde. (K. R.).

Die mitten zwischen Einträgen des Jahres 1725 (S. 63 u. 64) eingeklebte S. 63 b stammt, wie schon aus der Schrift erkenntlich, aus späterer Zeit. An Hand der Pensionärin Auguste von Weech der S. 63 b konnte die zeitliche Bestimmung getroffen werden. Diese ist * Weiden 23. 12. 1797⁵. Da sie bei der Aufnahme 11 J. („12 J.“ ist durchstrichen) alt war, müssen die betr. Einträge — unbeschadet einer eventuellen Korrektur der Daten der anderen Einträge der S. 63 b infolge Ermittlung der Geburtsjahre der betr. anderen Pensionärinnen — etwa aus dem Jahre 1808 stammen. — Zwischen S. 135/136 ist ein halbes Blatt mit Einträgen von 1746 mit einer Stecknadel befestigt (S. 135 a), desgleichen zwischen S. 189/190 ein halbes Blatt mit einem Eintrag von 1786 (S. 189 a). Wie die gen. S. 63 b ist noch ein (Viertels-)Blatt (S. 63 a) mit 2 Einträgen des Jahres 1805 zwischen S. 63/64 eingeklebt. — Die nur mit ihren Nachnamen im Register aufgeführten 77 Pensionärinnen der fehlenden Seiten 192—201 wurden mit großer Mühe teilweise identifiziert bzw. zu identifizieren versucht. Zeitmäßig wurden sie entsprechend den im Register angegebenen Seitenzahlen auf die Jahre 1788/89 bis 1797/98 aufgeteilt. Der Unsicherheitsfaktor dürfte jeweils nicht mehr als 1—2 Jahre betragen. — Die Liste der Pensionärinnen, die auch hinsichtlich der Titel oft etwas großzügig ist (Adeliges „von“ für Bürgerliche, Baronstitel für untitulierte Adelige etc.), braucht nicht unbedingt vollständig zu sein. Auffällig ist z. B. das Fehlen von Eintragungen neuer Pensionärinnen 1741—44. Auch zeigt die Statistik des Neueintritts der 845 aufgeführten Pensionärinnen bei einem Jahrzehntsdurchschnitt von 84,5 eine auffällige Diskrepanz zwischen der Höchstzahl 174 für die Jahre 1721—30 und dem Minimum 36 für 1741—50.

Im einzelnen: **1711—1720: 112** (1711 9, 1712 12, 1713 14, 1714 18, 1715 14, 1716 8, 1717 7, 1718 8, 1719 10, 1720 12). **1721—1730: 174** (1721 21, 1722 21, 1723 15, 1724 16, 1725 15, 1726 22, 1727 19, 1728 10, 1729 22, 1730 13). **1731—1740: 106** (1731 15, 1732 14, 1733 12, 1734 3, 1735 0, 1736 19, 1737 10, 1738 20,

³ allerdings weder konsequent noch mit allen Angaben komplett geführt.

⁴ die älteste Hand (S. 1—18) schreibt z. B. o und e gleich, so daß Verlesungen leicht möglich sind.

⁵ laut Goth. Geneal. TB. der Briefadel. Häuser 7. Jg. (1913), S. 851—852.

1739 7, 1740 6). **1741—1750: 36** (1741 0, 1742 0, 1743 0, 1744 0, 1745 2, 1746 5, 1747 7, 1748 8, 1749 7, 1750 7). **1751—1760: 71** (1751 9, 1752 3, 1753 13, 1754 9, 1755 5, 1756 10, 1757 4, 1758 8, 1759 8, 1760 2). **1761—1770: 84** (1761 11, 1762 8, 1763 10, 1764 5, 1765 15, 1766 6, 1767 7, 1768 10, 1769 10, 1770 2). **1771—1780: 71** (1771 3, 1772 13, 1773 4, 1774 6, 1775 16, 1776 8, 1777 6, 1778 6, 1779 4, 1780 5). **1781—ca. 1790: 64** (1781 5, 1782 9, 1783 8, 1784 1, 1785 4, 1786 8, 1787 3, 1788 2, 1788/89 8, 1789/90 7, 1790/91 9). **ca. 1791—1800: 69** (1791/92 10, 1792/93 8, 1793/94 7, 1794/95 7, 1795/96 9, 1796/97 5, 1797/98 7, 1798 5, 1799 5, 1800 6). **1801—1808: 58** (1801 12, 1802 9, 1803 4, 1804 19, 1805 5, 1806 0, 1807 0, 1808 9).

Eine Aufgliederung der Pensionärinnen nach Herkunftsorten und sozialer Einordnung ist infolge der oft ungenauen Angaben in der Liste nicht einfach. Eine letzte Genauigkeit ist auch infolge des mitunter vorhandenen Unterschieds zwischen Geburts- und Wohnort nicht möglich. Trotzdem geben auch diese nicht restlos exakten Zahlen ein aufschlußreiches Bild. Von den 845 Pensionärinnen sind 527 adelig (A) — hier wurde die auch noch mögliche Untergliederung in sog. Uradel und den seit dem Ende des 16. Jhdts in zunehmendem Maße entstehenden Briefadel nicht vorgenommen — und 318 bürgerlich (B). Was die Väter betrifft, so waren es **Mitglieder regierender** (u. nachmals standesherrlicher) **Häuser ohne Berufsangabe**⁶ 8, ausländischer **Hoher Adel** 1. **Ohne Berufsangabe** kommen vor: **Niederer Adel**, also wohl meist auf seinen Gütern lebend, 170, **Bürgerliche** 86. **Kleine Landwirte: B** 3. **Höhere Beamte** (auch Hofdienst, Ärzte) **A** 277, **B** 95. **Niedere Beamte: B** 31. **Offiziere: A** 65, **B** 5. **Kaufleute** (auch Apotheker, Fabrikanten, Bürgermeister wichtigerer Städte): **A** 4, **B** 49. **Handwerker** (auch Wirte, Posthalter, Chirurgen, Boten u. Fuhrleute): **B** 41. **Künstler** (Architekten de Gabrieli, Keller, v. Kinnen u. Zear, Bildhauer Bendl, Glockengießer Kern, Kupferstecher Carmine u. Klauber, Maler Bergmiller u. Wolff): **A** 2, **B** 8.

Die regionale Aufgliederung der Herkunft gibt, wenn wir die geographisch schwer einzuteilende Kurpfalz mit dem Fürstentum Neuburg (A 28, B 17) weglassen, vier etwa gleich starke Gruppen: **Franken**⁷: **A** 79, **B** 136. **Schwaben: A** 136, **B** 46. **Kurbayern: A** 135, **B** 65. **Österreich**⁸ **mit Salzburg: A** 118, **B** 12. Im einzelnen: Ohne sichere Ortsangabe: **A** 14, **B** 39. **Kurpfalz (4) mit Fstt. Neuburg (41): A** 28, **B** 17. **Die geistlichen Fürstentümer: Fstt. Eichstätt: A** 43, **B** 103. Hier überwiegt das bürgerliche Element infolge der Berücksichtigung der Landeskinder. **Fstt. Bamberg, Mainz u. Würzburg: A** 25, **B** 6. **Fstt. Speyer: A** 1. **Fstt. Konstanz: A** 3. **Fstt. Augsburg: A** 10, **B** 2. **Fstt. Salzburg: A** 38, **B** 2. **Fstt. Ellwangen: A** 6, **B** 2. **Deutschorden** (vor allem aus der Eichstätt nahen Kommende Ellingen): **A** 3, **B** 16. **Schwäbische Klöster: A** 4, **B** 1. **Fstt. Hohenlohe: A** 2, **B** 1. **Fstt. Oettingen: A** 6, **B** 14. **Schwäb. Reichsritterschaft** (soweit nicht anders einteilbar infolge Hofdiensts etc.): **A** 67, **B** 5. **Württemberg, Baden u. schwäb. Herrschaften** (Fugger, Fürstenberg, Pappenheim, Waldenburg): **A** 24, **B** 4. **Hzgl. württ. Herrschaft Weitingen: B** 3. Hier ist der dauernde Kontakt der nachm. reg. Herzogin Ludwig Eugen v. Württemberg, geb. Gräfin v. Beichtling mit ihrem Pensionat augenfällig. **Reichsstädte: Franken (= Nürnberg) A** 5, **B** 7. **Schwaben (Augsburg 27; Biberach, Memmingen, Ulm je 1): A** 12, **B** 18. Re-

⁶ solche mit Berufsangabe wurden bei den betr. Kategorien eingereicht.

⁷ mit Speyer, Deutschorden, Weitingen, Hohenlohe u. Nürnberg.

⁸ mit Schwäbisch-Österreich, also den habsburgischen Besitzungen im Breisgau, im heute württ. Oberschwaben und im bayer. Reg. Bez. Schwaben (hier insbes. der Mkgfschit Burgau).

gensburg (soweit das hier dominierende Gesandtschaftspersonal des Reichstags nicht anders einreihbar): A 6. „Bei Gräfin Thun“: A 1, B 1. **Kurbayern** (mit Oberpfalz, auch Fstt. Freising, bayer. Klöstern, Wemding, Wertingen, auch in Brüssel, Paris, Namur etc. geborenen Bediensteten des bayer. Kurhauses): A 135, B 65. **Österreich**: A 80, B 10. Aufgegliedert: Nieder- u. Oberösterreich: A 15, B 6. Österr. Norditalien: A 1. Görz: A 11. Tirol (mit Vorarlberg, Burgau u. schwäb. Donaustädten): A 22, B 3. Steiermark: A 7. Kärnten: A 1. Böhmen: A 21, B 1. Ungarn: A 2. **Kursachsen** (mit Polen): A 8. **Mark Brandenburg**: B 1. **Luxemburg**: A 1, B 1. **Frankreich**: A 1. (G. N.)

Zum Schluß sei noch die Reihe der während der Lebensdauer des Pensionats regierenden Eichstätter Fürstbischöfe gegeben. Es wäre reizvoll, Verwandtschaftstafeln aufzustellen, um aufzuzeigen, wie die Eichstätter Landesherrn nicht nur ihre Landeskinder, sondern auch die Töchter ihrer nahen und entfernteren Verwandtschaft zum Besuch des Kloster-Pensionats von Notre Dame veranlaßten. 1704—1725 Johann Anton I. Frhr. **Knebel von Katzenellenbogen**, 1725—1736 Franz Ludwig Gf **Schenck v. Castell**, 1736—1757 Johann Anton II. Frhr. v. **Freyberg** a. d. H. Eisenberg-Hopferau, 1757—1781 Raimund Anton Gf v. **Strassoldo**, 1781—1790 Johann Anton III. Frhr. v. **Zehmen**, 1790—1824⁹ Joseph I. Gf v. **Stubenberg**. (Th. N.)

Vorbemerkung zur Liste

Das Original der Liste ist — mit Ausnahme einiger falsch eingefügter Seiten — chronologisch. K. Ried hat zwecks Erleichterung der Identifizierung und der Vermeidung von Wiederholung und vor allem, um einen raschen Überblick über die „Pensionats-Familien“ zu gewinnen mit Grund die alphabetische Anordnung gewählt. Sein Mskpt wurde von G. Nebinger durchgesehen, um die 1788/89—1797/98 nur im Register namhaft gemachten Pensionärinnen erweitert und von ihm und Th. Neuhöfer mit Anmerkungen versehen. Natürlich wären bei längerer Bearbeitungszeit und bei Durchsicht von in Neuburg und Eichstätt nicht greifbarer Literatur noch weitere Identifizierungen möglich, jedoch sollte das Mskpt des verdienten 92jährigen Verfassers K. Ried der historisch und genealogisch interessierten Öffentlichkeit nicht länger vorenthalten werden. Es enthält eine Fülle interessanter personengeschichtlichen Materials, nicht nur für Stadt und Hochstift Eichstätt, sondern für das ganze katholische Süddeutschland und Österreich. Bemerkenswert ist, daß der Zugehörigkeit Eichstätts zum Kurfürstentum Salzburg (1803—1806) bereits seit mehreren Generationen sehr enge Beziehungen Salzburg-Eichstätt vorausgingen. Ebenso enge Kontakte zu Kurbayern verrät die große Zahl der von dort — und gerade aus den führenden Kreisen — stammenden Pensionärinnen. Besonders sei darauf hingewiesen, daß 1729 eine uneheliche Wittelsbacherin Maria Josepha von Sionsperg, Tochter des † Kurfürsten Max Emanuel, ins Pensionat gegeben wurde. Gleichermaßen finden wir einen Abkömmling des Kurhauses Sachsen 1800 in der Person der Herzogin Xavière v. Esclignac im Pensionat, ganz zu schweigen von der das Pensionat geradezu beherrschenden Menge der zur Verwandtschaft fast aller deutschen u. österreichischen Fürstbischöfe gehörigen Adelsgeschlechter (G. N.).

In der folgenden Liste werden — soweit die Angaben komplett sind — die Personalien in folgender Reihenfolge gegeben: 1. Seitenzahl des Originals, 2. Nachnamen, 3. Vornamen, 4. Lebensalter, 5. Geburtsort (sehr selten hier dabei ein aus Literatur geschöpftes Geburtsdatum in eckigen Klammern), 6. Eintrittsdatum (Vorsicht! Dieses wolle nicht, wenn etwa „* . . .“ vorausgeht, als Geburtsdatum angesehen werden!), 7. in spitzen Klammern die Eltern, 8. Sonstiges (nur in wenigen Fällen). — Die An-

⁹ bis 1803 Fürstbischof, dann Bischof von Eichstätt; seit 1818 auch Erzbischof von Bamberg. Vgl. P. B. Gams, *Series Episcoporum . . .* (Regensburg 1873), S. 260 u. 274. — Über Stubenbergs Epitaph im Dome zu Eichstätt vgl. Oskar Frhr. Lochner v. Hüttenbach in: *Sammelblatt d. Hist. Ver. Eichstätt* 25./26. Jg. (1910—11), S. 88 ff.

gaben des Originals über Bezahlungen für den 1. oder 2. Tisch wurden nur in Ausnahmefällen wiedergegeben.

ABKÜRZUNGEN

A.	= Anna	Kfm.	= Kaufmann
Apoll.	= Apollonia	Kfst	= Kurfürst
Aug.	= August(e)	Km.	= Kämmerer
Bapt.	= Baptist	Kpf.	= Kurpfälzisch
Barb.	= Barbara	Kpfb.	= Kurpfalzbayerisch
Cath.	= Catharina	Leop.	= Leopold(inē)
Charl.	= Charlotte	M.	= Maria
Chph.	= Christoph	Magd(al.)	= Magdalena
D.O.	= Deutsch-Orden	Marg.	= Margaretha
Eichst.	= Eichstädtisch	Max.	= Maximilian(e)
Eleon.	= Eleonore	Mkgfscht	= Markgrafschaft
Elis.	= Elisabeth	O (im Zus.hang)	= Ober-
Euphr.	= Euphrosyna	o. J.	= ohne Jahr (Datum)
Franz.	= Franziska	o. O.	= ohne Ortsangabe
Frhr	= Freiherr	Ött.-Wall.	= Öttingen-Wallerstein
Friedr.	= Friedrich, Friederike	Phil.	= Philipp(inē)
Fstl.	= Fürstlich	Präs.	= Präsident
Gf	= Graf	Regt.	= Regiment
Gfin	= Gräfin	Salzb.	= Salzburgerisch
Gfl.	= Gräfllich	Sulzb.	= Sulzbachisch
Gfscht	= Grafschaft	Sus.	= Susanna
Hschft	= Herrschaft	Ther.	= Theresia
J.	= Jahr	Urs.	= Ursula
Joh.	= Johann(a)	Vikt.	= Viktoria
Jos.	= Joseph(a), Josephine	Walb.	= Walburga
Kais.	= Kaiserlich	Wilh.	= Wilhelm(inē)
Kb.	= Kurbayerisch	z.	= zu(m)

184 **Adam**, Barb. 11 J., * Hilpoltstein, 11. 7. 1778 (Carl A.; ∞ Eva Grill). — 188 wahrsch. deren Schwester **Adam**, Louise 11 J., * . . . , 27. 7. 1783 (< . . .). — 205 **Adam**, M. Antoinette, 12 J., * . . . , 6. 5. 1802 (Paul A., Gastwirt z. Adler [? in Eichstätt]; ∞ Rosine Sonner). — 142 Freiin **Adelmann v. Adelmansfelden**, M. Franz. 12 J., * Ellwangen, 12. 9. 1749 (Phil. Rud. Anton¹⁰ Frhr. A. v. A.; ∞ II. M. A. Franz.¹⁰ Freiin v. Stain zum Rechtenstein). — 208 **Airnschmalz**, A. M. 12 J., * . . . , 2. 5. 1804 (Jos. A. (1805 tot), Fstl. Eichst. Kammerdiener; ∞ Walb. Wittmann (Widmann)). — 209 deren Schwestern **Airnschmalz**, Franz. (o. J.), * . . . , 2. 5. 1804¹¹, u. M. A. (o. J.), * . . . , 8. 5. 1805¹¹. — 203 (recte 201) **Alpy**, . . . 2 Demoiselles, ca. 1797/98. — 61 **Alram**, Franz. Magdal. 15 J., * . . . , 15. 6. 1725 (< . . . A., Kb. Kriegskommissar). — 197 Freiin v. **Andlau**, . . . , ca. 1793/94. — 193 **Antonina** (angebl. Nachname!), Mlle, ca. 1789/90. — 178 Gfin v. **Attems**, Ther. Urs. 7 J., * Görz, 23. 8. 1773 (Ludwig Gf v. A., Kais. Km.; ∞ Louise Gfin v. Strassoldo). — 159 Freiin v. **Auer**, Ther. 12 J., * Salzburg, 1. 7. 1759 (Rochus Frhr. v. A. auf Winkel¹², Fstl. Salz. Hofkammervizeprä.; ∞ II. M. Carolina¹² Freiin d'Ocofort). — 162 deren Schwestern

¹⁰ Carl Friedr. Schilling v. Cannstadt, *Geschlechts-Beschreibung derer Familien von Schilling* (Karlsruhe 1807), S. 158. — G. S. Gf **Adelmann v. Adelmansfelden**, *Das Geschlecht der Adelmann v. Adelmansfelden* (Ellwangen 1948), S. 18—19, 22.

¹¹ ein Eintrag!

¹² Franz Martin, *Hundert Salzburger Familien* (Salzburg 1946), S. 84—85.

Freiinnen v. **Auer**, Babette 13 J. u. Eleon. 12 J., beide * Salzburg, 8. 7. 1762. — 144 v. **Avancin**, M. Ther. 8 J., * aus Tirol, 7. 6. 1750 (Anton v. A., Kais. Rat u. „Intendant“ der Mkgfscht Burgau). — 144 deren Schwester v. **Avancin**, M. A. 18 J., * aus Tirol, 11. 7. 1751. — 203 v. **Axthalb**¹³, Ursula 9 J., * Treidendorf, 18. 4. 1800 (Jos. v. A. auf Treidendorf, Kb. Staatsrat; ∞ † Urs. v. Staud).

183 v. **Bacherle**, M. Ther. 16 J., * Regensburg, 15. 1. 1777 (Jos. v. B., Kpf. Kammererrat in Neuburg; ∞ Phil. Pimpl). — 9 **Bachmair**, A. M. 20 J., * München, 13. 8. 1713 (Georg B.; ∞ M. Heilmair). — 207 **Bachschmid** (-schmitt), Ther. 12 J., * . . . , 1. 5. 1804 (Anton B.¹⁴, Fstl. Kapellmeister in Eichstätt; ∞ I. Walb. Rickl). — 187 **Banholzer**, Elis. (o. J.), * . . . , 5. 5. 1782 (mit den Baronessen v. Freyberg) (< . . . >). — 201 v. **Bannwarth**, . . . 2 Demoiselles, wohl Schwestern der folgenden, ca. 1797/98. — 203 v. **Bannwarth**, Nannette 14 J., Louise 13 J. u. Honorée 12 J., alle * Irsee, 1. 5. 1800 (Fidel Georg v. B., Amtmann der Abtei Irsee; ∞ A. Seifeld). — 173 **Freiin v. Pappus**, M. A. 11 J., * Rauhencell, 9. 8. 1769 (Eusebius Thadä Frhr v. P. auf R.; ∞ Eleon. **Freiin Reichlin v. Meldegg**). — 163 v. **Barisani**, Jos. 12 J. u. Antoinette 8 J., beide * Salzburg, 17. 7. 1763 (Silvester¹⁵ v. B., Fstl. Salz. Leibarzt u. Rat; ∞ Jos. v. Agliari(s)). — 188 **Barth**, M. A. (o. J.), * . . . , 7. 5. 1783 (< . . . B., Hofrat in [Eichstätt]). — 157 de **Bartis**, Helene 12 J., * . . . , 19. 11. 1758 (Joh. Bapt. de B., Kfm in Eichstätt; ∞ Joh. Grol). — 185 **Baumeister**, Helene (o. J.), * . . . , 2. 1. 1780 (< . . . B., Amtmann („Baillif“ in . . . (!)). — 63b **Baumeister**, Walb. 10 J., * Eichstätt, ca. 1808 (< . . . B.; ∞ . . . Stahl). — 6 **Bau(e)r**, M. Cath. 16½ J., * Hohenwart, 6. 3. 1713 (Matthias B.; ∞ A. „Notrine“ (? = Notter)), Austritt 2. 8. 1713. — 161 **Baur**, Apoll. 9—10 J., * . . . , 26. 10. 1761 (< . . . B., D.O.-Amtmann in Ottingen). — 209 **Baz**, . . . (o. J.), * . . . , 11. 12. 1804 († . . . B. in Beilngries; ∞ . . . Adam), Vormund: Franz Hillersperger (o. O.). — 45 **Becher**, Helene 12¼ J., * Ingolstadt, 21. 7. 1722 (Joh. Georg B.; ∞ M. Eva Buchler). — 195 **Freiin v. Pechmann**, . . . , ca. 1791/92. — 26 v. **Beck**, M. Dorothea 9—10 J., * Regensburg, 8. 7. 1718 (Joh. Peter v. B.; ∞ Elis. Sophie v. Saltzfas). — 120 **Gfinnen v. Beichlingen**, Sophie Albertine¹⁶ 7 J. u. Louise Wilh. 4 J., beide * Dresden, 1. 6. 1736 (Aug. Gottfried Dietrich Gf v. B. auf Dalwiz u. Obriz, Kursächs. u. Kgl. Poln. Km. u. Dir. des Kreises Meißen; ∞ M. Sophie **Freiin v. Stecken** (= Stöcken)). — 201 **Beiswänger** („Beisvinger“), . . . M^{lle}, ca. 1797/98. — 202 v. **Belli**, Wilh. 11 J. u. Louise 9 J., beide * Wallerstein, 20. 11. 1798 (Jos. v. B.¹⁷, Fstl. Ött. Wall. Geh. Rat; ∞ Antoinette Nennel). — 137a **Freiin v. Pelkofen** . . . (o. J.), * . . . , 1748(!) (< . . . Frhr v. P.; ∞ . . . **Freiin v. Köck**). — 169 **Freiin v. Bemelberg**, Franz. ca. 12 J., * . . . , 18. 12. 1766 (Marquard Frhr v. B. auf Erolzheim; ∞ Jos. **Freiin v. Vöhlin**¹⁸). — 172 deren

¹³ irrig als Frhrn bezeichnet.

¹⁴ (Sohn des Gastwirts Joh. Michael Bachschmid in Melk). Anton B. † Eichstätt (Marienpfarre [Collegiata]) 29. 12. 1797, 73 J. alt; ∞ II. Eichstätt-Hofmühle 11. 9. 1786 M. Walb. (Georg Adam, Brauereidirektor in der Hofmühle). Danach sind alle Angaben in der musikgeschichtl. Lit. (z. B. Neujahrsblätter der Ges. f. fränk. Geschichte XXI (1949), S. 89, zu berichtigen, wo als Lebensdaten Bachschmids 1709—1780 angegeben sind (Lipowski, Baier. Musik-Lexikon, München 1811). — Neuhofer.

¹⁵ Franz Martin a. a. O., S. 239.

¹⁶ sie ∞ Dresden 10. 8. 1762 Ludwig Eugen (nachm. reg.) Hzg v. Württemberg, vgl. Friedrich Frhr v. Gaisberg-Schöckingen, Das Königshaus u. der Adel von Württemberg (Pforzheim 1908), S. 51.

¹⁷ Goth. Geneal. TB. d. Briefadeligen Häuser 1 (1907) S. 33.

¹⁸ vgl. G. Nebinger-A. Rieber, 1000 Jahre Illertissen (Illertissen 1954), S. 47; Josepha v. Vöhlin, * 29. 5. 1732.

Schwestern **Freiinnen v. Bemelberg**, Walb. 11 J. u. Jos. 7 J., beide * Erolzheim, 9. 8. 1769. — 60 **Bendl**, Viktoria 16 J., * Augsburg, 10. 4. 1725 (Bernhard B.¹⁹, „fameux sculpteur“; ∞ † M. Cunig. Heldt). — 53 **Freiin v. Berchem**, M. Franz. 14 J., * . . . , 1. 11. 1724 (< . . . Frhr. v. B. auf Pasing, Kb. Kammererrat in München; ∞ M. A. **Freiin v. Mayer**). — 87 **Freiin v. Perglas** („Bergles“), M. Rosine 13 J., * Neuschesting in Böhmen, 28. 8. 1729 (Carl Frhr v. P. auf Welhartitz in Böhmen; ∞ M. Franz. **Freiin v. Schirnding** („Scherding“)). — 51 **Bergmiller**, M. Jos. Euphr. 8—9 J., * Augsburg, 22. 9. 1723 (Joh. Georg B.²⁰, „fameux Peintre“; ∞ M. Barb. Creuz). — 133 **Freiin v. Berkain**, M. A. 10 J., * Burghausen, 22. 8. 1739 (< . . . Frhr v. B.; ∞ † M. Rosa v. Merman). — 133 **Gfinnen v. Berlepsch** („Berlebz, Berlibz“), Joh. Amalia 9 J. u. Charl. 5 J., 9. 6. 1739 (Erich Gf v. B., Fstl.(!) Sächs. Kapitän; ∞ Eleon. v. Brühl („Brille“)). — 102 v. **Bernhard**, Sabine 12 J., * Würzburg, 6. 8. 1731 (Franz Wilh. v. B., Fstl. Ellwang. Kanzler; ∞ Sophie Clasman). — 141 **Freiin v. Beroldingen**, M. Barb. 13 J., * Konstanz, 7. 11. 1749 (Jos. Euseb. Anton²¹ Frhr v. B.; ∞ I. M. A.²¹ **Freiin Roll v. Bernau**). — 59 **Peter v. d. Hueb** (v. Huber), M. Joh. 8 J., * Neustadt a. D., 8. 4. 1725 (Georg P. v. d. H.²², Kommissar d. Artill. in Ingolstadt; ∞ M. A. . . .). — 32 **Pettenkofer**²³, M. Clara 14—15 J., * Berching („Bergem“), 8. 5. 1720 (Michael P.; ∞ M. Cath. Nuierlet). — 75 **Pettenkofer**, M. Vikt. 9 J., * Berching, 22. 6. 1727 (Joh. P., Kastner in B.; ∞ Cath. Rumpf). — 79 **Pettenkofer**, M. Charl. 12 J., * Ottingen, 22. 5. 1728 (Joh. Georg P., D.O.-Kommande Ellingen'scher Amtmann in Dinkelsbühl; ∞ I. † Isabella Schad), Austritt 15. 6. 1730. — 94 deren Stiefschwester **Pettenkofer**, M. Rosalie 13 J., * Ottingen, 15. 6. 1730. — 94 deren Stiefschwester **Pettenkofer**, M. Marg. (Joh. Georg P. (s. o.); ∞ II. M. Rosalie Walter). — 148 **Pettenkofer**, M. Marg. 19 J., * Berching, 7. 9. 1753 († Jos. P., Weinhändler; ∞ M. Ther. „Carlin“). — 155 v. **Pfeiffersperg**, Antoinette 15 J. u. Urs. 12 J., beide * Innsbruck, 19. 12. 1756 (Jos. v. Pf.; ∞ M. A. Faber). — 35a **Freiin v. Pfetten** („Pftött“, M. Jos. 10—11 J., * München, 28. 1. 1721 (< . . . Frhr v. Pf.; ∞ . . . **Freiin v. Sandizell**). — 56 **Pfitzer**, * München, 28. 1. 1721 (< . . . Frhr v. Pf.; ∞ Eleon. „Frum“). — 126 . . . 19—20 J., * Ellwangen, 3. 9. 1724 (Jakob Pf.; ∞ Eleon. „Frum“). — 126 v. **Pflummern** („Flumer“, Louise 9 J., * Laugna („Lungau“), 30. 10. 1737 (Pirmin v. Pf.²⁴, „Grand Baillif“ in L.; ∞ M. A. v. Aiblingen („Eiblingen“)). — 170 **Freiinnen**

¹⁹ Ehrgott Bernhard Bendl, Bildhauer u. Stukkator, * Pfarrkirchen/Ndb. ca. 1660, † Augsburg 31. 1. 1738; ∞ I. 1687 Kunigunde Höldt, * Augsburg . . . , † 1720. „Seit dem letzten Jahrzehnt des 17. Jahrh. war E. B. Bendl in Augsburg der führende „Bildhauer“. (Karl Feuchtmayr im: Münster X (1957), S. 328/329). Bendl schuf die Altäre u. die Kanzel der Kirche von Notre Dame „als Dotation seiner Tochter, die im Kloster lebte“ (Felix Mader, Inventar Stadt Eichstätt, München 1924, S. 366). — Neuhofer.

²⁰ Joh. Georg **Bergmiller** (-müller), * Türkheim 1688, ∞ 1713 M. Barb. Kreuzer (Kreiser) aus Augsburg (Oswald Läuterer, Die Künstler Türkheims [Türkheim, o. J. = 1954], S. 8). Seit 1712 in Augsburg, 1730 Dir. der Kunstakademie, Fresko- u. Ölmaler u. Kupferstecher, war B. einer der bedeutendsten Maler des südd. Barocks. Er malte 1721 ff. die Fresken u. die Bilder der Seitenaltäre in Notre Dame (Mader, Inventar S. 364—365). B. malte auch Altarbilder in St. Walburg u. in der Jesuiten (Schutzengel-)Kirche in Eichstätt. — Neuhofer.

²¹ Friedr. Frhr v. Gaisberg-Schöckingen a. a. O., S. 327.

²² Nachname urspr. nur Peter, dann Peter v. d. Hueb, vgl. Ferchl in Oberbayer. Archiv 53, S. 750.

²³ Für das häufige Auftreten dieser Familie diene als Hinweis, daß Ursula **Pettenkofer** (Georg P., Weinhändler u. Bmstr in Berching) in die Abtei St. Walburg in Eichstätt eintrat, wo sie 1730 zur Äbtissin gewählt wurde, † 11. 7. 1756. — Neuhofer.

²⁴ vgl. G. Nebinger (nicht G. Anders!), Die v. Pflummern aus Biberach . . . , in:

(„Marchand Mercier“); ∞ M. Cath. Brentano-Mezzegra). — 174 **Kaller**, M. Urs. 21 J., * Au, 26. 10. 1771 als Bediente der Gfin v. Preysing (< . . K., Chirurg in der Hschft Au). — 190 **Kammer**, M. Barb. 14 J., * . . . , 3. 10. 1786 <Jos. K., Gfl. Thurn u. Taxis'scher Bediensteter in Rohrenfels), die Gfin v. Th. u. T. zahlte die Pension. — 3 **Cammermeister** („Camamestre“), M. Walb. 8—9 J., * Eichstätt, 26. 12. 1711 <. . . C., Fstl. Eichst. Kammerrat). — 139 **Caré**, M. Amalie 12 J., * München, 27. 10. 1748 <. . . C., Kammerdiener des Kfsten v. Bayern). — 52 **Freiin von Karg**, Charl. Marg. 11 J., * Bamberg, 17. 10. 1723 <Georg Hieronymus Frhr v. K., Kurmainz. Gesandter in Regensburg; ∞ A. Cath. Freiin v. Münch, Austritt 17. 11. 1726. — 52 deren Schwestern Freiinnen v. **Karg**, A. Phil. (o. J.) u. M. Amalie (o. J.), * . . . , beide 17. 11. 1726. — 204 **Carmine**, Nannette 9 J., * Augsburg, 15. 8. 1801 <Jos. C., Kupferstecher; ∞ A. Kolb). — 68 **Carl**, M. Ther. 18 J., * Neumarkt, 6. 8. 1726 <Joh. C.). — 7 **Carlin**, Marg. 14 J., * . . . , 13. 5. 1713 <Joh. C., Kfm (o. O.); ∞ Marg. Noisor (? Neiser). — 7 **Freiin v. Castenor**, M. Cath. 16 J., * Wobersdorf (? We . .), 1. 7. 1713 <Joh. Chph. Frhr v. C., Kpf. O.Jägermstr in Düsseldorf; ∞ . . . v. Grosenstein). — 97 **v. Keil**, M. Sabine 13 J. u. M. Elis. 12 J., beide * Wien, 24. 11. 1730 <Joh. Philipp v. K., Kais. Rat u. Dir. der Kais. Kanzlei in Regensburg; ∞ M. Sophie v. Kraus). — 53 **Keller**, M. Franz. 9 J., * „Tirwan“³³ (gros bourg aux environs d'icy), 18. 10. 1723 <Franz K.³⁴, Architekt u. Baudirektor eines D.O.-Konturs; ∞ M. A. . . .). — 34 **Kern**, M. A. 19—20 J., * Augsburg, 27. 1. 1721 <Franz K., Gießmeister in Augsburg; ∞ Marg. Geissus). — 27 **du Chatel**, Cath. 16 J., * München, 22. 8. 1718 († Peter du Ch., Hausmeister des Kfsten v. Bayern; ∞ Franz. Fondenblock (v. den Block)). — 101 **Gfin v. Khevenhiller**, M. Ther. 12 J., * Schloß Cammer in Osterreich, 18. 1. 1731 <Franz Xaver Gf v. K., Kais. Geh. Rat u. Km.; ∞ M. Jos. Gfin v. St. Julien („Janjuliant“)). — 72 **Christoff**, Ther. 14 J., * Monheim, 15. 4. 1727 <Jos. C., Kastner in Monheim; ∞ Ursula . . .). — 29 **Gfin Khuen v. Belasy**, M. A. Walb. Max. 8—9 J., * Weicherhofen, 11. 10. 1719 <. . . Gf K. v. B.). — 147 **Gfinnen v. Khünburg**, M. Ther. 16 J. u. M. Jos. 14 J., beide * Salzburg, 15. 5. 1753 <Max. Gf v. K., Fstl. Salz. Geh. Rat, Oberst u. Gouverneur der Festung; ∞ M. Jos. Freiin v. Rollingen³⁵). — 152 deren Schwestern **Gfinnen v. Khünburg**, Louise u. Charl. (beide o. J. u. o. *), 14. 5. 1755. — 158 deren Schwestern **Gfinnen v. Khünburg**, Walb. 11 J. u. Antoinette 10 J., beide * Salzburg, 10. 5. 1759. — 182 **v. Cimmaroli**, Louise 10 J. u. Nannette 9 J., beide * Nürnberg, 8. 8. 1776 <Jos. v. C., Großkfm; ∞ Babette v. Gilardi). — 124 **v. Kinnen**, Eleonore M. A. 15 J., aus Polen, 10. 4. 1737 <Joh. v. K., Kgl. poln. Architekt; ∞ M. Magdal. „Polniche“). — 3 **Kirchbaur**³⁶, M. A. (o. J.), * . . . , 15. 8. 1712 mit ihrer Cousine Schnirlin (< . . .). — 11 **Kirchbaur**³⁶ („Kirckbaur“), Sus. 11½ J., * . . . , 6. 11. 1713 (< . . .). — 11 **Kirchbaur**³⁶, Eva Walb. 17 (korrigiert aus 18) J., * . . . , 11. 1. 1714 <Michael K.,

³³ Tirwan = Dürrwangen, Lkr. Dinkelsbühl. — Neuhofer.

³⁴ Franz Keller, ~ Dürrwangen 17. 5. 1682, † Ellingen 23. 12. 1724, Hofbaumeister des D.O.-Konturs in Ellingen (vgl. Arthur Schlegel, Die Deutschordensresidenz Ellingen u. ihre Barockbaumeister, Marburg/Lahn 1927, S. 16, 19). — Neuhofer.

³⁵ Wenn sie auch in der Genealogie Rehlingen im Gen. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels 7 (Neustadt/Aisch 1961), S. 276 ff. nicht verzeichnet ist u. ebensowenig in den Genealogien Rehlingen bei Franz Martin, Hundert Salzburger Familien (Salzburg 1946) vorkommt, so wäre es doch möglich, ebenso an eine Zugehörigkeit zu diesem Geschlecht zu denken wie zu den Rollingen.

³⁶ alle diese Träger des Namens Kirchbaur — offensichtlich miteinander verwandt, wenn nicht gar Schwestern — stammen aus der Diözese Eichstätt.

Gerichtschreiber („Greffier“) in Monheim; ∞ M. Bernhardina Würth). — 25 deren Schwester **Kirchbaur**, M. Bernh. Antoinette 10 J., * Monheim, 3. 5. 1718, ausgetreten, dann Wiedereintritt 12. 6. 1723. — 62 **Kirchbaur**, M. Bernhardina 8 J., * Dollnstein, 7. 10. 1725 <Leonhard K., Fstl. Eichstätt. Kastner („Receveur des Graines“); ∞ Elis. Schelshorn³⁷). — 69 deren Schwester **Kirchbaur**, M. Cath. 11 J., * Dollnstein, 8. 7. 1726. — 204 **Kirchbaur**, M. A. Walb. 9 J., * Rögling, 19. 4. 1801 <Xaver K., Nadel-fabrikant; ∞ Eva Zinsmeister). — **Kirtner** s. Cirdner. — 191 **Klauber**, M. A. 7½ J., 23. 6. 1788 <Jos. Xaver K., Senator³⁸ u. Kupferstecher in Augsburg; ∞ M. Walb. v. Zabuesnig). — 41 **Claus**, A. M. 6—7 J., * Eichstätt, 19. 11. 1721 <Joh. Georg C., „Commis“ der Post in E.; ∞ A. M. . . .). — 45 **Kleeb**, Justine 16 J., * Berlin in Brandenburg, 16. 6. 1722 <Joh. Just K., Kfm in Wien(!); ∞ † M. A. Craus). — 54 Freiinnen v. **Closen**, Benonie 8 J. u. Judith 7 J., beide * Gern, 20. 4. 1724 <Carl³⁹ Frhr v. C. auf Gern, Kurbayer. Km.; ∞ M. Ther. Felicitas Gfin v. Montfort³⁹). — 17 **Knebel** („Kneble“), Cath. 15 J., * München, 23. 8. 1715 <Lorenz K., Chirurg u. Barbier; ∞ Regina Scharmar(!)). — 1 Freiinnen **Knebel v. Katzenellenbogen**, Antoinette 12 J. u. Eleonore 9 J., beide * Mainz, 4. 7. 1711 <[Phil. Chph.⁴⁰] Frhr K. v. K.; ∞ [Eva M. Franz] Freiin Waldbott v. Bassenheim). — 1 deren Schwestern Freiinnen **Knebel v. Katzenellenbogen**, Sophie (o. J.) u. Jos. (o. J.), beide Juli 1715 — 131 Freiin **Knebel [v. Katzenellenbogen]**, Jeanneton 11 J., * Eichstätt, 27. 10. 1738 <Ludwig Frhr K. v. K., Fstl. Eichst. O.Jägermstr; ∞ II. Sophie Freiin v. Walderdorff⁴¹ („Wallen-dorff“)). — 17 Freiin v. **Knöringen**, M. Cath. Albertine⁴² 14½ J., * Sandsee („Sancé“), 10. 2. 1715 <Franz Frhr v. K., OVogt in Arberg; ∞ M. Benigna v. Hallweil). — 101 **Gfin v. Königsfeld**, M. Adelheid 12—13 J., * Freising, 27. 6. 1731 <Jos. Gf v. K., Kurbayer. Km., „Vice-Gouverneur“ von Freising; ∞ † M. A. Freiin v. Ecker („Egger“)). — 108 **Gfin v. Königsfeld**, M. A. 17 J., * Straubing, 13. 2. 1732 <Joh. Georg Gf v. K. auf Eglofsheim, Kurbayer. Km. u. Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg; ∞ I. † Violanda Gfin v. Montfort⁴³). — 209 **Kolb**, Regina (o. J.), * Ichenhausen, 3. 3. 1805 <† . . . K., Maurer („masson“ = maçon); ∞ M. „Gaslin“). — 24 **Koller**, M. A. 14—15 J., * München, 16. 11. 1717 <Joh. K., Cafétier; ∞ M. Magdal. „Maulin“). — 47 **Gfin v. Colonna**, Ther. 12 J., * Prag, 21. 9. 1722 <Carl Gf v. C.; ∞ Cath. „Kaschin“). — 77 **Gfin v. Kolowrat**, M. A. 10—11 J., * Prag, 7. 8. 1727 <Max. Norbert Gf v. K., Kais. Geh. Rat u. Statthalter in Prag; ∞ M. A. Freiin v. Stain (Stein) a. d. H. Jettingen⁴⁴). — 142 **v. Konneberg**, M. Rose 8 J., * Ottingen, 15. 10. 1750 <. v. K., Fstl. Ött. Rat „de l'administration du pays“; ∞ . Mertingen). — 104 **v. Korb**, M. Sus. Jos. 14—15 J. u. M. Urs. Ther. 12—13 J., beide

³⁷ vgl. Bl. d. B. LV. f. Fam.Kunde 24. Jg. (1961, Heft 2), S. 418: **Schelshorn**.

³⁸ wohl etwas zu hoch tituliert, da die Senatorstellen den patrizischen Familien vorbehalten waren.

³⁹ Des hl. Röm. Reichs vollst. Geneal. u. Schematischer Calender 1751 (Ffm, Varren-trapp), Teil 1, S. 198.

⁴⁰ D. H. von Hattstein, Die Hoheit des deutschen Reichs-Adels I (Fulda 1729), S. 344.

⁴¹ vgl. Hattstein a. a. O. I, S. 632 (komplett) u. S. 344 (unvollständig).

⁴² vgl. C. F. Schilling v. Cannstadt a. a. O., S. 156; sie ∞ Franz Jos. Rud. Chph.

Giel v. Gielsberg.

⁴³ Tochter des Anton Gf v. Montfort u. dessen 2. Gattin M. A. Cath. Gfin v. Tilly. — Vgl. Neues Adress-Hdb. (= 2. Bd. des Neuen Geneal. Reichs- u. Staats-Hdb., Ffm 1767), Teil 2, S. 71. Vgl. ferner Gottlieb Schumann, Jahrl. Geneal. Handbuch (Leipzig 1743), Teil 2, S. 56. — Die einschlägige Stammtafel D bei J. N. v. Vanotti, Geschichte der Gfen v. Montfort u. v. Werdenberg (Belle Vue bei Constanz 1845) ist unvollständig.

⁴⁴ Hattstein a. a. O. II, S. 404.

* Sulzbach, 27. 9. 1731 (Joh. Georg v. K.⁴⁵, Fstl. Sulzb. Rat; ∞ † A. Elis. v. Neiser). — 206 Gfin v. **Coronini**, Eleon. 6 J., * Görz, 17. 5. 1803 (Joh. Bapt. Gf v. C.; ∞ Eleon. Gfin v. Strassoldo), † Eichstätt . . . an Convulsionen. — 33 **Craus**, A. M. Justine 19 J., * Spalt, 28. 5. 1720 (. . . C., „Maitre de Comptes de la Chambre de Spalt“). — 172 **Craus**, Barbara 12 J., 7. 5. 1769 (Andreas C., Bauer in Wackerzell; ∞ Rosine Schügl). — 185 **Krauss**, M. A., o. J., 4. 2. 1780 (. . . K., Hofbräumeister [in Eichstätt]). — 176 **Krazer**, M. A. 16 J., * . . . , 26. 9. 1772 (. . .), trat nach 3 Monaten aus. — 134 Gfin v. **Kreith**, M. Max. 10 J., * Amberg, 1. 11. 1739 († . . . Gf v. K.; ∞ M. Ther. Freiin v. Sandizell). — 135 de **Crignis**, M. Justine 14 J., * Augsburg, 7. 10. 1740 (Joh. Bapt. de C., Kfm in Augsburg; ∞ M. Louise Widmann). 1 **Krol**, Sophia Eleon. 22 J., * . . . , 5. 8. 1711 (. . .), der Fürstbischof zahlte für sie, Austritt nach 5 Mon. — 38 **Cronacher**, M. Rosine 11 J., * Oberdischingen, 30. 9. 1720 (Franz Sebast. C., Amtmann in Oberdischingen; ∞ M. Ursula Heigl). — 41 v. **Cronest**, Cath. Sidonia 13 J. u. Urs. Magdal. 8 J., beide * Regensburg, Jan. 1722 († . . . v. C., Syndicus in Regensburg; ∞ † A. M. Franz. v. Flegshorn), die ältere Schwester wurde gratis aufgenommen, für die jüngere zahlte der Geistl. Rat [Eichstätt oder Regensburg?] jährl. 60 fl. — 137 **Kuhn**, Lison 16 J., * Öttingen, 19. 12. 1747 († . . . K.; ∞ M. Franziska Geiger). — 139 deren Schwester **Kuhn**, M. Antoinette 15 J., * Öttingen, 1. 1. 1750⁴⁶. — 144 deren Schwester **Kuhn**, M. Friederike 12 J., * Öttingen, 14. 2. 1751. — 23 Gfin v. **Czernin** („Tschernin“), Barb. 11 J., * Prag, 25. 6. 1717 (Wenzeslaus Gf Cz. v. Chudeniz; ∞ M. Ther. Gfin v. Marcin).

201 Freiin v. **Tänzl**, wohl Franz.⁴⁷, * Oberbechingen 14. 8. 1784, 1797/98 (Alex. Frhr T. v. Trazberg auf O., Kpfb. Reg.Rat in Neuburg; ∞ I. M. Antonia Freiin v. Hornstein). — 189a **Danner**, Jos. 9 J., 1. 1. 1786 († Gundekar D., Spezereihändler in Eichstätt; ∞ M. A. Heusler). — 15 Freiin v. **Tann[en]berg**, M. A. Jos. 21 J., 13. 12. 1714 (. . . Frhr v. T.; ∞ † M. Adelheid Freiin v. „Roüyir“). — 209 Freiin v. **Tannhausen**, Eleon. 15 J., * Tannhausen, 22. 8. 1804 (Conrad Frhr v. T. auf T.; ∞ Cath. Freiin v. Winkler). — 202 Gfin v. **Taufkirchen**, Felicitas 10 J. 8 M., 29. 11. 1798 (Max. Gf v. T. auf Englb. u. Guttenburg, Kurbayer. Km. u. Geh. Rat; ∞ Ther. Gfin v. Lerchenfeld-Köfering). — **Debattis** vgl. de Battis. — 186 **Deschler**, Jos. (o. J.), 29. 6. 1781 (Max. D., Edler von Egenfels, Gfl. Waldburg-Zeil'scher Oberamtman in Trauchburg; ∞ II. M. A. Cath. Elis. v. Gimmi⁴⁸). — 73 **Desing**, M. Cäcilie 16 J., 14. 5. 1727 (Joh. Wolfg. D., Bmstr in Amberg; ∞ M. Marg. Reinig) Austritt 20. 2. 1729. — 73 deren Schwester **Desing**, M. Barb. 14 J., * [Amberg], 20. 2. 1729. — 85 Freiin v. **Deuring** (Deyring), M. Jos. 12 J., * Innsbruck, 28. 6. 1729 († Chrysostomus Frhr v. D.; ∞ M. Joh. Gfin v. Stachelburg). — 168 Freiin v. **Deuring**, Walb. 10 J., 29. 4. 1766 (Joh. Bapt. Frhr v. D. auf Gottmadingen; ∞ Charl. Freiin v. Hornstein). — 192 **Thugut**, Elis. (o. J.), * . . . , ca. 1788/89. — 122 Freiin v. **Thurn** („Tourn“), M. Emilie 14½ J., * Bischoffzell, 20. 8. 1736 (Fidel Anton Frhr v. T., „Grand Bailli“ (wohl = Pfleger) in Bischoffzell; ∞ Emilie Narcissa Freiin v. „Boullé“). — 172 Gfin v. **Thurn u. Valsassina**, Babette 12 J., * Peuma im Land Görz, 6. 6. 1769 (Joh. Bapt. Gf v. T. u. V. auf Peuma; ∞ Cäcilie Gfin v.

Strassoldo). — 180 deren Schwestern Gfinnen v. **Thurn u. Valsassina**, Caroline 12 J. u. Felicitas 8 J., beide * Görz, 11. 8. 1775. — 192 Gfin v. **Thurn** (de la Tour), . . . , ca. 1788/89. — 200 Gfin v. **Thurn**, . . . , ca. 1796/97. — 113 **Dichtl**, A. Cath. 16 J., 20. 10. 1732 (Augustin D., Amtmann in Geisling in Bayern; ∞ Cath. Danzer). — 146 v. **Diez**, M. Phil. 14 J., * Bamberg, 13. 7. 1752 (Franz Conrad v. D., Fstl. Bamb. Geh. Rat u. 1. Gesandter des Fränk. Kreises; ∞ M. Ignatia v. Benckard). — 150 deren Schwester v. **Diez**, M. Apoll. 13 J., * Bamberg, 8. 12. 1753. — 156 Gfin v. **Tige**, Cath. 8 J., * Linz, 14. 9. 1758 (. . . Gf v. T.; ∞ † . . .). — 49 **Dille**, Eva Cath., 13 J., 8. 8. 1723 (Christian D., Stallmeister des Frhrn v. Hornstein, „Premier Chevalier“ des D.O.; ∞ A. Marg. Haffener). — 164 **Dobermaier**, M. A. 7 J., * München, 21. 11. 1763 (. . . D., Rat des Hzgs Clemens v. Bayern; ∞ M. A. Thurnhuber). — 31 Gfin **Törring v. Seefeld**, Adelheid 17 J., * München, 2. 12. 1719 (Max. Cajetan Gf T. v. S., Kurbayer. „Grand Chambellan“; ∞ Adelheid Felicitas Galeacci Marchesa v. **Canossa**⁴⁹). — 39 Gfin **Törring v. Seefeld**, M. A. Nicola 9 J., * München, 15. 10. 1720 (Jos. Gf T. v. S. auf Au, Kurbayer. Km. u. Pfleger von Pfaffenhofen; ∞ Mauritaria Freiin v. Frauenhofen⁵⁰). — 130 Gfin **Törring v. Jettenbach**, Jos. 12 J., * Mündchen, 23. 8. 1738 (Ignaz Gf T. v. J., Kurbayer. General; ∞ Ther. Gfin v. Arco). — 148 Gfin **Törring v. Seefeld**, Phil. 12 J. u. Adelaide 11 J., beide * Au, 1. 7. 1753 (Anton Gf T. v. S. auf Au, Kurbayer. Km. u. Pfleger von Vilsbiburg, Rr d. Georg-O.; ∞ Adelaide Freiin v. Alten-Frauenhofen). — 129 v. **Dolle**, M. Jos. 14 J., * Ulm, 18. 7. 1738 (Joh. v. D., Postmeister in Ulm; ∞ M. Franz. v. Krafft). — 1 u. 11 Freiinnen v. **Domberg**, M. Bibiane u. Eleon. Christine, beide 9 J., * „Soutzpag“, 7. 8. 1711 (. . . Frhr v. D.; ∞ M. Ther. Rumpf), nach Austritt Wiedereintritt: 29. 5. 1713, erneuter Austritt 1. 9. 1713. — 92 Freiin v. **Donnersberg**, M. Jos. 15—16 J., * Regen bei Deggendorf, 8. 2. 1730 (Franz Frhr v. D.; ∞ M. Franz. Gfin v. Seinsheim). — 207 **Tonolla**, Cath. 14 J. u. Marg. 11 J., beide * Nürnberg, 2. 3. 1804 (Franz Anton T., Kfm; ∞ A. M. Oehl). — 23 **Dorsch**, Anastasia 14 J., * Eichstätt, 24. 6. 1717 (Lorenz D.; ∞ . . . Wolff). — 25 de la **Tour**, M. A. Charl. 16 J., * Mauerkirchen, 2. 4. 1718 († . . . de la T., Kurbayer. Oberstlt. des Kürassier-Regts Poth; ∞ M. Sophie v. Littervall). — 149 Gfin v. **Trapp**, M. Jos. 9 J., * Innsbruck, 14. 11. 1753 (Joh. Gf v. T., RegtsRat in Innsbruck, Kais. Km.; ∞ M. Cath. Gfin Künigl). — 156 deren Schwester Gfin v. **Trapp**, Cath. Elis. 10 J., * Innsbruck, 5. 6. 1758. — 58 Gfin v. **Triva**, M. Ther. 10 J., * München, 7. 12. 1724 (Joh. Gf v. T., Kurbayer. Cabinets-Sekr.; ∞ M. A. Joh. v. Zuccalli („Zugali“)). — 125 v. **Tröstl**, M. Urs. 9 J., * Mauerkirchen, 21. 6. 1737 (Georg v. T., Pflegskommissar in Braunau; ∞ M. Urs. v. Hillebrand). — **Duchatel** s. du Chatel. — 163 **Ducher**, Ther. 14 J., ∞ M. Urs. v. Hillebrand). — Domkapitelscher Apotheker in Eichstätt). — 163 5. 2. 1763 († [Jos. Anton⁵¹] D., Domkapitelscher Apotheker in Eichstätt). — 62 **Ducruc** („Ducrain“), deren Schwester **Ducher**, Rosine 12 J., * . . . , 1. 5. 1763. — 62 **Ducruc** („Ducrain“), M. A. 15—16 J., * Augsburg, 23. 9. 1725 (. . . D., Kfm). — 164 Freiin v. **Dücker**, Susanne⁵² 10 J., * Abtenau, 8. 7. 1764 (Joh. Gualbert Frhr v. D., Fstl. Salz. Km.

⁴⁹ Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Hdb. 1795, 1. Teil, S. 334—335.

⁵⁰ in der Pens. Liste irrig „Gfin v. Frauhausen“.

⁵¹ Joseph Anton **Ducher** (Ducher), Domkapitel'scher Apotheker in Eichstätt († Joh. Georg Duscher, B. u. Weber in München, ∞ † Maria) Spons. Eichstätt, Marienpfarre (Collegiata) 26. 2. 1737 Maria Walb. **Kugler** (Simon K., Gastwirt in Neuburg, ∞ Maria Barbara). Marienpfarre Copulationsbuch 1722—42, S. 282. — Neuhofer.

⁵² fehlt bei F. Martin a. a. O., S. 47 ff. (insbes. S. 52) Artikel „Dücker v. Haslau“ in der Reihe ihrer Geschwister.

⁴³ Erst sein Sohn erhielt 7. 12. 1746 den Reichsadel. Vgl. Goth. Geneal. TB. der Briefadel. Häuser 1. Jg. (1907), S. 419.

⁴⁶ auf S. 140 nochmals (irrig) diescr Eintrag unter 1. 1. 1749.

⁴⁷ Antonie Freiin v. Tänzl, Hausgeschichte der Frhrn Tänzl v. Trazberg (München 1952), S. 35 u. 38.

⁴⁸ Handakt v. Gimmi im Bes. von G. Nebinger.

u. Pfleger zu Abtenau; ∞ III. M. Antonia Freiin v. Schaffman. — 21 v. **Dulack**, M. Jos. 11¹/₂ J., * München, 19. 11. 1716 (Peter Paul v. D., Kurbayer. Schatzmstr; ∞ M. A. Jos. Sailer). — 202 **Duriguzzi**, Cath. 9 J., * . . . , 31. 12. 1798 († D., Kfm [wohl in Eichstätt]; ∞ † . . . Gruber).

194 **Eberlin**, . . . M^{llc}, ca. 1790/91. — 114 Freiin v. **Eberstein**, M. Ther. 11 J., * Eichstätt, 3. 8. 1733 (Ernst Frhr v. E., Fstl. Eichst. Vizestallmstr; ∞ M. Charl. Freiin v. Dinheim). — 167 Freiin v. **Ecker**, Jos. 7 J., * . . . , 29. 6. 1765 (. . . Frhr v. E., Fstl. Freising. OStallmstr; ∞ . . . Gfin v. Lizelburg (= Lüzelburg)). — 127 **Eggel**, M. Antoinette 10 J., * Landsberg, 5. 5. 1738 (Benedikt E., „Baillif de Lansberg pour le Service de S. A. Electorale de Bavière“⁵³; ∞ Jos. „Colwin“). — 149 Freiin van der **Ehr**, M. A. 16 J., * Salzburg, 3. 10. 1753 († . . . Frhr v. d. E., Fstl. Salz. Major; ∞ † M. A. „Dipolt v. Damberg“). — 184 **Ehrenreich**, M. A. 7 J., * . . . , 4. 7. 1778 (Michael E., Kammerdiener des Kais. Km. Frhrn v. Obrnsenzky; ∞ Sus. . .). — 169 Freiin v. **Emmerich**, Leop. 16 J., * Regensburg, 14. 2. 1767 (. . . Frhr v. E., Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg; ∞ . . . Freiin v. Schnorff). — 159 **Endres**, Joh. 10 J., * Eichstätt, 4. 2. 1760 (Sebastian E., Fstl. Hofgärtner; ∞ Eva Baumgartner). — 194 Freiinnen v. **Enzberg**, . . . 2 Pensionärinnen, ca. 1790/91. — 71 Freiin v. **Enzenberg**, M. A. 12 J., * Brixen, 31. 10. 1726 († Franz Frhr v. E.; ∞ M. A. Freiin v. Vintler). — 180 Freiin v. **Eptingen**, Max. 13 J., * . . . , 25. 7. 1775 (Chph. Frhr v. E. auf Hagenthal; ∞ M. Franz. Freiin v. Beantanida(!)). — 29 v. **Erdt**, M. Franz. 8 J., * Namur, u. M. A. 7 J., * Namur, u. M. Max. 4¹/₂ J., * München, 2. 10. 1719 (Joh. Georg v. E., Kurbayer. Kammerrat in München; ∞ † M. Elis. Haner). — 34 **Erembach**, A. Barb. Franz. 5—6 J., * Eichstätt, 3. 1. 1721 (. . . E., Fstl. Eichst. Cabinets-Sekr.; ∞ . . . Schmetter). — 123 Freiin v. **Erolzheim** („Erlensheim“), M. Vona(!) 21 J., * . . . , 16. 12. 1736 (Anton Frhr v. E., Pfleger in Sandsee; ∞ M. Franz. Freiin v. Görtz („Gertz“)). — 203 Hgzin v. **Esclignac**, Xavière 11 J., * . . . , 5. 10. 1800 (. . . Hgz v. E.; ∞ . . . Przssin v. Sachsen⁵⁴). — 21 **Etlinger**, M. A. 13 J., * München, 28. 10. 1716 (Georg E.; ∞ M. Clara . . .). — 145 Freiinnen v. **Etzdorf**, Max. 16 J., Benigna 15 J. u. M. Franz. 9 J., alle * Landshut, 20. 7. 1751 (Xaver Frhr v. E., Kurbayer. Staatsrat u. Reg.-Rat in Landshut; ∞ M. Ther. Gfin v. Lamberg). — 199 Freiinnen v. **Eyb** (Eib), . . . 2 Pensionärinnen, ca. 1795/96. — 196 **Eyberger**, . . . 2 Demoiselles, ca. 1792/93.

82 **Fasbinder**, Livia (o. J.), * . . . , 31. 12. 1728 († . . . F(!)). — 14 v. **Favorat** („Faurat“), Franz. 20 J. u. M. A. 17 J., beide * München, 4. 10. 1714 (Andreas v. F., Kanzler in Straubing; ∞ † M. A. v. Choving). — 14 deren Schwester v. **Favorat**, Antoinette 14 J. übernahm 26. 8. 1715 den Platz ihrer Schwester M. A., die 1715 in Geisenfeld eintrat. — 21 deren Schwester v. **Favorat**, M. Elis. 14 J., * . . . , 14. 10. 1716. — 207 **Fichtl**, Franz. 15 J., * . . . , 20. 9. 1803 (Michael F., Kfm in Ried(?); ∞ Ursula Broch). — 105 Freiin v. **Füll** („Fill“), M. Franz. 13 J., * Kammerberg, 24. 10. 1731 (Ignaz Frhr v. F., Kurbayer. Pfleger u. Km.; ∞ M. Ther. Gfin v. Hundt). — 105 deren Schwestern Freiinnen v. **Füll**, Charl. u. Ther. (o. J.), * . . . , beide 26. 7. 1740. — 84 **Fischer**, M. Franz. 12 J., * Heideck, 31. (!) 4. 1729 (Joh.

⁵³ kommt bei G. Ferchl, Bayer. Behörden u. Beamte 1550—1804 (= Oberbayer. Archiv Bd. 53) nicht vor.

⁵⁴ nicht ebenbürtige Tochter des Xaver Prinzen v. Sachsen (1730—1806), ∞ 1767 Clara M. Rosa Gfin Spinucci. Vgl. Ed. Vehse, Gesch. d. Höfe des Hauses Sachsen, 7. Teil (Hamburg 1854), S. 178, sowie Geneal. Staats-Handbuch 67. Jg. (Frankfurt a. M., Franz Varrentrapp, 1839), S. 244.

Jakob F., Kfm u. Rotgerber; ∞ M. Joh. Mayr). — 195 Freiinnen v. **Flachslanden**⁵⁵, . . . 3 Pensionärinnen, ca. 1791/92. — 204 v. **Förster**, Nannette 15 J., * Ellingen, 13. 5. 1801 († . . . v. F., Kurtrier. Hofrat; ∞ Carolina v. Wenger). — 9 **Franct**(!), M. Max. 18 J., * München, 13. 8. 1713 († Melchior F.; ∞ M. Barbara Murald). — 97 Freiin v. **Francken**, M. Joh. 15 J., * Düsseldorf, 24. 10. 1730 (Joh. Bernhard Frhr v. F. auf Erkelenz, Kpf. Staatsminister u. Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg; ∞ A. Sibylle v. Zum-Putz). — 16 Freiin v. **Fraberg**(!), M. A. 8 J., * Huppferat, 30. 1. 1715 (Ludwig Frhr v. F.; ∞ Veronika v. Binefels). — 184 Freiin v. **Fraunberg**, Walb. 10 J., * . . . , 7. 11. 1777 (. . . Frhr v. F., Fstl. Freising. Geh. Rat u. OJägermstr; ∞ Jos. Freiin v. Rechberg). — 192 v. **Frey**, . . . M^{llc}, ca. 1788/89. — 46 Freiinnen v. **Freyberg**, Adelheid 9 J. u. Eleon. 8 J., beide * Justingen, 5. 8. 1722 (Ferdinand Frhr v. F. auf Justingen; ∞ Phil. Freiin v. Franckenstein). — 92 deren Schwester Freiin v. **Freyberg**, M. Elis. 12 J., * Justingen, 29. 1. 1730. — 122 deren Schwester Freiin v. **Freyberg**, M. Jos. 15 J., * Justingen, 9. 11. 1736. — 143 Freiin v. **Freyberg**, Joh. 12 J., * . . . , 28. 11. 1750 ([Joh. Chph⁵⁶] Frhr v. F. auf Hürbel; ∞ [Ther.⁵⁶] geb. Freiin v. Freyberg-Justingen). — 156 Freiin v. **Freyberg**, Eleon. 8 J., * Eichstätt, Anf. Febr. 1758 (Max. Frhr v. F., Fstl. Eichst. Geh. Rat u. Landvogt; ∞ M. A. Freiin v. Ulm auf Erbach). — 156 deren Schwester Freiin v. **Freyberg**, Beate 6 J., * Eichstätt, 5. 10. 1758. — 187 zwei Freiinnen v. **Freyberg** [wohl 2 der folgenden: Franz., Cresc., Joh.⁵⁷], * . . . , 5. 5. 1782 ([Anton Fidel⁵⁷] Frhr v. F. auf Wellendingen; ∞ [M. Joh.⁵⁷] Freiin v. Imhof auf Spielberg). — 188 Freiin v. **Freyberg**, [wohl Phil. oder Mauritia⁵⁸], * . . . , 1. 2. 1783 ([Joh. Anton⁵⁸] Frhr v. F. auf Hürbel; ∞ M. Rosina Frhrin Schenk v. Stauffenberg). — 196 Freiinnen v. **Freyberg**, . . . 2 Pensionärinnen, ca. 1792/93. — 198 Freiin v. **Freyberg** auf Allmendingen, [Marianne, * . . .⁵⁹], ca. 1794/95 ([Franz Xaver v. F. auf A., lebte in A. u. Eichstätt; ∞ M. Aloysia Freiin v. Werdenstein]). — 166 **Fridl**, Franz. 13 J., * Pleinfeld, 15. 4. 1765 (. . . F., Metzger; ∞ . . . Heußler). — 86 Gfin **Fugger** (Fouguer) v. **Zinnenberg**⁶⁰, M. Jos. 12 J., * München, 15. 7. 1729 (Max. Gf F. v. Z., Kurbayer. 107 Gfin **Fugger** v. Boos⁶², M. A. 13 J., * Augsburg, 4. 2. 1732 ([Joh. Jakob Alexander⁶²] Gf F. v. B.; ∞ Euphemia Gfin v. Törring). — 124 Gfinnen **Fugger** v. **Zinnenberg**⁶³, Franz. 10 J. u. Violante 7 J., beide * München, 15. 6. 1737 (Max. Gf F. v. Z., Kurbayer. Kapitän der Arcieren-Garde; ∞ II. Judith Gfin Törring v. Jettenbach).

⁵⁵ offenbar Töchter des Joh. Franz Heinrich Frhr v. Flachslanden, Kgl. franz. Generals u. Statthalters zu Straßburg, ∞ Maria Anna Eusebia Freiin v. Breiten-Landenberg. Eine wohl früh †, die anderen: Adelheid ∞ Baron v. Cointel, Octavie ∞ Baron v. Münchingen. Vgl. Handakt Flachslanden im Bes. von G. Nebinger.

⁵⁶ Max Frhr v. Freyberg-Eisenberg, Geneal. Geschichte des Geschlechtes der Freiherrn v. Freyberg (1884), S. 95.

⁵⁷ a. a. O., S. 115.

⁵⁸ a. a. O., S. 96.

⁵⁹ a. a. O., S. 126—128.

⁶⁰ vgl. Stammtafel des mediatisierten Hauses Fugger, Tafel 5.

⁶¹ a. a. O., Tafel 7. — In der Pensionsliste heißt es bei ihr irrig * „Hschft Weisenberg in Schwaben“.

⁶² a. a. O., Tafel 17, fehlt in der Stammtafel!

⁶³ a. a. O., Tafel 5.

— 126 Gfin **Fugger v. Weißenhorn**⁶⁴, M. Isabella 12 J., * Dietenheim, 6. 9. 1737 (Anton Gf F. v. W.; ∞ Isabella Freiin v. Schönberg). — 132 Gfin **Fugger v. Schwindegg**⁶⁵, M. A., 10 J., * Schwindegg, 12. 11. 1738 (Ludwig Gf F. v. S., Kurbayer. Km.; ∞ M. A. Freiin v. Elsenheim). — 171 Gfin **Fugger**⁶⁶ (Fouggre) v. [Nordendorf zu] **Möhren**, Elis. 12 J., * Möhren, 15. 7. 1768 (Carl Gf F. v. M.; ∞ I. Franz. Gfin v. Khuen [v. Belasy]). — 196 Gfin v. **Fugger**⁶⁸, . . . , ca. 1792/93. Vielleicht eine der Stiefschwestern (M. Franz. * 1779, Walb. * 1784) der vorigen.

28 de **Gabrieli**, Wilh. Christine⁶⁷, (o. J.), * . . . , 26. 6. 1719 (. . . de G., Fstl. Eichstätt. „Ingenieur des Batimen[t]s, Conseiller de la Chambre de la ville“ Eichstätt), 1. Tisch, zahlte 1 Taler wöchentl. — 164 **Gailhofer**, Babette 9—10 J., * Eichstätt, 22. 4. 1764 (gratis) (Anton G.⁶⁸, Hofapothecker; ∞ Franz. Brentan[o]). — 46 v. **Gayer**, Franz. 9 J. u. Joh. 6 J., beide * Ellingen, 8. 9. 1722 (. . . v. G.). — 20 **Gebrath**, M. Franz. Antoinette 22 J., * Prien, 25. 8. 1716 (Joh. G., Gerichtschreiber („Sous Baillif“) in Schongau; ∞ M. Cath. Constanze Millner). — 139 **Geiger**, M. Joh. 10 J., * Ellingen, 1. 1. 1749 (Joh. Chph G., Rat der D.-O.Ballei Franken u. Administrator des Gerichts der D.-O.-Kommende Ellingen; ∞ I. M. A. Lieb). — 157 deren Schwester **Geiger**, Phil. 12 J., * Ellingen, 20. 10. 1758. — 166 deren Schwester **Geiger**, Clara 13 J., * Ellingen, 7. 6. 1765. — 178 deren Stiefschwester **Geiger**, M. Thekla 16 J., * Ellingen, 8. 7. 1773 (Joh. Chph G., D.-O.-Hofrat u. OAdministrator des Gerichts der Kommende Ellingen; ∞ II. M. Dorothee de Dampier). — 178(!) deren Schwester **Geiger**, Walb. 13 J., * . . . , 29. 4. 1776. — 179 **Geistinger**, Lisette 12 J. u. Nanette 11 J., * . . . , beide 1. 10. 1774 (Leonhard G., Fstl. Eichstätt. Küchenmeister; ∞ M. Jos. „Kästlerin“). — 186 Freiin v. **Gemmingen** („Gueming“), Antoinette (o. J.), * . . . , 5. 12. 1781 (Franz Anton Dietrich Frhr v. G. auf Steinegg; ∞ M. A. Freiin [Roth] v. Schreckenstein⁶⁹). — 194 Freiinnen v. **Gemmingen**, . . . 3 Pensionärinnen, ca. 1790/91. — 193 **Gerner**, . . . M^{lle}, ca. 1789/90. — 76 v. **Gerstner**, A. Barbara 15 J., * Salzburg, 29. 6. 1727 (Adam v. G., Fstl. Salzb. Leibmedicus u. Rat; ∞ A. Barbara Retzer). — 76 An ihre Stelle deren Schwester v. **Gerstner**, M. A. 13 J., * Salzburg, 26. 9. 1729. — 69 Freiin v. **Giel** („Gill“), M. A. 16 J., * . . . , 24. 8. 1726 ([Joachim Chph⁷⁰] Frhr G. v. Gielsperg auf Reisensburg⁷⁰; ∞ M. A. Freiin v. Freyberg auf Raunau). — 180 v. **Gil(l)ardi**, M. Cath. 11 J. u. M. Louise 10 J., beide * Schwenningen, 24. 7. 1775 (Jos. v. G. auf Schwenningen, Kfstl. Pfalz-Neuburgischer Landvogt-

⁶⁴ a. a. O., Tafel 7. — In der Pensionsliste heißt die Mutter irrig: „Isabella Gfin v. Schimberg“.

⁶⁵ a. a. O., Tafel 16.

⁶⁶ a. a. O., Tafel 15.

⁶⁷ Wilh. Christiane (nicht Christine!), ~ Ansbach (St. Gumpert) 14. 11. 1710 als 1. Kind aus der Ehe mit Giovanna Marta **Tini** aus Roveredo ihres damals (bis 1716) als Mkgfl. Ansbach. Baudirektors tätigen Vaters Gabriel de **Gabrieli** (* Roveredo/Graubünden, Misox/ 1671, † Eichstätt 21. 3. 1747 als Fstlbischofl. Hofbaudirektor u. Hofkammerrat), Wilh. Christiane de **Gabrieli** Spons. Eichstätt, Marienpfarre (Collegiata), 12. 10. 1734 Dr. med. Joh. Michael **Schönmetzler**, Domkapitel'scher Medicus u. Stadtphysicus. — Neuhofer.

⁶⁸ Anton **Gailhofer**, „Pharmacopoeae Aulicae Provisor“ in Eichstätt (. . . G., Zinngießer in Neuburg) Spons. I. Berching, Opf., 9. 9. 1739 Anna Barbara **Waller** (Georg W., Stadtpropst in Berching). Quelle Copul.-Buch 1722—42 der Marienpfarre Eichstätt, S. 325. — Neuhofer.

⁶⁹ Kindler v. Knobloch a. a. O. III, S. 650.

⁷⁰ Spons. Niederrainau 4. 8. 1697 Joachim Chph **Giel** v. **Gielsperg** u. M. Cath. Euprosina (sic!) Freiin v. **Freyberg-Raunau**.

u. Forstmeisteramtsverwalter in Höchstädt; ∞ Jos. v. Cramer). — 186 deren Schwester v. **Gil(l)ardi**⁷¹, [Franz.], (o. J.), * . . . , 6. 12. 1781. — 63a v. **Gil(l)ardi**, [Cath.⁷², 10 J., * München 12. 2. 1795], ca. 1805 ([Benedikt⁷²] v. G., Kgl. bayer. Offizier; ∞ I. Barbara Jouan („Jean“)). — 167 v. **Gilowski**, Cath. 12 J., * Salzburg, 13. 6. 1765 ([Franz Anton⁷³] **Gilowski** v. Wartzowa⁷⁴, Fstl. Salzb. Kammerfurier; ∞ II. Cath. v. Gschwendtner). — 196 v. **Gimmi**, . . . 2 Demoiselles, ca. 1792/93, u. 200 v. **Gimmi**, . . . Demoiselle, ca. 1796/97. In Frage kommen⁷⁵ 1. Töchter (Nanette * Zeil 1779, Cresc. * 1782, Jos. * . . .) des Joachim Fidel v. **Gimmi**, Fstl. Waldb.-Zeil'schen Geh. Rats u. Kanzlers; ∞ Franz. Xav. Treuchtlinger; oder 2. Töchter (Adelheid * Roggenburg 7. 2. 1783 aus I. Ehe; Kunig. * Roggenburg 2. 7. 1791 aus II. Ehe) des Adam v. **Gimmi**, Beamten des Kl. Roggenburg, Gfl. Fugger'schen OAmtrats in Kirchheim (∞ I. Joh. v. Grueb Edle v. Löwenmuth; ∞ II. Adelheid v. Wocher). — 13 **Girard**, Barb. 17 J., * Nürnberg, 23. 4. 1714 (Gregor G., Kapitän der Infanterie; ∞ Susanne Gunreb). — 126 **Girdner** (Kirdner), Ther. 14 J., * Blumenthal, 26. 9. 1737 (Jos. G.; ∞ M. A. v. Bingen). — 151 Gfin v. **Gleispach**, M. Charl.⁷⁶, 13 J., * Graz, 26. 7. 1754 (Georg Gf v. G., innerösterr. Hofkammerrat; ∞ M. Caroline Gfin v. Welz). — 167 **Grätz** (Graz) M. A. 14 J., * . . . , 12. 10. 1765 (. . . , Buchhändler in Ingolstadt; ∞ Walb. Santner). — 172 deren Schwester **Grätz**, Helene 18 J., * Ingolstadt, 21. 2. 1769. — 144 Freiin v. **Grimming**, M. Jos. 16 J., * Stauffeneck, 3. 6. 1751 (. . . Frhr v. G. auf Dantelier u. Emslieb, Fstl. Salzb. Km. u. Landrichter in Moosham; ∞ M. Violande Freiin d'Oefort). — 160 deren Schwester Freiin v. **Grimming**, M. A. 15—16 J., * Mosham, 18. 5. 1761. — 47 v. **Grindal**, M. A. 14 J., * Prag, 21. 9. 1722 († . . . v. G.; ∞ A. Tzeig). — 69 Freiinnen **Groß** v. **Trockau**, Amalie 16 J. u. Jeanton 15 J., beide * Trockau, 11. 9. 1726 (. . . ⁷⁷ Frhr G. v. T.; ∞ M. A. Freiin v. Guttenberg). — 118 Freiin **Groß** v. **Trockau**, Cath. Elis. 14 J., * Trockau, 25. 3. 1736 († Marquard Wilh. Frhr G. v. T., Fstl. Bamberg. Pfleger („Grand Baillif“) zu Veldenstein; ∞ M. A. Freiin v. Guttenberg). — 192 **Gruber**, . . . M^{lle}, ca. 1788/89. — 206 **Gruber**, A. M. 15 J., * . . . , 8. 9. 1802 (Anton G., Maurermeister in Ramsberg; ∞ Magdal. Wissner). — 77 **Gubeck**, A. Cath. 10 J., Tuchkau in Böhmen, 15. 7. 1727 (Meister Joh. G. (o. O.); ∞ Sophie Creuzig). — 86 v. **Gugel**, M. A. 12—13 J., * Landshut, 2. 8. 1729 († Chph. Heinr. v. G., Reg. Rat in L.; ∞ M. Elis. v. Gaspiz(!)). — 63b Freiin v. **Gugomos**, Louise 10 J., aus Ingolstadt, ca. 1808 (. . . Frhr v. G.; ∞ . . . Freiin v. Weichs). — 18 **Guichet** (Gichet), M. A. 15 J., * München, 3. 6. 1715 (Jean Charles G., Kurbayer. Rat; ∞ A.

⁷¹ vgl. G. Nebinger in Vg.B. S. 25, Beilage zu Heft 5/6 (Juni 1951) „Der Familienforscher in Bayern, Franken u. Schwaben“; ferner Goth. Geneal. TB. d. Briefadel. Häuser 2 (1908), S. 400; Artikel v. Günther.

⁷² Gothaisches Geneal. TB. d. Briefadel. Häuser 2 (1908), S. 342.

⁷³ Laut Genealogie dieser Familie bei Franz Martin, Hundert Salzburger Familien (Salzburg 1946), S. 190 ff.

⁷⁴ richtig: Urazowa.

⁷⁵ B.HStA. München, Adelsmatrikel Adel G 18. — Goth. Geneal. TB. d. Briefadel. Häuser 2 (1908) S. 343, ist unvollständig.

⁷⁶ * Graz Hauptstadtpfarre 28. 12. 1741 als „Maria Caroline (= Charlotte) Joh. Seraphine, laut L. Schviz v. Schvizhotten, Der Adel in den Matriken der Stadt Graz (Graz 1909), S. 139.

⁷⁷ im Orig. Eintrag steht hier Alexander. Dies ist falsch; dafür ist Marquard Wilh. zu setzen. Sämtl. gen. Kinder finden sich bei D. H. v. Hattstein, Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels II. (Pulda 1740), S. 128 als Kinder Marquard Wilhelms: Amalie * 6. 4. 1712, Jeanton (= Johanna) * 23. 6. 1714, Cath. Elis. * 14. 10. 1721.

M. Cardan). — 31 Freiin v. **Gumpenberg**, M. A. Jos. 9—10 J., * München, 17. 1. 1720 (Jos. Frhr v. G. auf Pöttmes; ∞ Violanda Gfin Törring v. Jettenbach). — 125 deren Schwester Freiin v. **Gumpenberg** („Gompenberg“), M. Jos. 10 J., * Pöttmes, 15. 6. 1737. — 161 Freiin v. **Gumpenberg**, Walb. 13 J., * München, 16. 10. 1761 (Franz Frhr v. G., Kurbayer. Kammerpräsident (1763: Hofratspräsident); ∞ Eleonore Gfin v. Wahl). — 164 deren Schwester Freiin v. **Gumpenberg**, Max. 5 J., * Pöttmes⁷⁸, 7. 10. 1763. — 137a Freiin v. **Guttenberg**, . . . (o. J.), * . . . , 1748(!) (. . . Frhr v. G.; ∞ . . . Freiin v. Horneck [v. Weinheim]).

11 Freiin v. **Ha(a)gen**, Jeanneton Albertine 13 J., * . . . , 19. 1. 1714 (Reinhard Joh.⁷⁹ Frhr v. H.; ∞ M. Marg. Franz.⁷⁹ Freiin v. Bubenhofen). — 24 deren Schwester Freiin v. **Ha(a)gen**, Barb. Dorothea 11 J., * Plüderhausen („Blütherhausen“), 7. 2. 1718. — 140 **Haasy**, M. A. 14 J., * Ingolstadt, 7. 6. 1749 (. . . H.⁸⁰, „Bailliff“ der Univ. Ingolstadt; ∞ M. A. Ernst). — 207 **Haban**, Jos. 11 J. u. Walb. 8 J., beide * Eichstätt, 1. 5. 1804 (Jos. H.⁸¹, Fstl. Eichstätt. Kammerdiener; ∞ Cath. Wolf). — 123 Freiin v. **Hacke**, M. Walb. 9 J., * Neuburg, 14. 1. 1737 (Jos. Ignaz Frhr v. H. auf Schweinspoint⁸², Kpf. OJägermstr; ∞ II. M. Adelheid Freiin v. Etdorf). — 31 **Hacklinger**, Magdal. 14 J., * München, 16. 12. 1719 (Abraham H., Bräumeister in M.; ∞ M. A. Sedlmair). — 159 **Haffner**, M. Franz. 10 J., * Eichstätt, 10. 5. 1759 (gratis) (Michel H., Chirurgus; ∞ M. A. Fineweg). — 180 **Haffner**, Juliane 9 J., * . . . , 5. 6. 1775 (Michel H., Fstl. Hofchirurg in Eichstätt; ∞ M. Franz. . . .). — 42 v. **Hagek**, Henriette Phil. Cath. 16 J., * „Gerschbach“ in Franken, 1. 2. 1722 (Joh. Sigismund Heinrich v. H., Gfl. Ott.-Wallerstein. „Maitre d'Autel“ u. Major; ∞ Joh. Charl. v. Liebenstein). — 63b **Hagn**, Walb. 5½ J., * Pleinfeld, ca. 1808 (. . .). — 6 **Hailot** (= Heinleth), M. Barb. 16 J., * Wemding, 16. 2. 1713 (Joh. H.; ∞ Sibylla Kirchmair (Kirkmair!)). — 87 **Haindl**, M. Phil. 15 J., * Augsburg, 3. 8. 1729 (Joh. Michael H., Fstl. Eichst. Kastner in Mörsheim; ∞ M. Cath. Neubaur). — 26 **Haller v. Hallerstein**, . . . 16 J., * Pfaffenhofen, 2. 7. 1718 (Joh. Conrad H. v. H. auf J(?)rsensol; ∞ Joh. Franz. v. Dunstler). — 47 Freiin v. **Hantzenberg**, M. Sophie 12 J., * Berching, 23. 10. 1722 (. . .⁸³ Frhr v. H.; ∞ M. Antoinette Freiin Blarer v. Wartensee („Watenzey“!)). — 193 **Hasler**, Elis. (o. J.), * . . . , ca. 1789/90. — 35a **Hasser**, A. M. 10 J., * Rain, 11. 3. 1721 (. . . H., Kantor in Rain; ∞ Clara Reisser), Adoptivtochter des Caspar Reisser, Bmstr. in Ingolstadt (∞ A. M.). — 12 Gräfin v. der **Hauben**, . . . 16 J., * . . . , 7. 3. 1714 (Joh. Georg⁸⁴ Gf v. d. H., Kais. General u. Km., Kpf. Geh. Rat; ∞ Eleon. Freiin Stael v. Holstein), mit ihrer Gouvernante

⁷⁸ L. A. u. H. Frhrn v. Gumpenberg, Geschichte der Familie v. Gumpenberg (München 1881), S. 537 u. 540.

⁷⁹ laut C. F. Schilling v. Cannstadt a. a. O., S. 148.

⁸⁰ Verwandtschaft mit dem 1764 geadelten Landrichter Adam Burghard v. Haasy (* Altenmarkt 24. 12. 1747, † Passau 1. 4. 1811) ist anzunehmen, jedoch an Hand der zu kurzen Stammreihe in Goth. Geneal. TB. der Briefadel. Häuser 1 (1907), S. 245 nicht zu beweisen.

⁸¹ Fürstbischof Joseph vermachte seinem Kammerdiener Joh. Bapt.(!) Haban ein jetzt in der Städt. Galerie Bamberg befindliches Triptychon-Mittelstück von Lukas Cranach (vgl. Th. Neuhofer in Sammelblatt d. Hist. Ver. Eichstätt 49. Jg. (1934), S. 38).

⁸² Ströller a. a. O. I, S. 428.

⁸³ so nach dem Orig. — J. Kindler v. Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch I (Heidelberg 1898) S. 98 (Artikel Blarer v. Wartensee) hat: Adalbert Franz v. Hautzenberg.

⁸⁴ Vornamen laut Stammbuch des . . . Adels in Deutschland 2 (Regensburg 1863), S. 117.

Frh. M. Leonardo. — 191 Freiin v. **Haugwitz**, Antoinette 18 J., * . . . , 11. 3. 1787 (Bernh. Leop. Frhr. v. H.⁸⁵; ∞ M. Joh. Freiin v. Coreth), die Kosten trägt die Gfin v. Thurn u. Taxis zu Rohrenfels. — 137 **Hausner**, Jos. 16 J., * Ottingen, 19. 12. 1747 (Franz H. in D.O.-Diensten in Ottingen). — 63b **Häusler**, Ther. 12 J., * Eichstätt, ca. 1808 (. . . H.; ∞ . . . Buckler („Boukler“)). — 129 de la **Haye**, M. A. Jos. 7 J., * Ingolstadt, 20. 7. 1738 (Joh. Andreas de la H., Buchhändler in J.; ∞ M. Ursula . . .). — 192 „**Hechtlerin**“, M. A. (o. J.), * . . . , ca. 1788/89. — 151 **Heckel**, M. Ther. 14 J., * Allersberg, 30. 10. 1754 (Joh. Caspar H.⁸⁶, Drahtfabrikant in A.; ∞ II. Urs. Cath. Schlela („Schlelin“)). — 193 **Heckel**, . . . M^{lle}, ca. 1789/90. — 138 Freiin v. **Heidenheim**⁸⁷, M. A. 12 J., * . . . in Schwaben, 24. 9. 1748 (Ludwig Frhr v. H. auf Münsterhausen, Kais. Km.; ∞ II. Eleon. Gfin Fugger v. Sulmentingen („Simmedingen“)). — 165 deren Schwester Freiin v. **Heidenheim**, Cath. 9—10 J., * . . . , 20. 2. 1765. — 158 **Heilig**, Jos. 10 J., * Eichstätt, Febr. 1759 (Martin H., Gastwirt; ∞ M. A. Pettenkover). — 14 v. **Hein**, M. A. 14 J., * . . . , 14. 5. 1714 (Michael v. H., Fstl. Neuburg. Kapitän d. Inf.; ∞ . . . v. Zeiller auf Woffenbach). — 197 Freiinnen v. **Heisdorff**, . . . 2 Pensionärinnen, ca. 1793/94. — 174 **Hell**, M. Caroline 12 J., * Eichstätt, 21. 6. 1771 (gratis) (Conrad H., Fstl. Eichst. Registrator; ∞ M. Cäcilia . . .) Austritt 5. 6. 1775. — 177 deren ältere Schwester **Hell**, Walb. 16 J., * Eichstätt, 31. 12. 1772. — 203 **Hellwarth**, Agnes 12 J. u. M. A. 11 J., beide * Pappenheim, 28. 1. 1801 (Jakob H., Uhrmacher). — 62 Gfin **Hendl** („Heindl“) zu **Goldrain u. Castellbell**, M. Jos. 10—11 J., * Innsbruck, 8. 9. 1725 (Franz Gf H. zu G. u. C., Kais. General⁸⁸; ∞ Cath. Gfin v. Spaur). — 189 **Henn**, M. A. (o. J.), * . . . , 19. 1. 1786 (. . .), es zahlt die Prinzessin (= Hzgin) v. Württemberg. — 182 **Herb**, M. Franz. 11 J., * . . . , 16. 8. 1776 (Georg H., Gastwirt in Rögling; ∞ Walb. Zinsmeister). — 199 „**Herlin**“, . . . M^{lle}, ca. 1795/96. — 27 Freiin v. **Herwart(h)**, M. Ther. Violanda 17—18 J., * München, 26. 8. 1718 (Max. Frhr v. H.; ∞ M. Ther. Rosine Freiin v. Lebrecht). — 100 Gräfin v. **Herwart(h)**, M. A. 12 J., * Straubing, 17. 6. 1731 (Franz Adam Gf v. H., Kurbayer. Km. u. Reg. Rat in Straubing; ∞ M. A. Gfin v. Seeau). — 135a **Herzog**, . . . (o. J.), * . . . , 1746(!) (. . . H., Bediensteter der Gfin v. Thun, welche das Pensionsgeld zahlt). — 142 **Heysinger**, M. Cath. 9 J., * Mühlhausen, 9. 7. 1750 (. . .), der Pate (. . . Scheider in Mühlhausen) zahlt. — 193 **Hillebrand**, . . . M^{lle}, ca. 1789/90. — 57 Freiin v. **Himhoffen**, Jos. 15 J., * „Hulmitz“, 6. 11. 1724 (Joh. Jos. Frhr v. H., OJägermstr „du pais de Suade“⁸⁹; ∞ Magdal. Freiin v. Herwegg). — 143 Freiin v. **Hirschberg**, M. Ther. 11 J., * Kemnat („Emnat“) i. d. Oberpfalz, 10. 1. 1751 (. . . Frhr v. H., Kurköln. Oberstl.; ∞ . . . Freiin v. Rollingen). — 183 **Hochholzer**, M. Ther. 18 J., * . . . , 11. 3. 1777 (Mathias H., Bäcker in Landshut; ∞ M. Clara Flosmann). — 188 **Höffler**, M. A. 4 J., * . . . , 29. 7. 1783 (. . . H., österr. Offizier), es zahlt die Hzgin v. Württemberg geb. Gfin v. Beichlingen. — 198 Gfin v. **Hörl**, . . . , ca. 1794/95. — 123 **Hofhauser**, Jeanneton 11 J. u. Ther. 9 J., beide * Innsbruck, 14. 11. 1736 (Joh. Paul H., Reg.-Schr. in I;

⁸⁵ laut Ignaz Ströller, Hist. Lex. I, S. 489 (Mskpt im St.A. Neuburg); die Heirat Haugwitz/Coreth wurde Neuburg a. d. D. 10. 1. 1768 geschlossen.

⁸⁶ Max v. Heckel, Geschichte der Familie v. Heckel, in: Verhandlungen d. Hist.-Ver. von Oberpfalz u. Regensburg 42. Bd. (Stadtamhof 1888), S. 87 ff. Die Arbeit — für das Mittelalter ausführlicher als für das 18. Jhd(!) — erwähnt bei Joh. Caspar H.'s Familie (S. 175—177) obige M. Ther. nicht.

⁸⁷ vgl. Kindler v. Knobloch a. a. O. II (Heidelberg 1905), S. 18.

⁸⁸ vgl. Hist. herald. Hdb. zum Geneal. TB. d. Gfl. Häuser (Gotha 1855), S. 327.

⁸⁹ „Suade“ bedeutet Schwaben; S. 51 des Originals: „Ichenhausen gros bourg en Suade“.

∞ Joh. Streling). — 5 Gfinnen zu **Hohenlohe-Bartenstein** („Hollo de Bardensthain“), M. A. 12 J. u. Leopoldine 10 J., beide * Bartenstein, 15. 11. 1712 (Phil. Carl Caspar⁹⁰ Gf zu H.-B.; ∞ II. Sophia Leop.⁹⁰ Przssin zu Hessen-Rheinfels). — 118 Gräfin v. **Hohenzollern**, M. Joh. 10 J., * Sigmaringen, 7. 5. 1736 (Jos. Friedr. Ernst⁹¹ Fst v. H., Kurbayer. Geh. Rat u. „*premier Général*“; ∞ I. M. Franz. Ludovika⁹¹ Gfin v. Öttingen-Spielberg). — 17 **Holzhamer**, M. Eva 16 J., * Neuburg, 21. 10. 1715 (Simon Carl⁹² H., Bmstr u. Kramer in Neuburg; ∞ A. M. „Galline“). — 14 **Hörbst**, M. Joh. 14 $\frac{1}{2}$ J., * . . . , 17. 10. 1714 (Joh. Andreas H. in Berching; ∞ M. Clara Marstaller). — 138 Freiin v. **Horneck**, M. A., * Bamberg, 25. 10. 1748 (Marquard Joh. Eberh. Anton⁹³ Frhr v. H., Fstl. Bamberg. Vizedom; ∞ M. Cath. Sophie⁹³ Freiin v. Bibra). — 162 Freiinnen v. **Hornstein**, Joh. 10 J. u. Walb. 8 J., * . . . , 10. 8. 1762 (Thada⁹⁴ Frhr v. H. auf Weiterdingen u. Balgheim; ∞ M. A. Gfin v. Welsperg). — 168 deren Schwester Freiin v. **Hornstein**, M. A. 10 J., * Weiterdingen, 29. 4. 1766. — 189 Freiinnen v. **Hornstein**, [wohl Franz. u. Marianne⁹⁵] 5 u. 4 J., * . . . , 1. 12. 1785 (Max.⁹⁵ Frhr v. H. auf Wackerstein, Kplb. Km., u. Jos. v. Wadenspann). — 191 deren Schwester Freiin v. **Hornstein**, Antoinette 4 J., * . . . , 2. 10. 1788. — 175 Freiin v. **Horben**, Auguste 9 J., * . . . , 21. 6. 1772 (Ferdinand Frhr v. H., Fstl. Thurn u. Taxis'scher Hofmarschall u. Gesandter am Reichstag zu Regensburg; ∞ Eleonore Freiin v. Blittersdorf). — 131 Freiin v. **Hottowitz**, M. Barb. 13 J. weniger 6 W., * Wien, 29. 9. 1738 (Ignaz Frhr v. H., Kais. Rat; ∞ M. A. Freiin v. Cosa). — 36 **Houter** (weibl. Form: „*Houterine*“), Sabine 16 J., * Unterammergau in Bayern, 28. 5. 1721 (Georg H., Wirt; ∞ M. „Scheline“). — v. d. **Hueb** (v. Huber) s. Peter. — 197 v. **Hueber**, . . . M^{lle}, ca. 1793/94. — 99 **Hunigenz** gen. **Testanz**, M. Barb. 14—15 J., * Neuburg, 22. 5. 1731 (Joh. H. gen. T.; ∞ M. Elis. . . .).

182 **Jehlin**, M. A. 13 J., * . . . , 29. 4. 1776 (in Gesellschaft der Mlle Geiger) (Friedr. J., „*Baillif et Grand Maître d'économie*“ der D.-O.-Kommende Ellingen; ∞ M. Walb. Walchner). — 70 v. **Ilsung**, M. A. 13 J., * Augsburg, 4. 10. 1726 (Jos. v. I.; ∞ M. v. Geist). — 56 Freiin v. **Imhof**, M. Louise 13—14 J., * Burghausen, 26. 10. 1724 († Anton Marquard⁹⁶ Frhr v. I., Forstmeister in B.; ∞ M. Franz. Gfin v. Wolfstal). — 130 v. **Imhof(f)**, M. A. 9 J., * Augsburg, 2. 9. 1738 (Leop. Anton v. I. (1749 Stadtpfleger in A.); ∞ M. Jos. v. Langenmantel). — 141 deren Schwester v. **Imhof(f)**, M. Jos. 12 J., * Augsburg, 3. 10. 1749. — 154 Freiin v. **Imhof(f)**, Eva Antoinette 11—12 J., * [Unter-]Meitingen, 11. 9. 1756 (Franz Xaver Frhr v. I. auf Meitingen, Kais. Km.; ∞ Franz. Freiin v. St. Vincent). — 20 v. **Jobst**, M. A. 12 J., * München, 7. 10. 1716 (Joh. Georg v. J., Kurbayer. Rat; ∞ M. Adelheid v. Joner („*Juner*“)). — 95 v. **Judendunck**, M. Eleonore 14 J., * Ulm, u. M. Elis. Sibylla 12 J., * Kempten, beide 3. 7. 1730 (Joh. Bapt. v. J., Direktor [der Gfscht] Kirchberg u. Weißenhorn in Schwaben; ∞ M. Eleon. Freiin v. Ehingen). — 185 **Jung**, M. A. (o. J.), * . . . , 15. 12. 1779 (. . . J., Amtmann in Weißenkirch[en, N.O.]; ∞ M. A. Mayr). — 181 Freiinnen v. **Jungwüth**, Auguste 11 J. u. Jos. 8 J.,

⁹⁰ laut J. J. Herwig, Entwurf einer geneal. Geschichte des . . . Hauses Hohenlohe, 2. Aufl. (Berlin 1873), S. 128—130.

⁹¹ laut Neues General. Reichs- u. Staats-Handbuch (Ffm, Varrentrapp, 1769), S. 96.

⁹² laut Ströller a. a. O. I, S. 561.

⁹³ laut Hattstein a. a. O. I (1729), S. 315.

⁹⁴ vgl. E. Frhr v. Hornstein-Grüningen, Die v. Hornstein u. v. Hertenstein (Konstanz 1911), S. 594 ff.

⁹⁵ E. Frhr v. Hornstein-Grüningen a. a. O., S. 539, 618—621.

⁹⁶ vgl. Ferchl, Oberbayer. Archiv 53, S. 96.

* . . . , 10. 10. 1775 (Carl Frhr v. J., Kpf. Kammerpräsident in Neuburg; ∞ Ther. Freiin Bodeck v. El(l)gau). — 182 deren Schwester Freiin v. **Jungwüth**, Leop. 7 J., * . . . , 25. 3. 1776. — 208 Freiin v. **Junker**, Sophie 11 J., * Sulzbach, 8. 7. 1804 (Chph. Frhr v. J.; ∞ Antoinette Gfin v. Pestalozza⁹⁷).

22 **Lambach(er)**, M. Barb. 19 J., * Wasserburg [a. Inn], 20. 1. 1717 (Franz L. in W.; ∞ „*Marie Reine Barbe Marin*“). — 172 **Lamprecht**, M. Babette 17 J., * . . . , 31. 12. 1772 (Veit L., Fstl. Eichst. Hofrat; ∞ M. Sophie Wolff). — 181 **Lamprecht**, M. A. 9 J., * . . . [Diöz. Eichstätt], 31. 12. 1775 (. . .), wohl Schwester der vorigen. — 88 Freiin v. **Landsee**, M. A. 14 J., * Weingarten in Schwaben, 13. 8. 1729 (Friedr. Frhr v. L., Reg.-Rat in Innsbruck; ∞ M. Elis. Freiin v. Egiz⁹⁸). — 67 v. **Langenmantel**, Claudine 12 J. u. Rosalie 11 J., beide * Augsburg, 17. 5. 1726 (Nikolaus Ferdinand⁹⁹ v. L., „*Premier Conseiller de la ville d'A.*“; ∞ M. Sibylla⁹⁹ v. Imhof). — 22 Gräfin **Lassaga de Paradise**, M. Jos. 9 J., * Prag, 18. 2. 1717 (Marie Joseph Gf L. de P.; ∞ . . . Gfin v. Walmerod(e)). — 169 **Lautner**, Ther. 11 J., * . . . , 8. 9. 1766 (. . . L., Müller (o. O.); ∞ Ursula Heißing). — 84 **Leffler**, Afra (o. J.), * . . . , 9. 4. 1729 (. . .). — 118 Freiin v. **Leeuwen**, M. Antoinette 14 J., * Pavia, 21. 3. 1736 († Joh. Franz Frhr v. L., Kais. General u. Kdt von Mantua; ∞ Franz. Joh. Freiin v. Bettendorff). — 178 Freiin v. **Leiden**, Caroline Louise 4 $\frac{3}{4}$ J., * Ellwangen, 5. 7. 1773 (Jos. Frhr v. L. auf Affing, Kurbayer. Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg; ∞ M. Max. Freiin v. Welden auf Laupheim). — 183 **Leidl**, Ther. 13 J., * Ellingen, 27. 4. 1777 (Joh. Georg L., Bräumeister in E.; ∞ Franz. Kirsch). — 149 v. **Leistner**, M. Franz. 12 J., * Neuburg, 14. 11. 1753 (Anton v. L., Amtsverwalter in Hilpoltstein; ∞ M. Barb. Mayr). — 12 **Leonardo**, M. 40 J., * . . . , 7. 3. 1714, Gouvernante der Gfin v. d. Hauben (. . .). — 55 Freiin v. **Lerchenfeld**, Elis. 12 J., * . . . , 18. 6. 1724 (Franz Leop. Frhr v. L.-Aham¹⁰⁰, Kurbayer. Hofrat; ∞ M. A. Adelheid Freiin v. Ow¹⁰⁰). — 187 Freiin v. **Lerchenfeld**, M. A. (o. J.), * . . . , 14. 9. 1782 (Max Frhr v. L., Kplb. „*Grand Bailli ou Receveur des Grains ducales*“; ∞ . . . Freiin v. Eiselsberg). — 189 deren Schwester Freiin v. **Lerchenfeld**, Barb. (o. J.), * . . . , 29. 9. 1783. — 191 deren Schwester Freiin v. **Lerchenfeld**, Jos. 8 J., * . . . , 13. 6. 1787. — 15 Freiinnen v. **Lerotte** (= Leerodt), Charl. 7 J. u. Cath. 4 J., * . . . , 13. 12. 1714 (. . . Frhr v. L., Gesandter der Przssin v. Baden (o. O.); ∞ Ther. v. Sigershoff). — 32 **Lespilliez**, M. Ther. 14—15 J., * Brüssel („*Bruxelle*“), 24. 5. 1720 (René L., Gouverneur von Nymphenburg, Kurbayer. Rat; ∞ Antoinette de Condé). — 35b deren Schwestern **Lespilliez**, M. Ther. Dorothee 14 J. u. A. Jos. 10—11 J., * . . . , 27. 5. 1721. — 48 deren Schwester **Lespilliez**, Franz. 8 J., * Paris, 16. 2. 1723. — 129 Freiin v. **Leuenburg** (Löwenburg), M. Eva 9 J., * Gingelgé, 6. 6. 1738 (. . . Frhr v. L., „*Grand Baillif de Gingelgé*“ (1747: † Fstl. Basel'scher Hofmarschall u. Obervogt in Biersack u. Saint Legiers); ∞ Joh. Freiin Knebel v. Katzenellenbogen). — 136 deren Schwestern Freiinnen v. **Löwenburg**, M. Antoinette 17 J., M. Charl. 16 J. u. M. Claudia 12 J., alle * Saint Legiers, 1. 5. 1747. — 198 Gfin v. **Leutrum**, [Clara, * Susa 7. 11. 1786¹⁰¹], ca. 1794/95 [(Emanuel Gf v. L., Kgl. Sardin. Gen.Lt.;

⁹⁷ vgl. Hans Pestalozzi-Keyser, Geschichte der Familie Pestalozzi (Zürich 1958), S. 259.

⁹⁸ bei Kindler v. Knobloch a. a. O. II, S. 458 heißt sie: M. A. Egio von Osterfelden.

⁹⁹ vgl. A. Haemmerle, Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube . . . (München 1936), S. 257.

¹⁰⁰ Th. Schön, Geschichte der Familie v. Ow (München 1910), S. 451.

¹⁰¹ G. Gf Leutrum v. Ertingen, Geschichte des Hauses Leutrum v. Ertingen (Stuttgart 1893), I S. 262 u. II Tafel 4.

∞ Jos. Gfin v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee¹⁰¹]. — 80 Leyth, M. Magdal. 11 J., * Mainau, 30. 6. 1728 (Joh. Damian L., Gefälleinnehmer der D.-O.-Kommende Mainau b. Konstanz; ∞ Cath. Rist). — 152 Freiin v. Liebenfels, M. Max. 13 J., * . . . in Schwaben, 3. 5. 1755 (Franz Chph.¹⁰² v. L. auf Wörblingen u. Hittisheim; ∞ M. A. Jos. Eleonora Eva Ther. Freiin v. Hornstein). — 111 [Reisner] v. Lichtenstern, Eleon. 11 J., * Burg-Treswitz, 24. 8. 1732 (Franz Chph. Reisner v. L., Kurbayer. Pfleger in Burg-Treswitz; ∞ Cath. Freiin v. Asch¹⁰³). — 45 Liepert, M. A. 14 J., * Ingolstadt, 21. 7. 1722 (Mathias L., Bräumeister in I.; ∞ M. Eva . . .). — 179 Li(e)pert, M. Antoinette 13 J., * . . . , 1. 11. 1774 (Ignaz L., Kurbayer. Pflégskommissar in Wemding; ∞ M. A. Walb. Heilet). — 173 Liertz (= Lürzer) v. Zechenthall, Joh. 13 J. u. Jos. 9 J., * beide im Land Salzburg, 9. 10. 1769 (Thadä L. v. Z., Fstl. Salz. Intendant der Bergwerke; ∞ M. A. Zichan). — Lippert s. Liepert. — 15 Lochner, M. Cath. 16 J., * München, 16. 11. 1714 (Andreas L., Salzburger Bote in M.; ∞ M. A. Richter). — 55 Gfin v. Lodron, M. Antoinette 11 J., * Graz, 16. 6. 1724 (Carl Gf v. L., Kurbayer. Km.; ∞ M. A. Gfin v. Khüenburg („Kienburg“), Postulantin 8. 9. 1729. — 191 Lötzt, Justine 14 J., * . . . , 14. 11. 1787 (Paul L., Fstl. Hohenl.-Schill. Hausmeister u. Kammerdiener; ∞ M. Agnes Linhas), es zahlte die Fstin v. Fürstenberg geb. Hgzin v. Holstein-Schleswig(!). — Löwenburg s. Leuenburg. — 170 Löwern, Magdal. 12 J., * Langheim b. Bamberg, 31. 7. 1767 (Georg L., Fstl. Ellwang. Rat u. Syndicus; ∞ Ther. Schalck). — 13 Loichinger, A. M. (o. J.), * München, 27. 4. 1714 (Franz Ignaz L.; ∞ Magdal. Spanagl (NB. Dieser Nachname ist über den urspr. „Kopp“ geschrieben). — 173 v. Lospichl („Loosbügel“), Louise 12 J., * Hofgastein¹⁰⁴, 9. 10. 1769 (Jos. v. L., Pfleger in Golling b. Salzburg; ∞ I. A. M. Brigitte Hagger¹⁰⁴). — 147 de Lucca, M. Jos. 12 J., * Salzburg, 15. 5. 1753 (Hieronymus de L., Fstl. Salz. Kapitän der Grenadiere; ∞ M. A. Freiin v. Imhof de Fontenella¹⁰⁵). — 205 Ludwig, Joh. 16 J., * Wallerstein, 15. 3. 1802 (Xaver L., Fstl. Ött.Wall. Hofrat; ∞ Vikt. Lahner). — 36 Freiinnen v. Lüzelburg („Litzelbourg“), Franz. 13 J. u. Jos. 11 J., beide * Schärding, 11. 6. 1721 (Georg Frhr v. L., Kb. General; ∞ M. A. Freiin v. Buchleyten). — 39 v. Luidl („Louidel“), M. Cath. 17 J., * Augsburg, 20. 10. 1720 († Sebastian v. L., Großkfm, Bankier u. Wechselgerichtsassessor („Conseiller Maitre de Change“) in A.; ∞ M. Weinmiller). — 44 deren Schwester v. Luid(e)l, M. Barb. 14½ J., * Augsburg, 26. 5. 1722. — 5 v. Lupin („Loupine“), Rosina 28 J.(!), * Memmingen, 12. 9. 1712 durch den Fürstbischof in Anbetracht ihrer Religionsänderung (Caspar v. L.; ∞ Ferdinande v. Zoller), Austritt 28. 2. 1714.

185 Mahler, M. Barb. (o. J.), * Greding, 15. 12. 1778 (. . . M.; ∞ . . . Bittelmayr). — Maier s. May(e)r. — 208 Mamolo, Ther. 10 J., * Schweinau, 2. 5. 1804 (Conrad M., Kfm; ∞ Ursula Zuspringer). — 183 Martin, Jos. 11 J., * Dietenheim, 20. 6. 1777 (Martin M.(!), Gfl. Fugger-Dietenh. Jäger; ∞ Agatha Zeller). — 73 Mathui, M. Jos. 15 J., * Neuburg, 29. 4. 1727 (Jos. Carl M., Reg.Rat in N.; ∞ M. A. Bruckmeir). — 61 Gfinnen v. Maxelrain, A. Max. 15 J., * Wallenburg, u. M. Felicitas 14 J., * Maxelrain, 27. 6. 1726 (Jos. Gf v. M.; ∞ Regine Freiin v. Muggenthal). — 23 May(e)r, M. A. 15—16 J., * Burghausen, 10. 6. 1717 (. . . M., Advocat u. „Agent

¹⁰² C. F. Schilling v. Cannstadt a. a. O., S. 154.

¹⁰³ K. A. Reisner Frhr v. Lichtenstern, Geschichte der Reisner Frhrn v. Lichtenstern, in: Verhandlungen des Hist. Ver. von Oberpfalz u. Regensburg 43 Bd. (Regensburg 1889), S. 57 ff., insbes. S. 102 u. 104.

¹⁰⁴ Franz Martin a. a. O., S. 144.

¹⁰⁵ Franz Martin a. a. O., S. 166.

des Pères Jesuites“ in Ingolstadt; ∞ M. Neumayr). — 93 v. Mayer(n), M. Cath. 17 J., * Namur in Belgien, 8. 3. 1730 (Joh. Phil. Anton v. M., Kb. Kastner („Receveur des Domaines“) u. Kammerrat in Ingolstadt¹⁰⁶; ∞ M. A. von Sewin), trat noch ein 2. Mal ein 8. 9. 1736. — 114 Freiinnen v. Mayr, M. Franz. 10 J. u. M. Isabella 5 J., beide * München, 19. 6. 1733 (Friedr. Frhr v. M. auf Scherneck u. Rehling, Kb. Hofrat; ∞ Jos. Freiin v. Ridler). — 114 deren Schwester Freiin v. Mayr, Jos. Ther. (o. J.), * . . . , 13. 5. 1738. — 154 Mayer, M. Magdal. 11 J., * Würzburg, 23. 9. 1756 (Jos. Anton M., Fstl. Eichst. Kammerrat; ∞ Dorothea „Römlin“). — 163 deren Schwester Mayer (Maier), Walb. 14—15 J., * Eichstätt, 2. 5. 1763. — 184 Mayr, Walb. 8 J., * Amberg, 6. 1. 1778 (Jos. M., Bmstr in Amberg; ∞ Antoinette . . .). — 200 Mayer, . . . M^{le}, ca. 1796/97. — 203 Mayer, Walb. 13 J., * . . . , 2. 2. 1800 († . . . M., Gastwirt in [Eichstätt]; ∞ Antoinette Adam). — 190 Meffert, Jos. (o. J.), * . . . , 13. 8. 1786 (. . . M., im Dienste des Hzgs Ludwig v. Württemberg, dessen Gattin die Pension zahlte). — 179 Melbinger, Jos. 16 J., * . . . , 12. 9. 1774 (Joh. Michael M., Amtmann in Heideck u. „Agent de la famille de Viereck“; ∞ M. A. Lipert). — 192 wohl deren Schwester Melbinger, . . . M^{le}, ca. 1788/89. — 111 v. Melchern, M. Clara 15 J., * Amberg, 22. 7. 1732 (. . . v. M.¹⁰⁷, Reg.Rat in A.; ∞ Felicitas v. Delling). — 162 Menette, Christine 13 J., * . . . , 21. 10. 1762 (. . . M., Kfm in Riedlingen in Schwaben; ∞ . . . Clavell). — 3 Mercklin, M. Magdal. 13 J., * Berching („Borgin“), 12. 4. 1712 (Joh. M., Wirt; ∞ † A. Rembpf). — 3 deren Schwester Mercklin, M. Sabine 15 J., * Berching, 28. 6. 1712. — 103 Gfin v. Metsch, M. Louise 8 J., * Hamburg, 18. 9. 1731 ([wahrsch. Joh. Adolph] Gf v. M., Kais. Staatsminister; ∞ Ernestine Gfin v. Aufseß („Aufsaz“)). — 103 v. Meyrhoften¹⁰⁸, Ernestine 9 J., * Aschaffenburg, 18. 9. 1731 (. . . v. M.; ∞ M. Jos. Freiin v. Schiffer). — 43 Gfin Michna v. Weitzenau, Elis. Ther. 12—13 J., * „Kratanan“, 10. 5. 1722 (Wenzeslaus Gf M. v. W.¹⁰⁹; ∞ Charl. Gfin v. „Maninen“¹¹⁰). — 4 Freiin v. Milchling, M. Eleon. 16 J., * Würzburg, 22. 8. 1712 († . . . Frhr v. M., Fstl. Würzb. Rat) Austritt 22. 11. 1713. — 165 Gfinnen v. Minucci, Charl. 13 J. u. Laura 7 J., beide * München, 4. 2. 1765 (. . . Gf v. M., Kb. Km.; ∞ Jos. Gfin v. Wahl). — 10 Modorin oder Medorin (angebl. männl. Namensform!¹¹¹), M. Magdal. 20 J., * Hallerberg, 20. 8. 1713 (Jos. M.; ∞ Regina v. M., Fstl. Salz. Hofkanzler; ∞ A.¹¹² Wasner v. Wasenau). — 36 v. Mol(l)enstorff, Morise Rosine 14—15 J., * Erding, 7. 7. 1721 (Cajetan v. M., Kb. Oberst; ∞ M. Magdal. v. Brester). — 153 Molitor, M. Franz. 13 J., * Eichstätt, 1. 12. 1754 (Franz M., Domkapitel Eichst. „Baillif“, Fstl. Salz. Hofrat; ∞ M. Jos. v. Dorsch). — 71 Gfin v. Montrechir, M. Franz. 8 J., * Innsbruck, 30. 10. 1726 (Carl Gf v. M., Regts-Rat in I.; ∞ M. A. Gfin v. Lodron auf Hagg). — 71 deren Schwester Gfin v. Montrechir, M. Benigna 8 J., * Hagg, 8. . . . (Monat nicht ausgefüllt) 1730. — 82 Gfin v. Morzin, M. Charl. 10—11 J., * Lukawetz in Böhmen, 16. 10. 1728 (Ferdinand Gf v. M. auf Lukawetz; ∞ Cath. Colowrat v. Nowowraz). — 121 Freiin v. Müller

¹⁰⁶ vgl. Ferchl, Oberbayer. Archiv 53, S. 345—346.

¹⁰⁷ wohl = Georg Engelhard Melcher, vgl. Ferchl a. a. O., S. 999.

¹⁰⁸ wohl der Familie der Frhrn v. Mairhofen zu Aulenbach angehörig.

¹⁰⁹ Böhm. Gf seit 1711; vgl. Goth. Geneal. TB. d. Gfl. Häuser 34. Jg., 1861, S. 540.

¹¹⁰ wohl verballhornt; vgl. Hist. herald. Hdb. zum Geneal. TB. d. Gfl. Häuser (Gotha 1855), S. 599.

¹¹¹ im Register des Orig. wohl irrig: weibl. Namensform „Merzin“.

¹¹² Franz Martin a. a. O., S. 147.

[**-Gnadeneegg**], Jos. 14 J., * Neuburg, 8. 8. 1736 <Jos. Frhr v. M., Kpf. u. Kurköln. Km. u. Rat; ∞ M. A. Freiin v. Höhenkirchen auf Pichel>. — 135a **Müller**, . . . (o. J.), * . . . , 1746(!) <. . . >. — 199 **Müller**, . . . M^{lle}, ca. 1795/96. — 199 v. **Müller**, . . . 2 Demoiselles, ca. 1795/96.

132 **Naderhirn** („Nadrir“), M. Ther. 21 J., * Eichstätt, 30. 11. 1738 <Jos. N.¹¹³, Stadtmedicus; ∞ M. A. . . . >. — 160 **Nagel**, M. Jacobe 13 J. u. Walb. 10 J., beide * Berching, 23. 7. 1761 <Jakob N., Domkapitel Eichst. Registrator („Greffier“); ∞ Victoria Pettenkover>. — 135a Freiin v. **Nauendorff**, . . . (o. J.), * . . . , 1746(!) <. . . Frhr v. N., „Ministre à la Cour de Saxe“>. — 205 **Neher**, Jos. 13 J., * Wallerstein, 15. 3. 1802 <Clemens N., Gastwirt; ∞ Jos. Keckhut>. — 198 Freiin v. **Neuenstein**, [Antonie, * . . .¹¹⁴], ca. 1794/95 [Carl Fidel Stanislaus Frhr v. N. auf Meinwangen, Fstl. Fürstenberg. OStallmeister; ∞ Notburga Zweier v. Evenbach>. — 171 v. **Neumillen**, Theodora 14 J., * Altenberg in Schwaben, 17. 10. 1768 <Ludwig v. N., Gfl. Fugger-Dietenh. Amtmann; ∞ A. Mayer>. — 30 **Nidermayr**, Joh. Justina 12—13 J., * Augsburg, 14. 11. 1719 <Franz Jos. N., Kfm in A.; ∞ Cath. . . . >. — 109 de **Niset**, M. Madeleine (o. J.), * Luxemburg, 1. 4. 1732 (Gouvernante der M. A. Gfin v. Spreti) <André de N., premier Conseiller Magistrat de la Ville de L.; ∞ † A. Marg. Fasse>. — 21 **Nucker** (wohl = Nocker), M. Magdal. 14 J., * . . . , 1. 12. 1716 <Friedr. N., Salzbeamter in Tölz; ∞ M. Cath. „Chetlin“ (? = Schötl)>.

79 **Oberhoffer**, M. Franz. (o. J.), * Straubing, 20. 11. 1727 <Ulrich O., Bmstr in Str.; ∞ M. A. „Dichlin“>. — 187 Freiin v. **Ontz**, . . . (o. J.), * . . . , 17. 1. 1782 <. . . Frhr v. O., Kpfb. Oberst; ∞ . . . v. Kaltner>. — 165 Gfin v. **Orbea**, Charl. 10 J., * Salzburg, 18. 3. 1765 <Jos. Longin¹¹⁵ Gf v. O., Oberst u. Kdt. der Stadt Salzburg; ∞ M. Ther. Marg.¹¹⁵ Freiin v. Rehlingen>. — 204 Edle v. **Orthmayer**, Jos. 9 J., * Pyrburg, 28. 8. 1801 <Gottfried Edler v. O., Gouverneur der Provinz . . . (!) u. Administrator der Hschft [Pyrburg]; ∞ Franz. v. Stubenrauch>. — 48 v. **Öxl** („Öxler“), M. Franz. 11 J., * Salzburg, 23. 7. 1723 <. . . v. Ö¹¹⁶, Fstl. Salzburg. Hofkavalier (Mundschenk); ∞ . . . Freiin v. Glettenstein¹¹⁶>. — 163 Freiinnen v. **Ow**, M. A. 13 J. u. M. Ther. 11 J., beide * Wachendorf, 15. 5. 1763 <Otto Frhr v. O. auf Wachendorf; ∞ Claudia¹¹⁷ Freiin v. Speth zu Hettingen>. — 171 deren Schwester Freiin v. **Ow**, Antoinette 12 J., * Wachendorf, 29. 5. 1768.

142 v. **Rämbichel**, M. Lison 5^{2/3}, * . . . in Kärnten („Carantan“), 24. 10. 1750 <. . . >, es zahlt die Gfin v. Starhemberg („Starnberg“) in Linz. — 12 **Rair** (Rayr), M. A. 20 J., * . . . , 17. 3. 1714 <Franz R., Fuhrmann (o. O.); ∞ Marg. „Foeglin“>. — 150 Gfin v. **Rambaldi**, M. Cath. 7 J., * Neumarkt, 18. 5. 1754 <Ferdinand Gf v. R., Kurbayer. Km., Oberst u. Kdt. des Regts Hzg Clemens v. Bayern; ∞ M. A. Freiin v.

¹¹³ Joseph Anton **Naderhirn** aus Ingolstadt, 1710 Dr. med. (Fr. X. Freninger, Das Matrikelbuch der Univ. Ingolstadt-Landshut-München, München 1872, S. 52). Er wird 15. 4. 1712 bei der Taufe (Marienpfarre, Collegiata, Eichstätt) seines Sohnes Joh. Jos. Anton genannt: Med. Dr. et Physicus. — Vom Verf. ist eine Zusammenstellung der Eichstätter Ärzte u. Apotheker der fürstbischöfl. Zeit vorbereitet. — Neuhofer.

¹¹⁴ Ihr ältester Bruder war Domherr zu Regensburg, ihre Vaterschwester Fürst-äbtissin zu Obermünster in Regensburg, ihre Vaterschwester Großdekan in Kempten; vgl. Kindler v. Knobloch a. a. O. III, S. 210.

¹¹⁵ F. Martin a. a. O., S. 115.

¹¹⁶ nach F. Martin a. a. O., S. 204 war aber der Familienname des Mannes „Frhr Öxl v. Glettenstein“. Ob Nachname von dessen Ehefrau richtig ist?

¹¹⁷ in der Pens. Liste 1763 irrig „M. A.“. — Vgl. Th. Schön, Geschichte der Familie v. Ow (München 1910), S. 485 ff.

Heydon (Heidon)). — 167 deren Schwester Gfin v. **Rambaldi**, M. A. 12 J., * Neumarkt, 10. 10. 1765. — 127 Freiin v. **Ramschwag**, Adelheid 7 J., * Pouretruy, 24. 5. 1738 <Franz Jos. Frhr v. R., Fstl. Eichstätt. Oberhofmeister; ∞ II.¹¹⁸ Sophie Freiin v. Reinach>. — 198 Freiin v. **Rassler**¹¹⁹, . . . , ca. 1794/95. Es kommen in Frage 1. eine Tochter (A. * 1775, Walb. * 1778, Mauritia * 1781) des Franz Frhr v. R., Oberst d. Schwab. Kreises; ∞ M. Febronia Freiin Tänzl v. Trazberg; oder 2. eine Tochter (Nannette * 1776, M. * 1783) des Joh. Frhr v. R. auf Gamerschwang, Gen. Major; ∞ Charl. Gfin Hadik v. Futak; oder 3. eine Tochter (Walb. * 1788) des Heinr. Frhr v. R. auf Weitenburg; ∞ I. Franz. Gfin Schenek v. Castell. — 50 **Rauch**(er), M. Ther. 11 J., * Ingolstadt, 19. 9. 1723 <Franz Xaver R., Ingolstädter Bote („Maitre de Coche“) in München; ∞ M. A. Mittermeyr>. — 120 **Rauschenberger**, M. Jos. 13 J., * Ottingen, 12. 5. 1736 <Ludwig R., Keller in Ö.; ∞ Reine Gruber>. — 91 Freiin v. **Rebendisch**, M. Cäcilia 8 J., * Temesvar in Ungarn, 7. 10. 1729 <Franz Frhr v. R.; ∞ Cath. Elis. Freiin v. Kalleneck>. — 54 Gfin v. **Rechberg**, Ther. 10 J., * Maxelrain, Mai 1724 <Ludwig Gf v. R.; ∞ † M. A. Gfin v. Fugger auf Kirchheim¹²⁰>. — 59 Freiinnen v. **Rechberg**, Antoinette 10 J. u. M. A. 9 J., beide * Weissenstein, 10. 2. 1725 <† Veit Ernst¹²¹ Frhr v. R. auf Weissenstein; ∞ Amalie Freiin v. Fechenbach>. — 125 **Regl**, Walb. 14 J., * Arberg, 8. 7. 1737 <Franz Gottfried R., Fstl. Eichstätt. Schatzmeister („trésorier“); ∞ M. Magdal. Butz>. — 146 Freiin v. **Rehlingen** („Rehling“), M. Ther. 13 J., * Salzburg, 29. 5. 1752 <Jos. Frhr v. R. auf Ursprung, Kurbayer. u. Fstl. Salz. Geh. Rat, Fstl. Salz. Km. u. Pfleger von Neumarkt; ∞ M. A. Freiin v. Geböck>. — 166 deren Schwester Freiin v. **Rehlingen**, Franz. 12 J., * Neumarkt, 18. 3. 1765. — 169 deren Schwester Freiin v. **Rehlingen**, Franz. 12 J., * Neumarkt, 15. 6. 1767. — 150 Freiinnen v. **Rehlingen**, M. A. 13 J. u. M. Franz. 8 J., beide * Salzburg, 16. 6. 1754 <Joh. Raimund Frhr v. R., Fstl. Salzburg. Km. u. Hofkammerdirektor; ∞ I. M. Franz. Sibylla¹²² Freiin Reichlin v. Meldegg>. — 202 Freiin v. **Rehlingen**, Babette 8 J., * Salzburg, 17. 5. 1799 <† Joh. Siegmund Max¹²³ Frhr v. R., K. K. Hptm. a. D., zeitweise Wirt z. gold. Kreuz in Salzburg; ∞ Aloisia Burgstaller¹²³>. — 63a **Reich**, Walb. (o. J.) u. Barb. (o. J.), beide * Eichstätt, 1. 1. 1805 <Georg R., Bauer, u. Cuneg. Hansart>. — 146 **Reicharzer** („Raicharzer“), M. Clara <16 J., * Rebdorf, 7. 5. 1752 <Joh. Gall R., „Sous Baillif“ in Beilngries; ∞ † Franz. Craus („Graus“)>. — 181 **Reicharzer**, Cath. 11 J., * . . . , 6. 11. 1775 <Max R., Fstl. Eichst. Kastner in Jettenhofen; ∞ Cath. Ulrich>. — 187 Freiin **Reichlin v. Meldegg** („Reichel“), [Joh., * 1777¹²⁴] (o. J.), * . . . , 15. 1. 1782 <Joh. Chph. Anselm¹²⁴ Frhr R. v. M., Kurtrier. Km.; ∞ M. A. Freiin v. Ow>. — 116 Freiin v. **Reinach**, Franz.

¹¹⁸ J. Kindler v. Knobloch a. a. O. III (Heidelberg 1919), S. 314.

¹¹⁹ a. a. O. III, S. 343 u. 346/347.

¹²⁰ In der Pens. Liste zuerst als Freiin v. Frau(n)hofen bezeichnet, was wieder gestrichen. — Laut „Stammtafel des mediatisierten Hauses Fugger“, Tafel 14, war der Vorname des Gfen Rechberg Aloys.

¹²¹ Hattstein a. a. O. I, S. 191. — Die Witwe Amalie ∞ (II.) 1728 Joh. Anton Ernst Frhr v. Saint-Vincent; vgl. Karl Diel, Die Freiherrn v. Fechenbach (Aschaffenburg 1951), Stammtafel IV.

¹²² vgl. F. Martin a. a. O., S. 115, u. Geneal. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels VII (Neustadt/Aisch 1961), S. 288—289 (in letzterem wäre zu berichtigen, daß alle Kinder aus I. Ehe stammen).

¹²³ F. Martin a. a. O., S. 113.

¹²⁴ Kindler v. Knobloch a. a. O. III, S. 419; H. Frhr v. Reichlin-Meldegg, Geschichte der Familie Reichlin v. Meldegg (Regensburg 1881), S. 150.

10 J., * Steinenbrunn¹²⁵, 8. 9. 1733 (Franz Anton Frhr v. R. auf St.; ∞ Eva Freiin Truchseß v. Wolhausen¹²⁶). — 169 Reindel, M. A. 13 J., * . . . , 2. 6. 1767 (gratis) (. . . R., Fstl. Eichst. „Sous Baillif“ [in Eichstätt]; ∞ M. A. Übelacker). — 72 Resch, M. Sus. (o. J.), * . . . , 11. 2. 1727 (. . .). — 50 Röss, M. A. 14 J., * Weilheim in Bayern, 19. 9. 1723 (Tobias R., Bräuer u. Wirt in W.; ∞ M. A. „Kiechlin“). — 28 v. Re(ess)en, M. Helene 12—13 J., * Neuburg, 27. 6. 1719 († Jakob v. R.¹²⁷, Hofkammerpräsident in N.; ∞ M. Olivia v. Witmann), trat zum 2. Mal ein im Aug. 1723. — 46 Riblinger, Franz. 11 J., * Augsburg, 22. 7. 1722 (Joh. Adam R., Gfl. Fugger'scher Sekretär; ∞ M. Ther. Bergmeister). — 181 Rickl, Xaveria 9 J., * . . . , 31. 12. 1775 (Georg R., Fstl. Eichst. Brauereidirektor der sog. Hofmühl in Eichstätt; ∞ Jos. . . .). — 185 wohl deren Schwester Rickl, Crescenz 11 J., * . . . , 31. 12. 1779. — 207 Rickl, Xaveria 12 J., * . . . , 1. 5. 1804 (Jos. R., Stiftsverwalter [? in Eichstätt]; ∞ M. A. Schmitt). — 208 Rickl, M. A. 12 J., * . . . , 8. 8. 1804 (Ludwig R. [in Eichstätt]). — 54 v. Ridler, M. Franz. 14 J., * München, 1. 4. 1724 (Max. v. R.; ∞ Rose de l'Orme); an ihre Stelle trat die Schwester 54 v. Ridler, M. Micheline 10—11 J., * München, 2. 10. 1725. — 44 Freiin v. Riedheim, [M. Franz.¹²⁸] 13 J. 5 M., * Harthausen, 28. 5. 1722 (Marquard Anton¹²⁸ Frhr v. R. auf H., Kais. Rat, Kurbayer. Km., Ritterrat des Kantons Donau der Reichsritterschaft in Schwaben; ∞ M. Franz. v. Heidenheim). — 158 Freiin v. Riedheim, M. A. 7 J., * Harthausen, 26. 2. 1759 (Alexander Frhr v. R. auf H., Fstl. Eichstätt. Oberstallmeister; ∞ I. Sophia¹²⁹ Freiin v. Hornstein auf Göffingen). — 168 deren Schwester Freiin v. Riedheim, Antoinette 8 J., * Harthausen, 19. 5. 1766. — 175 deren Stiefschwestern Freiinnen v. Riedheim, Walb. 10 J. u. Joh. 8 J., beide * Eichstätt, 18. 5. 1772 (Alexander Frhr v. R. auf H., Stetten etc., Fstl. Eichstätt. Geh. Rat u. Oberstallmeister, Pfleger v. Nassenfels; ∞ IV. M. Antoinette Freiin v. Freyberg-Eisenberg). — 175 deren Schwester Freiin v. Riedheim, Cunig. (o. J.), * . . . [18. 4. 1767]¹³⁰, Mai 1776. — 184 deren Schwester Freiin v. Riedheim, Sophie 6 J.¹³¹, * . . . , 26. 5. 1778. — 154 Gfin v. Rindsmal, Charl. 10 J., * Graz¹³², 6. 8. 1756 (Siegfried Friedr. Gf v. R., innerösterreich. Hofkammerrat¹³², Kais. Km.; ∞ Franz. Gfin v. Walmerode („Walmenroth“). — 2 Ris („Risin, Resin“), M. Jos. 12 J., * Eichstätt, 29. 9. 1711 (Joh. Michael R., Kammerrat; ∞ M. Ursula Baumgarner(!), Austritt 15. 10. 1713. — 161 Ris, Ther. 10—11 J., * Eichstätt, 16. 10. 1761 (. . . R., Fstl. Eichstätt. Rat). — 20 v. Risenfels¹³³, M. Clara Franz. 18—19 J., * München, 10. 10. 1716 (. . . v. R.; ∞ Antoinette v. Imbach). — 82 Freiin v. Risenfels, A. Phil. 11 J., * Straubing, 22. 10. 1728 (Ferdinand Frhr v. R.¹³⁴ auf Rorbach, Kais. Geh. Rat; ∞ A. Franz. Gfin v. Klenau). — 82 deren Schwester Freiin v. Risenfels, . . . (o. J.), * . . . , 3. 11. 1739. — 189 Rist, Cresc. (o. J.), * [wohl Eich-

¹²⁵ = Obersteinbrunn.

¹²⁶ Kindler v. Knobloch a. a. O. III, S. 449—450.

¹²⁷ laut Ströller a. a. O. III, S. 79 hieß er Reß oder Rees ohne Adel, u. † als Hofratsvizeidirektor in Neuburg 19. 12. 1709. — Die Tochter M. Helene † ledig Neuburg 24. 2. 1769.

¹²⁸ Joh. Nep. Staubwasser, Geneal. Familienchronik der Frhrn v. Riedheim, 1868 (Mskpt im Bes. der Frhrl. Familie v. R.; Kopie im Bes. v. G. Nebinger).

¹²⁹ vgl. E. Frhr v. Hornstein-Grünigen a. a. O., S. 492.

¹³⁰ Staubwasser a. a. O.

¹³¹ laut Staubwasser ist sie * 11. 11. 1768, war also 9 J. alt.

¹³² laut Schviz v. Schvizhoffer a. a. O., S. 144, sie * Graz 1. 10. 1746 als Caroline.

¹³³ sic! Ob nicht etwa = Risenfels?

¹³⁴ vgl. Ferchl a. a. O., S. 1065—66.

stätt], 28. 11. 1785 (. . . R.; ∞ . . . Wolff). — 128 des Roches, Christine Dorothee 13 J. u. Charl. 11 J., beide * Dresden, 18. 6. 1738 (François des R., Kgl. poln. u. Kur-sächs. Kapitän d. Kavall.; ∞ Magdal. . . .). — 14 Rodolpho, A. Ther. 15 J., * . . . , 27. 10. 1714 (Andreas R., Kais. Kapitän d. Kavall.; ∞ A. Cath. „Bigordin“). — 64 Freiin v. Rohr, M. Barb. 8 J., * Neapel, 25. 10. 1725 († . . . Frhr v. R., Kais. General; ∞ Franz. Veronika Freiin v. Kaltenthal). — 115 Freiin v. Rollingen („Ravil“), M. Louise 12 J., * Bruchsal, 1. 9. 1733 (Joh. Phil. Frhr v. R.¹³⁵, Fstl. Speyer.¹³⁶ Oberstallmeister; ∞ M. Ther. Freiin Knebel v. Katzenellenbogen). — 49 Rosenheimer, M. Auguste 12 J., * Augsburg, 24. 8. 1723 (Joh. Max. R., Tapezierer (Maitre tapissier¹³⁷) in A.; ∞ Magdal. Franck). — 170 Freiinnen v. Rost, M. A. 15 J. u. Ther. 12 J., beide * Vils (heute Tirol, damals „Filtz en Suabe“¹³⁸), 22. 1. 1768 (. . . Frhr v. R.¹³⁹, Kdt des Kreises Hall in Tirol; ∞ Emilie Freiin (1770 Gfin) v. Salis („Sales“). — 173 deren Schwester Freiin v. Rost, M. Cresc. 9—10 J., * Hall in Tirol, 8. 8. 1770. — 153 Freiin Roth v. Schreckenstein (Orig.: nur „Schröckenstein“ ohne Roth), Antoinette 8 J., * Eichstätt, 9. 11. 1755 (Franz¹⁴⁰ Frhr R. v. Sch., Fstl. Eichstätt. Oberhofmarschall u. Pfleger von Dollnstein; ∞ M. Jos. Freiin v. Starzhausen). — 155 deren Schwester Freiin Roth v. Schreckenstein, M. A. 6—7 J., * Eichstätt, 15. 10. 1757. — 206 Freiin Roth v. Schreckenstein, Jos. 14 J., * [Immendingen 12. 9. 1787¹⁴⁰], 7. 6. 1802 (Friedr. Frhr R. v. Sch. auf Immendingen; ∞ Cunig. Freiin v. Riedheim). — 70 Freiinnen v. Rumel, M. Antoinette 12 J. u. M. Ther. 9 J., beide * Wien, 19. 9. 1726 (Franz Jos. Frhr v. R., Kais. Oberjägermeister; ∞ M. A. Antoinette Freiin v. Frauenhofen). — 139 Freiin v. Rumel, M. Eleonora 14 J., * Berazhausen, 26. 10. 1748 (Joh. Carl Wilh.¹⁴¹ Frhr v. R., Kpf. Pfleger in Berazhausen; ∞ M. Jos. Freiin v. Imhof(f)). — 166 Rumpff, Walb. 10 J., * . . . , 3. 5. 1765 (Franz R., Wirt in Beiln-gries).

209 Sadorin, Antoinette (o. J.), * . . . , 1. 11. 1804 († . . . S., Fstl. Eichstätt. Kammerdiener; ∞ Na. N., Konditorin (Zuckerbäckerin) in Eichstätt). — 109 Freiin v. Saint-Vincent, M. Alexandra¹⁴² (o. J.), * . . . , 26. 4. 1732 (Franz Chph. Frhr v. St.V., Fstl. Augsb. Pfleger zu Sonthofen; ∞ M. Sidonia Amoena¹⁴³ Freiin v. Elz). — 140 Freiin v. Saint-Vincent, M. Carol. 13 J., * Eichstätt, 15. 3. 1749 (. . . Frhr v. St.V., Fstl. Eichst. Pfleger in Sandsee („Sanzé“); ∞ . . . Freiin v. Linefels¹⁴⁴). — 164 Gfinnen v. Salern, . . . 9 J. u. . . . 7 J., beide * München, 16. 5. 1764 (Jos. Ferdinand¹⁴⁵ Gf v. S., Kurbayer. General, u. Mechtild Gfin Törring v. Seefeld). — 35b Salicen, M. Xaveria Susanna 9 J., * Eichstätt, 25. 5. 1721 (Xaver S., Syndicus der Stadt E.; ∞ M. A. . . .). — 113 Sartorius, Friederike 14 J., * Postbauer, 28. 5. 1733 (Joh. Georg S., D.-O., „Sous Baillif“ in P.; ∞ M. Eva „Pfoin“ (ob = Pfau?)). — 114 deren Schwester Sartorius, . . . (o. J.), * [Postbauer], 27. 6. 1738. — 90 Freiin v.

¹³⁵ vgl. Hattstein a. a. O. I, S. 344 u. 470.

¹³⁶ damaliger Bischof von Speyer war der Kardinal von Schönborn.

¹³⁷ kann auch Tapetenwirker u. Tapetenhändler bedeuten.

¹³⁸ vgl. W. Zorn, Hist. Atlas von Bayer. Schwaben (Augsburg 1955), Karte 33.

¹³⁹ über diese Familie vgl. F. Siefel, Schloß Kehlburg im Tauferertale (Brixen 1901).

¹⁴⁰ vgl. Kindler v. Knobloch a. a. O. III, S. 650—651.

¹⁴¹ Ströller a. a. O. III, S. 133.

¹⁴² Späterer Zusatz: „Elle est R(eligieu)se (= Klosterfrau) chez nous“.

¹⁴³ Hattstein a. a. O. I, S. 480.

¹⁴⁴ Es wäre zu prüfen, ob Verballhornung von „Elz“ vorliegt, oder etwa eine 2. Ehe mit einer v. Lindenfels oder — wahrscheinlicher — einer v. Binafels.

¹⁴⁵ Neues Geneal. Reichs- u. Staatshandbuch 1795 (Ffm, Varrentrapp), S. 334.

Schaffmann, M. Jos. 13 J., * Moosham, 26. 9. 1729 (Franz Felix Frhr v. Sch., Fstl. Salzburg Km. u. Rat, Pfleger von Moosham¹⁴⁶; ∞ M. Sus. Freiin v. Neuhaus¹⁴⁶). — 176 **Schäffner**, M. Xaveria 14 J., * Eichstätt, 31. 12. 1772 (Mathias Sch.¹⁴⁷, „Lieutenant du Chateau pour le service de S.A.R.^{me} Msgr le Prince et Eveque“; ∞ M. Ther. Sonner), an ihre Stelle trat 6. 11. 1775 Cath. Reicharzer. — 134 **Scharff**, M. Constanze 12 J., * Eichstätt, 5. 10. 1739 (Dr. med. Joh. Michael Sch., Fstl. Eichst. Leibarzt; ∞ M. A. Golbach). — 43 Freiin v. **Scharfsed**, M. Eleon. 12 J. 10 M., * München, 1. 5. 1722 (. . . Frhr v. Sch., Kurbayer. Hofkammerdirektor; ∞ M. Ther. v. Schrenck („Schrinck“)). — 34 Gfinnen **Schenck v. Castell**, Joh. Clara 12—13 J., u. Jos Marg. 11—12 J., * „Scheltling“, 7. 1. 1721 (Marquard Willibald Anton [d. Ä.] Gf Sch. v. C. auf „Tichen, Scheltling“ etc.; ∞ Rosine Beatrix Freiin v. Freyberg). — 136 Gfinnen **Schenck v. Castell**, M. A. (o. J.), * . . . [2. 4. 1734] u. M. Walb. (o. J.), * . . . [6. 5. 1735¹⁴⁸], beide 12. 11. 1745 (Marquard Willibald [d. J.] Gf. Sch. v. C., K. K., Kpf. u. Fstl. Eichst. Geh. Rat, Fstl. Eichst. Erbmarschall u. Oberststallmeister, Pfleger zu Nassenfels; ∞ M. Louisa¹⁴⁸ Freiin v. Welden). — 2 Freiinnen **Schenk v. Stauffenberg**, M. Sophia 12 J. u. Franz. 7 J., beide * Würzburg, 12. 4. 1712 (Joh. Werner¹⁴⁹ Frhr Sch. v. St., Fstl. Würzb. Oberststallmeister; ∞ II. † M. Sophia Elis.¹⁴⁹ v. Rosenbach). — 42 Freiin v. **Schertel**, M. Joh. Franz. 12 J., * Augsburg, 6. 3. 1722 (Joh. Friedr. Frhr v. Sch.¹⁵⁰, Kpf. Major; ∞ M. A. Ther. Freiin v. Stein). — 138 Freiin v. **Schertel**, M. A. 13 J., * Staufeu in Schwaben, 4. 9. 1748 (Marquard Frhr v. Sch.¹⁵⁰ auf Staufeu u. Blindheim; ∞ Antoinette Freiin v. Rechberg). — 177 **Scheuer**, Ursula 10 J., * Berching („Bergem“, Diöz. Eichstätt), 31. 12. 1772 (Dr. med. Xaver Sch.; ∞ M. A. Danner). — 181 wohl deren Schwester **Scheuer**, Walb. 14 J., * . . . (Fstt. Eichstätt), 31. 12. 1775. — 78 **Schiesel**, M. Franz. 14—15 J., * Amberg, 24. 9. 1727 (Georg Lorenz Sch., Kurbayer. Sekretär u. Siegelverwahrer in A.; ∞ Marg. v. Reuland). — 127 Freiin v. **Schilling**, Cunig.¹⁵¹ (o. J.), * . . . , 26. 5. 1738 († . . . Frhr v. Sch. auf „Wirtzenberg“). — 79 **Schmidt**¹⁵²(!), M. Eva 13 J., * Höbing („Hebing“, 31. (!) 4. 1728 († Paul Sch., Wirt in H.; ∞ M. Eva Mayer). — 8 **Schlenk**, A. Christina 16 J., * Plosberg, 11. 7. 1713 (Balthasar Sch.; ∞ Cath. „Reine“), tritt 1. 11. 1713 als Postulantin ins Kloster ein. — 166 Freiin v. **Schleuß**, Elis. 15 J., * . . . , 27. 3. 1765 (Jos. Frhr v. Sch.¹⁵³ auf Berghaupten, Oberst beim Fränk. Kreis; ∞ M. A. Freiin v. Frey-

¹⁴⁶ Franz Martin a. a. O., S. 307.

¹⁴⁷ Der „reducirte Lieutenant“ Franz Matthias Schäffner wird ab 4. 8. 1750, da er „ein Hochstüffts-Kindt“, als Wegmacher im Straßenbau des Hochstifts Eichstätt verwendet (Staatsarchiv Nürnberg, Eichstätter Hofkammer-Protokolle 1750 (II), Consilium v. 28. 7. 1750; Rep. 190a, Eichstätter Archivalien Nr. 3246). — Neuhofer.

¹⁴⁸ Hattstein a. a. O. III, S. 450.

¹⁴⁹ Friedr. Schenk Frhr v. Stauffenberg u. Franz Schenk Gf v. Stauffenberg, Die Schenken v. Stauffenberg (München 1876), S. 162, 173, 177—178.

¹⁵⁰ Franz v. Rexroth, Der Landsknechtsführer Sebastian Schertlin (Bonn 1940), S. 287 (mit falschem Geburtsjahr 1655 statt 1685 der von Stein).

¹⁵¹ C. F. Schilling v. Cannstadt a. a. O. bringt S. 19 eine Jacobea Cunig. († Joh. Georg Schilling v. Canstatt zu Oberwössingen; ∞ Sophia Magdal. v. Wiederhold). Gegen die Gleichsetzung spricht, daß sie evang. * war; dafür spricht, daß der Vater — wie oben — 1738 tot war, u. daß laut a. a. O. S. 52 von ihr weiter nichts bekannt ist, was u. U. mit Konfessionswechsel zu erklären wäre.

¹⁵² wohl = Schmidt.

¹⁵³ offenbar nicht Freiherr! — Ob = Schleis v. Löwenfeld (Reichsadels-Bestätigung 13. 4. 1636)? Vgl. A. v. Dachenhausen, Geneal. TB. der adel. Häuser 18. Jg. (Brünn 1893), S. 534.

berg-Wellendingen¹⁵⁴). — 186 v. **Schmaedel** („Schmadl“, M. A. (o. J.), * [München 29. 12. 1768]¹⁵⁵, 15. 11. 1780 (Max. v. Sch.¹⁵⁶, Kpfb. Pflégskommissar in Vohburg („Fauxbourg“); ∞ Jos. Geibinger). — 188 deren Schwester v. **Schmaedel**, Jos. (o. J.), * [München 18. 2. 1770¹⁵⁵], 29. 9. 1782. — 194 deren Schwester v. **Schmaedel**, [Cresc., * Vohburg 25. 8. 1778¹⁵⁵], ca. 1790/91. — 148 v. **Schmoeger**, M. A. 13 J., * Friedberg¹⁵⁷ („Frieberg“, 21. 6. 1753 (Franz Sch., „Grand Baillif“ in Wertingen; ∞ Urs. Ziegler). — 63b **Schmalz**, Walb. 10 J., * Hagenacker, ca. 1808 (. . . Sch.; ∞ . . . Berghammer). — 205 **Schmitt**, M. A. 12 J., * Heideck, 11. 11. 1801 (Jakob Schmid(!), Kfm.; ∞ Franz. „Schubin“). — 16 Freiin v. **Schmitthoffen**, Franz. 7 J., * . . . , „orpheline de père et mère“, 8. 1. 1715, fille adoptive¹⁵⁸ (. . . Frhr v. Sch. (lebt!), Kurbayer. Major). — 181 **Schneeberger**, Cath. 11 J., * . . . , 31. 12. 1775 (Joh. Sch., Fstl. Eichst. Haushofmeister; ∞ M. Elis. Gruber). — 3/4 **Schnirlin**, M. A. (o. J.), * . . . , 15. 8. 1712 mit ihrer Cousine Kirchbaur (. . .). — 200 **Schnirl** („Schnürl“, . . . M^{lle}, ca. 1796/97, wohl Schwester der folgenden. — 206 **Schnirl**, M. A. 16 J., * Wemding, 11. 3. 1803 (Wendelin Sch., Bmstr in W.; ∞ Jos. Ossianter(!)). — 162 v. **Schnürer**, Cäcilie 12 J., * Salzburg, 8. 7. 1762 (. . . v. Sch., Fstl. Salz. Hoffourir). — 30 **Scho-bing v. Stettberg**, M. Cunig. 5—6 J., * München, 6. 11. 1719 (Max. Thaddäus Sch. v. St., Bmstr in M., Kurköln. u. Kurbayer. Truchseß; ∞ Elis. „Cotin“, I. Kammerfrau der Kfstin v. Bayern). — 135 **Schreiber**, Marg. 10 J., * Münster, 13. 10. 1740 (Joh. Anton Sch., Amtmann des Gfen v. Wall (= Wahl); ∞ M. Magdal. Moir („Moirin“)). — 112 Freiin v. **Schrenk**, Jos. 14 J., * Amberg, 3. 9. 1732 (. . . Frhr v. Sch.; ∞ Mauritia Freiin v. Heidan). — 153 Freiin v. **Schücker** (Schicker), M. A. 17 J., * München, 20. 2. 1756 (Valentin Gottfried Frhr v. Sch., Kurbayer. Gesandter beim Fränk. Kreis [in Nürnberg]; ∞ M. A. Baurenfeind). — 153 deren Schwester Freiin v. **Schücker**, Antoinette 15 J., * München, 27. 6. 1756. — 158 **Schügel**, M. Ther. 14 J., * . . . , 25. 3. 1759 (Andreas Sch. in Wackerszell, Diöz. Eichst.; ∞ Rosine . . .). — 177 **Schu(e)ller**, M. Joh. 16 J., * Buxheim, Diöz. Eichst.; 31. 12. 1772 (Joh. Bapt. Sch., Bräumeister in B.; ∞ M. A. „Zirlin“). — 181 wohl deren Schwester **Schueller**, M. Jos. 11 J., * . . . Diöz. Eichst., 31. 12. 1775 (. . .). — 128 **Schütz** (Schitz) v. **Pfeilestätt**, M. Franz. 17 J., * Herrieden, 4. 6. 1738 („Chr“ Sch. v. Pf., Fstl. Eichst. Leutnant; ∞ Magdal. . . .). — 190 Freiin v. **Schütz**, Franz. (o. J.), * . . . , 6. 5. 1786 (. . . Frhr v. Sch., Fstl. Eichst. Oberstlt.; ∞ . . . v. Steindl). — 207 **Schul(ler)**, Cresc. 15 J., * . . . , 1. 5. 1804 (. . . Sch., Fstl. Salz. Hoffourir; ∞ Marg. Bleichner). — 32 **Schwarz**, . . . 15 J., * Rannau¹⁵⁹, 3. 5. 1720 (Georg Sch., „Sous Baillif“ in Rannau¹⁵⁹; ∞ Magdal. Färber). — 208 **Schweiger**, Barb. 16 J., * Eichstätt, 30. 5. 1804 (Benedikt ∞ Magdal. Färber). — 37 **Schweitzer**, M. A. Sch., Fstl. Eichst. Hofzimmermeister; ∞ Barb. Miltner). — 37 **Schweitzer**, M. A. 12 J., * Kaisheim, 9. 7. 1721 (Joh. Georg Sch., Gastwirt („Obergiste“) in K.; ∞ M. Afra Schönfelder („Schenfelterin“)). — 68 **Schwerter**, Elis. (o. J.), Jungfer, * . . . , 18. 8. 1726 (. . .). — 162 Freiin v. **Sedewitz**¹⁶⁰, A. 12 J., * Liebenstein in Österreich,

¹⁵⁴ Max Frhr v. Freyberg-Eisenberg a. a. O., S. 115, nennt sie Judith u. den Ehemann „von der Schleuß“.

¹⁵⁵ Goth. Geneal. TB. d. Adel. Häuser — Alter Adel u. Briefadel — 20. Jg. (1928), S. 534.

¹⁵⁶ Ferchl a. a. O., S. 1234.

¹⁵⁷ Ferchl a. a. O., S. 235 u. 239.

¹⁵⁸ nachträglich durchstrichen.

¹⁵⁹ wohl = Niederraunau (Frhrl. v. Freyberg'sche Herrschaft).

¹⁶⁰ offenbar = v. Seydewitz.

8. 7. 1762 (Heinr. Frhr v. S. auf Liebenstein; ∞ Rosa Freiin v. Perglas). — 58 Gfin v. Seeau, M. A. 4 J., * Bruckberg, [20.] 11. 1724 (Anton Nikolaus Gf v. S., Fstl. Augsb. Oberstallmeister; ∞ . . .^{160a} Freiin v. Kageneck). — 155 Gfin v. Seeau, Babette 9 J., * Linz, 14. 10. 1756 (Ferdinand Gf v. S., Fstl. Salzb. Oberstallmeister; ∞ Rosa Gfin v. Tige¹⁶¹). — 157 Freiin Segesser („Segetzer“) v. Brunegg, M. A. 9 J., * München, 24. 2. 1759 (. . . Frhr S. v. B., Kurbayer. Km.). — 203 Seidenberger, Ther. 14 J., * Koblenz, 15. 1. 1801 (. . . S., Kurtrier. Sekretär; ∞ . . . Lipp). — 189 Seitz, M. Barb. (o. J.), * . . . , 11. 8. 1785 (Andreas S. (o. O.); ∞ M. Ther. . . .), die Gfin v. Thurn u. Taxis [zu Rohrenfels] zahlt die Pension. — 171 de Serrier (auch Serrurier), M. A. 13 J., * Sulzbach, 10. 12. 1768 (Anton de S., Kpf. Major; ∞ Louise v. Fabert). — 10 Sibinherl, M. Franz. 14^{1/2} J., * Ingolstadt, 21. 8. 1713 (Joh. S., Bmstr. in I.; ∞ Euphr. Senger), trat aus 9. 10. 1713, Wiedereintritt 9. 12. 1713. — 24 deren Schwester v.(!) Sibinherl(!), . . . 12 J., * Ingolstadt, 7. 11. 1717. — 83 von Sionsperg, M. Jos. 5 J., * . . . , 19. 1. 1729, „Mademoiselle Marie Joseph, surnommée de Sionsperg, fille naturelle de feu Son Altesse Serenissime Electorale Monseigneur Maximilien Emanuel Electeur de Bavière, est entrée dans notre Monastère pour pensionnaire agée de 5 ans, elle est à la première table, elle est fournie de tout“. — 197 de Souha, . . . M^{lle}, ca. 1793/94 — 52 Gfin v. Spaur, M. Franz. Leop. 10—11 J., * Tramin, 7. 10. 1723 (Franz Anton Gf v. Sp. u. Valèr („Waller“); ∞ M. Elis. Gfin v. . . .), nach Eichstätt geschickt durch die Großmutter Gfin v. Lodron auf Wilten („Wilta“) bei Innsbruck. — 98 Freiin Speth v. Zwiefalten, M. Isabella Jos. 15 J., * Markdorf b. Konstanz, 2. 2. 1731 (Franz Anton Frhr Sp. v. Z. auf Hettingen¹⁶², Fstl. Konstanz. Geh. Rat; ∞ M. Elis. Freiin Schenk v. Stauffenberg). — 195 Freiinnen v. Speth, . . . 2 [wahrsch. Henriette, * 3. 6. 1778, u. Amalie, * 7. 5. 1784¹⁶²] ca. 1791/92 [(<Joh. Nep. Ferdinand Franz Jos. Adam Frhr Sp. v. Untermarchthal; ∞ Wilh. Gfin v. Sickingen)]. — 197 Freiin v. Speth-Schülzburg, . . . , ca. 1793/94, und 198 Freiin v. Speth, . . . , ca. 1794/95 Für diese beiden kommen in Frage¹⁶³ 1. Töchter (M. A. * 1773, Ther. * 1774, Walb. * 1782, Joh. * 1784) von Gebhard Anton Frhr Speth v. Schülzburg ∞ Franz. Freiin v. Freyberg-Öpfingen, oder 2. Töchter (M. Febronia * 1783, M. Antonia * 1780, M. A. * 1781, Franz. * 1788) von Joh. Bapt. Frhr Speth v. Schülzburg zu Granheim; ∞ M. Freiin Tänzl v. Trazberg. — 201/202 Freiin Speth v. Untermarchthal¹⁶⁴, [Sophie, * 8. 8. 1786] Nov. 1798 [(<Joh. Nep. Ferdinand Franz Jos. Adam Frhr Sp. v. U.¹⁶⁵, Ritterrat des Kantons Donau; ∞ Wilh. Gfin v. Sickingen)]. — 108 Gfin v. Spreti, M. A. 8 J., * München, 1. 4. 1732 (begleitet von ihrer Gouvernante Frl. de Niset) (Joh. Hieronymus Gf v. Sp., Kurbayer. Km. u. Oberstküchenmeister; ∞ Charl. Freiin v. Ingenheim¹⁶⁶). — 109 sa petite Soeur Gfin v. Spreti, . . . 7 J., * . . . , 17. 8. 1738. — 147 deren Schwester Gfin v. Spreti, M. Ther. 6^{3/4} J.,

^{160a} = M. Eusebia Sus., * Waldshut 20. 6. 1683 (Joh. Friedr. Frhr v. Kageneck; ∞ M. Sus. Magd. v. Andlau); — vgl. Kindler v. Knobloch a. a. O., II, S. 228—229.

¹⁶¹ Frhrl. dann (seit 6. 10. 1726) Gil. Geschlecht, das aus Lothringen stammt.

¹⁶² Arthur Frhr v. Speth-Schülzburg, Stammbaum der Frhrn v. Speth (Eichstätt 1903), Blatt (= Tafel) 3.

¹⁶³ a. a. O., Tafel 2.

¹⁶⁴ Die Speth v. Untermarchthal sind eine Nebenlinie der Speth v. Zwiefalten.

¹⁶⁵ Textverlust, da S. 201 verloren ist. Titel des Vaters u. Name der Mutter auf S. 202. Vor- u. Familienname des Vaters wurde mit Hilfe des erhaltenen Registers u. der Literatur über die Familie Speth erschlossen.

¹⁶⁶ deren Mutter war eine Prinzessin zu Hessen-Wanfried. Hist.-herald. Hdb. zum Geneal. TB. der Gräfl. Häuser (Gotha 1855), S. 941.

* München, 7. 5. 1753(!). — 81 Gfin v. Stachelburg, M. Elis. 12 J., * Hauzenheim¹⁶⁷, 28. 8. 1728 († Joh. Bapt. Gf v. St.; ∞ M. Cath. Freiin v. Tannenberg). — 155a v. Stadler, Ignatia 10 J., * Eichstätt, 2. 8. 1757 († Franz v. St., Fstl. Eichst. Geh. Rat u. Gesandter auf dem Fränk. Kreistag zu Nürnberg; ∞ M. Ther. v. Frey). — v. Stain s. v. Stein. — 26 Stauttinger, M. Marg. 17 J., * Ingolstadt, 9. 7. 1718 (Joh. St.; ∞ M. A. Huleban). — 204 Steidel, Franz. 11 J., * Eichstätt, 3. 11. 1801 (. . . St. (Staidel), Fstl. Eichst. Hofrat; ∞ Juliane Hafner). — 51 Freiin v. Stein (Stain), M. Ther. Charl. 15 J., * Ichenhausen, 2. 10. 1723 (Joh. Bapt. Frhr v. St.; ∞ Barb. Sraphine Freiin v. Volmar). — 128 Freiin v. Stein, M. Ther. 10 J., * Jettingen („Itting“), 17. 6. 1738 (Franz Marc Frhr v. St. auf J.; ∞ A. M. Freiin v. Guttenberg). — 199 Freiin v. Stein, . . . , ca. 1795/96. — 148 Steinsdorf, M. A. 15^{1/2} J., * Amberg, 20. 6. 1753 (Georg St.¹⁶⁸, J. U. L., Advokat in A. u. „Baillif“ von Seligenporten; ∞ M. A. Desing). — 131 Steuer, Magdal. 15—16 J., * Ottingen, 29. 9. 1738 (Phil. Jakob St.¹⁶⁹, Fstl. Ött. „Grand Baillif“ [in Ö.]; ∞ Gertrud Deis („Deisin“, 1738 wohl irrig „d'Eisin“)). — 137 deren Schwester Steuer, Joh. 17 J., * Ottingen, 19. 12. 1747. — 137 deren Schwester Steuer, M. Urs. 17 J., * Ottingen, 13. 6. 1748. — 135a v. Stipline, . . . (o. J.), * . . . , 1746(!) (. . . v. St., Kapitän im Regt. . . (!)). — 110 v. Stoll, M. Franz. 14 J., * München, 23. 6. 1732 (Chph. v. St., Kurbayer. Hofrat u. „Baillif“ in Wertingen; ∞ . . . Widmer). — 90 Freiin v. Stotzingen, M. Ther. 13 J., * Heudorf, 29. 9. 1729 (Chph. Wilh. Frhr v. St.; ∞ M. A. Freiin v. Kaltenthal). — 196 Freiin v. Stotzingen, . . . , ca. 1792/93. — 190 v. Strasser, . . . 2 Demoiselles (o. J.), * . . . , beide 8. 8. 1786 (. . . v. St., [Fstl. Eichst.] „Intendant des forests“). — 154 Gfin v. Strassoldo, Louise 12 J., * Görz, 6. 8. 1756 (Anton Gf v. St.; ∞ Elis. Gfin v. Rabatti). — 180 Gfin v. Strassoldo, M. A. 6 J., * [Görz¹⁷⁰], 11. 8. 1775 (Carl Gf v. St.; ∞ Jos. Gfin v. Thurn („de la Tour“) u. Valsassina¹⁷⁰). — 205 Gfin v. Strassoldo, Nannette 7^{1/2} J., * Görz, 5. 6. 1802 (Leop. Gf v. St.; ∞ Charl. Gfin v. Thurn u. Valsassina). — 204 Straulino, Ignatia 11 J. u. Magdal. 10 J., beide * Augsburg, 25. 5. 1801 (Marc St., Kfm.; ∞ Cresz. Rist). — 136 Straus, M. A. 17 J., * . . . , 18. 12. 1747 (. . . St.¹⁷¹, Fstl. Eichst. „libraire“; ∞ . . . „Lex“). — 185 Strauß, M. A. (o. J.), * . . . , 2. 1. 1780 (. . .). — 2 Strégnard (Stragnard), M. Joh. 18 J., * Luxemburg, 1. 9. 1711 (. . . St.; ∞ Cath. Pilon), Postulantin seit 15. 10. 1711. — 115 Freiinnen v. Strom(m)er, M. A. 10 J. u. Cleopha 9 J., beide * Landshut, 10. 10. 1733 (Anton Frhr v. St. auf Jetzendorf, Reg. Rat in L.; ∞ M. A. Freiin v. Domberg). — 168 Freiin v. Strom(m)er, Ther. 7—8 J., * Freising, 20. 8. 1766 (. . .¹⁷² Frhr v. St., Kurbayer. Km.; ∞ . . . Gfin v. Haimhausen¹⁷³). — 64 Gfin v. Stubeck, Phil. 8 J., * Prag, 19. 1. 1726 († Joh. Wenzeslaus Leop. Gf v. St. u. Königstein¹⁷⁴; ∞ M. Carol. Wilh.¹⁷⁴ Gfin v. Malzan), nach Eichstätt geschickt durch ihre Verwandte Gfin

¹⁶⁷ „Seigneurie entre Hall et Innsbruck“.

¹⁶⁸ vgl. Artikel Steinsdorf (verfaßt von G. Nebinger) in Geneal. Hdb. des in Bayern immatr. Adels II (Schellenberg 1951), S. 385.

¹⁶⁹ 1738 offenbar irrig v. Steuer.

¹⁷⁰ Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handbuch 1795, Teil 2, S. 588.

¹⁷¹ = Joseph Anton Strauß, der bekannte fürstbischöfl. Eichst. Hofbuchdrucker, * Eichstätt 20. 8. 1693, ∞ Eichstätt 19. 1. 1727 Anna Maria Leix (. . . L., Gärtner).

Die Tochter M. A. Magd. Strauß ~ Eichstätt (Marien-Pf.) 13. 8. 1731. — Neuhofer.

¹⁷² wohl Franz Jos. Frhr v. Strommer auf Jetzendorf, Fstl. Freising. Geh. Rat; vgl. Neues Adress-Handbuch (1767), Teil I, S. 91.

¹⁷³ „Seiboldsdorff“ gestrichen.

¹⁷⁴ Neues Adress-Handbuch (1767), Teil II, S. 90.

v. Harrach. — 150 Gfinnen v. **Stubenberg**, Julie 13 J. u. Babette 8 J., beide * Graz, 26. 7. 1754 (Leop. Gf v. St., Kais. Km.; ∞ I. Barb.¹⁷⁵ Gfin v. Strassoldo). — 163 deren Schwester Gfin v. **Stubenberg**, Clara 10 J., * Graz, 11. 7. 1763. — 172 deren Schwester Gfin v. **Stubenberg**, M. A. 7 J., * Graz, 6. 6. 1769. — 197 v. **Stupfel**, . . . M^{lle}, ca. 1793/94. — 170 **Sutor**, Antoinette 13 J., * Eichstätt, 25. 8. 1767 (Joh. Paul S., Prof. a. d. Univ. Ingolstadt; ∞ Rosine Starckmann). — 63b **Sutor**, Walb. 10 J., * Eichstätt, ca. 1808 (. . . S.; ∞ . . . Franz (Nachnamen!)). — 35b v. **Swagern**, M. Jos. Ther. 10 J., * München, 21. 5. 1721 (. . . v. S.; ∞ . . . d'Echeloré). — 182 **Swerl**, M. Ther. 7 J., * . . . , 2. 1. 1776 (Jos. S., Kfm in Eichstätt; ∞ M. Clara Nack), † 30. 8. 1776 an Pocken.

179 **Übelacker**, Elis. 9 J., * . . . , 4. 3. 1775 (Max. Ü., „Homme d'affaires“ (Haus-hofmeister oder Advokat — beide Deutungen möglich!) des Klosters St. Walb. in Eichstätt; ∞ M. Ther. . . .). — 169 Gfin v. **Ueberacker**, Max. 9 J., * . . . , 15. 6. 1767 (Wolf Franz¹⁷⁶ Gf v. Ue., Fstl. Salzb. Km. u. Absent-Pfleger von Altentann; ∞ H. M. Beatrix Ther. Freiin Riederer v. Paar). — 113 Freiin v. **Ulm**, M. Lison 15 J., * Hschft Langenrheiu, 14. 5. 1733 (. . . Frhr v. U. auf Griesenberg u. Langenrheiu, Fstl. Konstanz. Oberjägermeister; ∞ Ther. geb. Freiin v. Ulm v. Mittelbiberach (sic!)). — 121 Freiinnen v. **Ulm auf Erbach**, Mauritia 10 J. u. M. A. 9 J., beide * Erbach, 4. 8. 1736 (Franz Euchar¹⁷⁷ Frhr v. U. auf E., K. K. Landvogt der Mkgfschft Burgau in Günzburg („Gouverneur de la Province de Guinsbourg“); ∞ Mauritia Gfin v. Muggenthal auf Bedernau). — 188 **Ulmer**, M. A. (o. J.), * . . . , 10. 2. 1783 (. . . U., Bürger in Weiltingen), ihre Pension zahlt die Herzogin v. Württemberg. — 145 Gfin [**Ungnad**] v. **Weissenwolf(f)**, M. A. 6 J., * Linz, 17. 11. 1751 (Franz Jos. Gf U. v. W., K. K. Km. u. „Conseiller des Etats“ von Oberösterreich; ∞ Jos. Antonia Gfin v. Sprinzenstein¹⁷⁸). — 68 v. **Ursini**, Christine Elis. 12 J. u. Cath. Elis. 10 J., beide * Regensburg, 23. 5. 1726 (Joh. Heinr. v. U., Fstl. Eichst. Geh. Rat; ∞ Sibylla Cath. Spaz), Austritt 1729, Wiedereintritt 11. 6. 1733. — 68 deren Schwester v. **Ursini**, Sus. Cath. 11 J., * Regensburg, Juni 1729, Austritt 1732, Wiedereintritt 11. 6. 1733. — 122 **Ustrich**, M. A. 8 J., * Nordendorf, 18. 8. 1736 (Jos. U., „Baillif“ des Generals Gf Fugger).

Vanderbourg s. v. d. Burg. — 63 Freiinnen v. **Vequel**, M. Urs. 16—17 J. u. Agnes 14—15 J., beide * Wackerstein, 4. 10. 1725 (Lothar Frhr v. V., Kurbayer. General; ∞ Elis. v. „Linteberg“). — 178 Marquise(!) de **Villaroël**, Jos. 7 J., * Eger in Böhmen, 6. 8. 1773 (Jos. Marquis de V., K. K. Kapitän im Regt. v. Laudon; ∞ Jos. Gfin v. Belmont). — 207 **Vilt**, Henriette 12 J., * . . . , 1. 5. 1804 (Joachim V., Fstl. Eichstätt. Kapitän; ∞ Antoinette Starckmann). — 208 **Vinrich**, Walb. 12 J., * . . . , 1. 5. 1804 (Heinr. V., Fstl. Eichst. Küchenmeister; ∞ Adelheid Kellerschreiber). — 202 Freiin v. **Vitzthum**, Amalie 11 J., * . . . , 6. 8. 1799 (. . . Frhr v. V.; ∞ . . . Gfin v. Mac-Carty(!)). — 110 **Volckamer v. Kirchensittenbach**, M. Juliane 14 J., * Nürnberg, 4. 7. 1732 (. . . V. v. K., Platzmajor in N.; ∞ Ther. de Fouchette). — 73 **Volk**, M. Marg. 11 J., * Gerlachsheim, 5. 5. 1727 (Michel V., Weinhändler in G.; ∞ † Eva . . .). — Vonderburg s. v. d. Burg.

¹⁷⁵ vgl. J. Loserth, Geschichte des . . . Herren- u. Grafenhauses Stubenberg (Graz u. Leipzig 1911), S. 306. — Ihr Bruder war Raymund Gf v. Strassoldo, Fürstbischof von Eichstätt.

¹⁷⁶ F. Martin a. a. O., S. 102.

¹⁷⁷ Frdl. Mitteilung von A. Rieber in Ulm. Über die Familie v. Ulm vgl. auch Romstöck in Sammelblatt d. Hist. Ver. Eichstätt 28 (1913), S. 1 ff.

¹⁷⁸ Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handbuch 1795, Teil 1, S. 355.

112 **Wagner**, M. Franz. 8 J., * Fürstenried in Bayern, 6. 10. 1732 (Jos. W.¹⁷⁹, Kurbayer. Verwalter („Sous Baillif“) in Schloß Schleißheim; ∞ M. A. Baumgartner). — 195 Freiinnen v. **Waidmansdorf**, . . . 3 Pensionärinnen, ca. 1791/92. — 1 **Waier** (Weyer), Ther. 20 J., * . . . , 12. 7. 1711 (. . .), Postulantin seit 15. 10. 1711. — 119 **Walchner**, Walb. 12 J., * Ellingen, 7. 5. 1736 (Tiberius W.; ∞ Antoinette . . .). — 60 Gfin v. [**Waldburg**]-**Wolffegg** („Wolweck“), Jos. 7 J., * Augsburg, 1. 5. 1725 (Max. Gf v. W.-W. auf Waldsee; ∞ I. † M. Ernestina Gfin v. Thun („Thonn“)). — 60 deren Stiefschwestern Gfinnen v. **Waldburg-Wolffegg**, Ther. 12 J. u. Eleon. 7 J., * . . . , beide 22. 6. 1734 (Max. Gf v. W.-W.; ∞ H. M. Eleon. Freiin v. Ulm auf Erbach¹⁸⁰). — 116 Gfin **Truchseß** [v. **Waldburg**], Walb. 9 J., * Scheer, 1. 11. 1733 (Jos. Gf T. v. W. auf Scheer u. Dürmentingen; ∞ M. Eleon. Landgfin zu Fürstenberg). — 159 Gfin **Truchseß** v. [**Waldburg**]-**Zeil**, Amalie¹⁸¹ 9 J., * München, 18. 8. 1760 (Franz Gf T. v. W.-Z.; ∞ M. A. geb. Gfin Truchseß v. [**Waldburg**]-**Trauchburg**). — 165 deren Schwester Gfin Truchseß v. [**Waldburg**]-**Zeil**, Jos. 9 J., * München, 23. 8. 1764. — 193 Gfin **Truchseß** v. [**Waldburg**]-**Wolffegg**, . . . , ca. 1789/90. — 74 Gfinnen v. **Waldstein**, M. Barb. 12 J., M. A. 11 J., M. Jos. 7 J., u. M. Eleon. 6 J., alle * Rozdialowiz in Böhmen, 15. 5. 1727 (Wenzeslaus Gf v. W. auf R.; ∞ M. Barb. Gfin Palffy v. Erdöd („Palfi Berdet“)). — 192 **Waller**, . . . M^{lle}, ca. 1788/89. — 152 **Wal(l)ner**, M. Barb. 12 J., * Salzburg, 14. 5. 1755 (Jakob W., „Commissaire des finances de la Milice, et Architecte des Etats de S.A.R.M^{te} Msgr l'Archeveque de Salzbourg“; ∞ . . . Attenbichler). — 35a **Walter**, M. Antoinette 21., * Ottingen, 23. 1. 1721 (Georg Anselm W., Gfl. Ött. Kriegskommissar; ∞ M. Franz. Ekart). — 193 **Walther**, . . . M^{lle}, ca. 1789/90. — 81 **Weber**, A. Marg. 11 J. u. Eva Marg. 8 J., beide * Ebermannstadt, 28. 8. 1728 (Joachim W., Fstl. Bamberg. „Baillif“ in E.; ∞ Urs. Hach). — 185 **Weckerl**, Franz. (o. J.), * . . . , 1. 3. 1780 (. . .). — 63b v. **Weech**, Auguste 11 J., aus Freising¹⁸², ca. 1808 (Jos. v. W., Kgl. bayer. Major; ∞ Beata Freiin v. Welden). — 167 Freiin v. **Weichs** („Weix“), Cath. 7 J., * Deggendorf, 20. 9. 1765 (Jos. Frhr v. W.¹⁸³ auf Falkenfels, Kurbayer. Km., Vizedom von Straubing u. Pfleger zu Deggendorf; ∞ M. Jos. Freiin v. Gumpfenberg). — 175 deren Schwestern Freiinnen v. **Weichs**, M. A. 10 J. u. Walb. 9 J., beide * Deggendorf, 15. 8. 1772. — 157 v. **Weigand** (Weichant), Ignatia 11 J., * Bamberg, 25. 10. 1758 (. . . v. W., Oberst des Fränk. Kreises (1767: der Reichstruppen); ∞ Ther. v. Diez). — 160 deren Schwester v. **Weigand**, Babette 8 J., * Bamberg, 18. 5. 1761. — 170 deren Schwester v. **Weigand**, Ther. 12 J., * Bamberg, 26. 11. 1767. — Gfin v. **Weissenwolf** s. Ungnad. — 6 Freiin v. **Welden** („Weltte“), Sophia Ther. 7 J., * Eichstätt, 6. 2. 1713 (Franz Ferdinand Anton¹⁸⁴ Frhr v. W.; ∞ A. M. Freiin Schenk v. Stauffenberg). — 18 Freiin v. **Welden**, [M. Sidonia Wilh., * 11. 5. 1709¹⁸⁵]; 7. 6. 1715 ([Heinr. Frhr v. W. in Remlingen; ∞ Ursula Freiin v. Hedersdorff]). — 47 deren Schwester Freiin v. **Welden**,

¹⁷⁹ vgl. Ferchl a. a. O., S. 308.

¹⁸⁰ Des hl. Röm. Reichs vollst. Geneal. u. Schemat. Calender 1751 (Ffm, Varrentrapp), S. 361.

¹⁸¹ Canonisse de la Congregation de Notre Dame in Eichstätt, Profesß 9. 7. 1776 als „M. A. Walpurga“, laut Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handbuch 1795, (Ffm, Varrentrapp u. Wenner) I. Teil, S. 352.

¹⁸² sie aber * Weiden 23. 12. 1797; wahrsch. lebte die Familie 1808 in Freising.

¹⁸³ vgl. Ferchl a. a. O., S. 126. — L. A. u. H. Frhrn v. Gumpfenberg a. a. O., S. 537.

¹⁸⁴ Fr. Schenk Frhr v. Stauffenberg u. Fr. Schenk Gf v. Stauffenberg a. a. O., S. 173, und Hattstein a. a. O. III, S. 564.

¹⁸⁵ Hattstein a. a. O. III, S. 566.

Antoinette Eleon. 11 J., * Remlingen, 21. 9. 1722 (Heinr. Frhr v. W., Fstl. Würzb. Geh. Rat u. Oberamtmann in Rieneck¹⁵⁵; ∞ Urs. Freiin v. Hedersdorff („Ederstorff“)). — 37 Freiin v. **Welden**, M. Antoinette, 10–11 J., * Eichstätt, 1. 8. 1721 (Damian Carl Frhr v. W.; ∞ M. Ther. Freiin v. Ulm („D'oulem“) auf Erbach). — 67 Freiinnen v. **Welden**, M. Antoinette Ther. 13–14 J. u. M. Jos. 12–13 J., beide * Hochaltingen („Holdingen“), 18. 5. 1726 (Alexander Frhr v. W. auf H. u. Laupheim; ∞ Franz. Gfin Schenck v. Castell). — 85 deren Schwester Freiin v. **Welden**, M. A. 10 J., * Hochaltingen, 2. 7. 1729. — 194 Freiin v. **Welden**, [Franz.¹⁵⁶, * Eichstätt 22. 11. 1780], ca. 1790/91 [(Ignaz Frhr v. W., Fstl. Eichst. Geh. Rat u. Hofmarschall; ∞ M. A. Freiin v. Rechberg)]. — 15 **Wendenschlegl**, M. A. 17³/₄ J., * Benediktbeuren, 29. 10. 1714 (Jos. Bernhard W., Beamter („Agent“) der Abtei Benediktbeuren, Kurbayer. Rat; ∞ Franz. Cath. Reider), Postulantin 8. 9. 1715. — 15 deren Schwester **Wendenschlegl**, M. Franz. (o. J.), * . . . , 8. 2. 1715, Postulantin 8. 9. 1715. — 16 u. 18 (doppelt eingetragen) deren Schwester **Wendenschlegl**, Anastasia 14 J., * Benediktbeuren, 1. 9. 1715. — 75 v. **Werner**, M. Walb. 14 J., * Amberg, 16. 5. 1727 (Balthasar v. W., Reg.-Rat in A.; ∞ M. Barb. Wolf). — 37 Gfin v. **Werschowez** („Werschowitz“), M. Viktoria 12 J., * Prag, 22. 8. 1721 (. . . Gf v. W., Kais. Staatsrat („Conseiller d'Etat“); ∞ Viktoria¹⁵⁷ Gfin v. Trapp). — 57 Freiinnen v. **Wessenberg**, M. A. 11 J. u. Constantine 10 J., beide * Aullfingen im Hegau, 20. 11. 1724 (Rupert Florian¹⁵⁸ Frhr v. W. auf Ampringen, Fstl. Augsb. Vizepräsident (u. 1730 Oberstallmeister) in Dillingen; ∞ I. † M. A.¹⁵⁹ Freiin v. Freyberg a. d. H. Aullfingen), Austritt 1. 7. 1730. — 93 deren Schwester Freiin v. **Wessenberg**, M. Ther. Jos. 11 J., * Blumberg, 1. 7. 1730. — 120 deren Stiefschwestern Freiinnen v. **Wessenberg**, Louise 16 J. u. Jos. 15 J., beide * Meßkirch, 11. 6. 1736 (Rupert Florian Frhr v. W. (s. o.); ∞ II. † Adelheid Freiin v. Freyberg a. d. H. Allmendingen¹⁶⁰). — 171 Freiin v. **Westernach**, Ther. 11 J., * Kronburg, 30. 7. 1768 (Eustach Frhr v. W. auf K.; ∞ M. A. Freiin v. Ungelter). — 194 Freiin v. **Westernach**, . . . , ca. 1790/91. — 196 Freiin v. **Weveld**, M. Elis. 14 J., * Steinfels, Sept. 1730 (Jakob Ignaz Frhr v. W., Pfalz-Neuburg. Geh. Rat u. Landrichter zu Parkstein¹⁶¹; ∞ Cath. Ludmilla Gfin v. Werschowez („Werschowitz“)). — 198 Freiin v. **Weveld**, [Leop., * Sinning 26. 5. 1782¹⁶²], ca. 1794/95 [(Chph. Anton Frhr v. W. auf S., Pfalz-Neuburg. Hofkammerrat in Neuburg; ∞ Leop. Freiin v. Leoprechting auf Alten-Randsberg)]. — 200 deren Schwester Freiin v. **Weveld**, [Franz., * Sinning 6. 3. 1785¹⁶²], ca. 1796/97. — 201 deren Schwester Freiin v. **Weveld**, [M. A., * Sinning 31. 12. 1786¹⁶²], ca. 1797/98. — 49 Freiin v. **Widemann**, M. Ther. 12 J., * München, 30. 7. 1723 (Carl Dominicus Frhr v. W., Kurbayer. Kanzler; ∞ M. Elis. Freiin v. Leiden). — 186 **Wienhart** (-hard), Walb. (o. J.), * . . . , 4. 6. 1781 (. . . W., Posthalter (o. O.); ∞ . . . Neh(c)r). — 63b v. **Wild(t)**, Friederike („Fritz“) 12 J., * Nürnberg, ca. 1808 (. . . v. W.; ∞ . . . d'Auburtin). — 78 Freiin v. **Wildenau**,

¹⁵⁶ bei dem damaligen großen Personenstand der Familie Welden könnten zahlreiche Damen in Frage kommen. Am wahrscheinlichsten erscheint aber die vom Bearbeiter cingesetzte Franziska, die ∞ Günzburg 9. 3. 1817 Daniel Wilh. Dirrscheid, Kgl. bayer. Hptm. a. D. (Stammtafeln Welden, Mskpt, gefertigt von G. Nebinger).

¹⁵⁷ Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handbuch 1795, Teil 2, S. 598.

¹⁵⁸ Hattstein a. a. O. II, S. 556, und III, S. 198.

¹⁵⁹ so 1724, ebenso Max Frhr v. Freyberg-Eisenberg a. a. O., S. 57. Bei der Aufnahme der Tochter 1730 heißt sie aber: † M. A. Ther.

¹⁶⁰ vgl. Max Frhr v. Freyberg-Eisenberg a. a. O., S. 125.

¹⁶¹ Ströller a. a. O. III, S. 656.

¹⁶² laut Stammtafeln Weveld (Mskpt), aufgestellt von G. Nebinger.

M. A. 14 J., * Amberg, 17. 11. 1727 (Max. Phil. Frhr v. W. auf Schwarzenfels, Reg.-Rat in A.; ∞ M. Ther. Freiin v. Tra(u)ner). — 78 deren Schwester Freiin v. **Wildenau**, M. Joh. 13 J., * Amberg, 17. 11. 1729. — 192 **Wildfeuer**, . . . M¹⁶³, ca. 1788/89. — **Wilt** s. Vilt. — **Wintrich** s. Vintrich. — 45 Gfin v. **Wirtby**¹⁶³, M. Viktoria (o. J.), * Prag, 20. 6. 1722 (. . . Gf v. W.; ∞ . . . Gfin v. Wratisslaw). — 184 **Woche**, Joh. 18 J., * Stoffenried, 24. 2. 1778 (. . . W.¹⁶⁴, Amtmann in St.). — 186 deren Schwester v. **Woche**(!), Adelheid (o. J.), * . . . , 29. 6. 1781. — 18 **Wolf**(f), M. Hedwig 8 J., * München, 20. 5. 1715 (Andreas W.¹⁶⁵, Kurbayer. Hofmaler; ∞ Cath. „Orpheline“). — 116 **Wolf**, M. Walb. 11 J., * Eichstätt, 11. 11. 1733 (Gottlieb W., Organist des Fürstbischofs zu Eichstätt u. „Agent“ des Klosters Notre Dame; ∞ I. † . . .). — 117 deren Schwester **Wolf**, Sophie (o. J.), * . . . , 5. 10. 1740. — 144 deren Schwester **Wolf**(f), M. Joh. 10 J., * Eichstätt, 29. 5. 1751 († Gottlieb W., Fstl. Eichst. Kammerat u. Organist, „notre très zèle homme d'affaire“; ∞ II. Eleon. Jauffmann). — 99 Freiin v. **Wolf**(f)isen, M. Magdal. Franz. 14 J., * Straubing, 1. 6. 1731 (Franz Max Ludwig Frhr v. W.¹⁶⁶, Kurbayer. Oberst; ∞ M. Magdal. Hail v. Sallach („v. Hall“)). — 156 Gfin v. **Wolkenstein**, Louise 10 J., * Trient, 5. 6. 1758 (. . . Gf v. W. auf Trostburg, Kais. Km.; ∞ M. A. Freiin Speth v. Zwiefalten¹⁶⁷). — 161 v. **Wolter**, . . . 12 J., * München, 7. 3. 1762 (. . . v. W., I. Leibarzt des Kfsten v. Bayern; ∞ A. Freiin v. Grünewald). — 88 **Würth**, Brigitte, 18 J., * Wallerstein, 10. 8. 1729 (Sebastian W., Gfl. Ott.-W. „Baillif“ in W.; ∞ Mechtild . . .). — 151 Gfin v. **Wurmbrand**, M. Jos. 11 J., * Graz, 26. 7. 1754 (Leop. Gf v. W., K. K. Generaleinnehmer; ∞ A. Sabina¹⁶⁸ Gfin v. Wildenau).

133 v. **Zabuesnig**, M. Charl. 12 J., * Augsburg, 17. 7. 1739 (Sigismund v. Z.¹⁶⁹, Bankier u. Kfm in A.; ∞ M. Cath. de Crignis („Grinis“)). — 133 deren Schwester v. **Zabuesnig**, M. A. (o. J.), * [Augsburg], 7. 10. 1740. — 107 **Zaubzer**, A. M. 9 J., * Tölz, 17. 11. 1731 (Joh. Wilh. Z., Gerichtschreiber („Greffier“) in T.; ∞ Eva Rosina²⁰⁰). — 205 **Zear**, Nannette 13 J., * Wallerstein, 15. 3. 1802 (Georg Z., Architekt, ∞ M. A. Walence). — 171 v. **Zech**, Jos. 20 J., * München, 12. 8. 1768 (Caspar Anton Edler v. Z.; ∞ Franz. v. Koffler). — 188 Freiin v. **Zech**, Eleon. (o. J.), * . . . , 16. 6. 1783 (. . . Frhr v. Z. auf Deybach, Kurtier. Km.; ∞ . . . Freiin v. Saint-Vincent). — 48 Freiinnen v. **Zehmen**, Franz. Julie Sophie (o. J.), * Warberg [5. 4. 1713²⁰¹] u. Jos. Eleon. Sophie (o. J.), * Warberg [23. 1. 1717²⁰¹], beide 5. 4. 1723 (Friedr. Frhr v. Z., Fstl. Eichst. Geh. Rat u. Oberamtmann zu Warberg u. Herrieden; ∞ Charl. Knebel v. Katzenellenbogen). — 155 Freiinnen v. **Zehmen**, Louise 9 J. u. Walb. 8 J., * . . . , beide 5. 12. 1757 (Phil. Frhr v. Z., Fstl. Eichst. Oberamtmann

¹⁶³ offensichtlich verballhornter Name. Der Artikel Wratisslaw S. 1115 des Neuen Hist.- u. Geograph. Allg. Lexicon, 3. Aufl., VI (Basel 1744) gab keinen Aufschluß.

¹⁶⁴ 1778 ohne und 1781 mit Adelsprädikat.

¹⁶⁵ Andreas Wolff (1652–1716), der bekannte kurbayer. Hofmaler, Lehrer des Joh. Georg Bergmiller in Augsburg, vgl. die Biographie im Künstlerlexikon von Thieme-Becker. — Neuhofer.

¹⁶⁶ vgl. Ferchl a. a. O., S. 983.

¹⁶⁷ wohl = M. A., * 8. 5. 1705, die bei Arthur Frhr v. Speth-Schülzburg a. a. O., Tafel 3 ohne Ehemann u. Todesdatum erscheint.

¹⁶⁸ Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handbuch 1795, Teil 1, S. 387.

¹⁶⁹ vgl. Artikel Zabuesnig (verfaßt von G. Nebinger) im Geneal. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels IV (Neustadt/Aisch 1953), S. 505.

²⁰⁰ vorausgesetzt, daß Zaubzer nur diese eine Frau hatte, stammt sie aus Pruck in der Oberpfalz; vgl. Ferchl a. a. O., S. 1113.

²⁰¹ Hattstein a. a. O. II, S. 579.

in „Klein-Amberg“ = Abenberg bei Schwabach (1765 ff. in Obermässing); ∞ Louise Freiin v. Rollingen). — 159 deren Schwester Freiin v. Zehmen, Antoinette 7 J., * . . . , 7. 5. 1761. — 165 deren Schwester Freiin v. Zehmen, Friederike 9 J., * Klein-Amberg, 23. 1. 1765. — 173 deren Schwester Freiin v. Zehmen, M. Franz. 9—10 J., * Obermässing, 3. 12. 1770 (Phil. Frhr v. Z., Fstl. Eichst. Geh. Rat u. OAMtmann von Obermässing; ∞ M. Louise Freiin v. Rollingen), † 28. 2. 1773 „chez nous d'une fièvre maligne, après que le bon Dieu nous avoit preservées de cet accident pendant 36 ans. Son oncle paternel pour lors Grand Doyen, la fit enterrer au Soir avec pompe au Son des cloches de la cathedrale et de toutes les Eglises de la Ville, et nous sonnâmes aussi le carillon de nos 4 cloches tout le tem(p)s de l'enterrem(en)t. Nos Demoiselles congréganistes leur(?) firent dire une Messe des morts que les Religieuses chanterent.“ — 76 [Zillner] v. Zillerberg, M. A. 11 J., * Salzburg, 29. 6. 1727 (Georg Z. v. Z.²⁰², Fstl. Salz. Geh. Rat; ∞ Cath. v. Lospichler). — 89 [Zillner] v. Zillerberg, M. Jos. 11—12 J. u. M. Ther. 10—11 J., beide * Regensburg, 8. 9. 1729 (Sebastian Z. v. Z., 1715—51 Erster Fstl. Salz. Direktorialgesandter beim Reichstag zu Regensburg, auch Gesandter für Eichstätt u. Kempten²⁰³; ∞ M. Ther. v. Kaspis). — 190 Freiin v. Zweyer²⁰⁴, Caroline (o. J.), * . . . , 11. 8. 1786 (. . . Frhr v. Z., Vizedom der Stadt Eichstätt). — 141 Zwickel, M. Walb. 11 J., * Ingolstadt, 29. 10. 1749 (. . . Z., Bierbräu in I.).

117 Freiin v. . . . (!), M. Jeanneton (o. J.), * . . . , 1. 3. 1734 (. . .). — 206 . . . (!), Ther. (o. J.), M^{lle}, * . . . , Juli 1802 (. . .).

Ahnen prominenter Bayern

III. Die Ahnen des Erzbischofs Antonius von Steichele (1816—1889)

Von R. H. Seitz, B. Heller u. G. Nebinger

Die Idee der Aufstellung der AL Steichele stammt von G. Nebinger, der auch mit Ausnahme der Lauinger Ahnen zuerst die Generationen I—V erarbeitete. Zunächst für die Lauinger Ahnen infolge ihrer dortigen besonderen Sachkenntnisse ergab sich eine Zusammenarbeit mit B. Heller und R. H. Seitz, die sich dann auf die ganze AL erweiterte. Die Hauptarbeit des Teams leistete bei dem weiteren Ausbau R. H. Seitz.

Antonius von Steichele, zuletzt 1878—1889 Erzbischof von München-Freising, ist gebürtiger Schwabe. Nicht nur sein Geburtsort, das stattliche Bauerndorf Mertingen südlich der vormaligen Reichsstadt Donauwörth, liegt in Bayerisch-Schwaben, sondern diesem Raume entstammen auch fast sämtliche, an Hand von Pfarrmatrikeln und einschlägigen Archivalien feststellbaren Ahnen. Es waren dies einerseits Handwerker, Bauern (= große Landwirte) und Söldner (= kleine Landwirte), die in Märkten und Dörfern am Nordrand der Iller-Lech-Platte (zwischen Augsburg, Günzburg und Donauwörth), teils auch im Mittel- und im Donauschwäbischen saßen, andererseits angesehene Bürger und Handwerker vor allem in den Städten

²⁰² F. Martin a. a. O., S. 80 gibt als sein Todesdatum an 27. 5. 1725, in der Liste der Pensionärinnen wird er aber 1727 als „vivant“ bezeichnet.

²⁰³ F. Martin a. a. O., S. 80.

²⁰⁴ offenbar zum Geschlecht „Zweier v. Evenbach“ gehörig.

Lauingen (Donau) und Donauwörth. Diese Einheitlichkeit der Herkunft wird an zwei Stellen durchbrochen, 1. durch Hans Kempichler, der aus Unken bei Salzburg stammt und dessen zweite Frau aus dem bayerischen Stammesraum kommt (vgl. A. L. 44/45), und 2. durch Michel Schurer, der aus dem württembergischen Ort Bondorf bei Herrenberg im Kreis Böblingen stammt (AL 204). Die Ahnen von Anton von Steichele waren römisch-katholisch, mit Ausnahme der Vorfahren von Michel Schurer (A. L. 204) im 16./17. Jahrhundert, und der im Pfalz-Neuburgischen in der Zeit zwischen 1542/1552 und 1614/1620 ansässigen Personen (in Lauingen, Gundelfingen, Frauen- und Veitriedhausen, Untermedlingen, Hausen), die dem evangelischen Bekenntnis angehörten.

Das Verwurzelte sein mit dem schwäbischen Raum zeigt sich auch darin, daß Steichele sich seit der Zeit seiner Anstellung als bischöflich Augsbürgerischer Archivar (1844) und selbst noch als Erzbischof von München-Freising mit der Geschichte der Diözese Augsburg beschäftigte. 1848—1852 gab er die „Beiträge zur Geschichte des Bisthums Augsburg“ heraus, 1854—1860 das „Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsburg“ (3 Bände), welche beide Veröffentlichungsreihen manchen Beitrag von seiner Hand enthalten.

Sein wichtigstes und verdienstvollstes Werk ist aber „Das Bistum Augsburg, historisch- und statistisch beschrieben“, eine großangelegte Bistumsbeschreibung, von der die Bände 2 (1864), 3 (1872) und 4 (1883) vollenden konnte und die nach seinem Tode von Alfred Schröder († 1935) und Friedrich Zoepfl weitergeführt wurde.

(Literatur über Antonius von Steichele: A. Schröder, in: Das Bistum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben, Bd. 5, Augsburg 1895, S. V—XXII; F. Zoepfl, Antonius von Steichele, in: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben Bd. 3, München 1954, S. 406—418).

ABKÜRZUNGEN

AugGt	Augsburg, Kloster St. Gertrud
AugKath	Augsburg, Kloster St. Katharina
AugMo	Augsburg, Kloster St. Moritz
AugPflA	Augsburger Pflögämter
AugSt	Augsburg, Kloster St. Stephan
DkAug	Augsburg, Domkapitel
MüB, NA	Münchner Bestand, Neuburger Abgabe
fl	Gulden
fol.	folio (Blatt; v = verso, Rückseite)
GH	Grundherrschaft
hl	Heller
HStAM	Bayer. Hauptstaatsarchiv München Abt. I
HoAug	Augsburg, Hochstift
MüB, NA	Münchner Bestand, Neuburger Abgabe
KIL, KIU	Klosterliterale, -urkunde
kr	Kreuzer
L	Literale
lb	Pfund (Währungseinheit)
ß	Schilling
Sta	Stadtarchiv
StaLau	Stadtarchiv Lauingen (Donau)
B, P, R	Bände, Protokolle, Rechnungen
StAND	Bayerisches Staatsarchiv Neuburg a. d. Donau
VOe	Vorderösterreich

1. **Steichele**, Antonius (von). * Mertingen 22. 1. 1816, † Freising/Obb. 9. 10. 1889
 □ München U. L. Frau (Gruft). Lateinschule Dillingen 1826—1833, Lyceum Dillingen 1833, Hauslehrer bei Baron von Branca 1835, erhielt Freiplatz am Georgianum und zum Studium an der Universität München. Niedere Weihen in München am 18. 3. 1837, Subdiakon in Augsburg 18. 3. 1838, Priesterweihe 28. 3. 1838. Domvikar und Bischöflicher Archivar in Augsburg 7. 4. 1841, Katechet an der Höheren Töchterschule der Englischen Fräulein und an der Studienanstalt St. Anna in Augsburg im Oktober 1841. Bischöflicher Sekretär, Geistlicher Rat und Archivar in Augsburg 27. 4. 1844. Domherr in Augsburg 30. 12. 1847. Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens vom Hl. Michael 5. 2. 1865. Dr. theol. der Universität München 4. 7. 1870. Domprobst in Augsburg 9. 8. 1873. Von König Ludwig II. zum Erzbischof von München und Freising designiert 30. 4. 1878 und von Papst Leo XIII. praeconziert am 15. 7. 1878.

II.

2. **Steichele**, Franz Anton. * Mertingen 12. 6. 1789, † Mertingen 10. 1. 1854. Rotgerber in Mertingen.
 ∞ Mertingen 11. 4. 1815
3. **Langenmayr**, Maria Crescentia. * Aislingen 6. 2. 1791, † Augsburg 11. 6. 1868.

III.

4. **Steichele**, Franz Anton. * Aislingen 6. 2. 1760, † Mertingen 10. 12. 1820. Rotgerber in Mertingen.
 ∞ Mertingen 10. 5. 1785
5. **Ilg**, Maria Katharina. * Mertingen 23. 11. 1754, † Mertingen 25. 3. 1822.
6. **Langenmayr**, Joh. Leonhard. * Aislingen 14. 7. 1766, † Aislingen 13. 11. 1842. Drei-Kronen- oder Schulwirt in Aislingen (Hs.Nr. 117). Der Vater Johann Langenmayr bringt durch Anfalls- bzw. Einstandsrecht die Wirtschaft (mit Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Bier- und Weinschank, Tafelngerechsamte), welche der Aislinger Gerichtsverwandte und Drei-Kronen-Wirt Johann Michael Walter am 7. 11. 1788 zusammen mit einem Reichenbachischen Feldlehen um 7000 fl an die Gundelfinger Engelwirtin Frau Anna Paulin verkauft hatte, am 13. 5. 1789 an sich. (StANDAug PflÄ 449 S. 438—444, bzw. 450 S. 50—52). Er übergibt die Wirtschaft am 16. 10. 1789 an den Sohn (StAND AugPflÄ 450 S. 140—141). Leonhard Langenmayr übergibt am 20. 12. 1825 an seinen Sohn Georg Langenmaier.
 [∞ II. Aislingen 26. 4. 1792 — § 20. 4. 1792 (StAND AugPflÄ 450 S. 235—242) Monika **Pröller** (Andreas P., Bürger, Metzger und Bleicher in Lauingen, ∞ Anna Barbara Mayr), * Lauingen 4. 5. 1769, † Aislingen 29. 1. 1799. Ihr Vater bezahlt am 24. 10. 1793 120 fl Nachsteuer von 1200 fl Heiratsgut (StaLau R 206 fol. 38'.)]
 [∞ III. Aislingen 9. 4. 1799 Maria Josepha **Hartmann** (Georg H. aus Wittlingen, Bauer in Wengen, ∞ Maria Anna Wagner aus Holzheim, verw. Schußmann), * Wengen bei Wertingen 27. 3. 1771, † Aislingen 22. 11. 1841.]
 ∞ I. Aislingen 27. 10. 1789 Aislingen — § 13. 5. 1789 (StAND AugPflÄ 450 S. 142—146)
7. **Six**, Maria Victoria. * Lauingen 13. 5. 1768, † Aislingen 28. 2. 1792. Ihr Vater bezahlt am 31. 12. 1790 100 fl Nachsteuer von 1000 fl Heiratsgut (StaLau R 353 fol. 44v).

IV.

8. **Steichele** (Thomas) Nikasius. * Krumbach 14. 12. 1723, † Aislingen 24. 8. 1796. Rotgerber und Bürgermeister in Aislingen.
 [∞ I. Aislingen 9. 7. 1748 Maria (Eleonora) N., * . . . , † Aislingen 3. 5. 1749. — Sie ∞ I. . . . vor 19. 3. 1729 (Taufe ihrer Tochter Maria Margaretha; Traubuch-Lücke) Anton **Rau(ch)**, * . . . , † Aislingen 19. 5. 1743. Bauer in Aislingen.]
 ∞ II. Aislingen 17. 11. 1749
9. **Wengenmair**, Maria Anna. * Aislingen 6. 2. 1731, † . . .
10. **Ilg**, Johann Baptist. * Donauwörth 24. 6. 1710, † Mertingen 23. 12. 1789. Rotgerber in Mertingen.
 [∞ II. Mertingen 14. 2. 1757 Maria **Harsch**. * Zirgesheim um 1724, † Mertingen 29. 11. 1784, 57 J. alt.]
 ∞ I. Mertingen 12. 1. 1740
11. **Kernpichler** (Kienbichler, Kempichler), Ursula. * Ehingen bei Donauwörth 2. 5. 1716, † Mertingen 29. 11. 1756.
12. **Langenmayr**, Johann. * Aislingen 27. 6. 1728, † Aislingen 7. 5. 1799. Bauer, des Gerichts und Bürgermeister in Aislingen.
 [∞ I. Aislingen 8. 2. 1752 Theresia **Bölle** (Böli) (Joseph B. (Beli), Maierbauer in Weiler bei Glött, ∞ Johanna Heinlen aus Weiler), * Weiler 14. 3. 1726, † Aislingen 20. 8. 1765. Sie ∞ (I.) Aislingen 28. 1. 1744 Michael **Ströhle**. * . . . um 1713, † Aislingen 29. 7. 1751, 38 J. alt. Adambauer in Aislingen. ∞ I. . . . vor 5. 1. 1737 (Taufe seiner Tochter Maria Francisca) Anna Catharina N. * . . . um 1717, † Aislingen 16. 1. 1743, 26 J. alt.]
 [∞ III. Aislingen 16. 1. 1781 Magdalena **Bayrlin**, * Glött, † Aislingen 17. 9. 1795. Sie war vor ihrer Heirat 18 Jahre lang Köchin und Haushälterin des H. H. Joseph Six, Benefiziaten in Baumgarten, späteren Pfarrers in Hafenhofen.]
 ∞ II. Aislingen 30. 8. 1765
13. **Demharter**, Maria Anna. * Holzheim 11. 4. 1742, † Aislingen 2. 11. 1780.
14. **Six**, Johann Georg. * Lauingen 16. 9. 1731, † Lauingen 2. 6. 1797. Bürger und Wirt „zum schwarzen Adler“ in Lauingen.
 [∞ II. Lauingen 28. 11. 1786 Theresia **Steichele** (Steigele) (Nikasius St. ∞ Maria Anna Wengenmair (vgl. Nr. 8/9)), * Aislingen 18. 3. 1751, † Lauingen 13. 5. 1825. Zahlt am 18. 11. 1786 für Lauinger Bürgerrecht 20 fl (StaLau R 201 fol. 32v).]
 ∞ I. Lauingen 27. 2. 1753
15. **Reitmayr**, Maria Theresia, * Haldenwang um 1731, † Lauingen 3. 7. 1785 „Deo, marito, prolibus et tota civitate merita“ (um Gott, den Ehegatten, die Kinder und die ganze Stadt verdient). [∞ (I.) Lauingen 3. 8. 1751 Johann Christoph **Amoß** (Johann Georg A., Ratsherr und Wirt „zum schwarzen Adler“ in Lauingen, ∞ Barbara Röger, beide aus Lauingen), * Lauingen 7. 2. 1728, † Lauingen 21. 12. 1752. Bürger und Wirt „zum schwarzen Adler“ in Lauingen.]

V.

16. **Steichelin** (Steichelen), Johann Georg, * Krumbach 27. 3. 1680, † Krumbach 25. 5. 1758. Wirt und Bürgermeister in Krumbach; übernimmt die Wirtschaft (mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei) am 8. 5. 1706 von seiner Mutter (StAND VOe L 250 S. 851—852).
 ∞ Krumbach 23. 11. 1706 — § 3. 11. 1706 (StAND VOe L 250 S. 873—874)
17. **Schreiber**, Ursula. * Kadelstshofen . . . , † Krumbach 14. 9. 1749.

18. **Wengenmayr**, Johann Georg. * Aislingen 12. 11. 1697, † Aislingen 11. 4. 1759. Platzbauer und des Rats in Aislingen (GH: HoAug); übernimmt den Hof von seinem Vater (HStAM HoAug NA L 20 S. 201).
∞ Aislingen 21. 10. 1721
19. **Kraz**, Walburga. * Aislingen 27. 3. 1696, † Aislingen 2. 4. 1763.
20. **Ilg** (Ulckh), Johann. * Donauwörth 16. 1. 1678, † Donauwörth . . . Rotgerber in Donauwörth.
∞ Donauwörth 2. 8. 1702
21. **Kratzer**, Eva. * Riedlingen 8. 3. 1682, † Donauwörth . . . Bürgerrechtsverleihung für 20/21: 28. 7. 1702 (Sta Donauwörth RP).
22. **Kempichler** (Kinbihler, Kernbüchler, Küenpichler, Kenpichler, Kienpichler), Friedrich (Leopold). * Ehingen b. Donauwörth 3. 3. 1676, † Ehingen 15. 6. 1752. Jäger der gräfl. fugger'schen Herrschaft Nordendorf in Ehingen; übernimmt am 5. 3. 1700 von seiner Mutter eine Sölde in Ehingen (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 4 fol. 145v—147). Vertrag mit 6 Kindern erster Ehe am 27. 4. 1733 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 13 fol. 28 ff.); Erbvertrag dieser Kinder nach dem Tod des Vaters am 27. 6. 1752 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 18 S. 69—71). — Vertrag mit seinen 4 Kindern zweiter Ehe am 8. 8. 1744 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 15 S. 572—574). Erbteilung nach Tod des Vaters am 30. 9. 1752 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 18 S. 88—103).
[∞ II. Ehingen . . . — § 27. 4. 1735 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 13 S. 28—33) Agatha **Hannser** (Hanns Jakob H. aus Thierhaupten, in Ehingen, ∞ Ursula Miller aus Ehingen), * Ehingen 17. 10. 1707, † Ehingen 11. 7. 1743.]
[∞ III. Ehingen 11. 8. 1744 — § 8. 8. 1744 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 15 S. 575—577) Maria Barbara **Eberwein** (Thaddaeus E., Meßner und Schulmeister in Mertingen, ∞ Ottilia N.), * Mertingen . . . , † Ehingen 10. 4. 1779. — Sie ∞ (II.) Ehingen 20. 10. 1752 — § 9. 11. 1752 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 18 S. 112—117) Johannes **Mayr** (Franz Jacob M., Metzger in Unterthürheim, ∞ Agnes N.), * Unterthürheim . . . , † Ehingen . . . , Metzger in Ehingen.]
∞ I. Ehingen . . . — § 12. 5. 1700 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 4 fol. 164—165)
23. **Krazer**, (Anna) Maria. * Ortlfingen 21. 2. 1677, † Ehingen zw. 1727 und 1733.
24. **Langenmay(e)r**, Leonhard. * Wengen . . . , † Aislingen . . . Bauer in Fristingen 1705—1713 (GH: Kleines Kloster Dillingen); besteht (= pachtet) am 4. 2. 1713 den Hof des Andree Scheich zu Aislingen durch Hoftausch (GH: Bursamt DkAug) (HStAM DkAug MüB L 621 S. 309).
[∞ I. Fristingen 23. 2. 1705 Maria **Seng** (Mathias S., Bauer in Fristingen (GH: Kleines Kloster Dillingen), ∞ Anna N.), * Fristingen 11. 1. 1680, † Aislingen 18. 1. 1718.]
[∞ II. Aislingen 28. 2. 1718 Catharina **Brunner** (Matthes Bronner, Bauer in Holzheim, ∞ Magdalena N. (vgl. Nr. 106/107)), * Holzheim 10. 11. 1696, † Aislingen 19. 10. 1724.]
∞ III. Aislingen 23. 1. 1725
25. **Eser**, Maria. * Oberthürheim 22. 3. 1699, † Aislingen . . .
26. **Dem(b)har(d)ter**, Joseph. * Holzheim 16. 3. 1714, † Holzheim 3. 5. 1795. Bauer in Holzheim (GH: Bursamt DkAug); besteht am 31. 5. 1738 den Burshof und das Feldlehen zu Holzheim, das zuvor seine verstorbenen Eltern innehatten (HStAM

- DkAug NA L 621 S. 582—583). Hatte beides bis zur Übergabe (1777) an seinen Sohn Alois inne (HStAM DkAug NA L 621 S. 812).
[∞ I. Holzheim 30. 6. 1738 Maria Josepha **Demharter** (Johann Ulrich D., Bauer in Riedsend, ∞ Veronika Schäl aus Kicklingen), * Riedsend 19. 8. 1720, † Holzheim 19. 12. 1739].
∞ II. Holzheim 31. 5. 1740
27. **Strehle**, Ursula. * Gundremmingen 16. 2. 1719, † Holzheim 24. 12. 1775.
28. **Six**, Johann Georg. * Lauingen 17. 4. 1701, † Lauingen 6. 5. 1742. Bürger, Löwenwirt und Bierbräu in Lauingen.
[∞ II. Lauingen 11. 7. 1740 Maria Magdalena **Blanckh** (Jakob B. aus Kettershausen, Bürger und Sattler in Lauingen, ∞ Elisabeth Enle aus Lauingen), Lauingen 12. 9. 1705, † Lauingen 11. 6. 1783.]
∞ I. Lauingen 21. 6. 1728
29. **Ortlieb**, Barbara. * Lauingen 17. 11. 1701, † Lauingen 30. 4. 1740.
30. **Reitmayer**, Leopold. * Mindelaltheim 15. 11. 1678, † Haldenwang . . . Tafernwirt in Haldenwang.
[∞ I. Haldenwang . . . — § 29. 5. 1707 (StAND Adel v. Freyberg L 4 S. 40—41) Maria **Schäffler** (Meister Konrad S., Schmied zu Gundremmingen), * Gundremmingen . . . , † Haldenwang . . . — Sie ∞ (I.) Haldenwang . . . § 8. 6. 1686 (StAND Adel v. Freyberg L 3 S. 31—33) Jacob **Cröner** (Krener) (Hans C., Tafernwirt in Haldenwang). Übernimmt am 25. 6. 1677 von seiner Mutter das Anwesen (Behausung mit halbem Stadel, 1 Hof mit 4 Tagwerk Mahd, sowie Vieh und Fahrnis). — Er ∞ I. Haldenwang . . . — § 25. 6. 1677 (StAND Adel v. Freyberg L 2 S. 140—142) Catharina **Baur** (Hans Paur, Wirt in Zaisertshofen bei Mindelheim), * Zaisertshofen . . . , † Haldenwang . . .]
∞ III. Haldenwang ca. 1730
31. **Stügler**, Theresia. * . . . , † . . .
- VI.
32. **Steichelin** (Steichele), Melchior. * Krumbach 29. 11. 1642, † Krumbach 22. 1. 1706. Amtsbürgermeister („multo tempore consul“), Bierbräu und Branntweinbrenner.
[∞ I. Krumbach 27. 5. 1662 Catharina **Bader** (Johann B. aus Dull (Tull) in Österreich, Metzger in Krumbach, ∞ Catharina Bonenberger, aus Krumbach (Ehepaar im 5. Grade blutsverwandt)), * Krumbach 11. 11. 1642, † Krumbach 19. 11. 1666.]
[∞ II. Krumbach 26. 4. 1667 Barbara **Abbt** (Johann A. in Krumbach ∞ Maria Stimpfle aus Nattenhausen), * Krumbach 15. 10. 1643, † Krumbach 9. 5. 1675.]
∞ III. Krumbach 28. 7. 1676 — § 10. 7. 1676 (StAND VOe L 249 S. 71)
33. **Eschenbrenner**, (Anna) Maria. * Nattenhausen um 1655, † Krumbach 14. 5. 1723
34. **Schreiber**, Michael. * . . . , † Kadeltschhofen vor 3. 11. 1706 (StAND VOe L 250 S. 873). Müller in Kadeltschhofen (GH: Fugger-Kirchberg).
∞ vor 1686?
35. **N.**, Ursula. * . . . , † Kadeltschhofen nach 3. 11. 1706.
36. **Wengenmayr**, (Johann) Georg. * (nicht Aislingen) . . . , † Aislingen 3. 3. 1733. Platzbauer in Aislingen (GH: HoAug); übernimmt den Hof 1681 von seinem Schwiegervater Georg Gneueßer (StAND AugPflÄ 222 S. 40).
[∞ I. Aislingen . . . 1681 Ephrosina **Gneueßer** (Georg G., Platzbauer in Aislingen), * Aislingen . . . , † Aislingen 20. 5. 1696.]
∞ II. Aislingen 16. 7. 1696

37. **Hermann**, Sibylla, * Veitriedhausen um 1667, † Aislingen 6. 1. 1747, 80 J. alt.
38. **Kraz** (Kratz, Gratz), (Johann) Peter. * Holzheim 23. 2. 1659, † Aislingen (?) nach 27. 11. 1721. Schmied und Söldner bezw. Lehenbauer in Aislingen; kauft am 6. 10. 1682 als Schmiedgeselle vom Hufschmied Friedrich Eysenschmidt dessen Schmiedstätte im 3. Viertel zu Aislingen um 75 fl (HStAM HoAug NA L 17 s. f.). Kauft am 29. 4. 1683 von den Erben des Schmieds Friedrich Eysenschmidt deren Sölde zu Aislingen (GH: HoAug) (StAND AugPflÄ 2223 s. f.). Durch Kauf der Sölde des Webers Hans Holl (zwischen 1682 und 1692 wird Gratz Lehenbauer (GH: HoAug), als welcher er 1692 und 1701 genannt wird (HStAM HoAug NA L 18 S. 535—549; L 20 S. 567—584). Besitzt 1692 und 1701 auch noch die Schmiedstatt im 3. Viertel.
[∞ I. Aislingen 1683 Eva N., * . . . , † Aislingen 7. 6. 1690.]
∞ II. Aislingen (?) vor 18. 9. 1691
39. **N.**, Katharina. * . . . , † Aislingen 27. 11. 1721.
40. **Ilg**, Hans. * . . . , † Donauwörth . . . (vor 1702), Rotgerber in Donauwörth.
[∞ I. Donauwörth 9. 11. 1649 Apollonia N., * . . . , † Donauwörth 17. 12. 1676. — Sie ∞ (I.) . . . N. **Ziecher**, Lederer in Donauwörth.]
∞ II. Donauwörth 8. 2. 1677 (lassen noch 5. 10. 1687 taufen)
41. **Dürle** (Dürle), Katharina. * (wahrsch.) Donauwörth 13. 8. 1647, † Donauwörth . . . (NB. Eine andere — unwahrscheinlichere Möglichkeit für 41 wäre: **Deirle**, Catharina, * Donauwörth 30. 3. 1655 <Wilhelm Deirle (Deurle) in Donauwörth, ∞ Susanna N.)).
42. **Kratzer**, Johannes. * Riedlingen bei Donauwörth . . . , † Riedlingen 10. 1. 1689. Bauer in Riedlingen (GH: Kloster Kaisheim)
[∞ I. Riedlingen 18. 11. 1670 Maria **Brinner**, * Zusum, † Riedlingen 26. 8. 1674 (als Anna Kratzer)].
∞ II. Riedlingen 5. 11. 1674
43. **Kratzer**, Barbara. * Hettlinsweiler (= Kratzerhof), † (Riedlingen) nach 1. 8. 1701. [∞ (II) Riedlingen 12. 7. 1689 Andreas **Türck** <Stephan T. in Nordheim bei Donauwörth>, * Nordheim . . . , † . . .]
44. **Kempichler** (Kemplwider, Kempfwider, Kienbihler, Kempigler, Kempüchler, Kemptbigler, Kemptwider), Hans, * Unken um 1618, † Ehingen b. Donauwörth 30. 8. 1693. Jäger der gräfl. fugger'schen Herrschaft Nordendorf in Ehingen.
[∞ I. Ehingen 11. 10. 1650 Maria **Kapfer**, * Hirschbach . . . , † Ehingen 11. 4. 1670.]
∞ II. Ehingen 19. 9. 1670 — § 30. 8. 1670 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 4 fol. 145v, nicht im Original, sondern nur 24. 10. 1693 erwähnt).
45. **Stöger(en)**, Anna. * . . . „ex Bavaria“ . . . , † Ehingen 4. 4. 1724. Übernimmt bei der Erbteilung am 24. 10. 1693 die Sölde zu Ehingen (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 4 fol. 145v—147).
46. **Krazer**, Mathes. * Ortlfingen . . . , † Ortlfingen 16. 9. 1682. Bauer in Ortlfingen (GH: Kloster Holzen). Übernimmt den Hof von seinem Vater.
∞ Ehingen b. Donauwörth 30. 4. 1669 — § 23. 2. 1669 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 1 s. f.)
47. **Gerstmeyr**, Maria. * Hamlar . . . , † Ortlfingen 16. 1. 1699. [∞ (II.) Ehingen 9. 2. 1683 Leonhard **Pröll**, * Ortlfingen . . . , † Ortlfingen 14. 5. 1735. — Er ∞ II. . . . Barbara N., * . . . , † Ortlfingen 22. 4. 1738.]
50. **Eser** (Eßer), Michael. * Gremheim 22. 8. 1670, † Oberthürheim 30. 10. 1709. Bauer

- in Oberthürheim (GH: Kloster Kaisheim); übernimmt den Hof bei seiner Heirat von seinem Vater Jacob E.
∞ Pfaffenhofen an der Zusam oder Oberthürheim 18. 6. 1697 — § 23. 5. 1697 (StAND KIL AugSt L 80 S. 149—150 bezw. StAND KIL Kaisheim 377 S. 121)
51. **Schurrer**, Walburga. * Oberthürheim 28. 4. 1680, † Oberthürheim 17. 11. 1742. [∞ (II.) Pfaffenhofen oder Oberthürheim 7. 1. 1710 Georg **Weishaubt**, * Oberthürheim, † Oberthürheim 15. 9. 1736. Bauer in Oberthürheim.]
52. **Demharter**, Thoma(s), * Riedsend 3. 12. 1680, † Holzheim 4. 3. 1737. Bauer in Holzheim (GH: bis 1724 Herrschaft Kiflegg, ab 31. 1. 1724 Bursamt DkAug) (HStAM DkAug NA L 306 S. 178—237). Besteht 6. 3. 1720 ein Feldlehen zu Holzheim, das er um 1400 fl von der Witwe des Holzheimer Gerichtsvogtes Peter Stöllmer gekauft hatte (HStAM DkAug NA L 621 S. 413).
∞ Holzheim 26. 1. 1706
53. **Brunner**, Anna, * Holzheim 10. 2. 1686, † Holzheim 29. 1. 1737.
54. **Ströhle**, Georg. * Gundremmingen 20. 4. 1678, † Gundremmingen 28. 12. 1721. Bauer in Gundremmingen. Übernimmt 25. 4. 1715 den Kirchenbauern-Hof zu Gundremmingen von seiner Mutter (StAND AugPflÄ 2244 S. 27).
∞ Gundremmingen 15. 6. 1713
55. **Ströhle**, Margaretha, * Gundremmingen 3. 4. 1691, † Gundremmingen 27. 11. 1758.
56. **Six**, Johann. * Lauingen 31. 10. 1670, † Lauingen 3. 5. 1702. Bürger und Pflugwirt in Lauingen. Kauft sich am 29. 11. 1700 mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (StaLau R 140 fol. 65).
∞ Lauingen 24. 5. 1700
57. **Hiler** (Hiller), Ursula. * Lauingen 29. 2. 1676, † Lauingen 28. 4. 1738. [Sie ∞ (II.) 17. 10. 1702 Lauingen Johann **Hiller** <Johann H. aus Lauingen, Bürger und Metzger in Lauingen, ∞ Ursula Hutzele aus Lauingen>, * Lauingen 10. 3. 1673, † Lauingen 29. 9. 1703. Pflugwirt in Lauingen, Ehevertrag 29. 9. 1704 (StaLau B 16 fol. 480; 1704 wohl verschrieben für 1702); kauft sich am 4. 6. 1703 mit 3 fl in die Bierbräukerze ein (StaLau R 143 fol. 64). — Sie ∞ (III.) Lauingen 17. 6. 1704 Heinrich **Wörner** (Werner, Wöhrner) <Kilian W. ∞ Franziska Merkle, in Neresheim>, * Neresheim . . . , † Lauingen 18. 2. 1706. Bürger und Pflugwirt in Lauingen. Zahlt am 2. 6. 1704 für Lauinger Bürgerrecht 12 fl (StaLau R 144 fol. 101v); Ehevertrag 16. 6. 1704 (StaLau B 16 fol. 501v—502); kauft sich am 15. 12. 1704 mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (StaLau R 144 fol. 65). — Sie ∞ (IV.) Lauingen 21. 2. 1707 Johannes **Wied(e)mann** (Wiedenmann) <Caspar W., Bierbräu in Zusmarshausen, ∞ Barbara Kreis>, * Zusmarshausen . . . , † Lauingen 10. 7. 1741. Bürger und Pflugwirt in Lauingen. Ehevertrag 1. 2. 1707 (StaLau B 16 fol. 528); zahlt am 7. 2. 1707 für das Lauinger Bürgerrecht 12 fl (StaLau R 147 fol. 101) und kauft sich am 5. 12. 1707 mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (a. a. O. fol. 64)].
58. **Ortlieb**, Johann, * Gundelfingen 26. 10. 1666, † Lauingen 9. 11. 1727. Bürger und Löwenwirt, ab 1719 des Rats zu Lauingen. Zahlt am 14. 6. 1688 12 fl für das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 129 fol. 101v); kauft sich am 16. 8. 1688 mit 6 fl in die Bierbräukerze ein (StaLau R 129 fol. 64v).
[∞ II. Lauingen 10. 6. 1704 Anna Maria **Baur** <Anton B., Bürgermeister und Loder in Lauingen, ∞ Anna Maria Benckheß(er) aus Lauingen>, * Lauingen 18. 8. 1685, † Lauingen 27. 12. 1759].
∞ I. Lauingen 2. 8. 1688

59. **Martin**, Catharina, * Lauingen 1. 2. 1665, † Lauingen 3. 1. 1704.
60. **Reuthmayer**, Andreas. * Mindelaltheim 1. 12. 1656, † Mindelaltheim . . . Tafernwirt in Mindelaltheim, übernimmt am 24. 10. 1676 die Wirtstaferne (nebst Bräustatt, 1 Feldlehen und aller Fahrnis) von seiner Mutter.
∞ Mindelaltheim 16. 11. — § 24. 10. 1676 (StAND KIL AugKath 1 S. 357—361)
61. **Buecher**, Anna Maria. * Edelstetten . . . , † Mindelaltheim . . . [∞ (II.) Mindelaltheim 22. 5. — § 17. 4. 1690 (StAND KIL AugKath 2 fol. 67—67v) Hans Georg **Springer** (Jacob S. in Murr bezw. Dürrelauingen), * Murr (?) . . . , † Mindelaltheim . . . Wirt in Mindelaltheim].

VII.

64. **Steichelin** (Stechelin, Steichele), Melchior. * Krumbach . . . , † Krumbach 3. 1. 1670. Bierbräu und Bürgermeister in Krumbach.
[∞ I. Krumbach vor 1631 (Kirchenbuchbeginn) Anna **Holl**, * . . . , † Krumbach (nach 23.) 10. 1641 (StAND VOc L 248 S. 292).
∞ II. Krumbach 26. 11. 1641]
65. **Holl**, Ursula, * Krumbach um 1600, † Krumbach 2. 10. 1693, 93 J. alt.
66. **Eschenbrenner**, Hans. * . . . , † Nattenhausen . . . , 1657, 1677 Wirt und Bierbräu in Nattenhausen (GH: HoAug); tauscht vor 1682 sein Anwesen gegen das seines Sohnes, des Ammanns Hans Eschenbrenner d. J. in Nattenhausen (HStAM HoAug NA L 735 fol. 23—23v; 738 S. 25—32; 739 S. 20—26), das er 1687 noch innehat (ebd. L 739 S. 60—62; L 740 S. 65—67).
74. **Hörmann**, Bernhart. * Veitriedhausen . . . , † Veitriedhausen 29. 12. 1689 (Eintrag Gundelfingen). „Unterbauer“ in Veitriedhausen (vgl. J. St. Rauschmayr „Wie man die Geschichte eines Bauernhofes aufhellen kann“; in: „Rund um die Burg“, Beilage zur Dillinger Nationalzeitung 1, 1939 Nr. 6).
∞ § 25. 6. 1669 (StaLau P 40)
75. **Dempf**, Eva, * Aislingen . . . , † Veitriedhausen . . . Ihr Vater Georg D. bezahlt am 19. 9. 1669 15 fl Nachsteuer von 150 fl Heiratsgut (StAND AugPflA 2212 S. 49). [∞ (II.) Veitriedhausen 30. 1. 1691 (Eintrag Gundelfingen) Gall **Albrecht** (Johann A., Bauer in Veitriedhausen, ∞ Anna N.), * Veitriedhausen 5. 5. 1662 (Eintrag Lauingen), † Veitriedhausen . . .
76. **Kratz**, Hans. * . . . , † Holzheim(?) . . . , Schmied in Holzheim; läßt 1649—1661 mehrere Kinder in Holzheim taufen.
∞ Holzheim (?) vor 6. 5. 1649 (Taufe des Sohnes Hans Jacob)
77. **N.**, Anna. * . . . , † Holzheim (?) . . .
82. **Dürle** (Dirrle), Michael. * Donauwörth . . . , † Donauwörth . . . (nach 20. 1. 1655). Metzger in Donauwörth.
∞ Donauwörth 18. 11. 1636
83. **Keuss**, Maria, ledig. * . . . , † . . . (nach 20. 1. 1655).
92. **Krazer**, Hanns. * Ortlfingen . . . , † Ortlfingen 15. 10. 1685. Bauer in Ortlfingen (GH: Kloster Holzen), des Gerichts und Heiligenpfleger bei St. Lorenz in Ehingen; übernimmt den Hof von seinem Vater und besteht ihn und ein Lehen am 13. 2. 1625 (HStAM KIL Holzen 13 fol. 504v), hat ihn bis zur Übergabe (30. 4. 1669) an Sohn Mathes inne. Erbteilung 21. 8. 1685 (StAND Adel Fugger-Nordendorf L 2 fol. 14v—17).
∞ Ehingen 15. 4. 1625
93. **Schmuttermaier**, Barbara, * Allmannshofen . . . , † Ortlfingen 14. 1. 1682.

100. **Eser** (Eßer), Jacob. * Gremheim . . . , † Oberthürheim . . . 1667 und 1677 Bauer in Gremheim (GH: St. Georgs-Kapelle in Gremheim) (HStAM HoAug NA L 1482 S. 3—5 bzw. L 1483 S. 3—5); 1692 besitzt er zwei Sölden in Gremheim, davon eine mit Ansitz (GH: HoAug), die andere ohne Ansitz und ohne Gemeindegerechtigkeit (GH: AugMo) (HStAM HoAug NA L 1484 S. 149—151). Kauft am 20. 6. 1694 um 2200 fl den Hof des Georg Stegmüller in Oberthürheim (GH: Kloster Kaisheim) (StAND KIL Kai 376 S. 350—351).
∞ Blindheim (?) vor 1658 (Pfarrbuchbeginn)
101. **N.**, Anna. * . . . , † Oberthürheim . . .
102. **Schur(er)**, Michael. * Pfaffenhofen/Zusam 12. 9. 1657, † Oberthürheim 22. 5. 1729. Bauer in Oberthürheim (GH: Kl AugSt). Besitzt 15. 9. 1689 einen Hof, zwei Sölden, drei Stadel, zwei Gärten, dazu großen Grundbesitz (StAND KIL AugSt 79 fol. 144). Seit 7. 6. 1690 Gerichtsmann (StAND KIL AugSt 79 fol. 151v). Sein Vermögen wird bei seinem Tod auf 9895 fl angeschlagen (StAND KIL AugSt 82 fol. 192—217).
[∞ II. Oberthürheim 27. 9. 1689 — § 15. 9. 1689 (StAND KIL AugSt 79 fol. 144—144v) Anna **Sing** (Georg Seng, Maierbauer („Mayr“) und des Gerichts zu Pfaffenhofen, ∞ Maria Saylor), * Pfaffenhofen, † Oberthürheim 26. 3. 1710.]
[∞ III. Oberthürheim 3. 6. 1710 — § 18. 5. 1710 (StAND KIL AugSt 81 S. 79—81) Walburga **Saur** (Leonhard S., Bauer in Binswangen [= AL Bigelmair Nr. 116], ∞ II. Magdalena Sing), * Binswangen 16. 4. 1688, † Oberthürheim . . . — ∞ (II.) Oberthürheim oder Pfaffenhofen 5. 7. 1729 — § 24. 6. 1729 (StAND KIL AugSt 82 S. 217—221) Anton **Bunckh**, * Binswangen . . . , † Oberthürheim . . . , Bauer in Oberthürheim (GH: AugSt).
∞ I. Oberthürheim oder Pfaffenhofen 16. 5. 1679 — § 9. 5. 1679 (StAND KIL AugSt 79 fol. 51—51v)]
103. **Stegmiller**, Maria. * Oberthürheim 2. 1. 1646, † Oberthürheim 13. 8. 1689. [Sie ∞ (I.) Oberthürheim oder Pfaffenhofen 22. 11. 1666 Georg **Eser** (Hans E.), * Oberthürheim . . . , † Oberthürheim 25. 1. 1679. Bauer in Oberthürheim (GH: AugSt), des Gerichts und Heiligenpfleger. — Er ∞ I. § (zwischen 28. 11. und 30. 12.) 1657 (StAND KIL AugSt 77 fol. 134v) Maria **Schorndorfer** (Hans S.), * Pfaffenhofen . . . , † Oberthürheim 8. 9. 1666].
104. **Demharter** (Thumbharder), Thoma. * Riedsend vor 1649 (Pfarrbuchbeginn), † Riedsend . . . Bauer in Riedsend (GH: Bursamt DkAug). Besteht am 28. 4. 1686 ein Lehen in Riedsend (GH: AugUA), das vorher (19. 8. 1655) Georg Thümbhardter bestanden hatte (HStAM KIL AugUA 208 fol. 723).
∞ Wengen 22. 10. 1675
105. **Hofbaur**, Catharina. * Inningen . . . , † Riedsend . . . [Sie ∞ II. Wengen um 1690 Jacob **Langenmayr**. * Riedsend . . . , † Riedsend. Bauer in Riedsend (GH: Bursamt DkAug). Besteht 17. 10. 1691 den Burshof des verstorbenen Thoma Demharter (HStAM DkAug NA L 621 S. 92—93); besteht 13. 10. 1691 ein Lehen zu Riedsend (GH: AugUA) (HStAM KIL AugUA 208 S. 723).
106. **Bronner** (Pronner), Matthes. * Holzheim 10. 2. 1654, † Holzheim . . . 1682, 1692, 1701 als Bauer in Holzheim (GH: von Paumgarten (-Kiflegg), seit spätestens 1682 pfandschaftsweise Bursamt DkAug). Den Hof hatte zuvor (1663) sein Bruder Thoma Pronner inne. (HStAM DkAug NA L 301 S. 169—179, L 302 fol. 2v—4v, L 303 und L 303a s. f., L 304 S. 12—18).
[∞ I. Holzheim (?) vor 9. 5. 1682 (Taufe des Sohnes Ulrich) Ursula N., * . . . ,

- † Holzheim . . .].
 ∞ II. Holzheim (?) vor 10. 2. 1686 (Taufe von Tochter Anna)
107. N., Magdalena. * . . . , † Holzheim 12. 9. 1702.
108. **Ströle** (Strele, Strehlen), Leonhard. * Gundremmingen 21. 10. 1641, † Gundremmingen 21. 11. 1694. 1671, 1677, 1682, 1692 auf dem Kirchenbauernhof zu Gundremmingen nachweisbar (GH: HoAug) (HStAM HoAug NA L 15—17 s. f., L 9 S. 117—137). Er übernimmt von seinem Schwiegervater Christa Georg den ödliegenden Hof des Caspar Galbrunner und baut darauf Haus und Stadel. Der Hof geht nach seinem Tode zunächst an seine Witwe und dann (vor 1701) (HStAM HoAug NA L 10 S. 135 ff.) an Lorenz Strehle über.
 ∞ Gundremmingen 2. 3. 1666
109. **Jerg**, Maria. * Gundremmingen 10. 3. 1645, † Gundremmingen 2. 7. 1717.
110. **Ströle**, Leonhard. * Gundremmingen 10. 11. 1662, † Gundremmingen 2. 3. 1699. Er ist 1692 „Marquetenterbauer“ in Gundremmingen (GH: HoAug) (HStAM HoAug NA L 9 S. 227—249); übernimmt den Hof von Jacob Ketterlen.
 ∞ Gundremmingen 22. 5. 1685
111. **Ruckh**, Anna. * Veitriedhausen . . . , † Gundremmingen 20. 5. 1703. [Sie ∞ (I.) Gundremmingen 16. 5. 1684 Jacob **Ketterle** (Michael K., Bauer in Gundremmingen, ∞ Maria Weishaupt aus Gundremmingen), * Gundremmingen 18. 7. 1656, † Gundremmingen 10. 11. 1684. „Marquetenterbauer“ in Gundremmingen (GH: HoAug)].
112. **Six**, Christoph. * Lauingen 16. 6. 1641, † Lauingen 10. 10. 1679. Bierbräu und Wirt „zum schwarzen Bären“ in Lauingen. Kauft sich am 4. 12. 1662 mit 1 fl 30 kr in die Bierbräuerkerze ein (StaLau R 110 fol. 64v).
 ∞ Lauingen 22. 5. 1662
113. **Schrözenmaier** (Schrezenmaier), Maria. * Lauingen 9. 6. 1640, † Lauingen 23. 5. 1714. [Sie ∞ (II.) Lauingen 6. 2. 1680 — § 18. 12. 1680 (StaLau B 16 fol. 321v—322) Hans **Jerg Martin** (David M., Bierbräu und Wirt „zum goldenen Becher“ in Lauingen, ∞ Catharina Georg), * Lauingen 17. 10. 1658, † Lauingen 17. 2. 1704. Bürger und Wirt Zum Schwarzen Bären in Lauingen. Kauft sich am 22. 7. 1680 mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (StaLau R 122 fol. 64)].
114. **Hiler**, Georg. * Gundelfingen 7. 10. 1640, † Lauingen 24. 10. 1703. Bürger, Branntweiner und Pflugwirt in Lauingen; zahlt am 2. 3. 1669 12 fl für das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 117 fol. 101), und bezahlt am 27. 5. 1669 mit 5 fl sein Meisterrecht (a. a. O. fol. 64); kauft sich am 28. 4. 1670 mit 2 fl in die Kramerkerze (StaLau R 118 fol. 64) und am 12. 12. 1670 mit 2 fl in die Wirtskerze ein (a. a. O. fol. 64v).
 [∞ I. Lauingen 29. 4. 1669 Felicitas **Hersch** (Martin Hersch(le), Spitalbäcker in Lauingen), * Lauingen um 1634 (Taufbuch-Lücke), † Lauingen 6. 2. 1670, 36 J. alt. — Sie ∞ (I.) Lauingen 19. 4. 1667 Andreas **Schweyhofer** (Schweyhoffer, Schweyhoffer), * Ortlfingen um 1613, † Lauingen 29. 10. 1668. Bürger und Branntweiner in Lauingen; zahlt am 25. 1. 1649 12 fl für das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 102 fol. 101). — Er ∞ I. Lauingen 8. 2. 1649 Ursula geb. N. **verw. Kellert**. * . . . vor 1590, † Lauingen 16. 1. 1667, 77 J. alt. — Sie ∞ (I.) . . . Hans **Keller(t)** (Hans K., Bauer in Bächingen a. d. Brenz bezw. Hygstetterhof), * Bächingen oder Hygstetterhof um 1578, † Lauingen 29. 7. 1648, 70 J. alt. Bürger, bis 1625 Tagwerker, danach Hucker und Kramer in Lauingen. Zahlt am 30. 1. 1604 für sich und seine Frau Felicitas Eberlein 16 fl für das

- Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 57 fol. 89). Steuert: Ried 1607 52 kr; St. Endrissmauer (Inwohner bei Jacob Amman) 1608—10 52 kr, 1611 30 kr; Häuser gegen der Schuel (Inmann bei Egidius Wizig) 1612 30 kr, 1615—16 20 kr; Nach der Bronnengasse (Inmann bei Georg Scherer) 1616 20 kr, 1617 24 kr; Hübersgasse 1618 24 kr, 1620—22 1 fl 30 kr, 1623—25 2 fl 30 kr, 1626—27 2 fl, 1628 1 fl 44 kr, 1629 für zwei Häuser 2 fl 4 kr, 1631 1 fl 46 kr, 1632 1 fl 44 kr, 1636 3 fl. Kauft 21. 7. 1631 seine (zweite?) Frau mit 4 fl in die Kramerkerze ein (StaLau R 84 fol. 64v). — Er ∞ I. Lauingen 30. 1. 1604 Felicitas **Eberlein** (Claus E. in Echenbrunn), * Echenbrunn . . . , † Lauingen . . . Vor ihrer Eheschließung hatte sie bereits 22 Jahre in Lauingen gedient].
 ∞ II. Lauingen 14. 6. 1670
115. **Mayr**, Regina. * Günzburg 27. 9. 1643, † Lauingen 24. 3. 1703. Zahlt am 16. 6. 1670 10 fl für das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 118 fol. 101v).
116. **Ortlich**, Georg. * Gundelfingen 8. 10. 1642, † Gundelfingen . . . Seit 1669 des Rats in Gundelfingen.
 [∞ II. Gundelfingen . . . 1668 Juliane N., * . . . , † Gundelfingen . . .].
 ∞ I. Gundelfingen um 1665/66
117. N., Regina. * . . . , † Gundelfingen nach 13. 2. 1668 (wohl im Kindbett).
118. **Martin**, Georg (Jerg), * Lauingen 26. 1. 1621, † Lauingen 5. 4. 1699. Bürgermeister, Bierbräu und Löwenwirt in Lauingen. Übernimmt die Wirtschaft von seinem Stief-Schwiegervater Michael Wöllin. Kauft sich am 21. 7. 1642 in die Bierbräuerkerze mit 3 fl ein (StaLau R 95 fol. 63); wird am 8. 1. 1657 in den Rat gewählt (StaLau P 35) und 7. 1. 1688 Bürgermeister (StaLau P 44).
 ∞ Lauingen 15. 7. 1642
119. **Rehm**, Apollonia, * Lauingen 5. 3. 1625, † Lauingen 3. 2. 1695.
120. **Reuthmayer** (Reytmayr, Reitmayr), Georg, Wirt in Mindelaltheim, * . . . , † Mindelaltheim 20. 4. 1670.
 ∞ . . . (vor 10. 12. 1654)
121. N., Walburga, * . . . , † . . . (nach 24. 6. 1682).
122. **Buecher**, Wilhelm. * . . . , † Edelstetten . . . Seit spätestens 14. 10. 1642 Obervogt des Stiftes Edelstetten (StAND KIL Edelstetten 8 S. 64).
 ∞ . . .
123. N., Elisabetha. * . . . , † Edelstetten. [Sie ∞ (II.) Edelstetten . . . — § 3. 10. 1664 (StAND KIL Edelstetten 9 fol. 427v—429) M(eister) Hans **Jerg Bindnagel** (M(eister) Hans Bindnagel, Hafner in Edelstetten, ∞ Dorothea N.), * Edelstetten . . . , † Edelstetten . . . Hafner in Edelstetten. Am 1. 6. 1663 übernimmt er von der Mutter ein neuerbautes Haus in Edelstetten (StAND KIL Edelstetten 9 S. 366—369)].
- VIII.
148. **Hörman** (Hörmann, Herman), Heinrich. * Ballhausen . . . , † Veitriedhausen . . . 1649. Söldner in Veitriedhausen.
 ∞ Lauingen 3. 2. 1643 — § 30. 10. 1644 (StaLau B 16 fol. 159)
149. N., Maria. * . . . , † Veitriedhausen . . . [Sie ∞ (I.) . . . N. **Löble** (nach § 30. 10. 1644; StaLau B 16 fol. 159). — Sie ∞ (II.) . . . Bernhard **Graff** (Melchior G.) * Veitriedhausen . . . , † Veitriedhausen (StaLau R 1247). — Er ∞ I. § 15. 11. Sölde der Stadt Lauingen in Veitriedhausen (StaLau B 15 fol. 486v—487v) Barbara N. * . . . , † Veitriedhausen (StaLau B 15 fol. 486v—487v) Barbara N. * . . . , † Veitriedhausen . . . ; sie ∞ (I.) Veitriedhausen (?) nach 1613 Michael **Punckh**.

- * wohl Veitriedhausen, † Veitriedhausen 1619/20. Hat nach 1613 eine Sölde der Stadt Lauingen in Veitriedhausen (StaLau R 1246). Seit 15.11.1616 Vogt der Stadt Lauingen in Veitriedhausen (StaLau B 3 fol. 41). — Sie ∞ (IV.) Lauingen 28. 2. 1650 — § 28. 7. 1652 (StaLau B 16 fol. 188) Christian **Sedelmayer**, * Kufstein . . . , † Veitriedhausen 1671/72; er hat bis 1672 eine Sölde der Stadt Lauingen in Veitriedhausen (StaLau R 1248—1253)].
150. **Dempff**, Jerg (Georg). * (nicht Aislingen) . . . , † Aislingen vor 4. 8. 1680 (Nachsteuerzahlung seines Sohnes Veit D., Bauern in Windhausen bei Aislingen, von 40 fl väterlichem Erbe (StAND AugPflA 2021)). Branntweiner und 1651, 1661, 1671 Söldner im 4. Viertel in Aislingen (GH: HoAug) (HStAM HoAug NA L 12, 14, 15 s. f.; L 13 fol. 99v—100); übernimmt die Sölde von Jacob Widmann; übergibt am 8. 8. 1674 an Sohn Adam D. Sölde und ein Feldlehen zu Aislingen (StAND AugPflA 2217 S. 42, 46).
164. **Dyr(r)le**, Andreas. * . . . , † . . . (nach 18. 11. 1636). B. u. Metzger in Donauwörth.
184. **Krazer**, Paulus. * Ortlfingen . . . , † Ortlfingen vor 13. 2. 1625. Bauer in Ortlfingen (GH: Kloster Holzen); übernimmt Hof und Lehen von seinem Vater Veit Crazer und besteht beides am 13. 4. 1602 (HStAM KIL Holzen 13 fol. 503—503v). Er war mindestens zweimal verheiratet, da der Sohn Hanns (92) 1625 seine Stiefmutter mit 1100 fl auslöst (HStAM KIL Holzen 13 fol. 504v).
200. **Eser**, Michael. * . . . , † . . . 1639 Söldner in Gremheim (GH: Gotteshaus Donauwörth) (HStAM HoAug NA L 1958 fol. 214v).
204. **Schurer** (Schuerer, Schurrer), Michel (Michael). * Bondorf bei Herrenberg (Württ.) 21. 12. 1628, † Pfaffenhofen/Zusam 31. 5. 1687. Kauft Ende 1653 von Georg Reffner in Pfaffenhofen um 20 fl einen Söldplatz mit Gemeindgerechtigkeit, verkauft diesen Ende 1653 oder Anfang 1654 wieder an Caspar Katterer aus Pfaffenhofen (StAND KIL AugSt 77 fol. 95). Kauft am 8. 2. 1654 von Leonhardt Pißinger in Pfaffenhofen um 117 fl dessen Sölde und verkauft sie am 24. 6. 1658 um 170 fl an Hans Keffeler aus der Grafschaft Adenberg in Kärnten (StAND KIL AugSt 77 fol. 97v und 138). Hierauf Bauer in Neuweiler. Er vertauscht am 5. 3. 1671 seinen Hof zu Neuweiler gegen den des Bauern Hans Mayr zu Pfaffenhofen/Zusam, wobei Schurer noch 530 fl draufzahlt (StAND KIL AugSt 78 fol. 136—137). Am 6. 6. 1687 wird der Hof von seinen Söhnen Georg und Michael um 2100 fl an den ehemaligen Bräu Michael Widmann aus Pfaffenhofen an der Zusam verkauft (StAND KIL AugSt 79 fol. 127v—128v). Schurer war auch Gerichtsmann zu Pfaffenhofen.
∞ Pfaffenhofen vor 19. 3. 1656 (Traubuch-Lücke)
205. **N.**, Walburga. * . . . , † Pfaffenhofen 31. 5. 1687.
206. **Stegmüller** (Stegmiller), Hans. * . . . , † Oberthürheim . . . Bauer in Oberthürheim (GH: AugUA). Besteht 3. 5. 1641 zusammen mit Caspar Hueffschmidt den Hof zu Oberthürheim, den zuvor Barthelme Sailler innegehabt hatte. Hat nach 1651 den Hof allein inne und übergibt ihn vor 23. 11. 1671 an seinen Sohn Martin St. (HStAM KIL AugUA 207 S. 628 und 208 S. 739).
∞ Oberthürheim oder Pfaffenhofen/Zusam . . .
207. **N.**, Anna. * . . . , † Oberthürheim 22. 12. 1688 (als Witwe).
208. **Demhartter** (Thumbhartter), Hanns (Ulrich). * Riedsend . . . , † Riedsend . . . , Bauer in Riedsend (GH: Bursamt DkAug). Besteht 27. 3. 1636 den Hof seines verstorbenen [Stief-]Änlns (Großvaters) Hanns Widenman (HStAM DkAug NA

- L 620 fol. 336). 1651 hatte er ein Lehen zu Riedsend inne (GH: AugUA) (HStAM KIL AugUA 207 S. 615). In einer Hofbeschreibung von Riedsend vom Jahr 1639 wird er zusammen mit seinem Bruder Georg Diemharther als „Caspar Demhardters beeder Söhn“ unter den Hausgenossen aufgeführt (HStAM HoAug NA L 1958 fol. 248).
210. **Hofbauer**, (wahrscheinlich) Georg. * Steppach . . . , † Inningen . . . Bauer in Inningen (GH: Bursamt DkAug). Besteht am 15. 11. 1623 den Hof und das Erbgut zu Inningen, welches durch Heirat der Witwe des Georg Rid an ihn gekommen war (HStAM DkAug NA L 620 fol. 277v—278).
∞ Inningen . . . 1623
NN. [Sie ∞ (I.) Inningen um 1602 Georg Rid. * Inningen . . . , † Inningen um 1623, Bauer in Inningen (GH: Bursamt DkAug). Besteht 17. 7. 1602 den Hof des Andreas Schaller, den er durch Heirat von dessen Witwe übernommen hatte, sowie das Erbgut des Domkapitels Augsburg, das er um 600 fl von Hanns Miller kaufte. (HStAM DkAug NA L 620 fol. 157v—158). — Er ∞ I. NN., Witwe des Andreas Schaller. Dieser * Göggingen . . . , † Inningen um 1602; er besteht am 14. 1. 1600 den Hof zu Inningen, den er von Thoma Müller gekauft hatte (GH: Bursamt DkAug) (HStAM DkAug NA L 620 fol. 126v—127)].
212. **Brunner** (Pronner), Ulrich. * Holzheim . . . , † Holzheim 23. 4. 1658. Er war vor 1654 Wirt, dann Bauer und des Gerichts in Holzheim (GH: v. Paumgarten (-Kißlegg)); übergibt den Hof an seinen Sohn Thomas bezw. Matthes. (Berufangaben nach Pfarrbuch Holzheim).
∞ Holzheim(?) vor 1. 5. 1645 (Taufe seiner Tochter Anna)
213. **N.**, Regina. * . . . , † Holzheim 11. 4. 1656.
216. (= 440) **Ströle** (Ströhlen), Jakob. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen 4. 3. 1668. Hofbauer in Gundremmingen (GH: HoAug); Am 17. 5. 1619 besteht er einen Hof, den er von seiner Schwiegermutter übernahm (GH: AugGt) (HStAM KIU AugGt 134). Er war bei seinem Tode Vogt (praefectus) in Gundremmingen).
∞ Gundremmingen . . . 1619
217. **Nickes**, Anna. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen 5. 12. 1668.
218. **Jerg** (Gerg, Georg), Christian (Christa). * Glött . . . , † Gundremmingen . . . Bauer in Gundremmingen (GH: HoAug); besitzt 1651 einen Hof zu Gundremmingen, den er von seinem Schweher (Schwiegervater) übernommen hatte; 1661 besitzt er außer diesem Hof noch einen Hof ohne Ansitz, den zuvor Caspar Galbronner innehatte (HStAM HoAug NA L 12 s. f., L 13 fol. 139v, L 14 s. f.). 1671 haben die Höfe: den mit Ansitz Hanns Länckh (Linckh), den ohne Ansitz Leonhardt Strehlen (= 108) inne.
∞ Gundremmingen 23. 5. 1644
219. **Wingenmayr**, Anna. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen 14. 4. 1676.
220. **Strölin** (Strelin, Strehlen), Hans. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen 6. 3. 1680. 1661, 1671, 1677 „Hofbauer“ in Gundremmingen (GH: HoAug) (HStAM HoAug NA L 13 fol. 146—146v; L 14—16 s. f.); übernimmt den Hof von seinem Vater.
∞ Gundremmingen . . . um 1659 (Traubuch-Lücke)
221. **N.**, Margaretha. * . . . , † Gundremmingen 17. 10. 1705.
222. **Ruckh**, Jerg. * Offingen . . . , † Veitriedhausen 9. 4. 1701 (Eintrag Gundel-
fingen). Bauer in Veitriedhausen (GH: Stadt Lauingen); übernimmt den Hof

- durch Heirat 1656 und hat ihn bis zur Übergabe am 16. 1. 1699 (StaLau B 16 fol. 453v—454) an seinen Sohn Simon inne (StaLau R 1251—1260).
[∞ II. Lauingen 19. 10. 1671 — § 10. 12. 1671 (StaLau B 16 fol. 280v) Ursula **Hurler** (Hans H., Bauer in Veitriedhausen), * Veitriedhausen . . . , † Veitriedhausen 28. 7. 1690 (Eintrag Gundelfingen).]
[∞ III. Gundelfingen 7. 11. 1690 — § 25. 11. 1691 (StaLau B 16 fol. 388v—389) Maria **Riedmann** (Rupert R., ∞ Christina N.) * . . . im Landgericht Rattenberg in Tirol, † Veitriedhausen . . . Am 27. 11. 1690 zahlt ihr Ehemann für sie 4 fl Anstzgeld (StaLau R 131 fol. 107)].
∞ I. Lauingen 10. 9. 1656
223. **Hurler**, Apollonia. * Frauenriedhausen (Eintrag Hausen bei Lauingen) 4. 2. 1622, † Veitriedhausen um 1670. [Sie ∞ (I.) Lauingen 22. 11. 1645 Christ(i)an **Waldenmaier**, * Schabringen . . . , † Veitriedhausen 1655/56. Bauër in Veitriedhausen (GH: Stadt Lauingen)].
224. **Six**, Ulrich, * Lauingen 4. 7. 1615, † Lauingen 8. 9. 1692. Bürger und Bierbräu in Lauingen. Kauft sich 22. 12. 1636 mit 6 fl in die Bierbräuerke ein (StaLau R 89 fol. 64v). Übernimmt zunächst die Wirtschaft des Hans Mayr in der Kramergasse, hatte später die Wirtschaft „zum goldenen Rößle“ in Lauingen inne. ∞ Lauingen 14. 7. 1636 — § 23. 11. 1636 (StaLau B 16 fol. 125v—126)
225. N., Barbara, * . . . , † Lauingen 4. 10. 1686, 77 J. alt. [∞ I. Lauingen um 1630 Hans **Mayr** (Hans Mayr genannt Bräuhans oder der Junge, aus Lauingen, Bierbräu in Lauingen, ∞ Maria Pummel aus Lauingen), * Lauingen 19. 9. 1603, † Lauingen um 1635/36. Bürger, Bierbräu und (Bären-)Wirt in Lauingen. Kauft sich am 2. 12. 1630 als Bierbräu mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (StaLau R 83 fol. 65). Steuert: Kramergasse 1631 14 fl, 1632 12 fl.]
226. **Schrezenmaier**, Jerg (Georg), * Demmingen um 1611, † Lauingen 6. 6. 1678, 67 J. alt. Bürger und Bierbräu (heutige Schwanenwirtschaft) in Lauingen. Erwirbt 26. 5. 1636 mit 12 fl das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 89 fol. 101). Schließt am 27. 7. 1636 Ehevertrag mit der Witwe Maria des Balthes Klingler (StaLau B 16 fol. 126v—127). Kauft sich Ende 1636 mit 6 fl in die Bierbräuerke ein (StaLau R 89 fol. 64). Steuert 1636 Nach der Hübersgasse 10 fl.
∞ Lauingen — § 27. 7. 1636 (s. o.)
227. **Wagner**, Maria. * Lauingen 28. 9. 1609, † Lauingen 7. 5. 1677. [Sie ∞ (I.) Lauingen — § 28. 1. 1635 (StaLau B 16 fol. 80) Balthas **Klingler**, * Donauallheim . . . , † Lauingen . . . 1635. Bürger und Bierbräu (heutige Schwanenwirtschaft) in Lauingen. Kauft sich am 21. 10. 1619 mit 10 fl in die Bierbräuerke ein (StaLau R 72 fol. 69v) und erwirbt am 11. 11. 1619 um 8 fl das Lauinger Bürgerrecht (a. a. O. fol. 108v). Errichtet im Hause des Malers David Brentel eine Bräustatt. Steuert: Nach der Hübersgasse 1620 10 fl, 1621—22 11 fl, 1623—28 13 fl, 1629 14 fl, 1631—32 keine Steuer. — Er ∞ I. Lauingen . . . 1619 (Eintrag fehlt, schlechte Kirchenbuchführung wegen Durchführung der Gegenreformation!) (StaLau R 72 fol. 108v) Margaretha **Mair** (Hanns M., Goldschmied in Lauingen, ∞ Sabina Frölich, beide aus Lauingen), * Lauingen 13. 8. 1596, † Lauingen . . . 1634.
228. **Hiler** (Hyler), Mang. * Gundelfingen . . . , † Gundelfingen . . . ; seit spätestens 1637 des Rats zu Gundelfingen (nach Taufbuch Gundelfingen).
[∞ I. Gundelfingen vor 1633 Anna N., * . . . , † Gundelfingen um 1639].
∞ II. Gundelfingen 1639/40

229. N., Jacobina. * . . . , † Gundelfingen . . .
230. **Mayr** (Mair), Adam. * Günzburg . . . , † Günzburg . . . Wirt u. Bräu in Günzburg.
∞ Günzburg 29. 4. 1624
231. **Nusser**, Ursula. * Günzburg 19. 9. 1605, † Günzburg . . .
232. **Ortlieb**, Hans. * . . . , † Gundelfingen . . . Bürger in Gundelfingen.
∞ Gundelfingen vor 1642
233. N., Maria. * . . . , † Gundelfingen . . .
236. **Martin**, David. * Lauingen 12. 3. 1588, † Lauingen 9. 1. 1653. Bürgermeister und Metzger in Lauingen. Wird 1620 in den katholischen Rat gewählt (StaLau P 14) und 13. 1. 1634 Bürgermeister (StaLau P 20). Steuert: Wasserschafpe 1614—16 2 fl 30 kr, 1617—18 2 fl 45 kr, 1620—21 3 fl; Uf der Weberleuthen 1622 4 fl, 1623—25 5 fl, 1626—28 8 fl, 1629—32 11 fl, 1636 bei seinem zweiten Haus in der Kramergasse 50 fl.
[∞ II. Lauingen — § 23. 8. 1637 (StaLau B 16 fol. 67—68; Eintrag fehlt im Kirchenbuch) Katharina **Vogt** (Hans V. aus Nordholz bei Illertissen, Bierbräu in Lauingen, ∞ Margret Widemann aus Lauingen), * Lauingen 16. 11. 1613, † Lauingen 1638/39 (Eintrag fehlt).]
[∞ III. Lauingen — § 5. 8. 1639 (StaLau P 24) (Traueintrag fehlt) Ursula **Kesborer** (Marx K., Bürgermeister in Höchstädt), * Höchstädt um 1614, † Lauingen 2. 7. 1654].
∞ I. Lauingen 19. 1. 1613
237. **Müller**, Regina. * Lauingen 11. 1. 1587, † Lauingen 1636/37.
238. **Rem** (Reem, Rehm, Rhem), Jobst (Jodocus, Josias, Jost). * Frauenriedhausen . . . , † Lauingen . . . 1626. Bürger und Bierbräu in Lauingen. Erwirbt am 16. 6. 1606 um 8 fl das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 59 fol. 95v). Kauft sich 23. 11. 1606 mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein und erlegt für seinen Meisterstand 10 fl (StaLau R 59 fol. 63v). Steuert: Anfang des Brüderviertels (später Sonnenwirtschaft) 1607—10 6 fl, 1611—12 7 fl, 1614—16 8 fl 40 kr, 1617—18 10 fl 30 kr, 1620 4 fl für Ratsherr Jerg Brotreiß und Bierbräu Martin Jerg; Kramergasse (= Löwenwirtschaft) 1620—25 22 fl.
[∞ I. Lauingen 17. 6. 1606 Anna **Sickart** (Hans S., Kupferschmied in Lauingen, ∞ Elisabeth), * Lauingen . . . , † Lauingen 1620. — Sie ∞ (I.) Lauingen Lienhart **Martin** (Hanns M., Bürger und Metzger in Lauingen, * Lauingen 5. 10. 1566, † Lauingen um 1605/06. Bürger und Metzger in Lauingen. Steuert: Hübersgasse 1588—90 2 lb 12 B, 1591—93 2 lb 1 B, 1594—97 1 fl 22 kr, 1599—1600 1 fl 40 kr, 1601—03 2 fl].
∞ II. Lauingen 19. 1. 1621
239. **Hochstatter**, Anna. * Untermedingen . . . , † Lauingen . . . [Sie ∞ (II.) Lauingen 9. 11. 1626 Michael **Wölflin** (Michael W., Schuhmacher in Lauingen, ∞ Apollonia verw. Freiding, aus Lauingen). * Lauingen . . . , † Lauingen zw. 1632/36. Bürger, Bierbräu und Wirt „zum goldenen Löwen“ in Lauingen. Kauft sich am 7. 12. 1626 mit 3 fl in das Bierbräu-Handwerk sowie mit 1 fl 30 kr in die Weinwirtkerze ein (StaLau R 79 fol. 64v). Steuert: Kramergasse (Löwenwirtschaft) 1626—32 30 fl, 1636 seine Erben 70 fl.]

IX.

368. **Crazer**, Veit. * . . . , † Ortlfingen . . . Bauer in Ortlfingen (GH: Kloster Holzen): Besteht Hof und Lehen am 12. 7. 1572 (HStAM KIU Holzen 378), und hat beides bis zur Übergabe (1602) an Sohn Paulus inne.
408. **Schurer**, Jacob. * Bondorf bei Herrenberg/Württ. um 1598, † Bondorf 10. 8. 1637, ca. 40 J. alt.
 ○ Bondorf 21. 5. 1621
409. **Sattler**, Anna. * Oschelbronn bei Herrenberg/Württ. 23. 1. 1601, † Bondorf . . . nach 1628
416. **Demhardter** (Thumbharter), Caspar. * Riedsend . . . , † Riedsend . . . Bauer in Riedsend (GH: bis 1602 St. Martinsstiftung der Reichsstadt Augsburg, ab 1602 Bursamt DkAug) (HStAM HoAug MüB L 420b, DkAug NA L 620 fol. 160). Hat bis 3. 12. 1629 ein Lehen von AugUA zu Riedsend, das dann an Hanns Weyhenmair bzw. später an Hanns Thumbhardter (s. Nr. 208) besitzen (HStAM KIL AugUA 206 S. 414).
 ○ Riedsend . . .
417. **Weyhenmayr**, Apollonia. * Riedsend . . . , † Riedsend . . .
424. **Brunner**, (vermutl.) Thoma. * . . . , † Holzheim nach 12. 4. 1630. Söldner und Wirt in Holzheim. Besitzt vor 14. 9. 1596 eine Sölde zu Holzheim; besteht 14. 9. 1596 eine weitere Sölde (mit Taferngerechtigkeit), die er um 400 fl vom Wirt Six Riß gekauft hatte (GH: Bursamt DkAug) (HStAM DkAug NA L 620 fol. 90v). Am 18. 3. 1630 und 12. 4. 1630 tauscht er Äcker aus seinem Feldlehen gegen andere Äcker mit Mattheus Güettmayr und Leonhard Cromer aus Eppisburg (HStAM DkAug NA L 621 fol. 317v—318).
434. = 882 **Nickes** (Nigges, Nigguß, Nigus), Peter. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen . . . 1618. Bauer in Gundremmingen (GH: AugGt). Übernimmt 1600 den Hof um 2800 fl von den Erben seines Schwehers (HStAM HoAug NA L 7, 8 s. f.). Erbchtsrevers vom 26. 7. 1600 (HStAM KIU AugGt 123).
 ○ Gundremmingen . . . 1600
435. = 883 **Weißhaupt**, Maria. * Gundremmingen . . . , † Gundremmingen . . . Erbchtsrevers vom 24. 9. 1618 (HStAM KIU AugGt 133).
438. **Wengenmair**, Christoph. * . . . , † Gundremmingen . . . Bauer in Gundremmingen (GH: HoAug). Übergibt den Hof an Tochtermann Christian Jerg (= 218)
440. **Ströle**, Jacob = 216
441. **Nickes**, Anna = 217
446. **Hurler**, Michel. * Veitriedhausen . . . , † Frauenriedhausen . . . Bauer in Frauenriedhausen. Besitzt zwei Höfe: einen in Frauenriedhausen mit Ansitz (GH: Kleines Kloster Dillingen), den er am 18. 10. 1617 besteht (HStAM KIU Kleines Kloster Dillingen 373/374) und einen zu Birkach (abgegangene Ortschaft nördlich von Lauingen) ohne Ansitz (GH: Kaisheim). Zahlt am 16. 3. 1620 Ansitzgeld mit 4 fl (StaLau R 73 fol. 113v).
 [○ II. Lauingen 12. 7. 1638 — § 10. 4. 1639 (StaLau B 16 fol. 145v) Margaretha (nach Ehevertrag: Catharina) **Ostertag** (Michael O., Bürgermeister in Gundelfingen), * Gundelfingen . . . , † Frauenriedhausen . . .].
 ○ I. . . . 1617 — § 18. 1. 1618 (StaLau B 15 fol. 445v—446v)
447. **Wiedenmann**, Maria. * Frauenriedhausen . . . , † Frauenriedhausen 1638/39. [Sie ○ (I.) Frauenriedhausen . . . 1602 Hanns **Krentzlin** (Christoph K., Bauer in Frauenriedhausen), * Frauenriedhausen . . . , † Frauenriedhausen . . . 1617.

- Bauer in Frauenriedhausen. Hatte die gleichen Höfe wie Michael Hurler (= 446) inne. Besteht den Hof des Kleinen Klosters Dillingen am 17. 10. 1602 (HStAM KIU Kleines Kloster Dillingen 342/343)].
448. **Six(t)**, Christoph. * Lauingen 12. 5. 1576, † Lauingen zw. 1632/36. Bürger und Säckler in Lauingen. Steuert: Ufm Markt bzw. Marktgasse: 1600 (als Inmann bei seiner Mutter) 8 kr 4 hl, 1601—03 1 fl 15 kr, 1607—10 2 fl 15 kr, 1611—12 3 fl 30 kr, 1614—16 4 fl 30 kr, 1617—18 5 fl 30 kr, 1620—21 11 fl, 1622 11 fl und 2 fl 46 kr für ein weiteres Haus mit Garten und Acker, 1623—25 18 fl, 1626—28 19 fl, 1629—31 20 fl, 1632 keine Steuer; 1636 die Witwe ebd. 12 fl.
 [○ I. Lauingen 20. 5. 1600 Maria **Gerhoch** (Michael G. in Untermedlingen), * Untermedlingen . . . , † Lauingen . . . nach 24. 3. 1609 (Eintrag fehlt). Erwirbt am 19. 5. 1600 um 8 fl das Lauinger Bürgerrecht (StaLau R 53 fol. 88).
 ○ II. Lauingen 16. 4. 1610
449. **Müller**, Maria. * Lauingen 14. 8. 1590, † Lauingen zw. 1636/39.
454. **Wagner**, Zacharias. * Lauingen 18. 1. 1571, † Lauingen 1632/36. Bürger und Bäcker in Lauingen. Steuert: Vor der Kramergasse 1599 1 fl 10 kr; Marktgasse (ufm Markt) 1600—03 2 fl 8 kr 4 hl, 1607—10 3 hl 30 kr, 1611—12 4 fl, 1614—16 4 fl 30 kr, 1617—18 6 fl 6 kr, 1620—22 7 fl, 1623 6 fl, 1623—31 6 fl, 1632 keine Steuer.
 ○ Lauingen 25. 6. 1599
455. **Lang**, Maria. * Lauingen 26. 10. 1577, † Lauingen . . . [Sie ○ (I.) Lauingen 18. 11. 1595 Endris **Dietrich** (Lienhard D. genannt Hackenberger in Steinheim), * Steinheim bei Höchstädt/D. . . . , † Lauingen . . . (Eintrag fehlt). Bürger und Bäcker in Lauingen. Steuert: Vor der Kramergasse 1595 8 kr 4 hl, 1596—97 43 kr. Er wird in den Ratsprotokollen meist Endris Dietrich gen. Hackenberger bezeichnet (StaLau P 6 S. 18 und 195)].
456. **Hiler** (Hieler), (wahrsch.) Georg. * Hausen bei Lauingen . . . , † Gundelfingen . . . Bürger und des Rats zu Gundelfingen. Zahlt am 21. 11. 1616 50 fl Nachsteuer von 500 fl väterlichem Erbe, von 318 fl Heiratsgut und Fahrniß keine Nachsteuer (StaLau R 69 fol. 115v).
462. **Nusser**, Eustach (der Alte). * Günzburg . . . , † Günzburg 17. 1. 1621. Wirt in Günzburg.
 [○ I. Günzburg 25. 2. 1591 Ursula **Wahl** (Wall), * Günzburg . . . , † Günzburg 16. 12. 1592].
 ○ II. Günzburg 28. 2. 1593
463. **Baumeister**, Ursula. * Günzburg . . . , † Günzburg 13. 6. 1618 oder 23. 2. 1627.
472. **Martin**, Georg. * Lauingen . . . , † Lauingen 1630/31. Bürger und Metzger in Lauingen. Steuert: Wasserschafpe 1587 5 ß, 1588—90 2 lb 13 ß, 1591—93 3 lb 5 ß, 1594—97 2 fl 20 kr, 1599—1603 2 fl, 1607—12 2 fl 15 kr, 1614—16 7 fl 15 kr, 1617—18 6 fl, 1620—22 5 fl, 1623—28 4 fl, 1629 2 fl.
 ○ Lauingen 22. 5. 1587
473. **Bartel**, Marina. * Lauingen 29. 10. 1568, † Lauingen 1635 (StaLau B 143 fol. 114v). Kauft sich am 13. 3. 1633 in die Oberpfünde des Lauinger Spitals um 200 fl ein (StaLau B 143 fol. 114v).
474. **Müller**, Hieremias (Jheremias, seltener Jeremias), * . . . um 1532, † Lauingen 26. 7. 1602, 70 J. alt. Bürger und Tuchscherer in Lauingen. Steuert: Kirchgasse 1559 1 lb 1 ß, 1563 1 lb 8 ß, 1565 1 lb 15 ß, 1567 2 lb 14 ß 7 hl, 1568—71

- 7 lb 9 ß 11 hl; Brüdergasse (Pfarrviertel) 1572 7 lb 9 ß 11 hl, 1573 7 lb 9 ß 11 hl und 1 lb 15 ß für seiner Mutter Gut, 1574/75 9 lb 4 ß 11 hl, 1576—77 9 lb 8 ß 11 hl, 1578—79 9 lb 30 ß 1 hl, 1580—82 9 lb 13 ß, 1583—87 9 lb 18 ß, 1588—90 11 lb, 1591—93 12 lb, 1594—1601 6 fl 56 kr 3 hl.
 [∞ I. Lauingen vor 1559 (StaLau B 14 fol. 333v) Margaretha **Asbach** (N. Asbach ∞ Anna), * Lauingen . . . , † Lauingen vor 19. 11. 1565 (StaLau B 14 fol. 333v)].
 ∞ II. Lauingen — § 23. 11. 1567 (StaLau B 14 fol. 333v)
475. **Kloßisen**, Anna, * Lauingen um 1542, † Lauingen 13. 7. 1614, 72 J. alt. Steuert als Witwe: Brüdergasse (Pfarrviertel) 1602—03 6 fl, 1607—10 5 fl, 1611—12 4 fl 30 kr.
476. **Rem**, Matthes. * . . . , † . . . Bauer oder Söldner in Frauenriedhausen.
478. **Hochstatter**, Hanns. * . . . , † . . . Bauer oder Söldner in Untermedlingen.
- X.
816. **Schurer**, Hans. * Bondorf (vor 1562, Pfarrbuch-Beginn), † Bondorf 27. 4. 1630.
 ∞ Bondorf 5. 11. 1583
817. **Dussling**, Maria. * Bondorf (vor 1562), † Bondorf 22. 5. 1631.
818. **Sattler**, Martin. * Öschelbronn Pf. Bondorf . . . , † Öschelbronn . . .
 ∞ Öschelbronn 17. 6. 1600
819. **Egele**, Martha, * Öschelbronn . . . , † . . .
832. **Thumbharter**, Caspar. * . . . , † . . . Seit 1556 Bauer in Riedsend (HStAM KIL AugUA 152 fol. 102).
834. **Weyenmayr**, Hanns. * . . . , † Riedsend um 1611. Seit etwa 1577 Bauer in Riedsend (GH: bis 1602 St. Martinsstiftung der Reichsstadt Augsburg, ab 1602 Bursamt DkAug) (HStAM DkAug MüB L 420b und DkAug NA L 620 fol. 160).
 ∞ Riedsend . . .
835. NN., [∞ (II.) Riedsend 1611 Hanns **Wideman**. * Riedsend, † Riedsend vor 27. 3. 1636. Besteht den Hof 19. 7. 1611 (HStAM DkAug NA L 620 fol. 222v)].
870. = 1766. **Weishaubt** (Weyßhaupt), L(i)enhardt. * . . . , † Gundremmingen um 1600. Bauer in Gundremmingen (GH: AugGt). Erbrechtsrevers vom 24. 4. 1550 (HStAM KIU AugGt 91).
882. **Nickes**, Petter = 434.
883. **Weißhaupt**, Maria = 435.
892. **Hurler**, Michel. * Veitriedhausen? . . . , † Veitriedhausen (vor) 18. 1. 1618 (StaLau B 15 fol. 445v). Bauer oder Söldner in Veitriedhausen.
894. **Widenmann** (Wiedeman), Balthas. * Frauenriedhausen . . . , † Frauenriedhausen nach 1607. 1575 bis nach 1607 Bauer in Frauenriedhausen (GH: Pfründe des St. Sebastians- und St. Georgs-Altars der Spitalkirche Lauingen). (StaLau R 1239—1244).
896. **Six**, Thomas. * Lauingen um 1540, † Lauingen 21. 8. 1591, 51 J. alt. Bürger und Säckler in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1567 1 lb, 1568 1 lb 4 ß, 1570—73 1 lb 8 ß, 1574—75 1 lb 12 ß, 1576—77 1 lb 19 ß, 1578—80 2 lb 10 ß, 1581—83 3 lb 10 ß, 1584—89 3 lb 15 ß 6 hl, 1590 3 lb 15 ß, 6 hl und 7 ß für väterliches Erbe.
 ∞ Lauingen um 1567
897. N., Margareth. * . . . vor 1538, † Lauingen 27. 2. 1602, 64 J. alt. Steuert: Marktgasse 1591—93 4 lb 2 ß 6 hl, 1594—1600 2 fl 21 kr 3 hl, 1601 2 fl.

898. **Müller** (Miller), Lenhard. * Lauingen 12. 9. 1565, † Lauingen 2. 3. 1618 (StaLau P 13). Bürgermeister, Seiler und Eisenkramer in Lauingen. Steuert: Uffm Markt 1588—93 1 lb 5 ß 9 hl, 1594—97 2 fl, 1599—1600 3 fl 1601—03 3 fl 15 fl, 1607—1610 4 fl 30 kr, 1611—12 5 fl 30 kr, 1614—16 6 fl 30 kr, 1617 20 fl und die Erben für die Jahre 1614—16 zusammen 60 fl („dieweil er di vergangne Jar zu wenig versteuert“), 1618 die Erben 20 fl. Seit 1606 des Rats, seit 15. 9. 1617 Bürgermeister (StaLau P 13).
Wappen: Stehender Mohr mit Federschurz, die Linke in die Hüfte gestemmt, die Rechte auf ein aufrechtstehendes halbes Rad gestützt. Auf dem bewulsteten Stechhelm derselbe Mohr wachsend, in der Rechten einen über die Schulter gelegten Stab, in der Linken nach oben einen Gegenstand haltend.
 [∞ II. Lauingen 5. 3. 1593 Margaretha **Paur** (Bartholme P., Bürger und des Rats in Gundelfingen), * Gundelfingen . . . , † Lauingen . . .].
 ∞ I. Lauingen 26. 9. 1586
899. **Leberwurst**, Apollonia. * Lauingen um 1558, † Lauingen 28. 11. 1592, 34 J. alt.
908. **Wagner**, Georg (Jerg), * Lauingen um 1537, † Lauingen 20. 1. 1605, 68 J. alt. Bürger und Bäcker in Lauingen. Steuert am Ende des Weberviertels (= Weberleite) 1559 2 lb 5 ß, 1563 2 lb 15 ß, 1565 3 lb 10 ß, 1567 5 lb 5 ß, 1568—77 5 lb 11 ß, 1578—93 5 lb 17 ß 6 hl, 1594—97 3 fl 40 kr, 1599—1603 4 fl.
 ∞ Lauingen vor 1559
909. N., Margareth. * . . . , † Lauingen . . . Steuert im Haus ihres Mannes 1607—11 2 fl 8 kr.
910. **Lang**, Hanns. * Lauingen um 1545, † Lauingen 3. 12. 1590, 45 J. alt. Bürger und Schiffmann (Floßmann) in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1572—73 2 lb, 1574—75 2 lb 3 ß, 1576—77 2 lb 8 ß, 1578—80 3 lb 10 ß, 1581—83 3 lb 18 ß 9 hl, 1584—87 7 lb, 1588—90 8 lb 15 ß.
 ∞ Lauingen um 1572
911. N., Ursula. * . . . um 1548, † Lauingen 24. 1. 1615, 67 J. alt. [Sie ∞ (II.) Lauingen 21. 6. 1591 Hanns **Flemmisch** (Andreas F., Fischer in Faimingen), * Faimingen um 1567, † Lauingen 14. 6. 1609, 42 J. alt. Bürger und Floßmann in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1591 8 lb 15 ß, 1592 8 lb 15 ß und von 100 fl Heiratgut 1 lb 9 ß, 1593 10 lb 4 ß, 1594—97 6 fl, 1599—1603 7 fl, 1607—08 7 fl 30 kr.] Steuert als Witwe ebenda 1609—10 7 fl 30 kr, 1611—14 8 fl.
912. **Hylar** (Hyhler), Mang. * Hausen . . . , † Hausen 1616. Bauer in Hausen. Steuert in Hausen: 1565 1 lb 4 ß 6 hl, 1567 2 lb 14 ß, 1568—71 2 lb 17 ß 9 hl, 1572—73 4 lb 1 ß 9 hl, 1574—75 5 lb 10 ß 2 hl, 1576—80 4 lb 14 ß 2 hl, 1581—87 6 lb, 1588—90 8 lb, 1591—93 10 lb, 1594—1600 7 fl 30 kr, 1601—03 9 fl, 1607—10 9 fl 15 kr, 1611—12 9 fl 45 kr, 1614—15 10 fl; 1616 seine Erben 10 fl. Ist 1593 Gemeindevierer (StaLau P 5 S. 92). Am 4. 3. 1600 wird ihm der Heiligbau zu Hausen verliehen (StaLau P 6 S. 468).
944. **Martin** (Marthin, Mertin, Martin, Merte), David. * Lauingen(?) . . . , † Lauingen 1580. Bürger und Metzger in Lauingen. Steuert: Wasserlingasse 1570—73 15 lb 15 ß, 1574—75 16 lb 15 ß 6 hl; Eckenthalsgasse 1576—77 17 lb 1 ß 3 hl, 1578—79 19 lb. Seine Witwe 1580 19 lb.
 ∞ Lauingen vor 1559
945. **Frölich**, Margret (Margaretha). * Lauingen . . . , † Lauingen . . . [Sie ∞ (II.)

- Lauingen 19. 6. 1581 — § 28. 6. 1582 (StaLau B 15 fol. 20v), Mathes (Matthias, Matheus) Scherer (Peter S., Bürger und Metzger in Lauingen, ∞ Anna N.), * Lauingen . . . , † Lauingen . . . Bürger und Metzger in Lauingen. Steuert: Eckenthalsgasse 1581—83 21 lb, 1584—87 22 lb, 1588—90 27 lb, 1591—93 30 lb 10 β, 1594—96 19 fl, 1597 19 fl und 8 fl für das Erbe von seinem Schwäher, 1599—1603 27 fl]. Steuert als Witwe ebenda 1607—12 27 fl.
946. **Barthel** (Bart(t)el, Bartl, Bärtl, Bartholmee, Barthlme), Bartholme (Bartholmes, Bartl). * Lauingen um 1522, † Lauingen 1. 2. 1592, 72 J. alt. Bürger und Bäcker in Lauingen. Steuert: Ende des Hofviertels 1565 1 lb 15 β, 1567 2 lb 4 β, 1568 3 lb 10 β, 1570—72 4 lb 13 β 4 hl, 1574—75 5 lb 19 β, 1578—87 7 lb, 1588—90 7 lb 10 β 6 hl, 1591—93 8 lb.
∞ Lauingen 1564/65
947. N., Anna. * . . . um 1531, † Lauingen 3. 8. 1593, 62 J. alt.
950. **Klotzseysen** (Klotzeisen, Glofseisen), Caspar. * Lauingen . . . , † Lauingen 1546/47. Steuert: Bronnengasse (1525 noch nicht) 1534—35 1 lb 15 β, 1536 2 lb 6 β 8 hl, 1538—39 5 lb 11 β 6 hl, 1541 6 lb 6 β, 1544—45 8 lb. Hat vom 14. 6. 1527—15. 12. 1544 ein hoAug Lehen (Korn- und Heuzehnt aus 4 Höfen, genannt Scheffeläcker zu Sewen zwischen Wittislingen und Oberbechingen am alten Burgstall) als Träger seiner Schwieger Ursula Gertner inne. (HStAM HoAug MüB L 482/I fol. 131; L 482/II fol. 178v).
∞ Lauingen vor 1527
951. **Gertner**, N., * Lauingen . . . , † Lauingen . . . Steuert als Witwe 1547 Bronnengasse 8 lb, 1559 nicht mehr.

XI.

1632. **Schurer**, Johann. * . . . , † Bondorf? vor 1583. Lebt um 1550 vmtl. Bondorf.
1634. **Dussling**, Hans. * . . . , † . . . vor 1583. Um 1550 vmtl. Bondorf.
1636. **Sattler**, Hans. * . . . , † Öschelbronn zw. 12. 2. 1590 und 16. 7. 1594.
∞ . . . vor 1573
1637. N., Ursula. * . . . , † . . .
1638. **Egeler**, Stefan. * Hailfingen . . . , † Öschelbronn . . .
∞ Öschelbronn 10. 6. 1578
1639. N., Anna. * . . . , † Öschelbronn 28. 4. 1608 [Sie ∞ (I.) vermutl. Öschelbronn vor 1568? Jakob **Riempp**. * . . . , † Öschelbronn zwischen 13. 12. 1573 und 14. 4. 1575].
1766. **Weißhaubt**, Lenhart = 870.
1788. **Widenmann**, Hanns. * . . . , † Frauenriedhausen um 1574. 1548—73 Bauer in Frauenriedhausen (GH: Pfründe des St. Sebastians- und St. Georgs-Altars der Spitalkirche Lauingen) (StaLau R 1218—1237). 1574 hat seine Witwe den Hof inne (StaLau R 1238).
1792. **Sixt**, Matthes (1536 Matthis Schmied). * . . . , † Lauingen . . . 1590. Bürger und Hufschmied in Lauingen. Steuert: St. Endrismauer 1536 5 β, 1538—39 11 β 2 hl, 1541 11 β 3 hl, 1544 11 β 2 hl; Häuser gegen der Schuel 1545 6 β 2 hl, 1547 11 β 4 hl; Anfang des Brüderviertels (= Brüderschmiede) 1559 1 lb 4 β, 1563—73 2 lb 2 β 6 hl, 1574—85 1 lb 8 β, 1586—87 1 lb 8 β und 17 β 6 hl für das Vermögen seiner zweiten Frau, 1588—89 1 lb 8 β, 1590 bei seinem Sohn Gall Sixt, der die Schmiede übernimmt 7 β.
[∞ II. Lauingen 19. 9. 1586 Barbara N. * . . . , † . . . — Sie ∞ (I.) Lauin-

- gen vor 1560 Caspar **Baumann**, * . . . , † Lauingen . . . 1575. — Sie ∞ (II.) Lauingen 23. 10. 1576 Hans **Held**, Witwer aus Lauingen].
∞ I. Lauingen um 1536
1793. N., Elisabeth. * . . . , † Lauingen 1585/86.
1796. **Müller** (Miller), Christoph (Stoffel). * Lauingen . . . , † Lauingen . . . Bürger und Seiler in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1565 4 lb 7 β 6 hl; Vor der Wengenmairgasse 1567 4 lb 7 β 6 hl, 1568 2 lb, 1570—71 2 lb 4 β, 1572—73 2 lb 18 β, 1574—77 3 lb 1 β, 1578—80 3 lb 5 β, 1581—83 4 lb, 1584—87 7 lb, 1588—90 7 lb 5 β, 1591—93 7 lb 10 β.
∞ Lauingen um 1564
1797. N., Susanna. * . . . , † Lauingen vor 10. 3. 1620 (StaLau P 14). Steuert als Witwe: Marktgasse 1594—1603 4 fl 17 kr 1 hl, 1607—10 5 fl, 1611—12 5 fl 30 kr, 1614—16 7 fl, 1617—18 8 fl.
1798. **Leberwurst**, Ulrich. * Lauingen um 1542, † Lauingen 16. 3. 1602, 60 J. alt. Bürger und Kupferschmied in Lauingen. Steuert: Brüdergasse (Pfarrviertel) 1559 5 lb 16 β, 1563 3 lb 10 β, 1565—67 3 lb 12 β, 1568—1593 3 lb 14 β, 1594—97 2 fl 7 kr, 1599—1600 2 fl 15 kr, 1601 1 fl 30 kr.
∞ Lauingen vor 1559
1799. **Schwartzwanger**, Margreth. * Lauingen um 1535, † Lauingen 14. 4. 1605, 70 J. alt. Steuert als Witwe: Brüdergasse (Pfarrviertel) 1602—03 1 fl 30 kr.
1820. **Lang**, Thoma, * . . . um 1520, † Lauingen 26. 11. 1603, über 80 J. alt. Bürger, Floßmann und Fron- oder Lehenfischer in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1544 1 lb 8 β 4 hl; Häuser auf der Eich 1545 1 lb 8 β 4 hl, 1547 1 lb 15 β 8 hl; Ried 1559 7 lb, 1564—65 8 lb 15 β, 1567—71 7 lb, 1572—88 6 lb, 1589—93 3 lb 15 β, 1594—1603 2 fl 8 kr 4 hl. Wird 1574 von Pfalzgraf Philipp Ludwig mit einem Viertel des Zinslehens des Fisch- und Altwassers auf der Donau belehnt (StaLau A 2256).
[∞ I. Lauingen um 1544 Margaretha **Dietterich** (Dietrich D.), * Lauingen . . . , † Lauingen vor 8. 10. 1555 (StaLau B 14 fol. 237a).]
[∞ III. Lauingen — § 13. 11. 1573 (StaLau B 14 fol. 368) Sabina **Vogg**, * Donauwörth . . . , † Lauingen . . .].
∞ II. Lauingen . . . 1555
1821. **Kindischer**, Agatha. * Lauingen . . . , † Lauingen 1572/73.
1824. **Hiler** (Hyler, Hiller), Martin. * Hausen . . . , † Hausen nach 1559. Bauer in Hausen (GH: Spital Lauingen). 26. 3. 1519 als Grundstücksangrenzer genannt. (HStAM KIU Kleines Kloster Dillingen 172). Steuert in Hausen: 1534—35 1 lb 15 β, 1536 2 lb, 1538—39 5 lb 15 β 5 hl, 1541—45 6 lb 2 β 6 hl, 1547 2 lb 3 β 2 hl, 1559 7 lb 4 β 8 hl. Hat drei hoAug Lehen zu Hausen inne: a) 3 Malter Vesengült aus der Hube Jacob Flug (Flugenhube, später Fliegenhube) mit zugehörigen 22 Morgen Acker und 3 Tagwerk Mahd übernimmt er von seinem Vater, besteht sie am 3. 3. 1518 (HStAM HoAug MüB L 482/I fol. 130v) und übergibt dieses Lehen an Schwager Bernhart Soning, welcher es am 12. 3. 1532 besteht; b) 1½ Malter Vesengült aus einer Viertelhube (gekauft vom Lauinger Ratsherrn Ulrich Weyenmayer) besteht er am 28. 3. 1531 für sich und Martin Wengenmair, sowie am gleichen Tage 4½ Morgen Ackers im Lauinger und Dillinger Feld (durch Tausch von der Stadt Lauingen erworben) ebenfalls für sich und Martin Wengenmair, und nochmals in gleicher Weise 9. 5. 1564 (HStAM HoAug MüB L 482/I fol. 131v bzw. L 482/II fol. 220v);

- c) 17 Morgen und etliche Ruten Ackers im Grafenhofer Feld (gekauft von Mang Dieminger d. Ä. in Lauingen) besteht er 14. 6. 1535 und 9. 5. 1564 für sich und Jerg Wengenmair (HStAM HoAug MüB L 482/I fol. 136v und L 482/II fol. 221). — 29. 6. 1563 besteht sein Sohn Georg Hiler den Hof (StaLau U 1102).
1890. **Frölich**, Clement. * Lauingen um 1515, † Lauingen 16. 2. 1597, 82 J. alt. Bürger und Metzger in Lauingen. Steuert: Ende der Bitterlinsgasse 1539 5 B, 1541 10 B 6 hl, 1544—45 18 B 8 hl, 1547 1 lb 8 B, 1559 10 lb 18 B 9 hl, 1563 12 lb 14 B 4 hl, 1565—67 14 lb, 1568—75 35 lb, 1576—80 35 lb 17 B 6 hl, 1581—83 39 lb 7 B 6 hl, 1584—87 41 lb 7 B 6 hl, 1588—90 42 lb 10 B, 1591—93 43 lb 15 B, 1594—96 31 fl. — Grabstein des Clement Frölich s. Bernhard Mayer, Geschichte der Stadt Lauingen, Dillingen 1866, S. 295.
- Wappen**: Wachsender Mohr mit geflochtener Stirnbinde, geknöpftem Oberkleid und in Band endendem Gürtel, die am Unterärmel mit Knöpfen besetzte Rechte nach oben erhoben, die Linke in die Hüfte gestützt. Derselbe wachsend auf dem bewulsteten Stechhelm.
- [∞ II. Lauingen — § 29. 1. 1572 (StaLau B 14 fol. 366—366v) Anna Mercklin <Bartholme M., Bürgermeister und Wirt in Lauingen>, * Lauingen . . . , † Lauingen . . .].
- ∞ I. Lauingen um 1539 (nach StaLau U 1171 vom 11. 11. 1574)
1891. **Lautenschlager**, Agatha. * . . . , † Lauingen um 1571.
1900. **Glotzeysenn** (Klotzeisen), (vermutl.) Michel. * . . . , † Lauingen . . . Steuert: 1506 vor der Wengenmairgasse 1 lb 10 B, 1525 Eckentalgasse 5 B.
1902. **Gärtner** (Gertner), Narciss. * Lauingen . . . , † Lauingen vor 14. 6. 1527. Bürger und des Rats in Lauingen. Steuert: Bronnengasse 1506 3 lb 14 B, Kramergasse 1525 8 lb 15 B. Besteht das hoAug Lehen zu Sewen (s. 950) am 12. 5. 1495, 9. 3. 1506 bzw. 9. 3. 1518 als Träger seiner Mutter, und nach deren Tod am 6. 6. 1525 für sich selbst (HStAM HoAug NA L 1685 fol. 137 bzw. 1688 fol. 133v, HoAug MüB L 482/I fol. 131).
- Wappen**: ein Greif; derselbe wachsend auf dem Stechhelm (StaLau U 789 vom 17. 9. 1525).
- ∞ Lauingen vor 1495
1903. **N.**, Ursula. * . . . , † Lauingen . . . Steuert: Kramergasse 1534—36 6 lb, 1538—41 11 lb 5 B, 1544—45 7 lb 17 B 6 hl.

XII.

3276. **Egeler**, Stefan. * . . . , † Hailfingen bei Bondorf . . .
3596. **Leberwurst**, Mich(a)el. * Lauingen . . . , † Lauingen 1546/1547. Bürger und wohl Kupferschmied in Lauingen. Steuert: Brüdergasse (1525 noch nicht), 1534—36 1 lb 15 B, 1538—39 1 lb 14 B, 1541 1 lb 15 B 2 hl, 1544—45 1 lb 15 B 7 hl. 1547 unter „Kindspflegen“ 1 lb 15 B 7 hl.
3598. **Schwarzenwanger** (Schwätzenwanger, Schwarzenwang, Schwätzenwang), Sebald. * Lauingen . . . , † Lauingen 5. 5. 1595 (nach StaLau P 5 S. 475). Bürger und des Rats in Lauingen. Steuert: Ende der Hübersgasse 1538—39 1 lb 10 B 10 hl, 1541 1 lb 14 B 2 hl, 1544—47 1 lb 18 B 6 hl; Ufm Markt 1559 15 lb 15 B, 1563 14 lb, 1565 19 lb 18 B 8 hl, 1567—68 19 lb, 1570—71 21 lb, 1572—73 18 lb, 1574—77 15 lb 15 B, 1578—80 12 lb 5 B, 1581—83 10 lb 10 B, 1584—93 8 lb 15 B, 1594 5 fl.
- Wappen**: auf Dreieck ein Vogel, derselbe auf dem Stechhelm.

- [∞ II. Lauingen . . . 1570 — § zw. 23. 11. 1571 und 29. 1. 1572 (StaLau B 14 fol. 365—365v) Dieburga **Wiedenmann** („der ersame“ Michael Wiedenmann in Wittislingen), * Wittislingen . . . , † Lauingen . . . ; steuert zusammen mit den Erben 1595—97 Ufm Markt 5 fl. — Sie ∞ (II.) Lauingen 1598 — § 2. 3. 1600 (StaLau B 15 fol. 181v—183) Wolff **Wernher** (Wernhör, Wörnhör, Werner) <Hanns W., des Rats zu Lauingen>, * Lauingen . . . , † Lauingen . . . Bürger und Glaser in Lauingen. Steuert: Kalhardtgasse 1572—73 6 lb 2 B 6 hl, 1574—83 7 lb, 1584—90 7 fl 10 B, 1591—93 3 lb 7 B, 1594—97 2 fl 20 kr; Marktgasse (im Haus Schwarzenwangers, daneben besaß er noch das Haus in der Kalhardtgasse) 1599—1601 4 fl 30 kr; Kalhardtgasse 1602—03 2 fl, 1607—11 1 fl 40 kr; erhält 11. 9. 1612 die obere Spitalpründe „aus lauter gunsten“; „weilen der kauschilling seiner behausung zu abzählung der schulden nit voll sufficient“, soll er dem Spital zusammen mit seiner Frau durch Glasen, Schreiben, Krankenwarten und anderem dienen (StaLau P 11 fol. 126v—127). Steuert als Oberpründner 1614—16 10 kr; 1617—18 ist nur sein Name aufgeführt, 1620 der Name durchstrichen. — Er ∞ I. Lauingen — § 25. 1. 1573 (StaLau B 14 fol. 364—364v) Ursula **Vogel** <Albert V., Bäcker in Lauingen>, * Lauingen . . . , † Lauingen . . . — Sie ∞ (I.) Lauingen 1566/57 Mathes **Bentscher** <Blasi B.>, * Lauingen . . . , † Lauingen . . . 1572. Bürger und Glaser in Lauingen; steuert: Kalhardtgasse 1567—71 5 lb 5 B.]
- ∞ I. Lauingen um 1538
3599. **NN.** * . . . , † Lauingen vor 1573.
3648. **Hil(ler)**, Hans. * . . . , † Hausen . . . Ursprünglich (1496) Bauer oder Söldner in Schabringen, später in Hausen. Steuert 1506 in Hausen 14 B 7 hl. Besteht 19. 12. 1496 ein hoAug Lehen (6 Malter Vesengült aus der Hube des Jacob Flug), welches er von Hanns und Andris ImHof <Andris I.>, sämtliche Bürger zu Lauingen, gekauft hatte. Am 18. 3. 1498 erhält er die Erlaubnis, auf das Lehen 60 fl aufzunehmen unter der Bedingung, diese binnen 3 Jahren abzuführen. Vor 1506 wurde das Lehen zwischen Hans Hiler, jetzt zu Hausen, und Michel Schuchmayer geteilt; Hans Hiler besteht die 3 Malter Vesengült aus der Flugenhube am 29. 1. 1506 (HStAM HoAug NA L 1685 fol. 154 und L 1688 fol. 130v).
3780. **Frölich** (Frolich), Jörg. * Lauingen . . . , † Lauingen nach 1525. Steuert: Bitterlinsgasse 1506 10 lb 18 B 9 hl, 1525 16 lb 2 B 6 hl. 1506 „Jung Jörg Frölich“, 1525 „Alt Jörg Frölich“.
- Wappen**: s. 1890.
3782. **Lautenschlager** (Lutenschlachter, Lautenschlaher), Caspar. * Lauingen . . . , † Lauingen zw. 1521/25. Bürger und Müller in Lauingen. Steuert: Kornhausgasse 1506 5 lb 6 B. Besaß laut Zinsbrief vom 2. 4. 1509 eine halbe Mühle auf der Donaubrücke zu Lauingen (StaLau U 704). Erhält vom Vormünder Herzog Ottheinrichs von Neuburg, Pfalzgraf Friedrich nachmaligem Kurfürsten von der Pfalz, ein Wappen verliehen (HStAM Neuburger Kopialbuch 92 fol. 252—253). 10. 3. 1516 (StaLau U 745) — 2. 2. 1521 (HStAM GU Lauingen 76) Stadtvogt in Lauingen.
- Wappen**: Schild gespalten, vorne gelb, hinten schwarz, belegt mit einer gespaltenen Sonne in verwechselten Farben. Helm mit gelbschwarzer Helmdecke, mit offenem gelben bzw. schwarzem Flug, der mit je 1 Mühlrad in verwechselten Farben belegt ist.

- ∞ Lauingen . . . vor 1506 (nach StaLau U 704, s. o.)
3783. **Sighart**, Ursula. * . . . , † Lauingen . . . Steuert als Witwe 1525 in der Judengasse 6 B.
3804. **Gärtner** (Gartner), Jörg (Georig, Gorig). * . . . , † Lauingen vor 12. 5. 1495. Bürger in Lauingen. Kauft das hoAug Lehen zu Sewen (s. 950) von Erhard Frick in Lauingen und besteht es am 22. 12. 1491 (HStAM HoAug NA L 1685 fol. 137).
- ∞ Lauingen . . .
3805. N., Anna. * . . . , † Lauingen . . . nach 1506. Steuert: Kramergasse 1506 11 lb 10 B 6 hl; 1525 deren Erben ebd. 9 lb. Ihr Sohn Narciss Gärtner besteht das oben genannte Lehen für sie trägersweise am 12. 5. 1495 bzw. 9. 3. 1506 (HStAM HoAug NA L 1685 fol. 137 bzw. L 1688 fol. 133v).

XIII.

7192. **Leberwurst**, Lienhart. * . . . , † Lauingen 1547/59. Bürger und Kaltschmied in Lauingen. Steuert: Marktgasse 1506 2 lb, 1525 8 lb, 1534—35 10 lb, 1536—39 10 lb 10 B, 1541—45 12 lb 16 B, 1547 12 lb 5 B.
7196. **Schwätzenwang**, Gall. * . . . , † Lauingen zw. 1525—34. Steuert: Hübbersgasse 1506 4 lb 1 B 5 hl, 1525 3 lb 14 B. Seine Kinder (1534 Tochter und Sohn, 1535—36 Geschwistergit) ebd. 1534—36 3 lb 6 B 2 hl.
Wappen: s. 3598.
7560. **Frölich**, Jörg. * Lauingen um 1451. † Lauingen um 1521 — Grabstein in der Stadtpfarrkirche Lauingen (s. B. Mayer Geschichte der Stadt Lauingen, Dillingen 1866, S. 219). Bürger und seit 30. 5. 1504 (StaLau U 666) des Rats in Lauingen. Wird am 3. 3. 1472 vom Herzog Ludwig von Bayern-Landshut mit 5 Tagwerk Wiesmahd anstelle des verstorbenen Conrad Frölich belehnt (StaLau U 441), wird am 31. 10. 1504 gegen Schenkung von 3 Plappert jährlichem Zins aus einer Sölde zu Faimingen an die Priesterbruderschaft Lauingen zusammen mit seiner Ehefrau Anna in jene aufgenommen (StaLau U 667). Steuert 1506 als „Alt Jörg Frölich“ in der Samblungsgasse 1 lb 1 B 7 hl.
Wappen: s. 1890.
7564. **Lautenschlacher**, (vmtl.) Lienhart. * . . . , † Lauingen . . . Bürger und Müller in Lauingen. Erhält am 29. 6. 1479 zusammen mit seiner Mutter von der Stadt Lauingen die neue Mühle auf der Donaubrücke als ewiges Zinslehen (StaLau U 483).
7566. **Sighart**, Cla(u)s. * Faimingen . . . , † Lauingen . . . „Der Jung Clas Sighart“ besitzt 1468 in Lauingen 11 Jauchert Ackers in den drei Feldern zu Faimingen als Ausbruch aus drei öden Höfen ebenda (HStAM Neuburger Kopialbuch 67 fol. 326). 13. 8. 1502 des Rats und Pfleger des Hauses der Sundersiechen zu Lauingen (HStAM Pfalz-Neub. U Klöster und Pfarreien 1299).

XIV.

15120. **Frölich**, Conrad. * . . . , † Lauingen vor 3. 3. 1472 (StaLau U 441). Bürger und (seit vor 25. 6. 1443; StaLau U 260) des Rats zu Lauingen. Wird am 10. 6. 1451 mit einem Wiesmad von Herzog Ludwig von Bayern-Landshut belehnt (StaLau U 341).
15128. **Lautenschlacher**, N. * . . . , † Lauingen vor 1479.
∞ Lauingen . . .

15129. N., Elsbeth. Erhält 26. 6. 1479 zusammen mit ihrem Sohn von der Stadt Lauingen deren Mühle auf der Donaubrücke (StaLau U 483).
15132. **Sighart**, (vmtl.) Clas. * . . . , † Faimingen . . . Als „Clas Sighart der Ellter“ besitzt er 1468 10³/₄ Jauchert Ackers in den drei Feldern zu Faimingen als Ausbruch auf drei öden Höfen ebenda, dazu eine Sölde, und zwei Wiesflecken (genannt die Huert, auf welchen vormalig zwei Sölden gestanden waren), sowie zwei Tagwerk Reutmäder zu Faimingen (HStAM Neuburger Kopialbuch 67 fol. 326, 329, 331). — Es kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob es sich um den Vater von 7566 oder um dessen Vetter handelt.

XV.

30256. **Luttenschlaher**, N. * . . . , † Lauingen vor 1453.
∞ Lauingen . . .
30257. N., Barbara. * . . . , † Lauingen nach 1453. Zinsbrief von ihr vom 1. 10. 1453 an das Stadtmosen Lauingen. Sie besaß ein Haus in der Wasserschafpe unterhalb des Schlosses (StaLau U 353).

Ahnen prominenter Bayern

IV. Die Ahnen von Dr. Georg Gundlach, Domkapitular und Dompfarrer in Passau

Von Anton Gundlach

Im Gegensatz zum außerbayerischen Raum findet sich der Name Gundlach nach meinen neuesten Forschungen, die über die veröffentlichte „Geschichte der Familie Gundlach auf dem Gebiet der Freien Reichsstadt Rothenburg o. T.“ (1960) hinaus neue Ergebnisse brachten, in unserem Arbeitsgebiet, nur in einer einzigen Geschlechterreihe, die seit 1390 in Gumpelshofen, Pfarrei Ohrenbach bei Rothenburg o. T., auftritt, und dann sich in den Ortschaften Steinach, Endsee, Habelsee, Welbhausen, Nortenberg, Linden, Hartershofen ausgebreitet hat. Um die Zeit von 1580 bis 1650 wechselt die Schreibform Gundel, Gundling, Gundlich, Gundlein, Gundli, aber niemals ist sie Gundelach. Alle Gundel und anderen Abarten — der Name Gundel ist nicht selten im Rothenburger Gebiet — haben aber einen Gundlach zum Vater. Es ist auffällig, daß die abgeleitete Form Gundel heute die verbreitetere ist als die ursprüngliche. Wie durch einen Flaschenhals zwängt sich ein einziger Vertreter der Familie Gundlach mit seinen Nachkommen durch die Pestzeit des Dreißigjährigen Krieges hindurch, von ihm leiten sich alle gegenwärtigen Gundlach her.

Die Familie Gundlach zählt heute nur 33, dazu noch 8 andersnamige Ehefrauen, geborene Gundlach. Folgende Familiengruppen können heute unterschieden werden: Reichardsroth, Obernzenn, Regensburg, München, Ansbach, Stuttgart. Die Mitglieder des Geschlechts übten ursprünglich die Berufe von Bauern und Förstern aus. Drei ragen heraus: Der Bürgermeister Hans Gundlach 1451—1507 amtierend, der Hegereiter Bartholomäus Gundlach 1622—1688 und Domkapitular Dr. Georg Friedrich Gundlach 1848—1898. Letzterem ward eine hervorragende, starke Begabung zuteil, die ein offensichtliches Beispiel ist, wie entscheidend die Ehefrau für die Begabung der Söhne ist.

Die Mutter Elisabeth Auer stammte aus einer Münchner Bürgerfamilie. Vater und Großvater Auer waren in München als Bürger und Hausinhaber ansässig und erst der Urgroßvater führt aufs Land nach Helfenberg (Pfarrei Lengenfeld Opf.). Das Testament ihres Vaters ist noch erhalten, zwei Jahre vor seinem Tod (1838) verfaßt. In ihm schreibt der um Gerechtigkeit besorgte Vater: „Mein ältester Sohn Johann Georg Auer hat sich den Studien gewidmet und ist zu meiner großen Freude ein geschickter und braver Doktor der Medizin. Allein derselbe wird mir's nicht mißgönnen, daß mir die Vollendung seiner Studien und seine Reisen zur praktischen Ausbildung ungemein viel Geld gekostet hat.“ Derselbe Dr. Johann Georg Auer, praktischer Arzt in Trostberg, stellt nun den Taufpaten für den späteren Domkapitular Gundlach, den früheren Professor und Regens des Freisinger Priesterseminars.

Die erste familiengeschichtliche Auffälligkeit ist die Doppeltrauung der Eltern des Dr. Georg Gundlach in München: 28. 11. 1845 in St. Matthäus ev.-luth. und genau 10 Tage später am Marienfeiertag, 8. 12. in St. Peter kath.

Der Taufpriester des Dr. Friedrich Gundlach, Johann Georg Walsler, damals Kooperator in München St. Peter, starb 21. 6. 1872 als Stadtpfarrer in Haidhausen, hat also die Priesterweihe seines Täuflings noch erlebt. Die väterliche Linie führt in das Gebiet der Freien Reichsstadt Rothenburg o. T. zurück, nicht nur die Linie der Namensträger Gundlach, sondern auch die Linien der Ehefrauen und räumlich kaum darüber hinaus. Die Landhege hat auch in diesem Sinne die Einwohner gut zusammengehalten. Alteingesessene Namen finden sich darunter: Zipfel, Kreiselmayer, Albig, Dürr, Klenk, Kühlwein, Stucklauer, Glatter, Kiffhaber, Stahl. Dagegen streut sich die Linie von der Mutter her weiter: Kissing bei Augsburg, Helfenberg (Oberpfalz), Rottenbuch.

An Vorfahren ließen sich ermitteln 134, väterlicherseits 108, wobei 14 nur mit dem Vornamen bekannt sind; mütterlicherseits 26, wobei 3 nur mit dem Vornamen bekannt sind. Es wäre auffallend, wenn sich bei dem engbegrenzten Raum der väterlichen Vorfahren kein Ahnenschwund feststellen ließe, so ist 260 = 364; 261 = 365.

Der Vater des Domkapitulars, Rotgerber Leonhard Gundlach, hinterließ uns seinen Militärpaß und sein Gesellenwanderbüchlein. An Hand des Wanderbüchleins sind seine Wanderschaften bis nach Liegnitz, Darmstadt und Heidelberg festzustellen. Nach Ablegung seiner Militärdienstzeit ließ er sich in München nieder. Nach seiner Eheschließung hat er seine Heimat nie mehr gesehen. Briefe gingen noch hin und her, die von der Not des Rotgerbers in München mit seinen 6 Kindern künden. In der Zeit des Studiums des 1. Sohnes und in der Zeit der Epidemien (Cholera) scheint es ihm nicht allzu glänzend gegangen zu sein.

Bildung und Eifer des Domkapitulars Dr. Georg Gundlach wirkten noch Jahrzehnte nach seinem Tode nach. Ihm war nicht nur die Restaurierung des Freisinger Domes ein Herzensanliegen, sondern auch der Seminarneubau. In einer politisch stark bewegten Zeit (Priesterweihe 29. 6. 1871) war seine Arbeit auf tiefe religiöse Erneuerung ausgerichtet. Seine Ferien verbrachte er mit Exerzitionskursen für Arme Schulschwester und Englische Fräulein, deren Niederschlag in drei Bänden von je 5 Kursen nach seinem Tod von dem Professor der Pädagogik Josef Göttler herausgegeben wurden, in 2 Auflagen weite Verbreitung fanden und heute noch mit Gewinn gerne gelesen werden. Durch schonungslosen Kräfteverbrauch war er bereits mit 50 Jahren aufgerieben. Im Jahre 1892 wechselte er die Diözese, gerufen von dem früheren Domkapitular in München und nachmaligem Bischof Michael von Rampf in Passau. Dank sei für Mithilfe an der Feststellung der Ahnenreihe, Frau Barbara Heller

(München), Herrn Oberlehrer Schmidt (Rothenburg o. T.), Herrn Oberlehrer Fritz Mägerlein (Neusteft/Main) und allen in Anspruch genommenen Pfarrämtern ausgesprochen.

Vorbemerkung: Die Ahnen von Nr. 2 der AL waren ev.luth., die von Nr. 3 kath.

1. **Gundlach, Georg** Friedrich. * München (St. Peter) 12. 5. 1848, † Passau 28. 10. 1898, Dr. theol., Subregens in Freising 1878, Regens u. Prof. d. Pastoraltheologie das. 1884, Erzb. Geistl. Rat 1890, Domkapitular u. Dompfarrer in Passau 1892.
2. **Gundlach, Joh. Leonhard**, * Reichardsroth, BA. Rothenburg o. T. 21. 2. 1816, † Freising 8. 11. 1886, ev.luth., dann kath., Rotgerber in München¹, Privatier in Freising;
 ∞ München (St. Matthäus) 28. 11. 1845 ev.luth.; ∞ München (St. Peter) 8. 12. 1845 kath., bei gleichen Trauzeugen (6 Kinder)
3. **Auer, Elisabeth Anastasia**, * München (U. L. Fr.) 22. 8. 1817, † Freising 9. 1. 1888, kath.
4. **Gundlach, Joh. Georg**, * Reichardsroth 18. 11. 1774, † das. 26. 3. 1855, Unteraufschläger, Förster, vorm. Mäßer u. Lehensschultheiß bei der Johanniterkommende zu Reichardsroth;
 ∞ Reichardsroth 17. 8. 1802 (9 Kdr.)
5. **Klenk, Anna Barbara**, * Reichardsroth 27. 12. 1778, † das. 2. 3. 1850.
6. **Auer, Josef**, * München (U. L. Fr.) 5. 10. 1765, † das. (U. L. Fr.) 20. 12. 1838, B, Schneidermeister u. Hausbes. in München;
 ∞ München (U. L. Fr.) 22. 8. 1808 (5 Kdr.)
7. **Saillinger** (Sälinger, Zeillinger, Seiler, Zeiller), Anastasia, * München (St. Peter) 14. 6. 1776, † München (U. L. Fr.) 10. 9. 1852.
8. **Gundlach, Joh. Georg**, * Reichardsroth 16. 11. 1742, † das. 2. 5. 1813, Förster, Mäßer der Johanniterkommende, Feldsieder in Reichardsroth;
 ∞ Reichardsroth 2. 5. 1768 (8 Kdr.)
9. **Schäfer, Anna Margaretha**, * Gattenhofen 6. 11. 1738, † Reichardsroth 27. 3. 1808.
10. **Klenk, Joh. Michael**, * Reichardsroth 17. 11. 1745, † das. 2. 4. 1820, RStadt Rothenburg, Hegbereiter u. Zöllner in Reichardsroth Nr. 3;
 ∞ Reichardsroth 13. 8. 1771
11. **Stucklauer, Maria Apollonia**, * Gattenhofen 23. 8. 1751, † Reichardsroth 30. 12. 1823.
12. **Auer, Joh. Georg**, * Helfenberg . . . , † München (U. L. Fr.) 1. 8. 1820, 89 J. alt, B u. Hofschneidermeister in München, im Färbergraben, später Weinstraße;
 ∞ München (St. Peter) 3. 5. 1763
13. **Härig** (Häring, Hörig) Maria Anna, ∞ Kissing 28. 2. 1733, † . . .
14. **Saillinger** (Zeillinger) Georg, * Landau/Isar . . . , † München (U. L. Fr.) 12. 6. 1802, 72 J. alt, B u. Seilermeister, Tamacher, Tobackreiber in München;
 ∞ München (St. Peter) 23. 10. 1771
15. **Pressl, Maria Elisabeth**, * München (St. Peter) 28. 10. 1744, † München (U. L. Fr.) 3. 9. 1788.
16. **Gundlach, Joh. Wolfgang**, * Reichardsroth 6. 7. 1704, † das. 29. 6. 1776, Bauer

¹ Leonhard Gundlach hat auffällig oft die Wohnung gewechselt: 1845 Landschaftsgasse 1, 1850 Sendlingergasse 81, 1851 Schranenplatz 13, 1852 Burggasse 4, 1853 Kaufingerstr. 14, 1853 Einschütt 10, 1855 Frauenhoferstr. 1a, 1857 mit 68 Sendlingerstr. 52, 1881 Sendlingerstr. 40.

66. **Dürr**, Andreas, * . . . , † . . . , Bauer auf dem Völkertshof, als Witwer in Steinsfeld;
 ∞ Steinsfeld 3. 11. 1674
67. **Vögel**, Apollonia, * Blaufelden 17. 7. 1643, † . . .
68. **Decker**, Georg, * . . . um 1646, † Pfarrei Ohrenbach 21. 2. 1708, 62 J. alt, Bauer in Oberscheckenbach (∞ II. Ohrenbach 3. 12. 1695 [8 Kdr.] Anna Barbara Himmler (Bartholomäus Himmler in Habelsee) wiederverm. Ohrenbach 19. 6. 1708 Martin Käser in Ohrenbach);
 ∞ I. . . . ca. 1674
69. . . . , Eva, * . . . um 1650, † Ohrenbach 27. 6. 1695 (45 J., 9 W. alt).
70. **Staal**, Leonhard, * . . . , † . . . , in Reichelshofen-Gumpelshofen, Pf. Steinsfeld;
 ∞ Ohrenbach 14. 12. 1670
71. **Kühlwein**, Anna Margareta, * Ohrenbach . . . , † . . .
72. **Schäfer**, Georg, * Wolfsbuch, Pf. Leuzenbronn, † . . . , Feldsieder, Bauer, Steiner in Hartershofen;
 ∞ Leuzenbronn 1. 12. 1668
73. **Botsch**, Walburga, * Böhmweiler, Pf. Leuzenbronn 18. 7. 1644, † . . .
74. **Albig**, Georg, * . . . , † Hartershofen 12. 2. 1686, Wirt u. Bauer in Hartershofen;
 ∞ Steinsfeld . . . 1667
75. **Fries**, Maria, * Schwarzenbronn . . . , † . . .
76. **Kreyselmayer**, Georg, * Reichelshofen um 1642, † Gattenhofen 26. 8. 1689, 47 J. weniger 19 W. alt, Unterer Wirt in Gattenhofen.
78. **Knorr**, Leonhard, Bauer u. Steiner in Gattenhofen;
 ∞ . . .
79. . . . , Christine, * . . . , † . . .
80. **Glenck**, Hans, * Windisch-Bockenfeld 29. 4. 1631, † . . . , Bauer u. Steiner in Funkstatt;
 ∞ Leuzendorf Dez. 1657
81. **Woltz** (Wolf?), Barbara, * Schmalfelden . . . , † . . .
82. **Klingler**, Hans Georg, Ackersmann zu Funkstatt.
84. **Kurz**, Franz, * Schweinsdorf 1648, † Schweinsdorf 2. 5. 1674, 26 J., 4 M., 16 T. alt, Schneider u. Köbler in Schweinsdorf;
 ∞ Schweinsdorf 20. 11. 1666
85. **Göllner**, Margarete, * Rothenburg a. d. T. (Mönchskirche) 20. 4. 1646, † . . .
 (∞ II.) Schweinsdorf 8. 12. 1674 Michael Chor, Schneider aus Colmberg).
86. **Schmidt**, Georg Sigmund, Schneider, Schultheiß u. Weber in Ruppertshofen.
88. **Stucklauser**, Christoph, * . . . , □ Wetringen 18. 10. 1694, 70 J. alt, Zimmermann u. Müllermeister auf der Brühlmühle in Wetringen;
 ∞ . . .
89. . . . , Magdalena, * . . . 1643, □ Wetringen 6. 10. 1698, 56 J.
90. **Glatter**, Hans Melchior, ~ Tauberzell 9. 7. 1678, † Neustett 14. 1. 1709, Bauer, Pfeifer u. Spielmann in Neustett;
 ∞ Tauberzell 9. 7. 1678 (9 Kdr.)
91. **Zipfel**, Barbara, * Neustett 22. 10. 1655, † das. 17. 3. 1720.
104. **Hering**, Mathias, ~ Kissing 2. 9. 1641, † . . . , B in Kissing;
 ∞ Kissing 20. 7. 1665
105. **Wirsching**, Ursula, ~ Kissing 25. 5. 1642, † das. 6. 7. 1700.
128. **Gundlach** (Gundel), Leonhard d. Ä., * Hartershofen 1568, † das. 1. 7. 1627 (Pest),

- 59 J., Bauer u. Heiligenpfleger in Hartershofen, Pf. Steinsfeld;
 ∞ . . . (mindestens 9 Kdr.)
129. . . . , Barbara, * . . . , † Hartershofen 16. 6. 1627.
130. **Zipfel**, Jakob, * Neustett 17. 10. 1617, † das. 23., □ 25. 2. 1678, RStadt Rothenburg. Schultheiß in Neustett;
 ∞ Tauberzell 19. 8. 1643 (12 Kdr.)
131. **Kipfhaber**, (Kiffhaber) Elisabetha, * Neustett 19. 11. 1621, † das. 20., □ 22. 1. 1678.
134. **Vögel**, Georg, * Blaufelden 14. 10. 1597, † das. 16. 11. 1653, Bauer u. Schieder in Wittenweiler, Gerichtsmann zu Amlishagen (∞ I. Blaufelden 10. 2. 1627 Anna Bartholzner);
 ∞ II. . . .
135. . . . , Barbara, * . . . (vor 1614), † Blaufelden 2. 2. 1644, über die 30 J. alt.
140. **Staal**, Leonhard, Schultheiß in Reichelshofen.
142. **Kühlwein**, Peter, * . . . um 1622, † Ohrenbach 24. 4. 1675, „ein frommer, gottesfürchtiger Mann“.
 ∞ . . . (15 Kdr.)
143. . . . , Apollonia, * . . . um 1627, □ Ohrenbach 23. 1. 1694, 67 J.
144. **Schäfer**, Michael, * Leuzenbronn 30. 5. 1609, † . . . (vor 1668), B. in Wolfsbuch.
146. **Botsch**, Hans, * . . . , † . . . (vor 1668), B. in Leuzenbronn.
148. **Albig**, Andreas, * . . . (vor 1627), □ Cadolzhofen 22. 4. 1668 Pf. Binzwangen, Stettberg, Bauer in Cadolzhofen.
152. **Kreyselmayer**, Wolf, * Tauberzell 2. 9. 1605, † Reichelshofen 26. 2. 1681, B. in Reichelshofen;
 ∞ . . .
153. **Kraus**, Maria, * Steinsfeld 27. 9. 1616, † Reichelshofen 16. 6. 1678.
160. **Glenck**, Michael, * Windischbockenfeld 7. 3. 1588, † . . . , B. in Windischbockenfeld (∞ II. . . . 30. 7. 1643 Barbara veritw. Wehret);
 ∞ I. Leuzendorf 17. 6. 1616
161. **Schmid**, Barbara, * „zum Hechelein“ 25. 4. 1595, † Windischbockenfeld 2. 2. 1643.
162. **Woltz** (Wolf?), Hans, * . . . , † Schmalfelden 1. 1. 1632, □ das. 2. 1. 1632, B. in Schmalfelden.
168. **Kurz**, Michael, * Hausen a. Bach . . . 1610, † Schweinsdorf 5. 2. 1683, Schulmeister zu Schweinsdorf (∞ II. . . . Susanna N., † Schweinsdorf 11. 2. 1675, 16 J. lang Hebamme; ∞ III. Schweinsdorf 6. 7. 1675 Margarete veritw. Haag, † Schweinsdorf 18. 12. 1683);
 ∞ I. . . .
169. Na. N.
170. **Göl(l)ner**, Sebastian, ~ Adelshofen 24. 6. 1601, □ das. 10. 2. 1667, Köbler in Adelshofen;
 ∞ . . .
171. . . . , Anna Maria, * . . . , □ Adelshofen 5. 12. 1667.
180. **Glatter** (Klatter) Hans, * . . . , † Tauberzell 17. 11. 1689, Bauer, Gerichtswanderer, Schieder u. Weber in Burgstall (∞ I. . . . Apollonia N.);
 ∞ II. Tauberzell 27. 8. 1665
181. **Schmidt**, Anna Maria, * Oberrimbach . . . , † . . .
182. **Zipfel**, Kaspar, * Neustett 8. 11. 1611 (Bruder von 130), † das. 14. 5. 1687 (∞ I. Tauberzell 2. 2. 1635 Magdalena Geuder aus Neustett)

aus der **Bachen** Geschlecht soll solche Äcker inhaben u. nutzen u. dagegen 1 JT halten lassen. — (S. 98) **1588** 24. 10. Fr. Anna, Witwe v. † H. Martin **Bercholdt**, Bmstr, stiftet 40 fl. für JT. (Z: Jakob **Gerlin**, des Rats; Joh. Conrad **Zetler**, Notar u. Stadtschreiber; Hans Jörg **Spaney**, Presentzer). — (S. 99) **1589** 9. 10. Fr. Ursula geb. **Schilling**, Hfr v. H. Christoph **Praun**, Pfleger zu Aislingen, stiftet 100 fl. für JT für ihre Eltern († Stephan **Schilling**, der Junge, ∞ † Barbara **Diettrich**), ihre Schwester Margaretha (Witwe des † Hans **Hieber**, Pflegers zu Glött) u. deren Kinder u. Nachkommen. Z: Joh. Conrad **Zetler**, Notar u. Stadtschreiber. — (S. 99) **1590** 22. 11. „Zu wissen, daß vor etlich u. vil Jaren ainer oder aine usser der **Hegelin** Geschlecht aus $\frac{3}{4}$ Ackers uf Buobishaimer Weg ein Jartag gestift, alls daß allwegen der Eltist der **Hegellin** Geschlecht solchen Acker inhaben, nutzen u. niessen u. dagegen den Jartag halten lassen sollen. Dieweil aber solcher Acker vor 3 Jaren (1587) uf Claus **Wehen** zu Imenthal gefallen, u. jetzo nach Absterben des Wehe uf H. Zacharias **Schilling**, als der samt seinen Geschwistritgen von der Mutter hero der ältist usser der **Hegellerin** Geschlecht, erblich gefallen, wie auch † Claus **Begner's** (Bogner?) Kinder noch usser (= aus) diesem der **Heglern** (!) Geschlecht vorhanden“. — **1606** Nach Tod des Zacharias **Schilling** wird Nachfolger sein Bruder Hans **Schilling**. Nach des letztern Tod wird der Acker **1616** 3. 10. der Ursula, Witwe v. † Leonhard **Lachelmeyer** (!), so von ihrer Mutter her ein **Hegelerin** ist, zugesprochen. — (S. 100) **1591** 11. 3. Die Herren von **Kollenbrodt** (? = **Kolowrat**), als des † H. Carol **Welser Freiherrn von Zinnburg**, Ehgz Ferdinands Geh. Rats u. Kammerers, nächste Erben übergeben der Clause in Gü (Mutter u. Schwestern) 125 fl. für JT. (Z: Joh. Conrad **Zetler**, Notar u. Stadtschreiber). — (S. 101) **1593** 23. 1. Die Test-Exekutoren des † H. Heinrich **Schmidt**, Pfarrers zu Deffingen (H. Johannes **Wolff**, Dechant u. Pfarrer zu Wattenweiler; H. Lienhard **May** (!), Pfarrer zu Falheim) verschaffen 40 fl. für JT. — (S. 101) **1598** . . . o. D.: Die Erben v. † H. Jakob **Lang**, * Gü, Conventual zu St. Ulrich zu Augsburg u. Pfarrer zu Bockhfluß, übergeben 20 fl. für JT. — (S. 101) **1599** 22. 3. Anna verwitwete **Lachenmayer** in Gü (∞ (I.) Conrad **Beckh**; ∞ (II.) Martin **Keller**; ∞ (III.) Jakob **Pfiegger**; ∞ (IV.) Leonhard **Lachenmayer**) stiftet 20 fl. für JT. — (S. 102) **1599** 22. 3. Fr. Anna geb. **Eckhardt**, Witwe des † edeln H. Isaak **Haan**, Rentmeisters der Mkgfscht Burgau, übergibt 102 fl. für JT. — (S. 102) **1603** 9. 7. Die Kinder von † Hans **Lutzenberger**, des Rats zu Gü (∞ † Ursula **Stetter**), verschaffen 40 fl. für JT. — (S. 103) **1603** 14. 7. Der † H. Ulrich **Scheiffelin**, Ehzgl. Kaplan in der Hofkapell in Gü, hat 60 fl. für einen JT verordnet für seine Eltern († Ulrich **Scheiffelin** (!) o. O., ∞ Barbara **Rieleder**), für seinen Bruder († H. Georg **Scheiffelin**, Canonicus zu St. Stephan in Wien) u. für seinen Schwager († Jakob **Strobel** o. O.). — (S. 103) **1603** 11. 11. H. Georg **Wall**, J. U. Cand u. gewester B in Gü, vermacht 100 fl. für JT für seine Eltern † Ulrich **Wall**, ∞ † Veronika **Winkhler**. — (S. 104) **1604** 23. 8. H. Zacharias **Schilling**, Bmstr in Gü, u. seine ältere Tochter, „die ehr- u. tugendsame Frau Anna Maria **Schilling**“ (∞ mit wem?) stiften neben einem mit dem Schilling'schen Wappen geschmückten Meßgewand 200 fl. für den JT des Sohnes bzw. Bruders: H. Christoph **Schilling** († Landsberg 1600 1. 9., □ Pfk Landsberg), J. U. D., Comes Sacri Palatii Apostolici et Aulae Lateranensis, Eques auratae Militiae, Hzgl. bayer. Rat u. Kanzler in Burghausen, sowie dreier Bischöfe von Speyer u. zweier Bischöfe von Augsburg Rat. — (S. 106) **1604** 1. 11. Der edel H. Leonhard **Plöbst**, J. U. D., Kais. u. Ehzgl. Advokat der Mkgfscht Burgau u. derzeit Sequester der Hschft Konzenberg, erlegt 400 fl. für JT für seine † Hfr (Maria geb. **Braun**) u. seine † Schwiegereltern († Hans Jerg **Braun**, Stadtmann in Gü, ∞ Bar-

bara **Schilling**). — (S. 107) **1605** 1. 2. Die † Fr. Anna geb. **Schmid**, Witwe v. † H. Jakob **Spanney**, Bmstr in Gü, hat 25 fl. für einen JT gestiftet: für sich, ihren Hauswirt, ihren Sohn Melchior u. ihre Tochter Anna **Spanney**, wie nicht weniger andere ihre Kinder, dero Voreltern u. Nachkommen. — (S. 107) **1605** (ohne Tag u. Monat) † Hans **Roschmann**, B u. österr. Zoller zu Gü, hat 50 fl. für JT gestiftet. — (S. 108) **1605** 13. 5. Die Kinder von † Ulrich **Wall**, Gemeinds-Bmstr in Gü (∞ † Veronika **Winckhler**), stiften 100 fl. für JT für die † Eltern u. den † Bruder Georg **Wall**. — (S. 109) **1605** 15. 5. Die † Anna geb. **Lang**, Witwe des † Jakob **Hieber** in Gü, hat 20 fl. für JT gestiftet. — (S. 109) **1606** 20. 3. Der † H. Wilhelm **Bercholdt**, Bmstr zu Gü, hat 100 fl. für JT gestiftet. — (S. 110) **1607** 18. 8. Nachdem † Peter **Wirth** (Wirth), B u. Kramer in Gü, lebend bereits 10 fl. gestiftet hatte, stiftet seine Witwe Eva für ihren Ehemann u. ihren † Sohn Johannes **Wirth** noch 20 fl. dazu. — (S. 110) **1607** 13. 11. Des Melchior **Frieß**, B u. Melbers in Gü, † Hfr Susanna hat 20 fl. für einen JT gestiftet (Zins aus einem Acker zwischen Hans **Wall**, Gastgeb, u. Georg **Megeß**, des Rats). — (S. 112) **1609** 20. 8. Die Kinder von H. Zacharias **Schilling** († 1606 23. 8.), Bmstr in Gü, ∞ Catharina **Claus** aus Weißenhorn († 1608 15. 8.), übergeben 300 fl. für den vom Vater gestifteten JT. — (S. 112, vgl. S. 122) **1610** 16. 10. Des † H. Jakob **Dorenmayer**, Pfarrers zu Riedhausen, Testamentarii (H. M. Leonhard **Braun**, Pfarrer in Gü, u. Johann **Ganser**, Stadtmann in Gü) verschaffen 30 fl. für einen JT. — (S. 112) **1610** 3. 12. Die Erben des † Hans **Keller** gen. **Baur**, B in Gü, geben 60 fl. für JT für ihn u. seine Hfr. Anna. — (S. 113) **1611** 5. 7. Der † H. Ulrich **Schaller**, Dr. theol., Fstl. Augsb. Rat u. alter gewester Pfarrer zu Gü, hat 100 fl. für JT verordnet, für sich u. seine Eltern † Hans **Schaller**, Spitalpfleger zu Dillingen, ∞ Sara **Haller**. — (S. 113) **1613** 10. 6. Die † Maria, Witwe v. † Martin **Winckhler**, Metzgers in Gü, hat 40 fl. für JT verschafft. — (S. 113) **1613** 18. 12. Die Erben von † Gallin **Mayer**, Gastgeber zur Kron in Gü (∞ † Agnesa **Winckhler**, die † nach dem Gatten), stiften 100 fl. für JT für ihre † Eltern, sowie ihre † Brüder († H. Martin **Mayer**, Pfarrer zu Walpach; † H. Johann **Mayer**, J. U. D., Fstl. Würzb. Rat), „darbei dann Bernhard **Mayers**, jetzigen Gastgeber zur Cron, seiner Hausfrau u. Kinder auf ihr Absterben auch gedacht werden solle.“ — (S. 114) **1614** 14. 5. H. Frater Johann **Leonhard Plöbst**, Conventual Carthäuser-O. zu Buxheim, stellt sein Testament mit 120 fl. JTSt zu, für [offenbar seine Eltern] † H. Dr. Leonhard **Plöbst**, Advokat der Mkgfscht Burgau, ∞ † Maria **Braun**. — (S. 114) . . . o. D. [wohl 1619] 30 fl. JTSt des ledig † Matheis **Schertlin**, Schneiders in Gü. — (S. 115) **1619** 7. 1. 300 fl.: davon 200 fl. JTSt des † edeln H. Daniel **Haydenreich von Bidenegg**, Mkgf Carls Rat u. Kammerer und der Mkgfin Obrister Hofmeister; 100 fl. für Sepultur in der Capell auf dem Kirchhof. — (S. 115) **1619** 5. 4. In ihrem Testament haben † H. Ulrich **Schmidt**, Bmstr in Gü, ∞ Catharina, 55 fl. für JT verschafft. — (S. 116) **1620** 12. 11. Die edel Fr. Barbara von **Jahrsdorff**, Witwe, geb. von **Westernach**, wohnhaft zu Riedhausen, gibt 500 fl. (100 + 400 fl.) für ihren † Gatten H. Ludwig von **Jahrsdorff** zu Zell, Riedhausen u. Bühl. — (S. 117) **1621** 1. 2. 150 fl. JTSt des lebenden H. Silvester **Prenner**, Fstl. Österr. Amtschreiber der Mkgfscht Burgau für seine vorige Hfr († Anna **Keckh** u. deren Eltern † Heinrich **Keckh** o. O., ∞ † Christina **Schmidt**) und für seine Eltern († Leonhard **Pren(n)er** o. O., ∞ † Apollonia **Bayrmayr**). — (S. 118) **1621** 3. 2. 60 fl. JTSt des lebenden H. David **Hambel-Küttel** (!, oder Kuttel), des Rats u. Kramer zu Gü, für seine † Hfr Magdalena „**Kuttlerin**“. — (S. 118) **1621** 23. 6. 200 fl. JTSt von Gü, für seine † Hfr Anna **Wall** und Anna † H. Johann **Ganser**, Stadtmann zu Gü, für seine beiden Hfr Anna **Wall** und Anna **Megeß** und deren Kinder. — (S. 119) **1622** 22. 12. 60 fl. JTSt v. † Caspar **Mayer**, B

u. Fuhrmann in Gü. — (S. 119) 1623 10. 9. 50 fl. JTSt v. † H. Jakob **Steichelin**, Pfarrers zu Riedhausen. — (S. 119) . . . o. D. (wohl zw. 1623/1629) 100 fl. JTSt v. † Fr. Anna **Rosengatter**, andere Hfr von Thomann **Burger**, des Schneiders in Gü. — (S. 120) . . . o. D. (ca. 1623/1629) 20 fl. JTSt von Anna verwitw. **Lechelmayer** (!) für ihre 4 Männer **Conrad Beckh**, **Martin Keller**, **Jakob Pflüeger** u. **Leonhard Lachelmayer** (!), und dazu 100 fl. von † Fr. Apollonia **Lachelmayer** geb. **Baumeister**, so (vorher) den **Leonhard L.** zur Ehe gehabt. — (S. 120) 1629 2. 9. 200 fl. JTSt von **Niklas Tying** (lebend? tot?), Österr. Zoller u. B in Gü, für sich, seine Hfr **Anna Eyler** und seine Mutter **Margaretha Habersakh**. — (S. 120) 1631 13. 10. 60 fl. JTSt der **Veronika**, Witwe des † **Matheis Honold**, B u. Presenzers in Gü. — (S. 121) 1631 13. 10. 100 fl. JTSt von † **Hans Megeß**, B u. des äußeren Rats in Gü, für sich u. seine beiden Hfr † **Barbara Berchtold** und † **Anna Bogner**. — (S. 122) 1631 13. 10. 50 fl. JTSt v. **Matheis Strobel** in Reisensburg; das Kapital ist bei seinem gleichnamigen Sohn angelegt. — (S. 122) 1631 13. 10. 140 fl. JTSt v. † **Leonhard Hegelin** [in Gü] für sich, seine † Hfr **Ursula** und seine † Tochter **Barbara**. — (S. 122, vgl. S. 112) 1631 13. 10. 30 fl. JT hatte der † **H. Jakob Dornmayer**, Pfarrer zu Riedhausen, für sich u. seine † Schwester **Agnesa Mayr** (!) gestiftet; darauf legen der † **Leonhard Dornmayr** u. seine † Mutter **Anna Paumann** noch weitere 50 fl. — (S. 123) 1654 12. 12. 200 fl. JTSt von den Erben des † **H. Bernhard Mayr**, B u. Gastgeb in Gü. Die Erben: † **H. Bernhard Mayr**, Ratsfreund; **H. Hans Georg Mayr**, Amts-Bmstr; **Agnesa Mayr** [led.], u. die † Hfr des **Hans Luzenberger**, des äußeren Rats in Gü.

Heirats- u. Lehrbriefe, auch Hausverkäufe in Krumbach 1682—1692

Von Gerhart Nebinger

Die Geschichte der Stadt Krumbach in Schwaben hat 1940 durch **Heinrich Sinz** eine musterhafte quellenmäßige Darstellung gefunden. Wenn sie auch manches Personengeschichtliche bringt, so ist aber für genealogische Forschungen neben den Pfarrmatrikeln der Rückgriff auf die im Staatsarchiv Neuburg verwahrten Briefprotokolle unerlässlich. Im folgenden soll aus dem die Protokolleinträge von 3. 3. 1682 bis 15. 2. 1708 enthaltenden Archivale „Vorderösterreich Literalien Nr. 250“ der wesentliche Inhalt der Heiratsbriefe, Lehraufdingungen u. Lossprechungen, sowie Hausverkäufe der Jahre 1682—92 wiedergegeben werden. Zusätzlich wurden auch noch andere Sachbetriebe aufgenommen, wenn sie etwa geeignet waren, zur Geschichte der städtischen Verwaltung, von Gewerbe und Wirtschaft, insbes. des für Krumbach bedeutsamen Schweinehandels, oder auch von prominenten ausgewanderten Krumbachern in weiter Ferne Nachricht zu geben. Erwähnt sei noch, daß S. 1—3 des gen. Archivals den Wortlaut des Krumbacher Bürgermeister- u. Richter-Eids und S. 4—5 den des Eides neu aufgenommenen Bürger bringen.

In nicht immer regelmäßigen Jahresabständen wurden im Februar oder März die städtischen Ehrenämter neu besetzt. Als Muster sei der betr. Protokolleintrag des Jahres 1682 (S. 6) wiedergegeben, z. T. in modernisierter Schreibweise:

Actum uf dem Rathaus Krumbach. Den 3. März 1682 ist durch Herrn **Joh. Georg Hoffbaur**, Gräfl. Liechtenstein'schen Pflegern alhier, als in Namen gnädiger Herr-

schaft, und mein **Johann Rauch**, Gerichtschreibers, die allgemeine Amtsbürgermeisterwahl eingezogen, nachgehends aber die Gerichtsbesetzung vorgenommen, und dann alle bürgerliche Ämter auf eingeholte Wahlen folgendergestalt besetzt worden als:

1. **H. Melchior Steichele**, Amts-Bmstr, 2. **H. Joh. Melchior Gast**, Bmstr-Adjunct, 3. **Georg Bader** gen. Lang, 4. **Jacob Böckh**, Wellenwirt, 5. **Hans Rott**, Wagner, 6. **Joh. Georg Holl**, 7. **Jacob Hagg**, Färber, 8. **Caspar Abt**, 9. **Ambrosi Wisser**, 10. **Mathias Poppetzer**, 11. **Mathias Bonenberger**, 12. **Georg Bader**, Ochsenwirt.

1. u. 2. **Hans Bökh** und **Jacob Bader** gen. Lertes, beide Gemeinmeister, 3. **Hans Singer**, 4. **Joh. Georg Miller** gen. Mauerle, 5. **Marx Böckh** gen. Six, 6. **Veit Stuber**, Kürschner, 7. **Georg Holl**, Binder (= Küfer), 8. **Veit Weinschinkh**, 9. **Michael Nöher**, 10. **Christian Probst**, 11. **Andreas Stimpfle**, 12. **Wolf Karletzhofner**.

Steuerherren: 1. **Jacob Böckh**, Wellenwirt, 2. **Hans Georg Holl**, 3. **Veit Weinschinkh**, 4. **Andreas Stimpfle**. — **Holzwarde**: 1. **Jacob Haag**, 2. **Marx Böckh**. — **Hirtenmeister**: 1. **Hans Rott**, Wagner, 2. **Georg Holl**, Binder. — **Pfahlmeister**: 1. **Mathias Bonenberger**, 2. **Georg Bader**, Ochsenwirt, 3. **Veit Stuber**, 4. **Michael Nöher**. — **Schaumeister**: 1.—2. beide **H. Bürgermeister**, 3. **Caspar Abt**, 4. **Ambrosi Wisser** als Schmied, 5. **Joh. Georg Miller** gen. Mauerle. — **Brot- u. Fleischschauher**: 1. **Joh. Georg Holl**, 2. **Marx Bökh**.

Bemerket sei noch, daß die folgenden Einträge wirtschaftsgeschichtlich, vor allem hinsichtlich des Lehrlingswesens instruktive Aufschlüsse geben. Interessant ist auch, daß auswärtige in Babenhausen, Ichenhausen, Neuburg a. K., Thannhausen und Waldstetten sesshafte Handwerksmeister in Krumbacher Zünfte eingezünftet waren, z. B. Färber und Sattler.

Abkürzungen: B = Bürger; Bmstr = Bürgermeister; fl = florin, Gulden; HBr. = Heiratsbrief; J. = Jahr(e); kr = Kreuzer; Kru = Krumbach; M. = Meister; o. O. = ohne Ortsangabe; S. = Seite; StiefT. = Stieftochter; vid. = viduus (Witwer) oder vidua (Witwe); Z = Zeuge(n). — Bei den Heiratsbriefen ist in runder Klammer jeweils das Vermögen von Bräutigam u. Braut angegeben. In spitziger Klammer sind gegebenenfalls Elternangaben. Wenn eine Ortsangabe fehlt, ist in der Regel Krumbach anzunehmen.

1682 (S. 8) 31. 3. HBr. **Georg Walter**, Nagelschmied (Vermögen: 0 fl) <† **Jacob W.** in Kru, ∞ **Anna**> u. **Anna Maria** <† **Lienhard Klaiber** (Kleiber) in Weißenhorn, ∞ **Barbara**> (unsichere Forderung von 200 fl der Braut als „Bas“ an **Hans Bonaberger** gen. Müllerhans). — (S. 9) 15. 6. HBr. **Veit Stuber**, vid. u. Kürschner (Haus i. d. Kramergassen; 2 Kinder I. Ehe), u. Cath. (100 fl) <† **Hans Lachenmaier** in Kru, ∞ **Maria**>, StiefT. v. **Hans Georg Miller** in Kru. — (S. 12) 25. 10. **M. Hans Gäbler**, Bierbräu, spricht seinen Lernknecht (seit Weihnachten 1680) **Georg Aichelen** aus Unterrieden frei (Z: **H. Melchior Steichele**, Bmstr u. Bierbräu). — (S. 13) 25. 10. HBr. **Hans Walter** (0 fl) <† **Jacob W.** in Kru, ∞ **Anna**> u. **Agnes** (20 fl) <† **Niclas Sechan**, **Hans Walter** (0 fl) <† **Jacob W.** in Kru, ∞ **Barbara**>. — (S. 14) 9. 11. HBr. **Bartholome Al-Strumpfstriker** in Deisenhausen, ∞ **Barbara**. — (S. 16) 1. 12. Ledige Bürgersöhne **thol. Brander**, Schneider in Raunau, ∞ **Anna**. — (S. 16) 1. 12. Ledige Bürgersöhne dürfen inskünftig für sich kein Gewerbe treiben, was einem Bürger an seiner Handtierung schädlich werden kann.

1683 (S. 17) 6. 1. **M. Georg Bader** der Jung, Metzger, dingt einen Lernknecht **Andreas Stigele** <† **Georg St.**, Beck in Neuburg a. K., ∞ **Anna**> auf 3 J. an. — (S. 18) 7. 1. HBr. **Andreas Miller** (sein Vater verspricht ihm, sein Haus zu 400 fl, davon 50 fl Heiratgut, zu überlassen) <Hans M. gen. Beckherle, Sattler in Kru, ∞ **Maria**> u. **Apoll.** (100 fl) <Niclas Hämmerle in Zaisertshofen, ∞ **Agnes**>. — (S. 19) 20. 2. **M.**

∞ † Maria). — (S. 167) 25. 8. M. Georg **Lachenmür**, Maurer, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenknecht Joh. **Mür** los. — (S. 167) 25. 8. M. Georg **Lachenmür**, Maurer, dingt auf 3 J. oder Sommer als Lehrenjung auf Wolf **Schmidt** † Georg Sch. in Hürben, ∞ Agnes). Lehrgeld 8 fl. Der Meister verspricht dem Lehrenjung, von seinem Taglohn — so ihnen von dem Bauherrn die Kost gegeben wird — mehrers nit als 2 kr, so ihnen aber die Kost nit gegeben wird, 3 kr einzunehmen. Der Überrest aber solle ihme Lehrenjung, damit sich selber zu verkosten habe, verbleiben u. zugehen. — (S. 168) 20. 9. Lehrbrief-Erteilung für Hans Georg **Schmidt** o. O., Binder oder Küfer, wegen seines bei M. Sebastian **Kreitmür**, B u. Küfer zu Neuburg a. K., als allhiesigem Handwerk einverleibtem Mitmeister erlernten Binderhandwerks. — (S. 169) 21. 9. HBr. Michael **Bader** (350 fl) † Michael B., Rotgerber in Kru, ∞ † Sabina) u. Barbara (ihr verkauft der Vater seine Behausung etc. um 600 fl, davon 200 fl Heiratgut) † Michael **Nöher**, Rotgerber in Kru, ∞ Maria). — (S. 173) 14. 12. M. Joh. Georg **Miller** gen. **Mäuserle**, des Gerichts u. Beck in Kru, spricht seinen (seit 2 J.) Lehrenjung Georg **Bitzer** † Mathäus B. in Engeshausen; ∞ Barbara) los. Lerngeld 12 fl.

1688 (S. 173) 26. 1. M. Michael **Miller** gen. **Bekherle**, Sattler in Kru, dingt einen Lehrenjung Michael **Mür** † Hans M., Schneider in Kru, ∞ Barbara) auf 3 J. auf. Lehrgeld 15 fl. — (S. 174) 12. 2. M. Jacob **Haag**, des Gerichts, Schwarz- u. Schönfärber in Kru, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenjung Mathäus **Abt** † Caspar Abt, Ger. Verwandter in Kru, ∞ Anna) los u. stellt ihn als Gesellen vor. — (S. 174) 12. 2. M. Georg **Döringer**, Schwarz- u. Schönfärber in Waldstetten, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenjung Joh. **Mötzger** † M. Joh. Adam M., Kupferschmied in Burgau, ∞ Anna) los u. stellt ihn samt seinem Sohn Johannes **Döringer** als Gesellen vor. — (S. 175) 12. 2. HBr. Rudolph **Schmidt** (50 fl) † Georg Sch., Maurer in Kru, ∞ Maria) u. Maria (30 fl) † M. Hans **Biber**, Schneider [in Kru], ∞ Elisab.). — (S. 178) 17. 2. Bmstr-Wahl u. Gerichts-Besetzung. — (S. 179) 22. 2. M. Hans **Gäbler**, Bierbräu in Kru, dingt einen Lehrenjung Michael **Miller** † Jacob M., Kurbayer. Untertan in Oberaurbach [Hschft Mindelheim], ∞ Anna) auf 2 J. auf. Lehrgeld 15 fl. — (S. 180) 29. 4. Des † M. Mathias **Poppetzer**, Ger.-Verw. u. Schwarzfärbers in Kru, vid. Barbara u. Tochtermänner (M. Barthol. **Weihermann**, Schwarzfärber in Babenhausen; M. Sebastian **Stuber**, Kürschner in Kru) verkaufen ihrem Stiefsohn bzw. Schwager M. Georg **Poppetzer** ihre Farbherberg etc. beim Krumbächl um 1100 fl. (und Acker um 130 fl.). — (S. 182) 8. 5. Agnes **Rasch**, Witwe, u. ihre Tochtermänner (Georg **Holl**, Binder in Kru; Georg **Federmann**, Sattler in Kru) verkaufen die Behausung (!) um 350 fl. ihrem Sohn bzw. Schwager Andreas **Rasch**, der 150 fl. Heiratgut empfängt. — (S. 185!) 16. 5. M. Jacob **Pitsch**, Ziegelmeister in Kru, dingt einen Lehrenjung Hans **Thal** † Christian Th., Frhrl. Vöhlinscher Untertan zu Hohenraunau, ∞ † Barbara) auf 2 J. Dieser ist bei Reichung von Kost zu Sommer- u. Winterzeit dem Meister zu dessen Hausarbeit zu dienen verbunden. Der Meister zahlt ihm 15 fl. (S. 185: Lossprechung 19. 2. 1690). — (S. 183!) 20. 6. M. Barthol. **Weuhermann**, B., Schwarz- u. Schönfärber in Babenhausen, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenjung Georg **Bechr** los. — (S. 190) 27. 8. HBr. Joh. Georg **Fischer**, Rotgerber (150 fl.) † Andreas F., Gfl. Fuggerscher Untertan in Kirchheim, ∞ Jacobina), u. Anna (500 fl.) † Georg **Lutzenberger**, Bierbräu in Kru, ∞ † Anna). — (S. 191—192) M. Georg **Poppetzer**, Schwarz- u. Schönfärber in Kru, spricht seinen (nach Tod seines Vaters † M. Matheus P.) Lehrenjung Joseph **Miller** aus Kru nach 3 J. bei freiwilligem Nachlaß von 2 Mon. Lehrzeit los. Er stellt gleichzeitig seine 2 Söhne Matheus u. Michael **Poppetzer** als

Gesellen vor. — (S. 192) 19. 10. M. Georg **Miller**, Metzger in Kru, spricht nach 3 J. seinen Lehrenjung Rudolph **Miller** aus Langenhaslach los. — (S. 193) 19. 10. Schwarz- u. Schönfärber zu Kru u. Neuburg a. K. wenden sich an die **Vöhlinsche** Herrschaft in Neuburg a. K., weil ein Hutmacher M. Georg **Miller** in Neuburg a. K. wider dero Handwerksordnung eine blaue Farb zu seinen machenden Hüten u. Kappen zu färben angesetzt, auch andere zu lehren (!) u. zu färben trachten will. — (S. 194) 24. 10. H. Melchior **Steichele**, Amtsbmstr u. Bierbräu in Kru, dingt einen Lehrenjung Georg **Miller** † H. Michael M., Amtsbmstr in Kru, ∞ † Anna) auf 2 J. Letzterer verspricht 12 fl. Lehrgeld u. der Lehrfrauen eine, jedoch unbenamste Discretion zu bezahlen. Von den Aufding- u. Ledigzählungs-Zehrungskosten solle des Lehrenjung [Stief-]Mutter jedesmal 1½ fl. bezahlen, den Überrest aber der Lehrherr auf seine Kosten vollends aushalten. — (S. 196) 12. 12. M. Georg **Hüeber**, Beck in Kru, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenjung Johannes **Treher** aus Unterkammlach frei.

1689 (S. 197) 6. 2. M. Jacob **Böckh**, des Gerichts u. Bierbräu in Kru, dingt einen Lehrenjung Jacob **Bonamür** † Maximilian B., Metzger in Kru, ∞ † Maria) auf 2 J. Lehrgeld 10 fl. Von den Unkosten des Aufdingen-Ledigzählens soll jeder Teil die Hälfte entrichten. — (S. 198) 20. 2. M. Joh. **Miller**, Beck in Kru, dingt einen Lehrenjung Norbert **Lachenmür** † Georg L., Untertan in Zell, ∞ † Maria) auf 2 J. auf. „Weilen er Lehrenjung Lehrgeld nit zu bezahlen hat, solle er zu ermelter Lehrzeit noch 1 Jahr lang, also 3 J. zu erstrecken schuldig sein“. NB. Ist unter der Zeit wiederum ausgestanden. — (S. 199) 27. 2. Maria, vid. v. † Georg **Schmidt**, Maurer, verkauft ihre Behausung bei der Obermühl jenseits der Camml um 200 fl. ihrem Sohn Rudolph **Schmidt**, B u. Maurer in Kru, der 50 fl. Heiratgut erhält. — (S. 201) 28. 3. Georg **Schmidt**, B, verkauft seine Behausung auf dem Platz um 1500 fl. an M. Georg **Miller**, Seiler. — (S. 203) 26. 4. Streit wegen ihres Schweinehandels zwischen Marx u. Sixt **Böckh**, Gebrüdern, und Hans **Umbgelter**, alle B zu Kru. — (S. 207) 17. 5. M. Bernhard **Bader**, Metzger, verkauft seine neue Behausung zwischen H. Joh. Melchior **Gast's** Freihaus u. der Gemeindsgassen etc. um 1550 fl. an M. Martin **Endhardt**, Seiler in Kru. — (S. 209) 19. 5. Sixt **Böckh**, B, verkauft seine Behausung in der Kramergassen um 825 fl. an M. Matheus **Nöher**, Rotgerber in Kru. — (S. 210) 22. 5. M. Martin **Endhardt**, Seiler, verkauft seine bisherige Behausung in der Steingassen um 500 fl. an Melchior **Bader** gen. **Lertes-Sohn**, B u. Metzger. — (S. 211) 3. 6. M. Georg **Miller**, Seiler, verkauft seine bisherige Behausung in Nieder-Roner Gassen um 750 fl. an den led. Georg **Fürst** † Thomas F., Beisitzer u. Roßhirt in Kru). — (S. 212) 13. 6. Bernhard **Bader**, Metzger, spricht seinen (seit 3 J.) Lehrenjung Martin **Göppel** aus Winterrieden los. — (S. 213) 3. 7. HBr. Veit **Endhardt** (100 fl.) † M. Hans E., Seiler in Kru, ∞ † Barbara) u. Elis. (besitzt Haus), vid. v. † Michael **Klampferer**, Hafners in Kru (1 Tochter dieser 1. Ehe vorhanden). — (S. 219!) 18. 8. Entlassung aus bürgerl. Pflichten für M. Bernhard **Bader**, B, Metzger u. Bierbräu (mit Frau u. 3 Töchtern), der sich in „Ränsen“ in Osterreich niederläßt. — (S. 215!) 27. 9. Bürgeraufnahme des led. Georg **Fürst**, hiesigen Inwohners Sohn. — (S. 216) 15. 10. HBr. Georg **Fürst**, led. (Haus i. d. Unterroner Gassen), u. Eva (350 fl.) † Georg **Miller** gen. **Jodl** in Kru, ∞ † Maria). — (S. 218) 23. 10. M. Joh. Georg **Miller**, des Gerichts u. Beck in Kru, dingt einen Lehrenjung Christian **Seutz** † Georg S. in Breitenbronn, Mindelheimer Hschft, ∞ † Ursula) auf 2 J. Lehrgeld 8 fl. — (S. 221) 13. 11. M. Michael **Rüedele**, Metzger, spricht seinen seit 3 J. Lehrenjung Adam **Hindelang** (o. O.) los. (Lehrbrief-Metzger, Präfektur durch Bmstr u. Gericht 3. 11. 1692 [S. 221]). — (S. 222) 27. 11. Cath., vid. v. † Hans **Stimpfle**, Schuhmachers, verkauft ihre Behausung in der Prüelgassen um

Sohn und Heirat u. Bürgerrechtseinkaufung seiner Tochter Maria zu Lauingen. — (S. 301) 8. 3. (!) M. Christoph **Schmittler**, Bader in Kru, verkauft seine neuerbaute Badstuben an der Kamlach um 700 fl. an Bmstr u. Gericht auf der gesamten Bürgerschaft geschehenes Verlangen. (Genannt sein Vater: Christoph **Schmittler**, alt Bader). — (S. 302) 22. 4. Bürgeraufnahme des M. Jacob **Singer**, gewes. Deisenhausischen Untertans, Strumpfstickers (mit Ehefrau). — (S. 303) 22. 4. Bürgerrechts-Entlassung des M. Christoph **Schmittler**, der mit Frau u. 4 Kindern nach Kirchhaslach zieht. — (S. 306) 31. 5. HBr. M. Joh. **Rott**, Wagner u. des Gerichts in Kru, vid. (Haus), u. Anna, vid. v. † Jacob **Bökh** in Kru, (600 fl., angelegt teils in dem von Georg **Holl** erkaufte Haus, teils beim Stiefsohn Georg **Bökh**), sie hat 1 Sohn Jacob **Bökh** aus 1. Ehe. — (S. 308) 1. 6. HBr. Michael **Miller** (Haus) <† H. Michael M., Bmstr, ∞ † Anna> u. Maria (350 fl.) <† H. Mathias **Bonaberger**, Bmstr, ∞ Anna>. — (S. 311) 15. 6. M. Johannes **Miller**, B. u. Weißgerber in Kru, verkauft seine Behausung in Hohenroner Gassen an Jacob **Schaucher**, Wagner <Jacob Sch., B. u. Schuhmacher, ∞ Cath.> um 520 fl. — (S. 314) 2. 7. H. Joh. Melchior **Gast**, des Gerichts u. Handelsherr in Kru, verkauft die von seinem Tochtermann an sich gebrachte Wiefgerber(!)'sche Behausung an der Camlach an seinen Schwager M. Johannes **Miller**, B. u. Weißgerber, um 1000 fl. — (S. 315) 15. 7. HBr. M. Hans **Schmidt**, B. u. Metzger, vid. (7 Kinder 1. Ehe im Leben, davon 2 Söhne im Krieg), u. Maria (30 fl.) <† . . . **Supper** in Pfaffenhausen), Z: Georg **Supper**, Hafner in Breitenbronn. — (S. 316) 7. 8. HBr. Jacob **Schaucher** (50 fl.) <M. Jacob Sch., B. u. Schuhmacher, ∞ Cath.> u. Maria (250 fl.) <† Hans **Fihl** (Füehl), B. u. Beck, ∞ † Maria>. — (S. 320) 10. 8. HBr. Andreas **Bader**, Metzger (Haus in Hohenroner Gassen um 1800 fl. von der Mutter übernommen, davon 200 fl. Heiratgut) <† Georg B., B. u. Metzger, ∞ Maria>, u. Maria (700 fl.) <† Jacob **Amman**, Untermüller, ∞ Barbara>. — (S. 323) 10. 8. HBr. Hans **Gäbler**, vid. (Behausung beim Rathaus, vgl. 23. 1. 1692), u. Maria (1400 fl.), vid. v. † Georg **Bader**, B. u. Metzger (Kinder **Bader**: 4 ∞: Lorenz, Andreas, Eva, Anna; 5 ledig (2 S. u. 3 T.)). — (S. 327) 5. 11. HBr. Peter **Weickhmann** (50 fl.) <Hans W., B., ∞ Barbara>, u. Maria (100 fl.) <† M. Georg **Allgeuer**, B. u. Glaser, ∞ † Barbara>, Stieftochter von Caspar **Pauli**. — (S. 329) 16. 11. HBr. Lienhard **Stuber**, Kürschner (Behausung in der Schulgasse auf dem Garnmarkt vom Vater um 800 fl. übernommen, davon 150 fl. Heiratgut) <M. Hans St., B. u. Kürschner, ∞ Anna> u. Anna (525 fl.) <† H. Michael **Miller**, Amtsbmstr, ∞ † Anna> (gen. Brüder der Braut: Johannes, Michael, Jakob u. Georg **Miller**). — (S. 333) 17. 12. M. Georg **Holl** u. Georg **Federmann**, beide B., verkaufen die von ihrem † Schwager Andreas **Rasch** ihren Kindern erblich angefallene Behausung in der Froschlach um 425 fl. an M. Hans **Umbgelter**, B. u. Metzger in Kru. — (S. 334) 22. 12. Hans **Umbgelter** Jung(!), B. u. Metzger, verkauft seine von Hans **Stuber** eingetauschte Behausung in Hohenroner Gassen um 600 fl. an M. Veit **Eschenloher**, B. u. Hutmacher in Kru.

Das Ehebuch 1583—1600 der Pfarrei Steinheim, Lkr. Dillingen

Von Gerhart Nebinger und Franz Schuster

Die hier nach der Original-Ehe-Matrikel der Pfarrei Steinheim abgedruckten ältesten Jahrgänge 1583—1600 entstammen noch der Zeit, als das Fürstentum Neuburg, zu dem Steinheim seit 1505 gehörte, evang.-lutherisch war. Erst durch die Religionsän-

derung des seit 1614 regierenden Herzogs Wolfgang Wilhelm wurde Steinheim mit dem ganzen Fürstentum zum katholischen Glauben zurückgeführt. Die Matrikel ist nicht immer sorgfältig geführt. Oft sind nur die Anfangsbuchstaben der Vornamen der Väter der Brautleute angegeben. Mitunter ist das Traudatum vergessen; in der Edition wurde es dann durch das in Klammern gesetzte Datum der vorhergehenden Trauung ersetzt. Häufig fehlen auch die Herkunftsorte der Brautleute bzw. Wohnorte von deren Vätern; in der Edition wurde durch ! darauf hingewiesen (In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich hier offensichtlich um Partner, die aus Steinheim stammen). Der Ort Kirstatt ist Bestandteil der heutigen Gemeinde und Pfarrei Kicklingen. Unter Finningen ist nicht Finningen im Lkr. Neu-Ulm zu verstehen, sondern die Pfarrei Finningen, Lkr. Dillingen, gebildet aus den Gemeinden Ober- u. Unterfinningen (früher Herren- u. Bauernfinningen).

1583 3. 2. Gallus **Dauler** <† Michel D. in Lutzingen> u. Sibylla <Michel **Sinn** oder **Vogler** alhie>. — 4. 2. Peter **Gerstmaier** <† Mang G. in Mörslingen> u. Walpurga <Hans **Maier**, Voglbeck alhie>. — 5. 2. Hans **Felx** <Leonhard F. alhie>. u. Barbara <Enderlin **Wagner** in Kicklingen>. — 19. 2. Michel **Seng** <† Michel S. alhie> u. Barbara <† Antoni **Maier** alhie>. — 6. 5. Georg **König** <Jerg **Kenig** alhie> u. Elisabetha <Märten **Geyerhos** in Kicklingen>. — 16. 5. Lenhard **Zimerlin** <† Jörg Z.!)> u. Sibylla <Ulrich **Hugkclin** alhie>. — 4. 8. Hans **Puck** <† Uln (= Ulrich) P.!)> u. Eva <† Marx **Leutmair** zu Kicklingen>. — 27. 8. Benedikt **Schmidt**, vid. alhie, u. Apoll. <Antoni **Paumheckl** zu Finningen>. — 3. 9. Hans **Ringcissn**, Schmied u. vid. alhie, u. Marg. <Hans **Maier**, Voglbeck alhie>. — ∞ Finningen . . . Jacob **Wunnerlein**, vid. u. Wagner zu Herrenfinningen, u. Fronica <† Michel **Schumaier** zu Holtza [= Holzheim], welche über 12 J. hier gedient, werden zu Finningen hausen.

1584 11. 5. Thoma **Dietterich** aus Steinheim u. Anna **Schmid** aus Unterliezheim. — 18. 5. Philipp **Schmidt** <. . . Sch. alhie> u. Fronica **Secklerin** aus Tapfheim. — 7. 7. Hans **Maier** <† Gastl M. zu Wittslingen> u. Apoll. <Hans **Feustl** genannt **Metzker** alhie>. — 29. 9. Hans **Messerer** <† Casper M. alhie> u. Maria <† Jerg **Kyrchhernlin** in Unterliezheim>. — 16. 11. Jerg **Dietterich** gen. **Heckelin** <† Lenhard D. alhie> u. Barbara <† Simon **Stenglin** in Hausen>. — 2. 12. Zacharia **Sing** (Seng) <Mathes S. alhie> u. Anna <† Thoma **Geckinger** (Geppinger gestrichen!) in Demmingen>.

1585 Purif. Mathes **Schauman** <Jerg Sch. alhie> u. Elizabeth <† Veit **Metzger** zu Tapfheim>. — 16. 1. Mathes **Schefstoß**, vid. alhie, u. Walpurga <Gastl **Maier** zu Schweningen>. — 8. 6. Balthasar **Wörner** <Jörg W. alhie> u. Anna <Veit **Gailfuß** alhie>. — 13. 6. Jerg **Kretz**, vid. alhie, u. Apoll., vid. v. † Veit **Pucker** alhie. — Pflingstaftermontag Jörg **Nagel** <† Mathes N. in Ummenheim> u. Marg. <Balthas **Zieglmüller** in Munningen bei Öttingen. Ziehen im Land umb u. aus Willigung der Herrschaft werden sie hier verkündigt u. eingeseget. — 15. 6. Jeronymus **Laur** <† Simon L. zu Höchstädt> u. Anna <Hans **Zill** alhie>. — 18. 10. Jerg **Wagner**, Sacrificali illegitimus filius zu Baiershofen, u. Anna <Casper **Buechelin** alhie>. — 30. 10. Jerg **Hodom** aus Blindheim u. Elisabeth <† Jerg **Zimmerlin** alhie>.

1586 9. 1. Jerg **Messerer** <† Six M. alhie> u. Ursula <Jerg **Schauman** alhie>. — Dom.p.Purif. Hans **Scheel** <† Roth Hans Sch. alhie> u. Apoll. <† Adam **Bader** zu Walberringenen („Oberringa“)>. — 31. 1. Lenhard **Schefstoß** aus Kicklingen u. Walberringenen („Altha“)>. — 13. (verbessert aus 8.) 2. purga <Michel **Brunner** in Donaualthem („Altha“)>. — 13. 2. Hans **Hertfelder** <† Lenhard H. alhie> u. Walpurg <† Hans **Zimmerlin**!>. — 13. 2. Simon **Zimmerlin** <† Jerg Z. alhie> u. Agatha <† Victor **Langweeder** zu Unter-

dem Original entsprechend angeben, ob die betr. Personen ledig oder verwitwet (vid.) waren. Wenn nichts angegeben ist, steht nichts dieser Art im Original. Bei Ledigen nach Beginn des neuen Matrikelformulars (1806) habe ich mich begnügt, das Geburtsdatum anzugeben. Restlose Vollständigkeit hinsichtlich aller Auswärtigen braucht nicht zu bestehen, da einige — hier nicht aufgenommene — Einträge ohne Herkunftsangabe vorkommen. In Abweichung von den genannten Editionsgrundsätzen sind bei einigen bedeutenderen Familien von Laugna und Bocksberg (Dürr, Leiß, Meitingen, Winter) auch die einheimischen Ehepartner angegeben. Die Traumatrikel beginnt 18. 7. 1773 und endet 27. 12. 1814.

Landkreis Wertingen. Allmannshofen: 1801 27. 1. Joseph Zimmermann, led. — 1803 21. 2. Jfr. Maria Anna Scherer. — **Asbach**, Gde Rieblingen: 1776 26. 11. Benedikt Clas, led. — 1782 29. 4. Joseph Schaur, led. — 1811 11. 6. Regina Schaur, * A. 1776 1. 9. — **Biberbach**: 1794 10. 6. Jfr. Clara Eiselin. — **Binswangen**: 1781 23. 4. Joseph Bunck, led. — 1791 29. 7. Nikolaus Bunck, led. (mit M. A. Dirr, led. aus Laugna). — 1799 2. 7. Jfr. Johanna Zwigl. — 1800 27. 1. Magdal. Keser, led. — 1806 27. 5. Michael Schmalz, led. Schneider, * B. 1776 17. 5. — 1810 7. 8. Victoria Zwickl, * B. 1769 10. 12. — 1811 25. 11. Afra Steiner, * B. 1767 6. 8. — 1813 10. 8. Joh. Baptist Schmid, Söldner, * B. 1781 2. 6. — **Bliensbach**: Maria Barbara Aumiller, * B. 1795 24. 11. — **Buttenwiesen**: 1797 19. 12. Jfr. Maria Anna Bihlmayr. — **Eisenbrechtshofen**: 1792 20. 11. Franz Xaver Hueber, led. — **Emersacker**: 1778 28. 4. Jfr. Theresia Gutmayr. — 1790 9. 11. Philipp Bihlmayr, led. — 1795 3. 2. Joseph Gutmayr, led. — 1804 5. 3. Aloys Christ, led. — 1806 7. 10. Philipp Bihlmayr, vid. in Bocksberg, * E. April 1759. — 1807 10. 2. Cath. Aumüller, * E. 1781 30. 4. — 1814 12. 2. Juliana Schmidbauer, * E. 1786 21. 12. — **Erlingen**: 1784 21. 1. Jfr. Maria Cath. Schmidbauer. — 1792 30. 4. Jfr. Maria Anna Schmidbauer (mit Joseph Dirr, led. aus Laugna). — **Frauenstetten**: 1779 4. 5. Jfr. Maria Anna Stuehlmüller. — 1785 24. 5. Aloys Kapfer, led. — 1798 17. 7. Jfr. Maria Theresia Lieppert. — 1802 27. 7. Jfr. Cath. Lieppert. — **Geratshofen**: 1788 1. 7. Jfr. Maria Anna Rollmüller. — 1792 9. 1. Joseph Gundl, led. (mit Jfr. M. Antonia Meitinger aus Laugna). — 1809 26. 12. Maria Müller, * G. 1778 27. 1. — 1812 29. 9. Walb. Magg, * G. 1786 9. 12. — **Gottmannshofen**: 1777 10. 6. Jfr. Marg. Falch (mit Ignaz Meitinger, vid. in Laugna). — 1784 12. 1. Jfr. Afra Falch (mit Joh. Michael Kraus, led. Musicus u. Ludimagister aus Laugna). — 1785 6. 12. Franziska Rauch. — 1786 14. 2. Joh. Berchtenbreiter, led. — 1804 13. 2. Jfr. Cath. Höchsteter. — **Hegnensbach**: 1796 19. 7. Joh. Martin Brandl, led. — **Herbertshofen**: 1790 25. 1. Joh. Jakob Echerer, led. — **Hettlingen**: 1783 13. 5. Joh. Deisenhofer, led. — 1792 24. 7. Jfr. Rosina Gutmayr. — **Hinterbuch**: 1814 11. 1. Maria Anna Helmschrott, * H. 1791 14. 1. alias 18. 7. (mit Joseph Meitingen, Bauer in Bocksberg). — **Hinterried**: 1806 27. 5. Maria Anna Gaul, * H. 1784 28. 4. — **Hirschbach**: 1786 20. 4. Joseph Kurz, led. — 1798 4. 6. Jfr. Marg. Hilebrand. — **Hohenreichen**: 1775 15. 4. Jfr. Candida Wagner. — 1798 30. 4. Jfr. Maria Theresia Möslin. — **Kühlenthal**: 1777 16. 9. Lorenz Schmuttermayr. — 1787 7. 2. Jfr. Agnes Lindemayr. — 1792 17. 4. Joh. Lindemayr, led. — 1805 19. 2. Joseph Keser, led. — 1811 22. 4. Joseph Keser, vid. in Laugna, * K. . . . — **Langenreichen**: 1782 14. 5. Jfr. Maria Theresia Wezler (angebl. * Unterthürheim). — 1783 17. 6. Jfr. Theresia Krazer. — 1791 7. 6. Jfr. Maria Anna Müller (mit Joh. Leiß, vid. in Laugna). — 1797 16. 5. Jfr. Candida Lauter. — **Lauterbach**: 1783 21. 1. Jfr. Maria Krazer. — 1812 10. 2. Walb. Krazer, * L. 1780 30. 11. (mit Anton Winter, Söldner in Laugna). — **Markt**: 1774 26. 1. Marianna Hoffer. — **Marzelstetten**: 1800 2. 9. Jfr. Maria

Magdal. Helmschrott. — **Meitingen**: 1774 11. 4. Lorenz Laeman, led. — **Modells- hausen**: 1795 5. 2. Barbara Baumann, led. — 1801 5. 5. Jfr. Barbara Müller (mit Joseph Dirr, vid. in Laugna). — 1804 30. 4. Aloys Mayrshofer, led. (mit Jfr. M. Franziska Dirr aus Laugna). — **Oberthürheim**: 1782 14. 5. Anton Schrag, vid. in Laugna, * O. . . . — 1789 28. 4. Jfr. Maria Cath. Harmeter. — 1799 12. 11. Jfr. Maria Vict. Krazer. — **Osterbuch**: 1802 1. 2. Jfr. Cath. Vech. — 1806 2. 2. Anton Höfler, vid. u. Tagl. in O., * Meitingen 1757 12. 5. — **Prettelshofen**: 1808 . . . (Lizenz 18. 4.) Maria Anna Mayrle, * P. 1779 8. 6. — **Reatshofen**: 1814 8. 2. Dismas Leichtle, Söldner in R., * . . . 1789 23. 9. — **Rieblingen**: 1780 10. 1. Jfr. Theresia Schur (mit Joh. Leiß, vid. in Laugna). — 1793 29. 1. Jfr. Cresc. Oblinger. — 1793 12. 11. Jfr. Vict. Gauggler. — **Rischgau**: 1788 6. 4. Jakob Hegele, led. — **Riedsend**: 1797 28. 11. Jfr. Theresia Neidlinger, * R. 1774 (I Buhl, II 1804 Fichtel, III. 1814 Schrag). — **Roggen**: 1774 27. 7. Vid. Maria Rauner. — 1804 5. 6. Maria Juliana Stuehlmüller (mit Joh. Leonhard Meitinger, led. aus Laugna). — 1810 2. 10. Joh. Bapt. Schnell, Müller, * R. 1785 17. 6. — 1813 26. 5. Cresc. Bühler, led. — **Salmannshofen**: 1808 19. 7. Maria Schmid, * S. 1786 5. 9. — **Sontheim**: 1783 21. 7. Joh. Stehle, led. — 1788 1. 4. Jfr. Magdal. Steiner. — 1811 1. 10. Maria Theresia Stiegelmayr, * S. 1785 17. 8. — **Unterthürheim**: 1774 28. 11. Johann Stix. — 1779 13. 4. Jfr. Franziska Strehlin. — 1786 9. 10. Jfr. Maria Theres. Cath. Gebelin. — 1787 26. 11. Jfr. Maria Anna Saum. — 1793 14. 5. Jfr. Maria Anna Christlin. — 1795 21. 1. Jfr. Ursula Steidlin. — 1796 26. 4. Mathaeus Reinertshofer, led. — 1799 7. 5. Marcus Heiß, led. — 1801 3. 2. Cath. Leener, led. — 1807 7. 9. Andreas Deffner, * U. 1778 1. 12. (mit M. Magdal. Leiß, * Laugna 1785 15. 6.). — 1808 . . . (Lizenz 5. 1.) Franziska Deffner, * U. 1776 16. 10. (mit Joh. Michael Leiß, Halbbauer in Laugna, * das. 1783 8. 7.). — **Wertingen**: 1776 26. 8. Bernhard Baumann. — 1778 30. 6. Joh. Georg Mack, led. (mit Jfr. M. Winter aus Laugna). — 1783 16. 12. Joh. Georg Mösel, led. (mit Johanna Winter, vid. in Laugna). — 1794 13. 10. Anastasia Riener. — 1814 12. 9. Peter Eggert, Söldner, * W. 1779 27. 6. — **Westendorf**: 1783 17. 7. — 1814 13. 2. Cath. Steppich, * W. Anton Probst. — 1787 3. 7. Jfr. Agnes Wagner. — 1814 13. 2. Cath. Steppich, * W. 1783 14. 10. — **Wörleschwang**: 1798 23. 4. Joh. Michael Zircher, led. — **Wortel- stetten**: 1774 7. 3. Johanna Jecklin (mit Anton Winter, led. aus Laugna). — **Zu- samaltheim**: 1773 3. 8. Ursula Hueber. — 1794 15. 4. Nikolaus Mayrshofer, led. — 1798 13. 2. Jfr. Franziska Hizler. — **Zusamzell**: Victoria Nerlinger, * Z. 1778 2. 9. 1799 14. 1.

Landkreis Augsburg: Gablingen: 1806 24. 11. Barbara Zimmermann, * G. 1779 4. 12. (mit Joh. Georg Meitinger, Bauer in Laugna). — 1811 29. 4. Marg. Wittmann, * G. 1783 27. 10. — **Holzhausen**: 1778 16. 6. Joh. Michael Jäger, led. — **Kruichen**: 1813 1. 3. vid. Ursula Walter. — **Langweid**: 1780 24. 7. Jfr. Barbara Harler (mit 1813 1. 3. vid. Ursula Walter. — **Langweid**: 1780 24. 7. Jfr. Barbara Harler (mit Andreas Dirr, led. aus Laugna). — 1783 19. 5. Franz Xaver Haugg, led. — **Lützel- burg**: 1787 23. 1. Jfr. Maria Theresia Kistler. — 1811 17. 9. Cresc. Zimmermann, * L. 1786 23. 8. — **Pfersee** (Stadtkr. Augsburg): 1811 16. 7. Veronika Mayr, * Pf. 1789 14. 1.

Landkreis Dillingen: Blindheim: 1799 2. 7. Franz Xaver Gump. — **Diemantstein**: 1784 19. 10. Joh. Georg Buel, led. — **Fulthenbach**: 1791 9. 5. Caspar Wagner, vid. — **Heudorf**: 1773 20. 7. Jfr. Franziska Helmschrott. — **Höchstädt**: 1804 6. 2. Joh. Baptist Eder. — **Kicklingen**: 1775 4. 3. Afra Mayr. — 1787 9. 7. Bernhard Schuester, led. — 1792 20. 2. Jfr. Thecla Gollmann. — 1804 5. 11. Jfr. Maria Ursula Schuester. — **Schwenningen**: 1789 13. 10. Jfr. Franziska Kapfer. — **Tapheim**: 1787 12. 2. Joh. Michael Mayershofer, led. — 1791 5. 4. Bonifacius Schmid, led.

Landkreis Donauwörth: Heissesheim: 1809 17. 1. Maria Cath. Mayr, * H. 1776 5. 1. (mit Anton Winter, Söldner in Laugna). — **Mertingen:** 1784 13. 1. Anton Erhard, led. — **Nordendorf:** Jfr. Genovefa Amann. — **Oberndorf:** 1799 1. 7. Jfr. Marg. Wenninger.

Landkreis Günzburg: Landensberg: 1793 30. 7. Jfr. Vict. Offner. — **Schepbach:** 1806 27. 5. Agatha Langenmayr, led., * Sch. 1781 22. 1. — **Schönenberg:** 1777 25. 2. Joh. Georg Stegmüller. — **Wasserburg**³: 1780 2. 10. Jfr. Maria Anna Willer.

Landkreis Neuburg: Münster⁴: 1790 6. 9. Jfr. Vict. Steinbeiß.

Landkreis Schwabmünchen: Langerringen: 1781 9. 9. Veronika Zimmermann.

Württemberg: Oberkirchberg: 1801 11. 8. Joh. Martin Erhard, led.

An „Prominenten-Ehen“ finden sich: ∞ 1773 18. 7. D. Joseph Anton von Konen-berg, vid., J. U. Cand., Praefectus in Laugna, mit Jfr. Franziska von Sicher(er) aus Wertingen (Zeuge: D. Joh. Georg von Konenberg). — 1799 19. 5. D. Anton Cavallo, Prätor in Laugna, mit D. vidua Elisabetha Kopfenberger aus Ki(t)zingen (Zeugen: D. Anton von Baur, Kanzler der Fuggerstiftung; D. Joseph Hurt, Oberrichter des Domkapitels Augsburg).

Die Geistlichen des Kapitels Stiefenhofen in den Jahren 1585 und 1608

Von Ludwig Dorn

Beide Listen stammen aus Handschriften des Erzbischöfl. Archivs Freiburg i. Br., dem Nachfolgearchiv des ehem. Bistums Konstanz, wohin ja einst ein Teil des südlichen Gebiets des jetzigen bayerischen Reg. Bez. Schwaben kirchlich zuständig war. Die Liste von 1585 (Signatur: Ha 61) ist in einem von dem wohl 1584 neuernannten Dekan Johann Saylor (Sailer) am 13. 1. 1585 für das Ordinariat Konstanz reingeschriebenen Bericht enthalten. Saylor hatte ihn erstmals am 27. 10. 1584 aus den Visitationsakten seines Vorgängers Anton Heumoß, Pfarrers in Stiefenhofen abgeschrieben. — Die Liste von 1608 entstammt der Handschrift Ha 62.

Abkürzungen: J = Jahr(e), illeg. = illegitimus (NB Angaben der Berichte über die Tatsache legitimer Geburt werden nicht wiedergegeben), inv. = investiert.

1585 Ellhofen: Pfarrei: Johann Hingerlin, seit 30 J. inv., * Simmerberg. — Kaplanei: Zacharias Enderlin, seit 15 J. inv., * Altshausen. — **Weiler:** Pfarrei: Christian Molitor, seit 16 J. inv., * Weitnau. — I. Kaplanei: Conrad Heußler, seit 15 J. inv., * (Ober-)Staufen. — II. Kaplanei: Jacob Weis, seit 6 J. Kaplan, filius ecclesiae, * Bregenz (!), illeg. — **Scheidegg:** Pfarrei: Petrus Bernechler, * Bregenz, illeg. — Kaplanei: unbesetzt. — **Lindenberg:** Pfarrei: Balthasar Nescher (Löscher?), seit 20 J. inv., * Bregenz (vgl. aber 1608!). — Kaplanei: unbesetzt. — **Möggers:** Matthias Haneberg(?), * Bregenz. — **Röthenbach:** Conrad Ziegler, seit 1583 inv., * Bregenz. — **Heimenkirch:** Jacob Roth, 85 J. alt, * Wolfegg. — **Gestratz:** Pfarrei: Martin Gretler, seit 16 J. inv., aufgezogen in Bregenz. — Kaplanei: Jakob Teuffel, * Ebrats-

³ Im Original ohne nähere Bezeichnung. Wohl eher das obige u. nicht Wasserburg a. Inn oder Wasserburg am Bodensee.

⁴ Im Original ohne nähere Bezeichnung. Wohl eher Münster am Lech als Donau-münster.

hofen. — **Grünenbach:** Andreas Krafft, seit 20 J. Priester, * Bregenz. — **Missen:** Pfarrei: Johann Walch, seit 16 J. Priester, inv. 1584, * in Suaunia(?) zu Ebenweiler. — I. Kaplanei: unbesetzt. — II. Kaplanei: versehen vom Pfarrer in Ackams. — **Diepolz:** Thomas Horner, seit 16 J. inv., * Berg, Pfarrei Missen. — **Knottenried:** Georg Keßler (Geßler?), * Immenstadt. — **Hellengerst:** Wolfgang Rüst, seit 30 J. inv., * Gießen, Pf. Stein. — **Niedersonthofen:** Pfarrei: Johann Hornstein, seit 11 J. inv., * Nonnenhorn. — Kaplanei **Linsen:** unbesetzt. — **Eckarts:** Erhart Sattler, seit 12 J. inv., * Gopprechts, Pf. Niedersonthofen. — **Ackams:** Michael Löscher, seit 12 J. inv., vorher 20 J. in Martinszell. — **Stein:** Ambros Düringer, seit 12 J. inv., * Westerhofen, Pf. Seifriedsberg. — **Immenstadt:** Pfarrei: Nicolaus Kling, * Nonnenhorn. — Kaplanei **Bühl:** vikariert von Georg Schellenberger, Pfarrer in Rauhenzell. — **Blaichach:** Johann Schedler, Vikar, * Oberstdorf. — **Ofterschwang/Obermaiselstein:** Johann Suter, seit 11 J. inv., * Missen. — **Fischen:** Pfarrei: Leonhard Witzigmann, seit 12 J. inv., * Immenstadt. — Kaplanei U. L. Frau: unbesetzt. — Kaplanei St. Wendelin: unbesetzt. — **Tiefenbach:** Michael Hertz, seit 12 J. inv., * Fischen. — **Mittelberg:** Jodocus Koler, * im Bregenzer Wald. — **Oberstauen:** Pfarrei: Sebastian Ruopp, Propst, seit 12 J. inv., * Stiefenhofen, illeg. — I. Kanonikat: Georg Steurer, * im Bregenzer Wald. — II. Kanonikat: Johann Groß. — III. Kanonikat: Johann Zengerlin, filius ecclesiae. — **Ebrathofen:** Martin Ruopp, seit 13 J. inv., filius ecclesiae (vgl. o. Oberstauen). — **Stiefenhofen:** Pfarrei: Anton Heumoß, war einige J. Kapitels-Dekan; Priestergreis. — Kaplanei U. L. Frau: unbesetzt (vom Pfarrer versehen). — Kaplanei Zell: Matthias Heumos, filius ecclesiae (Stiefenhofen). — **Weitnau:** Pfarrei: Jacob Metzler, * im Bregenzer Wald. — I. Kaplanei: unbesetzt. — II. Kaplanei: unbesetzt. — **Seifriedsberg:** Johann Saylor, seit 20 J. inv., * Immenstadt.

1608 Mittelberg: Petrus Matth. — **Tiefenbach:** Johannes Griniger, * aus der Schweiz. — **Fischen:** Michael Helchenberg, Kapitelskamerer. — **Ofterschwang/Maiselstein:** Georg Wilhelm (Eltern: Michael W.; ∞ Barbara Groß). — **Seifriedsberg:** Leonhard Witzigmann, 70 J. alt, Priestergreis. — **Stein:** Caspar Hurrebein. — **Niedersonthofen:** Melchior Fingell, * Sonthofen/Allgäu. — **Immenstadt:** Martin Boos. — **Hellengerst:** Michael Hertz, illeg. — **Ackams:** Melchior Hupparius, * Mainz. — **Gestratz:** fr. Josef Glegler, gehört zum Kloster in Bregenz. — **Missen:** Nicolaus Kling, Kapitels-Dekan. — **Grünbach:** fr. Andreas Krafft, gehört zum Kloster in Bregenz. — **Knottenried:** Conrad Schweighart. — **Diepolz:** Ambrosius Schedler, illeg. — **Lindenberg:** Balthasar Löscher, Inneringanus (vgl. aber 1585!). — **Weiler:** Pfarrei: Matthias Sintz. — **Weiler „Ellenheiligen“:** Heinrich Seen, * aus der Schweiz. — **Weiler Maria Loretto und Scheffau:** Conrad Heuseler. — **Möggers:** Johann Duzner. — **Scheidegg:** Christian Lutz. — **Heimenkirch:** Georg Leither. — **Röthenbach:** fr. Jacob Lerchenmiller, gehört zu Kloster Bregenz. — **Blaichach:** zwei Kapläne in Immenstadt, Kilian Georg und Georg Mayer. — **Eckarts:** unbesetzt. — **Stiefenhofen:** Arbogast Heumann(?), illeg., sed legitimatione obtenta ad ordines sacros. — **Ebrathofen:** Johann Wisshar (NB Soll wohl Fischer heißen). — **Ellhofen:** Jacob Weis, illeg., pfarrlicher Pleban. — **Weitnau:** . . .

Die Geistlichen des ehem. Kapitels Isny im Jahre 1608

Von Ludwig Dorn

Die folgende Liste der 1608 amtierenden Pfarrer bzw. Priester im ehem. Landkapitel Isny des vormaligen Bistums Konstanz ist entnommen der Relatio Rur. Cap. Yssne, Acta visitationum 1608 in dem Archivale Ha 62 des Erzbischöfl. Archivs in Freiburg i.Br. (fol. 392/1—32 und fol. 393—395. Der Band enthält auch noch Visitationsprotokolle von anderen Kapiteln.

Abkürzungen: J. = Jahr(e), Kapl. = Kaplan, Pfr = Pfarrer. — In den spitzen Klammern ist der Vater angegeben.

Muthmannshofen: Johannes Rauch, Pfr (Johannes R., Pfr in Wiggensbach). — **Frauenzell:** Thomas Huoter, Pfr (Peter H., ehem. Pfr in Friesenhofen). — **Kimratshofen:** Jacob Bantel, Pfr, 63 J. alt (Dionys B., Kapl. in Waldsee). — **Altusried:** Michael Kible, Pfr (Bartholomäus K., ehem. Pfr in Ziegelbach). — **Krugzell:** Jacob Rues, Pfr (Sebastian R., ehem. Pfr in Diepolshofen). — **Wiggensbach:** Johann Rauch, Pfr, 74 J. alt (Caspar R., Pfr in Allisne(?)). — **St. Veit und Rauns:** Johannes Bufler, Pfr (Melchior B. in Immenstadt). — **Waltenhofen:** Nikolaus Waltmann, Pfr (Johann W. in Martinszell). — **Memhölz:** Johannes Rees, Pfr (Johannes R., Pfr in . . . , Augsburger Diözese). — **Martinszell:** Martin Eberwurtz, Pfr (Jacob E. in Primisweiler). — **Buchenberg:** Johann Waltmann, Pfr (Johannes W. in Niedersonthofen). — **Rechtis:** Bartholomäus Kolros, Pfr (Johannes K. in Dettlang (Tettngang?)). — **Wengen:** Johannes Weiß, Pfr (Jacob W., Pfr in [Ellhofen], Kapitels Stiefenhofen). — **Bolsterlang:** Johannes Grunmayr, Pfr (Georg G. in Friesenhofen). — **Friesenhofen:** Urban Mest, Pfr (Bartholomäus M., in Muthmannshofen). — **Herlazhofen:** Johann Badstuber, Pfr (Martin B., Pfr (Pleban) in Eisenharz). — **Urlau:** Christian Ris, Pfr (Christian R. in Schwarzach). — **Menclzhofen:** Blasius Redeber (Redeben), Mönch in Isny. — **Beuren:** Martin Euler, Pfr (Michael E. in Weingarten). — **Enkenhofen:** Johannes Fuchs, Pfr (Johannes F. in Weingarten). — **Christazhofen:** Georg Maier, Pfr (Johannes M. in Missen). — **Siggen:** Christoph Rys, Pfr (Christian R., Pfr in Urlau). — **Eisenharz:** Jacob Repfing, Pfr (Nikolaus R. in „Dyssen“ (? = Illertissen)). — **Eglofs:** Johann Haug, Pfr (Johann H. in Saulgau). — **Ratzenried:** Matthias Stadler, Pfr (Andreas St. in Osterberg). — **Karsee:** Martin Ege, Pfr (Johannes E. in Weingarten). — **Leupolz:** Heinrich Heumoos, Pfr (Johannes H. in Diepoltz (wohl = Diepoltz bei Immenstadt)). — **Kißlegg:** Georg Miller, Pfr (Johannes M. in Neuburg (welches?)); Jodocus Sutor, Kapl. (Jacob S. in Mengen); Sebastian Rogg, Kapl. (Sebastian R. in . . .). — **Willerazhofen:** Johann Egleß, Pfr, u. zugleich Kapl. in Kißlegg (Balthasar E. in Saulgau). — **Waltershofen:** Wolfgang Kible, Pfr (Jacob K. in Arnach). — **Merazhofen:** Georg Locher, Pfr (Martin L. in Stadion). — **Engerazhofen:** Hartmann Leberwurst, Mönch des Klosters Isny. — **Gebrazhofen:** Martin Laucher, Pfr (Hilarius L. in Bregenz). — **Aitrach:** Jacob Ege, Pfr (Johannes E. in Stadion). — **Lautrach:** Georg Menner, Pfr (Georg M. in Auenhofen). — **Maria Steinach:** Conrad Kini(?), Mönch des Klosters Roth. — **Aichstetten:** Sebastian Schelhaier, Pfr (Sebastian Sch., Bürgermeister (Consul) in Ingolstadt). — **Allmannshofen:** Ulrich Wain, Pfr (Georg W., Pfr in Auslang (wohl = Ausnang)). — **Zeil:** Thomas Hermann, Kapl.; Johann Hepp, Kapl. u. zugleich Vikar von Seibranz. — **Arnach:** Matthäus Rauch, Pfr (Georg R. in Aulendorf). — **Diepoldshofen:** Bartholomäus Beck, Pfr (Georg B., ehem. Pfr in Bene(?)). — **Ausnang:** Andreas Egglin, Pfr (Pe-

trus E. in Weiler). — **Leutkirch:** Bartholomäus Ruothart, Pfr; Jacob Steur, Kapl. (Barthol. St. in Heggelbach); Christoph Frey, Kapl. (. . . F., Bürgermeister in Leutkirch); Jacob Badstuber, Hilfspriester. — **Legau:** Philipp Mairhofer. — **Reichenhofen:** Georg Ruopp.

Einwanderer aus Bayern u. Pfalz nach Sindelfingen

Von Helmuth Maier

Sindelfingen im „Gäu“, 15 km südwestlich Stuttgart, wurde vor 700 Jahren zur Stadt erhoben und war Sitz eines bedeutenden geistlichen Stifts (gegr. 1066), das 1477 als Grundstock für die neue Universität nach Tübingen verlegt wurde. Der 30 jährige Krieg brachte schwerste Verluste an Menschenleben und Vermögenswerten. Die Lücken in der Bevölkerung schlossen sich durch Einwanderung aus aller Welt, vor allem aus den Nachbarländern Baden, Schweiz und Bayern. Vor 100 Jahren zählte Sindelfingen noch 4000 Einwohner, heute sind es über 20 000. In stürmischem Tempo entstehen rings um den Stadtkern große, wohlgeplante Siedlungen, gefördert durch die ansässigen Industrierwerke, vor allem Daimler-Benz und IBM (Elektronengehirne).

1583 Conrad **Raupold** aus Weißenburg (a. S.) a. d. Norica. — 1589 Wilhelm **Adelmaier**, Kürschner aus Rosenheim. — 1620 Barthle **Beg** aus Landsberg a. Lech. — 1636 Jerg **Böhm**, Schneider aus Ansbach. — 1640 Hans **Schauber**, Müller aus Rülzheim/b. Lauterburg, urspr. aus Betschdorf, Gfscht Hanau. — 1643 Michael **Hetterbach**, Soldat aus Wollenberg, Unterplaz. — ca. 1647 Jerg **Sponnagel** aus Ernstburg, Pf. Heidelberg, LKr. Friedberg. — 1648 Hans **Hirnwurst**, Schlosser aus Ittenau b. Regensburg. — vor 1649 Hans **Wilderoder**, * „bei Landsberg“ in Bayern. — 1661 Joh. **Heldner**, Schlosser aus Augsburg. — 1666 Pankraz **Rosenbusch**, Hafner aus Kirchenlamitz b. Wunsiedel. — Martini 1689 Jakob **Braun**, Biersieder aus Burtenbach. — 1694 Hans **Graser**, Ziegler aus Unterambach am Starnberger See. — 1695 Peter **Gerstner**, Weber aus Irgertsheim, Fst. Eichstätt.

1711 Jakob **Ösch**, Gardegrenadier aus Gailsheim („Gailenheim“) b. Dinkelsbühl. — 1712 Joh. **Bopp**, Waffenschmied aus Großenau, Mkgfscht Bayreuth. — 1717 Joh. Friedr. Conrad **Gözinger**, Beck u. Müller aus Pappenheim. — 1725 Georg Martin **Ellinger**, lieb **Wimmersperger**, Zimmermann aus Gunzenhausen. — 1733 Georg Martin **Ellinger**, Schneider, u. 1747 Joh. Andreas **Ellinger**, Schneider, beide aus Thalmannsfeld, Mkgfscht Ansbach. — 1750 Joh. Heinrich **Jung**, Zirkelschmied aus Steinwanden, Hzgt. Zweibrücken. — 1778 Joh. Georg **Habel**, Schuhmacher aus Gammersfeld b. Rothenburg o. T. — 1802 Joseph **Walter**, Bauer aus Ansbach.

1844 Alois **Miltenberger**, Schneider aus Heubach b. Aschaffenburg. — 1850 Leonhard Michael **Ebert**, Lammwirt, aus Kolmberg, Mfr. — 1885 Joh. Christoph **Knab**, Ziegler aus Suffersheim b. Weißenburg a. S. — 1901 Gottfried **Oßwald**, Kaufmann aus Augsburg. — 1901 Joh. Georg **Leyh**, Ziegler aus Mönchsroth b. Dinkelsbühl. — 1908 Vincenz **Troppmann**, Kesselschmied aus Eixendorf b. Neunburg vor Wald. — 1909 Xaver **Hauber**, Schreiner aus Oberstein b. Lindau.

Berliner Einwanderer aus Bayer. Schwaben 1601—1851

Von Gerhart Nebinger

Kurt Meyerding de Ahna hat in den Blättern des Bayer. Landesvereins für Familienkunde 1929 (7. Jg., S. 220 ff.) und 1930 (8. Jg., S. 9, 39, 73, 87 u. 102 ff.) „Berliner Bürger aus Bayern 1476—1852“ publiziert. Er hat dabei das von Peter von Gebhardt 1927 herausgegebene älteste Berliner Bürgerbuch 1453—1700 und insbesondere die uncdierten weiteren Bürgerbücher von Berlin bis 1852 und von Cölln a. d. Spree (1508—1610, 1689—1709) benutzt. Unterdessen sind die Cöllner Bürgerbücher von Peter von Gebhardt und die Bürger- u. Bürgerprotokollbücher Berlins 1701—1750 von Ernst Kaebler 1934 vorbildlich herausgegeben worden. Die von Meyerding de Ahna mit 115 angegebene Zahl der Berliner Neubürger aus dem Bayer. Schwaben konnte schon auf Grund seiner eigenen Publikation von mir auf 123 berichtigt werden, die Auswertung der Arbeit Kaeblers erhöht sie auf 134, wobei besonders darauf hinzuweisen ist, daß Grönenbach, Lkr. Memmingen, das 1705—1754 zehn reformierte Berliner Neubürger stellte, unter den verschiedensten, z. T. verwirrenden Bezeichnungen erscheint: 1714 Grönenbach b. Memmingen bzw. Grönenberg in Schwaben unter dem Fürsten von Kempten, 1717 Grünebach i. d. Schweiz, 1729 Stadt Grönenbach bzw. Grönbach im Züricher Gebiet. Kaebler hat, nachdem er noch S. 14 den Markt irrig mit „Grönenberg, Württ.“ identifiziert, auf den späteren Seiten (52, 64, 132, 141, 379) seines Werks überall richtig die Gleichsetzung mit Grönenbach, Lkr. Memmingen, durchgeführt. Die verwirrenden Angaben der Originaleinträge kommen daher, daß das unter der Lehenshoheit des Fürststifts Kempten seit 1482 Pappenheim'sche Grönenbach halb reformiert und halb katholisch war, und daß die wiederholt in ihrer Religionsausübung bedrängten reformierten Grönenbacher im 17. u. 18. Jahrhundert den Schutz der Stadt Zürich — und des Kurfürsten von Brandenburg bzw. Königs von Preußen genossen (vgl. Sedelmayer, Geschichte des Marktflückens Grönenbach, Kempten 1910).

Nicht berücksichtigt bei der Zahl 134 sind zwei Personen, die aus Bayer. Schwaben stammen können, aber es nicht müssen: 8. 3. 1708 Christoph Hesse, Langmesserschmied aus „Eger in Schwaben“, 21. 2. 1738 Joh. Friedr. Fitzinger, Zeug- u. Raschmacher aus Schwaben, luth. Kaebler läßt S. 276 u. 637 Fitzingers Herkunft offen, während er Hesse ohne Beweis Württemberg zuordnet. Von den 134 Zuwanderern nach Berlin sind — bei fehlender Religionsangabe wurde die jeweils an dem betr. Orte vorherrschende Konfession angenommen — 112 evangelisch (luth. oder ref.) und 22 katholisch. Die folgende zeitliche Aufgliederung spiegelt in ihren Schwankungen politische und wirtschaftliche Höhe- und Tiefpunkte der preußischen Geschichte recht deutlich wieder: 1601—1650: 3, 1651—1700 5, 1701—1750 22 (1701—10: 3, 1711—20: 8, 1721—30: 4, 1731—40: 1, 1741—50: 6), 1751—1800 52 (1751—60: 11, 1761—70: 13, 1771—80: 7, 1781—90: 14, 1791—1800: 7), 1801—1851 52 (1801—10: 17, 1811—20: 2, 1821—30: 6, 1831—40: 13, 1841—51: 14). Vor 1601 sind laut Meyerding keine nachweisbaren Einwanderer aus Bayer. Schwaben festzustellen. Für die nach 1852 und besonders nach 1870/71 stark zunehmende Einwanderung aus Süddeutschland nach Berlin liegen noch keine genealogischen Auswertungen vor. Dem reg. Bürgermeister Brandt und dem Senat von Berlin sei für die Förderung vorliegender Arbeit Dank gesagt.

Alrheim: 12. 11. 1789 Christian Murr, 37 J., ev., Garnweber.

Aufkirch: 19. 4. 1798 Joh. Adam Frisch, 27 J., ev., Tuchmacher.

Augsburg: 1. 3. 1608 Marx Anton Ulstett, Soldat. — 23. 10. 1632 Mattheus Kümmerley, Messerschmied. — 14. 11. 1655 Hans Zech, Handlanger. — 2. 2. 1717 Christian Lindholtz, Posamentier. — 3. 10. 1743 Jak. Albrecht Kiesel, ev., Goldschmied. — 9. 6. 1750 Joh. Jakob Gerstmann, 29½ J., ev., Zinngießer. — 28. 4. 1763 Kaspar Siegfried Ostwaldt, 44 J., kath., Küster u. Schulmeister. — 10. 12. 1768 Joh. Christian Spranger, 29 J., ev., Hutmacher. — 17. 1. 1775 Philipp Abraham Langemeyer, 32 J., ev., Goldschmied. — 7. 3. 1776 Gotthilf Seiler, 50 J., ev., Baumwollenspinner. — 2. 1. 1787 Jeremias Wentzel, 39 J., ev., Kattun- u. Leinenfabrikant. — 18. 12. 1792 Gottlieb Greiner, 38 J., ev., Tischler. — 7. 12. 1797 Joh. Chrisostomus Schropp, 46 J., kath., Tuchhändler. — 22. 2. 1802 Ambrosius Miller, 32 J., kath., Weber. — 22. 3. 1806 Joh. Jakob Michael Franke, * A. 21. 6. 1767, ev., Goldschmied. — 29. 3. 1806 Jakob Wilh. Friedr. Lüders, * A. 7. 9. 1780, ev., Goldschmied. — 14. 6. 1806 Franz Xaver Henschius, 33 J., kath., Formschneider. — 20. 5. 1810 Joh. Michael Fällbacher, 41 J., ev., Tischler. — 24. 7. 1823 Georg Christian Friedr. Spahr (Spaur), * A. 6. 3. 1786, ev., Tapezier. — 1833 Georg Bernhard Edinger, * A. 17. 4. 1809, kath., Täschner. — 1835 Joh. Leonhard Heinrich Hämmerer, * A. 18. 3. 1798, ev., Tischler. — 1835 Simon Simpert Stibeck, * A. 28. 10. 1805, kath., Schneider. — 1836 Franz Joseph Sebastian Deuringer, * A. 8. 5. 1802, kath., Kellner. — 1837 Adam Hübner, * A. 4. 9. 1806, ev., Friseur. — 1838 Joh. Adam Christian Schreitmüller, * A. 4. 2. 1808, ev., Schneider. — 1840 Joh. Georg Elias Günther, * A. 24. 5. 1807, ev., Schlosser. — 1840 Georg Xaver Herb, * A. 20. 11. 1799, kath., . . . — 1841 Christoph Hermann Bauer, * A. 25. 4. 1816, ev., Oberkellner. — 1844 Andreas Rath, * A. 30. 1. 1812, ev., Brauereipächter. — 1845 Philipp Jakob Mathias Rath, * A. 4. 3. 1811, ev., Brauer. — 1850 Joh. Friedrich Ferdinand Ebner, * A. 23. 7. 1824, ev., Buchhalter. — Sowie 12. 4. 1714 Joh. Jakob Rembold (Reinboldt), refugierter Kaufmann.

Birkhausen: 26. 7. 1703 Melchior Hisinger, Gärtner.

Bofzheim b. Neuburg: 1832 Adam Eberhardt, * B. 29. 9. 1805, kath., Schneider.

Burgberg b. Sonthofen: 1831 Joh. Kaspar Bessler, * B. 6. 1. 1797, kath., Tischler.

Burtenbach: 29. 4. 1794 Georg Konrad Blatty, 31 J., ev., Schneider. — 1827 Joh. Georg Staud, * B. 12. 1. 1798, ev., Schmied.

Deffingen b. Günzburg: 1843 Joh. Georg Schmu(e)ker, * D. 19. 3. 1792, kath., Schuhmacher.

Dürrenzimmern: 1839 Joh. Georg Heinrich Ernst Hoerner, * D. 17. 7. 1811, ev., Tuchmacher.

Grönenbach (im Stift Kempten, heute Lkr. Memmingen): 15. 10. 1705 Joh. Georg Frise, Sattler. — 16. 2. 1714 Peter Coch, Viktualienhändler. — 5. 5. 1714 Joseph Frise, Sattlermeister. — 5. 5. 1714 Johann Frise, Etaminmacher. — 25. 8. 1717 Joh. Georg Hildebrandt, Etaminmacher. — 29. 1. 1729 Ludwig Glatz, Strumpfwirker. — 29. 1. 1729 Joh. Georg Weidle, Kürschner u. Garnhändler. — 24. 11. 1729 Joseph Haug, Etaminmacher. — 3. 4. 1743 Zacharias Wirth, ref., Strumpfstriker. — 19. 9. 1754 Zacharias Würth, 24 J., ref., Raschmacher.

Grönenbaindt: 1849 Anton Wall, * G. 27. 4. 1820, kath., Tischler.

Günzburg: 1851 Michael Locher, * G. 4. 3. 1808, kath., Schneider.

Harburg: 4. 5. 1711 Joh. Peter Beck, Schuhmacher. — 14. 5. 1818 Joh. Georg Wegner, 35 J., ev., Schneider. — 1841 Georg Friedrich Kießling, * H. 9. 12. 1804, ev., Schlächter. — 1846 Joh. Georg Lauermeier, * H. 2. 9. 1817, ev., Schlächter.

Heuberg b. Öttingen: 27. 1. 1735 Joh. Friedr. Krafft, Buchbinder, Pfarrers-Sohn.

Hohenaltheim: 19. 5. 1796 Joh. Georg **Schenkenhofer**, 28 J., ev., Pinselmacher.
Kaufbeuren: 26. 5. 1778 Jonas **Schropp**, 49 J., ev., Maler. — 13. 3. 1788 Joh. Matthias **Zettler**, 32 J., ev., Garnweber.
Kempton: 4. 7. 1761 Elias **Einsiedler**, 32 J., ref., Sattler. — 1837 Christian **Schill**, * K. 25. 5. 1809, ev. — 1841 Joh. Georg **Mayr**, * K. 23. 4. 1800, kath., Schneider.
Kicklingen b. Dillingen: 16. 3. 1670 Hans Georg **Peiß**, Goldschmied.
Lindau: 27. 10. 1665 Anton **Wolff**, Küfer. — 3. 2. 1683 Johann **Frey**, Sporer. — 12. 1. 1723 Georg Walter **Schmidt**, Posamentier. — 10. 2. 1761 Johann **Schmidt**, 34 J., ev., Schlosser.
Memmingen: 24. 7. 1760 Johann **Bauer**, 38 J., ev., Kaufmann. — 22. 1. 1765 Georg **Wukatzer**, 32 J., ev., Schuhmacher. — 17. 7. 1767 Mattheus Konrad **Veit**, 34 J., ev., Seidenknopfmacher. — 1830 Peter **Küchle**, * M. 29. 6. 1801, ev., Nagelschmied. — 1845 Joh. Friedrich **Staud**, * M. 27. 6. 1822, ev., Gürtler.
Mönchsdeggingen: 30. 9. 1763 Joh. Georg **Arnold**, 29 J., ev., Viehhändler.
Munzingen: 16. 2. 1802 Joh. Melchior **Windisch**, * M. 10. 7. 1749, kath., Weber.
Neuburg a. d. D.: 1601 Kaspar **Purkg** (Furg?), Jägermeister.
Nördlingen: 3. 12. 1698 Daniel **Höltzinger**, Kleinschmied. — 19. 12. 1710 Johann **Eck**, Schlosser. — 3. 9. 1715 Joh. Georg **Kes(s)ler**, Schneider. — 10. 4. 1753 Rupert **Rittberger**, 26 J., ev., Zeug- u. Raschmacher. — 20. 4. 1754 Georg Adam **Reinwald**, 24 J., ev., Zeug- u. Raschmacher. — 24. 8. 1756 Joh. Balthasar **Sieber**, 32 J., ev., Goldschläger. — 3. 3. 1761 Lorenz Friedrich **Ebel**, 31 J., ev., Zeugmacher. — 7. 3. 1761 Georg Friedrich David **Schneidt**, 37 J., ev., Zeugmacher. — 27. 9. 1764 Gottfried **Rostock**, 50 J., ev., Garnweber. — 7. 4. 1767 Joh. Kaspar **Grotz**, 33 J., ev., Bierschenk. — 11. 12. 1775 Georg Wilhelm **Platzer**, 32 J., ev., Zeugmacher. — 12. 11. 1776 Ludwig **Wiedemann**, 40 J., ev., Viktualienhändler. — 30. 10. 1779 Joh. Heinrich **Walther**, 35 J., ev., Schuhmacher. — 11. 9. 1781 Georg David **Adam**, 51 J., ev., Zeugmacher. — 11. 2. 1783 Georg Friedrich **Schneidt**, 35 J., ev., Zeugmacher. — 17. 9. 1785 Adam Kaspar **Beischlag**, 42 J., ev., Zeugmacher. — 29. 9. 1785 Georg Wilhelm **Weidenauer**, 55 J., ev., Zeugmacher. — 9. 8. 1786 Joh. Kaspar **Blatzer**, . . . , ev., Zeugmacher. — 7. 9. 1789 Georg Adam **Pfeffer**, 50 J., ev., Zeugmacher. — 18. 5. 1790 Joh. Michael **Platzer**, 45 J., ev., Zeugmacher. — 9. 6. 1790 Georg Philipp **Stang(e)**, 39 J., ev., Zeugmacher. — 15. 1. 1802 Joh. Jakob **Grißbauer**, 28 J., ev., Weber. — 20. 1. 1802 Joh. Georg **Vogelgesang**, 40 J., ev., Weber. — 19. 2. 1802 Joh. Marcel **Beyschlag**, 46 J., ev., Weber. — 19. 2. 1802 Georg Michael **Goschenhofer**, 24 J., ev., Weber. — 23. 2. 1802 Joh. Martin **Marckmüller**, 36 J., ev., Weber. — 26. 2. 1802 Georg Mattheus **Bühringer**, 25 J., ev., Weber. — 8. 3. 1802 Georg Friedrich **Goschenhofer**, 22 J., ev., Weber. — 26. 9. 1803 Joh. Melchior **Vol(c)k**, * N. 22. 9. 1778, ev., Schneider. — 15. 6. 1809 Joh. Matthias **Heider**, 29 J., ev., Weber. — 1840 Joh. Friedrich Wilhelm **Gundelfinger**, * N. 20. 5. 1809, ev., Steinsetzer. — 1841 Peter Matthäus **Goschenhofer**, * N. 15. 4. 1793, ev., Weber.
Oberhausen (wohl b. Neu-Ulm): 1841 Joh. Michael **Demharter**, * O. 19. 11. 1815, kath., Uhrmacher.
Ottingen: 17. 9. 1742 Joh. Kaspar **Wahl**, ev., Lederarbeiter. — 1. 3. 1745 Jakob Balthas **Zinck**, ev., Lohgerber. — 8. 3. 1745 Joh. Andreas **Hörner**, ev., Lederbereiter. — 17. 4. 1755 Joh. Georg **Zinck**, 23 J., ev., Schlächter. — 13. 7. 1756 Georg Jakob **Kor(r)hammer**, 24 J., ev., Garkoch. — 9. 1. 1758 Joh. Konrad **Schröpfer**, 31 J., ev., Lohgerber. — 9. 1. 1759 Otto Konrad **Steinlein**, 28 J., ev., Lohgerber. — 19. 6. 1760 Joh. Konrad **Kamm**, 28 J., ev., Viehhändler. — 11. 2. 1765 Joh. Heinrich **Zinck**, 44 J.,

ev., Maurer. — 12. 8. 1765 Georg Nikodemus **Sipach**, 34 J., ev., Hutmacher. — 5. 8. 1777 Joh. Mathias **Steinlein**, 42 J., ev., Lohgerber. — 8. 1. 1785 Christoph Heinrich **Zinck**, 32 J., ev., Hutmacher. — 17. 6. 1788 Joh. Georg **Pieler**, 26 J., ev., Schneider. — 18. 3. 1794 Joh. Eberhard **Zinck**, 29 J., ev., Schlächter. — 26. 3. 1796 Joh. Christoph **Korhammer**, 37 J., ev., Viktualienhändler. — 1. 6. 1810 Georg Matthias **Zinck**, * Ö. 19. 4. 1769, ev., Schlächter. — 29. 6. 1812(?) Johann **Brecht**, 25 J., ev., Lederarbeiter. — 1. 12. 1824 Friedrich Wilhelm **Zinck(e)**, * Ö. 15. 11. 1788, ev., Schlächter. — 1829 Georg Christoph **Korhammer**, * Ö. 3. 4. 1807, ev., Schlächter. — 1850 Joh. Thomas **Zinck**, * Ö. 1. 10. 1822, ev., Schlächter.

Offingen b. Günzburg: 1827 Andreas **Lehle**, * O. 27. 10. 1797, kath., Schuhmacher.
Schwabmünchen: 6. 1. 1803 Ignaz **Althaimer**, 27 J., kath., Tischler.

Wallerstein: 16. 8. 1786 Georg Alban **Busch**, 34 J., kath., Zeugmacher.

Westheim b. Augsburg: 15. 7. 1751 Joh. Michael **Huber**, 45 J., kath., Bildhauer.

Die Meyerding'sche Arbeit weist einige Lesefehler auf, hier sei erwähnt, daß „Gronburg bei Donauwerth“ — irrig mit Kronburg b. Memmingen erklärt — von mir in Harburg berichtigt wurde (1711 Beck) und ebenso Postzeim in Bofzheim. Der als unleserlich angegebene Herkunftsort des Bilderhändlers Joh. **Kette** (17. 8. 1722) ist Bayersoien. Der am 11. 5. 1756 ins Berliner Bürgerbuch eingetragene Galanteriehändler Michael **Fischer** aus „Beutingen b. Augsburg, 36 J., kath.“ stammt nicht aus Bayer. Schwaben, sondern aus Peiting, Obb. Joh. Phil. Friedr. **Schmidt**, 1833, ist nicht aus Mertheim, sondern aus Wertheim a. Main in Baden. Zum Schluß seien noch einige von Meyerding in unseren Blättern versehentlich als Bayern aufgeführte Württemberger genannt mit ihren württ. Herkunftsorten: 1730 Joh. Sigismund **Pieler** aus Ellrichshausen, 1733 Georg Christoph von **Bentheim** aus Künzelsau, 1758 Joh. Michael **Schlinger** aus Langenbeutingen, 1764 Bernhard **Schweiß**, ev. aus Roigheim, Kr. Heilbronn (nicht Regen, Ndb.), 1769 Leonhard **Schumacher** aus „Möchlingen bei Ehningen, luth.“ = Möglingen, Kr. Öhringen, 1774 Joh. Adam **Rittinger** aus Heilbronn (nicht Heilbrunn, Ndb.), luth.

Die Copulationen 1617—1630 der Stadtpfarrei St. Peter in Neuburg a. d. D.

Von Gerhart Nebinger

Der Regierungsantritt 1614 des von der evang.luth. Konfession zur katholischen übergetretenen Herzogs Wolfgang Wilhelm von Neuburg hat eine erhebliche Bevölkerungsumschichtung seines Landes im Gefolge gehabt. Ein großer Teil des Adels und der wohlhabenden Ehrbarkeit — vorher im Connubium untereinander, mit den evang. Reichsstädten, dem Hzgt. Württemberg u. dem evang. Teil des Öttinger Landes — wanderte aus. Die leeren Plätze nahmen katholische Altbayern, Österreicher, Italiener und — begünstigt durch den rheinischen Besitz des Herzogs mit Hauptstadt Düsseldorf — Rheinländer, Belgier u. Niederländer ein. Durch die Bevölkerungseinbußen des Dreißigjährigen Krieges dauerte es aber erheblich länger, bis wieder ein Ausgleich erreicht war. Es ist daher beabsichtigt, die Copulationsbücher des 17. Jhdts. der kath. Pfarrei St. Peter u. Hl. Geist der Residenzstadt zum Abdruck zu bringen. Sie stellen zugleich eine interessante Quelle zur Geschichte des Neuburger Hofes dar.

bis sie nach dem Tode des Herzogs u. Kurfürsten Philipp Wilhelm († 1690) infolge der Verlegung der Residenz durch die Nachfolger (zuerst nach Düsseldorf, dann Mannheim, ab 1777 München) den internationalen Gehalt verlieren. Als Anfang wird im folgenden der älteste Teil des Ehebuches von St. Peter veröffentlicht.

ABKÜRZUNGEN:

A.	=	Anna
Apoll.	=	Apollonia
B.	=	Bürger
Barb.	=	Barbara
C.	=	Catholisch
Cath.	=	Catharina
Chph.	=	Christoph
D.	=	Dominus, Herr
Elis.	=	Elisabeth
Euphr.	=	Euphrosina
H.	=	Herr
J. F(stl.) D.	=	Ihrer Fürstl. Durchlaucht
J. U. D.	=	Juris Utriusque Doctor, Dr. jur.
Jfr.	=	Jungfrau
Joh.	=	Johann(es)
L.	=	Lutherisch
LG.	=	Landgericht
M.	=	Maria; bei Männern Magister (Meister)
Magd.	=	Magdalena
Marg.	=	Margaretha
Na.	=	Nicht gen. Vornamen der Braut
Praen.	=	Praenobilis
Sus.	=	Susanna
Urs.	=	Ursula
vid.	=	Witwe, Witwer
Walb.	=	Walburga
Wolfg.	=	Wolfgang
Z.	=	Zeuge

1617 25. 1. Wolfg. Braidt, Soldat, & A. Amberger. — 30. 1. Jacob Wall, Lakai, & Marg. Löw. — 18. 4. Paul Silbermann, Registrator, & Marg. „Treudtlin“ aus Hochfeld. — 19. 4. Georg Räd (?) , Soldat, & Christina Biel. (NB Die Vorstehenden 4 Ehen wurden vor der Einführung der Kath. Religion in den Pfarrkirchen durch den Hofkaplan in der Hofkapelle nach kath. Ritus geschlossen). — 8. 8. C. H. Ludwig Schmid aus Aichach, & Rosina Rausch aus München. — 8. 8. L. Hans Philipp Bayschmid & Rosina Jäger. — 16. 8. L. Michael Heus (?) aus Neuburg & Rosina Widemann aus Burgheim. — 13. 9. C. Joh. Staudtheimer & Gertrudis N. — 10. 10. L. Jerg Schmid aus Feldkirchen & Anna Esert (?) aus Neuburg. — 29. 10. C. Martin Redlich aus Zentasch (?) in Tirol & Elis. Ziegelmayr aus Ebermergen b. Donauwörth. — 22. 11. C. Wolfgang Brelz aus Freising & Cath. „Wissin“ (? Witt, Wille?) aus Neuburg. — 27. 11. L. Joh. Jacob Widmer aus Schaffhausen & M., vid. v. Martin Kneziinger. — 27. 11. L. Georg Gunzner & Marg. „Klieglin“ aus Feldkirchen.

1618 15. 1. L. Georg Burckart & Urs. Künast. — 23. 1. C. Georg Deminger aus Rain & Marg. Paulus aus Neuburg. — 13. 2. C. Georg Schoder aus Bittenbrunn („Bittelbrunn“) & Magd. „Aichin“ (? Achin, ? Afin). — 13. 2. L. Samuel Würt aus Neuburg & Walb. N. aus Daiting. — 20. 2. Hans Ölin aus Neuburg & Marg. Stauber aus Bittenbrunn. — 19. 2.(!) Michael Blanck aus „Rientlen“ (?Tientlen) & A. Gundenthaler aus Neuburg. — 7. 5. L. Philipp Beringer & M. Hess. — 27. 5. L. Georg Kräl aus Mitten-

hausen & A. „Heutlin“ (?St . . .) aus R(?) . . . — 27. 5. C. Gerhard van der Buch (Lt. Taufbuch: van Bucchart) & Helena de Bruck (Name? Herk.Ort?) ambo Belgae. — 10. 6. C. Michael Ludwig, Tagwerker aus Ingolstadt, & A. Koch („Kechin“), vid. aus Neuburg. — 11. 9. Matthaues Adelgeiß, Kastengegenschreiber, & . . . vid. Holland („Halandin“). — 9. 10. C. Franz Calet (?Salet) aus St. Germain in Frankreich, Fstl. Carbiner, & Jfr. Michele Duroi aus Malin (?Malia) in Flandern. — 16. 10. Andreas Schuoster, B. u. Bierbräu, & Marg. († Caspar Schmid in Feldkirchen). — 7. 11. Wolfg. Brait aus Altheim, Soldat in Quardi, & A., vid. v. Hans Schönberger, B. u. Gärtners. — 20. 11. Michael Endris aus Glött b. Dillingen, Reitknecht, & Cath. (Ulrich Betz, gewester Richter in Allersberg). — 27. 11. Leonhard Aichlinger, B. u. Bierbräu, & Barb. (Hans Kürner, B. u. Beck in Neuburg).

1619 23. 1. Joh. Knopff, B. u. Beck in Neuburg, & Na. N. — 22. 1. (!) Joh. Sperer, vid. Soldat, & M. (Michael Mentin, B.) (NB Über Maria nachträgl. geschrieben „Rein“; ob sie aus Rain stammt?). — 29. 1. H. Joh. Chph. Selder aus Landsberg, Fstl. Secretarius, & Dorothea (H. Conrad Gruober, LG-Schreiber). — ∞ Rohrenfels 29. 1. Andreas Zäch (Wolf Zäh (?)) in Burren [Pfarrei Neuburg St. Peter] & A. Stenner (!) aus Mittenhausen. — 4. 2. Ruprecht Hinderberger, Büchsenmacher, & Elis. (Wolf Amberger). — 5. 2. C. Caspar Kienhart aus Blindheim, J. Fstl. D. Seidensticker, & Sus. Miellich aus München. — 5. 2. Hans Schuoster aus Rohrenfels, Bierbräu, & A. „Büblin“ (?) aus Hesselohle. — 8. 4. Ludwig Hertgen, J. F. D. Kammerdiener, & A. M. Nusser, Hofmetzgers Tochter. — 15. 4. Wolfg. Gundtner, J. F. D. Weiß-Bier-Verwalter, & Dorothea († Carol Schuoster). — 16. 4. C. Matthaues Manttelmayr & Cath. Reichart. — 16. 4. Andreas Huober aus Feldkirchen & Cath. Koler. — 17. 4. Conrad Henffling, B. u. Schneider, & Agnes Keller, vid. — 29. 4. Joh. Schedler, Kastenvogt u. Zinsmeister zu Monheim, & A. († H. Chph. Niderfreyberger, Richter in Echsheim(?)). — 30. 4. Georg Meixner, J. F. D. Landkanzleiverwandter († Caspar Maixner, Ratsverwandter), & Cath., vid. v. Georg Eberlen, Fstl. Mundkochs. — 1. 5. Joh. Baader, J. F. D. Jägerknecht, & Marg. aus Gansheim, vid. v. Hans Miller. — 13. 5. Simon Schmid aus Straß, im Armenhaus zu Neuburg, & Cath. Widemann aus Meiling, im Armenhaus Ingolstadt. — 14. 5. Jerg Weglin aus Hütting, Tagwerker in der Schanz, & Marg. Kober (?Kaber) aus Rennertshofen. — 21. 5. Joh. von Manschau, J. F. D. Carbiner, & Dorothea, vid. v. Julian Heinrich, Carbiners. — 5. 6. Andreas Clauß, Kanzleidiener, & Barb. Schweichard aus Weichering. — 17. 6. Carol Sutorius, Kanzleiverwandter, & Afra (Clement Krafft, Stadtarzt). — 18. 6. Joh. Faberius, Fstl. Rüst- u. Zeugmeister alhie, & Sibylla (Michael Ventin(!), gewester Lutherischer Ludimoderator). — 22. 7. C. Dominicus Dieterich aus Lauingen & Jfr. A. Weiß aus Neuburg. — 30. 7. Sebastian Büchel aus der Herrschaft Weifenstein & Rosina Mang („Mengin“) aus Bittenbrunn. — 18. 8. Theodorich Flaminge, J. F. D. Kammerdiener, & Marg. (Joh. Apel). — 19. 8. Barthol. Guntzer, B. u. Bierbräu, vid., & A. (Joh. Pfäffenzeller). — 16. 9. L. David Widenmann, vid., Secretarius der Landschaft, & Na., vidua Secretarii in Gauckler. — 7. 10. Jerg Widenmann aus Ergertshausen & M. (Martin Hecklin in Feldkirchen). — 9. 10. Andreas Klauß, J. F. D. Lakai, & A. M. Forst aus München. — 21. 10. Matthias Lidel aus Reichertshofen, Schuster u. Soldat, & A. (Thomas Weiß). — 22. 10. Jacob Bliem aus Schongau, Fstl. Musikant u. Zinkenist, & A. (Lazarus Popp, gewester Kellerschreiber). — 17. 11. Hans Jacob Messerer aus Tübingen, Buchbinder, gewester Kellerschreiber. — 27. 11. Ruprecht Jrester & Marg. Barb., vid. v. Philipp Tresco, Buchbinders. — 27. 11. Ruprecht Jrester (?Frester; Tfb.: Syrrester) aus Cuolmair(?), Fstl. Carbiner, & Sibylla Relnar (?Kelnar) aus Disteldorf (?Düsseldorf).

10. 10. Joh. **Aichlinger** († Leonhard A., des Rats) & A. (Hans **Schmid**, Klosterbauer). — 8. 11. Joh. Anton **Burger**, B. u. Handelsmann, & Helena († Peter **Enßelin**, Kammerat). — . . . 11. Jacob **Brigel** aus der Herrschaft Innsbruck, Soldat, & Apoll., vid. v. Jerg **Hindermayr**.

1623 16. 1. Joh. **Plappert**, led., & Apoll. **Schoder** aus Nuzingen(?). — 25. 1. Georg **Balsterer**, Beckenknecht aus Bertoldsheim („Berelzheim“), & M. **Reiz** aus Neuburg. — 1. 2. Nob. D. Chph. **Gribel von Stockau**, Fstl. Rat u. Commissarius, & nob. virgo Sus. **Praxedis** (Nob. D. Wickard von **Rochau**, praefectus aulicus). — 26. 4. Joh. **Widenmann**, Einspänniger, & Johanna **Holzmann**. — 26. 4. Wilhelm **Ben** aus Salin in Burgund, equestris miles, & A. **Mattheis**, vid. — 27. 4. Andreas **Brunet** aus Oznach in der Schweiz, Carbiner, & Anna N. ex Bohemia. — . . . (zw. 27. 4. u. 15. 5.) Michael **Baur**, Soldat, & Barb. **Kuoch**, vid. — 15. 5. Michael **Felbermayr** aus Feldkirchen & A. **Halder** aus Kelheim (NB Darnach folgt — unklar, ob Zeugen oder eigene Ehe-eintragung: Hans Jerg **Sax**, Kanzlist; Cath. **Bachmann**). — 16. 5. Jerg **Brandl** & M. **Apl**, famulantes Georgio Gunzer. — 26. 6. Joh. **Tauscher** aus Eichstätt, Organist apud patres et S. Petrum, & A. Cath. (Chph. **Clausin**, Fstl. Brotkeller). — 3. 7. Barthol. **Gottwalt** aus Stertzendorff in Mähren, Fstl. Hofstrometer, & Justina († Balthasar **Koch**, Fstl. Hofstrometer). — 5. 7. Jacob **Pfuntz**, Soldat aus Lauingen, & Barb., vid. v. Peter **Ader**(?). — 17. 7. Joh. **Kapfsmüller**, B. u. Schäffler alhie, vid., & A. **Humel** aus Bittenbrunn. — 17. 7. Paul **Keffer**, vid., & Marg., vid. v. Jerg **Heckel** in Feldkirchen. — 26. 6.(!) Michael **Blaymayr**, vid., Tagelöhner, & Barb. **Gebhard** aus Bergen. — . . . 7. Hans **Hermann**, Schneider, & Magd. **Stuber**, vid. — . . . 8. Joh. **Eberhardt**, Fstl. Kammerschneider, * Bayreuth, & Barb. (Joh. **Nusser**, Hofmetzger). — 16. 10. Michael **Erhardt**, Jäger aus Gammersfeld, & A. Cath. **Zaußerbart** aus Zeil. — 29. 10. Nob. D. Philipp **Kornmann**, Dr. med., aus Landsberg, & Urs., vid. v. D. Wilhelm von **Eussem**, J. U. D., Fstl. Rats. — 13. 11. Nob. D. Blasius **Marini**, Serenissimi magister del Concerti, Italus, & nob. virgo Helena (. . . **Han**, Rat des Ehrgs Leopold). — 14. 11. D. Caspar **Speth**, vid., Serenissimae famulus in Camera, & Jfr. Walb. **Brendlin** („Brendlerin“) aus Lauingen. — 21. 11. D. Caspar **Hegelin**, vid., B. u. Gastwirt, & A. M. († D. Simon **Frick**, Bürgermeister). — 27. 11. Chph **Rümelin**, Schreiber (Friedrich R. in Höchstädt), & Elis. († Balthasar **Koch**, Trometer (Tibicen) in Neuburg).

1624 . . . 1. Michael **Widenmann** aus Burgheim, Metzger, & Marg. (Simon **Hipper**, B. u. Metzger). — . . . 1. Joh. **Klozbücher**, B. u. Beck in Neuburg, & A. (Joh. **Kürner**, Beck). — . . . 2. Andreas **Mayr**, Crlezheimensis Franco, & A. M. **Ritterlin**, Ingolstadiensis. — . . . 2. Andreas **Mayr**(!), Tagwerker, vid., & Martha **Clos** aus Burglengenfeld. — . . . 2. Hieronymus **Wiest**, Schreiber in der Hofkanzlei (cancellaria aulica), vid., Velburgensis, & Sus. († Philipp **Wolmuoth** in Neuburg). — 15. 4. Georg **Appel** aus Feldkirchen, Bierbräu, & Magd., vid. v. Joh. **Merk**. — 7. 5. Joh. **Kopp**, Beck (Joh. K., Beck), & Cath. (Joh. **Schmid** in Seiboldsdorf). — 21. 5. Joh. **Probst** aus Beratzhausen, Jäger, & Marg. († Philipp **Wolmuoth**, Apotheker). — 3. 6. Joh. **Pelz**, restiarius (Andreas P.), & A. (Leonhard **Wagner** in Daiting). — 4. 6. Joh. **Rachis**(?), Metzger (Thomas R.), & A., vid. v. Joh. **Schuester**, Bierbräu in Tapheim. — 16. 6. Claudius **Peron** ex Burgundia, miles transiens, & Sibylla, vid. v. Joh. **Schmid** (in bello mortui). — 25. 6. Caspar **Heimhoffer**, Schneider aus Buchdorf, & M. († Joh. **Mair** (Mayr) in Neuburg). — 25. 6. Joh. **Fesenmayr**, B. u. Weber, vid., & Elis. **Kübez** aus Stepperg. — 18. 6.(!) Georg **Reitter** aus Mühlbach in Bayern, Fstl. Hofbierbräu (Serenissimi Cerevisiarius), & M. Salome (Achatius **Kugler**, Trometer). — 9. 7. Urban **Hack** aus Freiburg („Freyberg“) im Schwarzwald, B. Schneider, Diener des H.

von Gravenegg, & A. M. (David **Humel**, B., Schuster u. des Rats). — 22. 7. Simon **Burtzler**, led. Schneider aus Burgheim, & Magd., vid. v. Wolfg. **Rieger**, Schneiders. — 5. 8. Wolfg. **Hieber** aus Lauingen, miles conversus, & Barb. († Joh. **Meng** in Bittenbrunn). — 12. 8. Andreas **Gschmackh** (Georg G., Weber), & Elis. (Joh. **Jeger**). — 29. 7. Leonhard **Rapp**, led. Büchsenmacher aus Neuburg, & Barb. (Leonhard **Spreng**). — ∞ im Hospital 9. 9. Bernhard **Heimspurger** aus Wasserburg, Blechner, & Barb. **Ostermayr** aus Neuburg. — 9. 9. Stephan **Feber**, miles eques., Gallus (= Franzose) (Stephan **Feberus** de Bermüll Capitanei Gellonij), & Elis. (Georg **Frölich**, [Fstl.] Rat). — 8. 10. Walther **Brande**, B. u. Maurer, vid., & M., vid. v. Caspar **Hermann** in Ebel(!). — 8. 10. Jerg **Frieß**, Maurer, & M., **Widenmann**. — 8. 10. Joh. **Gerstenmayr** & Walb. **Haffner**, vidua. — 29. 10. Georg **Probst**, vid., Bote, & M. „**Cantzlerlin**“. — 23. 10.(!) Andreas **Steiner**, B. u. Gastwirt, & Na. N. — 29. 10. Joh. N., quidam eques cornet, & A. M. **Nusser** vid., (quibus adstitit D. Matthias **Schlik**, parochus in Hospitali, qui in suo libro inscripsisse censetur).

1625 27. 1. Balthasar **Humel**, Schreiber in Cancellaria ecclesiastica in Neuburg, & Urs. (Joh. **Laut**, B. u. Schmied in Donauwörth). — 3. 2. Praen. D. Albert von **Dandorff**, Kurbayer. Kämmerer, Rat u. der Stadt Donauwörth Pfleger (praefectus), & Praen. D. A. Urs. **Fuchs von Bimbach** („Fixin de Ginbach“!). — 8. 4. Jacob **Däschler** aus Bergheim, Schneider, & Jfr. M. **Hertz** aus Neuburg. — 13. 5. D. M. Joh. **Schatt**, Secretarius, & Jfr. Cath. „**Geldin**“ aus Aichen (= Aichach). — 26. 5. Daniel **Walter**, Schneider aus Neuburg, & Marg. **Keller** aus Neuburg. — 2. 6. („Inthronisati“) D. Anton **Franckh** aus Augsburg, Tibicen Musicus, & Barb. (Caspar **Hegelin** in Neuburg). — 6. 7. Wilhelm **Ottinger**, coqus aulicus Neoburgensis, & Walb. (Joh. **Obermayr** in München). — 15. 7. Michael **Aman** aus Jettingen, Diener des Barons von Stein, & M. **Frölich**, vid. — 2. 6.(!) Andreas **Strobel**, auriga, & A., vid. v. Leonhard **Appell**. . . — 11. 8. Joh. **Faberius**, armamentarius, & Urs. **Gaugler** aus Neuburg (absque benedictione et ceremonijs, quoad Lutherani). — 26. 8. Leonhard **Aichlinger**, B. u. Bierbräu, vid., & Euphr. († Thomas **Ehard**!). — 2. 9. Zacharias **Aichlinger**, led. B. u. Bierbräu aus Neuburg, & Marg. **Thornmayr**, led. aus Günzburg. — 4. 11. Balthasar **Schu(o)bart**, Musicus instrumentalis Neoburgici principis, & Jfr. Sus. M. **Koch** aus Neuburg. — 24. 11. D. Heinrich **Copenius**, Scriba aerarii Neoburg. (. . . C., B. in Düsseldorf), & M. **Felicitas** (Tobias **Soyr**, Fuggerischer Pfleger in Donauwörth).

1626 12. 1. Michael **Thomas**, B. u. Schneider, vid., & Kunigunda, vid. v. Caspar **Renwald**, Kochs. — 12. 1. Joh. **Plälin**, vid., & Urs. **Heis**, vid. — 9. 2. Andreas **Huober** aus Feldkirchen, vid., & Barb. **Kobolt**, led. — 9. 2. Georg **Pfefferlin** aus Garmisch, miles famulus, & M. **Bachmayr** aus Daiting. — 11. 2. Joh. **Cooper** aus London, Lautenist et musicus Anglus, & Clara M. geb. **Wagner**, vid. v. Abraham **Hilmerrath**. — 16. 2. Chph **Bracher**, Schuster aus Reichertshofen, & Barb. (Balthasar **Aurenhamer**, Lictor). — 16. 2. Leonhard **Frieß** (Friedrich Fr., Hirt in Neuburg) & A. (. . . **Ruofort**, Beck in Schrobenhausen). — 16. 2. D. Chph **Heckhel**, B. u. vitriarius aulicus, vid., & A. M. **Prax** aus Monheim. — 17. 2. Andreas **Zeheter**, „in Aggere operarius“, & Urs. & A. M. **Kürner** aus Kreutt. — 27. 4. Joh. **Erckhinger**, vid., Tagwerker aus Gundelfingen, & Urs. — 11. 5. Georg **Saur** aus München, bedienstet im Agnes **Kirschner** aus Wittislingen. — 11. 5. Jerg **Krel**, vid. aus Feld-Fstl. Marstall („ex stabulo“), & M. **Wollerstorffer**. — 11. 5. Jerg **Krel**, vid. aus Feldkirchen, & Na. N. — 26. 5. Andreas **Stattmüller** aus Biberachzell, in cancellaria aulica, & A. Elis., jüngere Tochter v. Theodosius **Gribel** in Neuburg. — 8. 5.(!) Hieronymus **Dalbeckh** (. . . D. in Neuburg) & Barb. († Melchior **Braun** in Ambach („Aunbach“)). — 8. 5.(!) Joh. **Nickel** (Jacob N. in Neuburg) & Magd. (Ulrich **Ramspeck**, B. in Hil-

& A. M. **Österreich** aus dem Fstl. Frauenzimmer Dienerin. — 23. 10. Peter **Braun**, vid., Reitknecht, & Marg., vid. v. Hans **K(i)enast**, Kupferschmieds. — 28. 11. Thomas **Gesler** aus Weißhofen, Augsburgs Bistums, B. u. Schlosser zu Hilpoltstein, & A. M. † **Sigismund Honold**, B. u. Sattler).

1630 22. 1. Peter **Eberlin** im Reitstall & Marg. **Rottensteiner**, Kindsmagd. — 4. 2. Paul **Sondermayr**, B. u. Drescher, vid. & M. † Hans **Künnast**, B. u. Kupferschmied. — 5. 2. Hans **Kon**, led. aus Unterhausen, & Barb. **Stainlin**, led. aus „Suolenhoffen“ = Solnhofen (Z: Jerg **Stainlin**, Carbiner). — 5. 2. H. **Georg Ketl**, Instrumentalis musicus Cornetist aus Schrobenhausen, & Dorothea † **H. Apollinaris Freyberger**, Hof-sattler. — 8. 4. Caspar **Hertz**, Fstl. Lakai † **Michael H.**, Spitalknecht, & **Elis.** † **H. Joh. Obermayr**, Kfstl. Zollner zu München. — 17. 4. H. **Michael Schrem**, Fstl. Kammersecretarius, vid., & A. Barb. † **Andreas Ernst**, Fstl. Holzwart. — ∞ in der unteren Pfarr 16. 4. Thomas **Aurenhamer**, Metzger † **Balthasar A.**, Amtknecht alhie, sonst in die obere Pfarr gehörig, & A. † **Hans Seelos**, Metzger. — 18. 4. **Georg Strobel**, Soldat, * Igenhausen, LG. Aich[ach], 1600, & A. † **Hans Forthoffer**, B. u. Tagwerker. — 14. 5. H. **Wolfg. Wilhelm Popp**, Hofkanzlei zugetan, & Marg. N. von Feldburg (= Velburg; wohl eher Herkunftsort als Fam.-Name). — 27. 5. H. **Michael Agricola** aus Rain, Soldat in Leibguardi zu Fuß u. H. **Fabriani Diener**, & A. **Dorothea Reitth**, led. aus Neuburg † **Jerg R.**, Förster in Buchdorf. — 28. 5. **Joh. Dorner**, led. Fischerknecht aus Manching („Manichen“), & Marg. **Kobolt**, vid. zu Neuburg. (NB die Einträge 27. u. 28. 5. doppelt eingetragen!). — 17. 6. H. **Georg Bernward Stan**, Fstl. Geh. Secretarius † **H. Theodosius St.**, gewester Fstl. Hofrat, & Marg. † **H. Joh. Cramer**, Amtsbürgermeister. — 27. 8. **Joh. Amberger**, vid. aus Straß, & Marg., vid. v. . . . **Kober**, Mesners bei St. Georg. — 9. 9. der edel H. **Hieronymus Dickel**, Hofrat † . . . D., Superintendent in Sachsen (d. h. einem der sächs. Staaten), & A. M., 15 J. alt † **H. Tobias Soyer** Fstl. Rat u. Pfennigmeister. — 23. 9. **Georg Bader** aus Weissenbach in Tirol, Zimmergesell, & Barb. † **Hans Wermuott** in Neuburg. — 10. 9. (1) **Joh. Kapp** d. Ä., B. u. Beck, vid., & Marg. † **Hans Vogel**, Trabant (Z: Polycarp Vogel). — 25. 9. **Michael Stadelmayr** Hirt in Feldkirchen, vid., & Urs. **Datthaim** vid. — 8. 10. **Leonhard Rozer**, led. „Krum“ aus Ambach („Aunbach“), & **Elis. Müller**, vid. — 14. 10. **Joh. Helmayr** aus München, led. Webergesell, & **Apoll. Nagl** aus München. — 14. 10. **Barthol. Klokher**, led. Schneider aus Gundelfingen, H. Stallmeisters **Joh. Frhr. v. Schönstein** Diener, & A. † **Hans Hagg** (Häggin) in Lauingen. — 14. 10. **Friedrich Schön**, der Fstl. Leibguardi zu Pferd Soldat, vid., & **Kunigunda Angermüller** aus Mörsnheim im Bistum Eichstätt. — 15. 10. **Andreas Spreng**, B. u. Bierbräu, vid., & Barb. † **H. Joh. Adelgaß**, des Rats alhie (Z: H. Joh. Cramer, Bürgermeister). — 29. 10. **Joh. Burgler** aus Haidhausen b. München, Diener u. Schneider, & A. M. † **Otto Hader**, Soldat. — 5. 11. der edel H. **Joh. vom Hayd** genannt **Hungerichshausen**, Fstl. Hofrat, Truchseß u. Malefiz-Commissarius, & die edle **Josann „Rütthin“**, Fstl. Frauenzimmers Jungfrau. — 12. 11. H. **Andreas Brändl**, Hofkanzleiverwandter, & **Euphr.** † **H. Andreas Riedel**, Carpiner. — 12. 11. **Georg Koch**, B. u. Bierbräu, vid., & **Christina** † **Simon Hipper**, Metzger. — 13. 11. **Martin Schaller**, Jur. stud. aus Salzburg, Fstl. Scribent, & A. Barb. † **H. Achatius Kugler**, Hoftrometer. — 18. 11. H. **Hieronymus Wild** aus Augsburg, Fstl. Barbier u. Kammerdiener, & **Jfr. A. M. Wielenbacher** aus Landsberg, Fstl. Frauenzimmer-Dienerin.

Das Taufbuch 1565—1591 der evang. Hofkapelle in Neuburg a. d. D.

Von Gerhart Nebinger

Das zur Zeit der evang.-luth. Herzöge Wolfgang (reg. 1559—1569) und Philipp Ludwig (reg. 1569—1614) von Neuburg geführte Taufbuch 1565—1591 der fürstl. Hofkapelle im Schloß zu Neuburg hat eine wechselvolle Geschichte gehabt. Infolge der Gegenreformation ging es in die Hände der kath. Geistlichkeit über. Zu Ende des 18. Jahrhunderts hatte es der Kanonikus (seit 1788) Ignaz Ströller des Kollegiatstifts St. Peter in Neuburg (* Manching 10. 8. 1751, † Baar b. Ingolstadt 30. 6. 1816) in Händen. Es ist unbekannt, ob er es aus der Registratur einer Pfarrei oder — wie wohl wahrscheinlicher — aus einer in Neuburg hinterlassenen Registratur der Hofkaplanei entnahm. Historisch interessiert wie Ströller war, nahm er das Taufbuch 1565—91 und das Kommunikantenregister 1564—94 der Hofkapelle wohl neben anderen Archivalien nach Baar mit, wohin er 1797 als Pfarrer kam, um dort weiter an seinem Neuburger historisch-genealogischem Lexicon (3 handschriftl. Bände, heute im Staatsarchiv Neuburg) zu arbeiten. Taufbuch und Kommunikantenregister sind bis in unsere Zeit im Pfarrhof in Baar geblieben, jetzt werden sie im Staatsarchiv Neuburg (Signaturen: Pfalz-Neuburg Literalien Nr. 2160 und 2161) verwahrt.

Das Taufbuch hat das Format 11 × 32 bzw. 33 cm und besteht ohne Berücksichtigung des Titelblatts und der leeren Seiten am Schluß aus 71 Seiten. Es beginnt mit dem 25. 4. 1565 und endet mit dem 9. 12. 1591. Ohne Mehrfachzählung der Zwillinge- u. Drillingsgeburten enthält es 450 Einträge (1565 5, 1566 5, 1567 6, 1568 0, 1569 6, 1570 6, 1571 5, 1572 14, 1573 14, 1574 29, 1575 19, 1576 25, 1577 21, 1578 33, 1579 23, 1580 23, 1581 22, 1582 21, 1583 25, 1584 19, 1585 24, 1586 22, 1587 15, 1588 21, 1589 9, 1590 22, 1591 16). Schon aus Gründen der Identifizierung schien es angezeigt, den Druck des Inhalts nicht chronologisch, sondern alphabetisch vorzunehmen. Als Hofprediger werden erwähnt **Laurentius Drechsler** (1574 13. 1., noch 1583 1. 4. und 1588 28. 1.), neben ihm **M. Thomas Venatorius** (1574 12. 4.) und **Dr. Tobias Braun** (1587 16. 7.). Als Vertreter des Hofpredigers werden genannt **Paulus Holius** (1569 11. 7.) und **Nikolaus Conrath**, Pfarrer zu Steinheim (1569 29. 12.). Die Eltern geben mit Vorliebe ihren Kindern die Vornamen der Fürstlichkeiten. Der Name **Wolfgang Wilhelm** wird z. B. erstmals am 20. 7. 1586 (Gernhard) gegeben, wobei neben anderen der noch nicht 8 jährige Herzog **Wolfgang Wilhelm** Pate ist. Die Mütter der getauften Kinder werden in den ersten 17 Jahren nicht angegeben, im Jahr 1583 wird dreimal (10. 4., 28. 8. u. 21. 9.), von 28. 8. 1586 bis 22. 10. 1586 und von 4. 4. 1587 bis 25. 4. 1587 regelmäßig die Mutter genannt. Auf eine Einzelnennung am 18. 8. 1587 folgt ab 2. 1. 1588 bis zum Ende eine fast regelmäßige Nennung der Mutter. Im folgenden Druck wird bei Fehlen der Mutter „Na. N.“ gesetzt. Soweit der Name der Mutter angegeben ist, ist darauf zu achten, daß sie u. U. nur für die angegebenen Jahreszahlen gesichert ist und daß vorher getaufte Kinder eventuell aus einer vorhergehenden Ehe des Vaters stammen können. Patenangaben (Z = Zeuge) werden in der Publikation nur ausnahmsweise, wie z. B. bei Bürgermeistern der Stadt Neuburg als Gevattern wiedergegeben.

Die Familien-Einträge sind vom Herausgeber z. T. aus Literatur und vor allem aus dem Historisch-genealogischen Lexicon Ströllers, der noch andere Matrikeln verwertet hat, ergänzt worden. Abgedruckte Taufeinträge, bei denen in Fußnote auf Ströller

burg). — M. Tobias Braun (Bruno), * Augsburg⁹ . . . , † Neuburg 1609¹⁰, Dr., Hofprediger (wurde es⁹ 1577 14. 7. neben dem schon amtierenden Lorenz Drechsler), Superattendent⁹; ∞ Susanna N. (als Patin gen. 1586 9. 9.). Kinder: 1. Anna Christina, ~ 1577 18. 8. - 2. Philipps, ~ 1578 2. 8., Pfarrer in Painten, bezog 1611 5. 4. die Pfarrei Laber, die er 1617 23. 5. verlassen mußte. Er bekam dann das Link'sche Beneficium in Schwabach¹¹. - 3. Christina, ~ 1579 21. 10. - 4. Anna, 1581 1. 2. - 5. Barbara, 1582 16. 4. - 6. Tobias, ~ 1584 8. 2. - 7. Jakob, ~ 1586 12. 1. - 8. Ludwig, ~ 1587 16. 7. - 9. Wolfgang Wilhelm, ~ 1590 22. 5. - 10. Georg Ludwig, ~¹¹ 1593 18. 12. — Hans Braun in Wagenhofen; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1578 9. 9. - 2. Christina, ~ 1578 9. 9. (Zwill.). — Stephan Bühel, Geiger; ∞ Christina N. Kinder: 1. Barbara, ~ 1588 10. 3.¹² - 2. Balthasar, ~ 1590 4. 1. — Hans Kammerschreiber¹³, Hofmaler (noch 1598¹⁴); ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1575 20. 3. - 2. Hans Friedrich, ~ 1577 4. 9. - 3. Hans Caspar¹⁴, * . . . (1579), † Neuburg 1619 26. 12., 40 J. alt, luth., Hofmaler; ∞ Apollonia N. - 4. (wahrsch.) Wolfgang¹⁴, * . . . , gen. 1624 als Pfarrer in Meckenhäusen. — Michel Kastner (Castner), Hafner; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philipps Ludwig, ~ 1577 13. 7. - 2. Anna Christina, ~ 1579 5. 2. - 3. Carolus, ~ 1585 21. 3. - 4. Anna Maria, ~ 1586 17. 7. — Hans Keltz, Wächter zu Hof in Neuburg; ∞ Na. N. Kind: 1. Martin, ~ 1566 19. 10. — Hans Keltz, Fischer; ∞ Magdalena N. (gen. 1590). Kinder: 1. Barbara, ~ 1580 31. 11. - 2. Elisabeth, ~ 1583 3. 11., † jung. - 3. Philipps, ~ 1585 30. 3. - 4. Johannes, ~ 1587 6. 3. - 5. Peter, ~ 1590 4. 1., † jung. - 6. Dorothea, ~ 1591 18. 11. — Hans Kern, Büchsenmeister (1569 abwesend in Frankreich); ∞ Na. N. Kind: 1. Philippus Ludovicus, ~ 1569 23. 10. — Kilian, s. o. Einleitung. — Jörg Kirchperger, Einspänniger; ∞ Na. N. Kind: 1. Georg, ~ 1588 8. 12., † Neuburg 1627 13. 10.¹⁵, Forstmeister, Rat u. Senator (!); ∞¹⁶ . . . Apollonia N. (1626: 28 J. alt)¹⁵. — Peter Knetzinger, Einspänniger; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna Maria, ~ 1584 3. 8. - 2. Philippus, ~ 1586 31. 8. — Ulrich Koch, Schäffler; ∞ Na. N. Kind: 1. Margreth, ~ 1570 27. 10. — Balthasar Koch, (Hof-) Trommeter, † (in der Krankheit zum kath. Glauben bekehrt) Neuburg 1623 31. 1., 80 J. alt, über 50 J. im Dienst¹⁷; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1591 4. 10. - 2. August, ~¹⁷ 1597 24. 6. - 3. Hedwig Elisabeth, ~¹⁷ 1602 24. 2. - 4. Susanna Maria, ~¹⁷ 1607 22. 7. — Michel Köler (1578: Köle), Tagwerker; ∞ Na. N. Kinder: 1. . . . („Kind“), ~ 1573 19. 12. - 2. Anna Christina, ~ 1578 26. 6. — Christoff Kolb, Hofschneider, Hfg Phil. Ludw.'s Leibschneider (1586), Hausschneider zu Hof (1588); ∞ Anna N. (gen. 1588). Kinder: 1. Anna, ~ 1579 29. 10. - 2. Philipps, ~ 1583 15. 11., † jung. - 3. Hans Bernhard, ~ 1586 2. 2. - 4. Apollonia, ~ 1588 29. 10. — Conrad Kommer (Commer, Kumprer, Kummer), Messerschmied; ∞ Barbara (gen. 1588). Kinder: 1. Barbara, ~ 1578 9. 11., † jung. - 2. Barbara („Anna“ durchstrichen), ~ 1582 12. 4.,

⁹ Ströller I, 59.¹⁰ JB. d. Hist. Ver. Dillingen, Jg. 39/40 (1926 u. 1927), S. 201.¹¹ Ströller I, 60.¹² Ohne Nennung des Familiennamens des Vaters.¹³ 1577 irrig „Camermeister“.¹⁴ Ströller II, 4.¹⁵ Ströller II, 36.¹⁶ Die Tochter Anna Juliana (1626: 8 J. alt) wahrsch. ∞ Neuburg 1634 20. 2. Johann Faberius, Kammerrat u. Jägermeisteramtsverwalter (Ströller II, 36).¹⁷ Ströller II, 50.

† jung. - 3. Fridrich, ~ 1583 12. 6. - 4. Barbara, ~ 1584 10. 9. - 5. Philipps, ~ 1586 24. 7. - 6. Wolfgang, ~ 1588 12. 4. — Reinhart Conrad (1591: Reinot Conod¹⁸), Kutsche-Knecht; ∞ Magdalena N. Kinder: 1. Philipps, ~ 1590 20. 2. - 2. Georgius, ~ 1591 10. 8. — Caspar Kramer, Hofmetzger; ∞ Na. N. Kinder¹⁹: 1. Anna, ~ 1583 3. 8. - 2. Philipps, ~ 1585 2. 11. — Adam von Kreutt (Kreith) zu Straß, Naderholz u. Walda²⁰, „meiner gn. Frauen (= der Hfgin) Hofmeister“, Landschaftskommissar 1573—1578, † Neuburg 1582 (Sixt von K.; ∞ I. Ursula Berler²¹ aus Schwäb. Hall); ∞ Margareth Rieter von Bocksberg, † 1586. Kinder: 1. Wilhelm, *²⁰ . . . 1568, † 1609, Landvogt zu Höchstädt; ∞ Susanna Walrab (sie wiederverm. Friedrich Erlbeck). - 2. Hans Adam, ~ 1570 27. 9.; ∞²⁰ 1594 Fuchs, geb. von Murach. — Lenhart Kugler, Koch; ∞ Na. N. Kinder: 1. Johannes, ~ 1574 25. 8. - 2. Philipps, ~ 1578 13. 11., † jung. - 3. Alexander, ~ 1580 17. 10. — Sebastian Kugler, Trommeter; ∞ Catharina (gen. 1586 ff.). Kinder: 1. Achatius, ~ 1579 17. 10., Hoftrommeter (1626)²², gen. 1635—43 als Zollner zu Sonnebruck; ∞ Anna N. aus Hütting (sie 1626 35 J. alt²³). - 2. Anna, ~ 1581 27. 4. - 3. Barbara, ~ 1583 2. 6. - 4. Catharina, ~ 1586 28. 9. - 5. Wolf Heinrich, ~ 1588 18. 10. (Patin: Jfr. Anna Maria Durlacher). - 6. Sebastian, ~ 1590 1. 7. — Helias Kurtz, Hofprocurator (vorher Landgerichtsschreiber zu Höchstädt bis 1580 18. 3.²⁴); ∞ Na. N. Kind: 1. Philipps, ~ 1585 9. 4., † jung. — Hans Taf(f)erer, Zimmermann; ∞ Maria N. Kinder: 1. Anna Maria, ~ 1587 25. 4., † jung. - 2. Anna Maria, ~ 1589 4. 5., † jung. — Peter Tauf, Lakai; ∞ Na. N. Kinder: 1. Catharina, ~ 1573 26. 11. - 2. Anna, ~ 1575 22. 3. - 3. Anna Maria, ~ 1576 16. 8. - 4. Walther, ~ 1578 28. 5. — Georg Thaler²⁴, † 1594 12. 12.²⁵, fstl. Rat (Hofrat 1584, Kanzleirat 1583, 1589) u. Landvogtamtverwalter²⁶; ∞ Neuburg (Schloßkapelle)²⁶ 1579 30. 6. Margreth Marr (Marran), lebt noch 1598 10. 5.²⁸ (Dr. Niklas M.; ∞ Catharina N.). Kinder: 1. Anna Maria, ~ 1580 28. 5. - 2. Philipps, ~ 1581 11. 11. - 3. Barbara, ~ 1583 4. 1., † jung. - 4. Fridrich, ~ 1584 11. 4. - 5. Ursula, ~ 1586 1. 6. - 6. Wolfgang Wilhelm, ~ 1589 27. 3. - 7. . . . („Kind“), ~ 1593 26. 5. — Augustin Thurnblaser²⁷; ∞ Na. N. Kind: 1. Maria, ~ 1583 4. 2. — Haug (= Hugo) Dieterlen, Schneider; ∞ Na. N. Kinder: 1. Christina, ~ 1576 2. 11. - 2. Barbara, ~ 1576 2. 11. (Zwill.). — Lenhart Dinhotzel (? Dirhotzel), Bot; ∞ Na. N. Kind: 1. Oth Fridrich (!), ~ 1580 5. 11., † jung. — Walther Drechsel²⁷ von Unterdeufstetten²⁸ in Schrozhoven²⁸, J. U. D.,

¹⁸ Ob etwa französischer Herkunft?¹⁹ Pate beider: Sigmund Radtaxt, Bürgermeister zu Neuburg.²⁰ Ströller II, 103—107.²¹ Über die Berler (Ströller irrig: Berber) vgl. G. Wunder-G. Lenckner, Die Bürgerschaft der Reichsstadt Hall von 1395 bis 1600 (Stuttgart-Köln 1956), S. 117—118.²² Ströller II, 115. — Kinder des Achatius Kugler (mit ihrem Alter anno 1626): a. Barbara 18 J., b. Magdalena 12 J., c. Sebastian 11 J., dieser später Zollner auf der Sonnebruck (seine Tochter Maria Anna, † 1693, ∞ als 1. Frau 1684 Joh. Christoph Yrsch, Zollner auf der Sonnebruck [Ströller I, 602]), d. Achaz 6 J., e. Hans Wolf 3 J., f. Rosina 1/2 J.²³ Ströller II, 122 und II. Anhang, S. 87.²⁴ Wahrsch. Sohn von Johann Thaler, * Hilpoltstein . . . , † Hemau 1580, 58 J. alt, Pfarrer in Berazhausen 1 1/2 J. lang, in Eckardsmühlen 2 1/2 J., in Hemau 28 J. lang; ∞ Na. N., die † 1589 (Ströller II, 521).²⁵ Laut Hofkommunikantenregister, S. 316 (St. A. Neuburg).²⁶ Ströller II, 521 und III, 352.²⁷ 1569 irrig Drechsler.²⁸ Ströller I, 122—126.

Kanzleivadokat (1569), Kanzler 1572 ff.²⁹; ∞ . . . Na. N.³⁰ (gen. 1585 24. 10.²⁸; Kath. Merlebach³¹, des Kanzlers Geschwey). Kinder: 1. Christina, ∞ 1569 29. 7. (Gevatterin: 1585 14. 9., 1587 4. 4., 1590 27. 5.). - 2. Philips Walther, ∞ 1572 2. 11., war als 21. Student 1587 in Lauingen³². — Lorenz d. Ä. **Drechsler**³², † Ende 1594 oder vor Palmtag 1595, taufte schon 1570 in der Hofkapelle³², Hofprediger (schon 1574 13. 1.), pfälz. Rat³²; ∞ Anna N., gen. ab 1571³², lebt als Witwe Palmtag 1595. Kinder:³³ 1. wahrsch. Lorenz d. J., s. u. - 2. wahrsch. Clemens³², * Lauingen ca. 1565, Diaconus zu Reichertshofen 1592 (27 J. alt), Pfarrer zu Weichering 1602. - 3. Ludwig, ∞ 1574 13. 1., † jung. — Lorenz d. J. **Drechsler** (Drexel), * Lauingen³² ca. 1558, † Neuburg 1637 9. 9., 79 J.³², Kanzlist in Neuburg, später Ökonom im fstl. Collegium in Lauingen (1612), Kammerregistrator in Neuburg (1626: 67 J.); ∞ I. Maria N.; ∞ II. (vor 1621) Anna N., aus Lauingen³² (1626: 33 J.). Kinder: I. Ehe: 1. Anna Maria, ∞ 1587 6. 4. - 2. Philipps Ludwig, ∞ 1588 20. 9. - 3. Barbara, ∞ 1589 3. 12. - 4. Apollonia, ∞³² 1592 3. 9. - II. Ehe: 5. Hans Georg, * . . . 1621³² (1626: 5. J.). — Jacob **Dreher** (Dreer), Baumeister; ∞ Anna N. (Z: 1583 3. 7.). Kinder: 1. Anna Maria, ∞ 1574 18. 11. - 2. Philipps, ∞ 1576 11. 4. - 3. Catharina, ∞ 1578 22. 2. - 4. Hans Christof, ∞ 1580 17. 10. - 5. . . . (Kind), ∞ 1581 19. 9. - 6. Barbara, ∞ 1584 26. 7. - 7. Dorothea Maria, ∞ 1585 20. 8., † jung. — Hans **Dresko**, Buchbinder; ∞ Na. N. Kind: Philipps, ∞ 1585 24. 10. — Clements **Durner** aus Weikersheim a. d. Tauber, gewesener Diacon zu Stadt Kemnath; ∞ Na. N. Kind: Elisabeth, ∞ 1574 12. 9. — Dr. med. Johann **Eben**, Leibmedicus gen. 1573—1601³⁴; ∞ Catharina N. (gen. 1587, 1589). Kinder: 1. Christina, ∞ 1573 10. 3., † jung. - 2. Christina, ∞ 1574 12. 9. - 3. Philipps Ludwig, ∞ 1576 31. 7., J. U. D. in Neuburg gen. 1604—09³⁴; ∞ Augsburg³⁵ 1603 28. 10. Sibylla **Zäh** (Zech), die † 1640. - 4. Anna Maria, ∞ 1578 1. 4. - 5. wohl Joh. Walther³⁴, * . . . ca. 1586 (1626: 40 J.), Leibmedicus u. Rat in Neuburg 1626—33 gen., luth. - 6. . . . (Kind. Ob = Katharina oder = obiger Joh. Walther?), ∞ 1587 25. 4. - 7. Polyxena, ∞ 1589 17. 8. - 8. Wolfgang Wilhelm, ∞³⁴ 1593 17. 3. — Philips **Ebentheurer**, Bogner; ∞ Na. N. Kind: Anna, ∞ 1574 22. 7., † jung. — Lenhart **Ebner**, Weber; ∞ Na. N. Kind: Ludwig, ∞ 1582 14. 9. (Z: Sigmund Radaxt, Bürgermeister). — Peter **Eiferdes**³⁶, Kammerrat; ∞ Na. N. Kind: Christina, ∞ 1569 11. 7. — Johannes **Ehinger**, deutscher Schulmeister; ∞ Na. N. Kind: Christina, ∞ 1569 11. 7. — Johannes **Ehinger**, deutscher Schulmeister; ∞ Na. N. Kind: Anna, ∞ 1578 20. 3. — Abraham **Engler** (? Enzler), in der Silberkammer; ∞ Na. N. Kind: Anna Dorothea, ∞ 1586 24. 10. — Ern(e)st **Euringer**, Fischer; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ∞ 1582 11. 6., † jung. - 2. Anna, ∞ 1583 27. 9. -

²⁹ Als Kanzler gen. 1586 21. 11., 1587 14. 2., 1588 28. 6., 1590 4. 2. Die Angabe, daß Tobias Zorer bereits 1586 4. 12. Kanzler gewesen wäre, ist daher irrig.

³⁰ 1585 13. 6. als Z. gen. eine Margreth Drechslerin.

³¹ eine Maria <† H. Christoph Merlebach in Lauingen> Prokl. Lauingen 1589 2. 11. mit Dr. med. Barthol. Mercklin

³² Ströller I, 128.

³³ Ob hierher auch?: Friedrich Drechsler, Pfarrer in Tapfheim 1590 (Ströller II, 129).

³⁴ Ströller I, 133.

³⁵ Albert Haemmerle, Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube . . . (München 1936), S. 137.

³⁶ wohl kaum identisch mit Peter Enslein, Rat u. Landschreiber, † 1619 (Ströller I, 152).

3. Fridrich, ∞ 1585 17. 10. — Jörg **Fechter**, Mundkoch, † Neuburg 1586 20. 10.³⁷; ∞ Na. N. Kinder: 1. Carl, ∞ 1572 27. 7., † jung. - 2. Barbara, ∞ 1573 1. 10. - 3. Anna, ∞ 1575 18. 12. - 4. Philipps Ludwig, ∞ 1577 10. 2. - 5. Anna Barbara, ∞ 1584 12. 8. — Magister Thomas **Venatorius**, Hofprediger (1574); ∞ Na. N. Kinder: 1. Peter, ∞ 1571 12. 1. - 2. Thomas, ∞ 1572 16. 3. - 3. Elisabeth, ∞ 1574 12. 4. - 4. . . . (Kind), ∞ 1576 30. 3., offenbar = Joh. Philipp³⁸, der Kanzlist in Neuburg 1597, Gerichtschreiber in Regensburg 1611—13. — Matthes **Vest**, Koch; ∞ Na. N. Kind: Anna, ∞ 1580 7. 3. — Lamprecht (Lampertus) **Fiot** (Viot), Organist, † 1600³⁹; ∞ Anna N. gen. 1591 „so am Kind gestorben“; möglicherweise ist Anna, die † 1595 im Kindsbett⁴⁰, eine 2. Frau. Kinder: 1. Johann⁴⁰, * . . . , Kirchenratskanzleiverwandter in Neuburg 1608, Gerichtschreiber u. Pflegsverwalter in Rennertshofen 1619—34. - 2. Barbara, * . . . , komm. Pfingstsonntag 1590. - 3. Anna, ∞ 1576 6. 4., komm. Pfingstsonntag 1590. - 4. Lampert, ∞ 1578 25. 1., † jung. - 5. Apollonia, ∞ 1579 24. 7. - 6. Margretha, ∞ 1580 20. 8. - 7. Maria, ∞ 1582 20. 7., † jung. - 8. Lampert, ∞ 1584 28. 7., † jung. - 9. Susanna, ∞ 1585 17. 11. - 10. Maria, ∞ 1589 10. 2. - 11. Lambert (!), ∞ 1591 17. 7. - 12. Wolfgang, ∞⁴⁰ 1595 4. 9. — Gisbert **Fochs**, der Herzogin Schneider; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ∞ 1581 14. 7. - 2. Daniel, ∞ 1584 13. 12. — Lenhart **Vogelsanger**, Fischer; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ∞ 1584 18. 3. - 2. Thomas, ∞ 1585 7. 12. — Hans **Voit**, gewesener Kammerrat (1570), Rentmeister (Z. 1572 16. 3.), Pfleger zu Hemau⁴¹ 1577; ∞ Na. N. Kinder: 1. Katharina, * . . . (Z. 1572 17. 12.). - 2. Philipps Ludwig, ∞ 1570 30. 5. — Georg **Volck**, Reitknecht; ∞ Na. N. Kind: Philipp, ∞ 1578 29. 9. — Hans **Franck**, Kellerknecht zu Hof (1590), Hofkeller (1591); ∞ Margreth N. Kinder: 1. . . . (Kind), ∞ 1590 13. 3. - 2. Margreth, ∞ 1591 18. 4. — Jörg **Friedel**, Kastner; ∞ Na. N. Kind: Anna Maria, ∞ 1574 26. 11. — Hans **Fri(ed)el**, Hofkastner (1586, 89), † Neuburg 1622 21. 12., 80 J., luth.⁴²; ∞ I. Eva N. (gen. 1589); ∞ II.⁴² Amalia N., * „Gerten“ in Bayern . . . , † Neuburg 1633 13. 3., 71 J., luth. Kinder I. Ehe: 1. Anna, ∞ 1583 4. 2. - 2. . . . (Kind), ∞ 1589 20. 2. — Georg **Frölich**, Kammersecretarius (Z. 1590 15. 1., noch 1594⁴³), Rat u. Sekretär⁴³ 1609—22; ∞ Na. N. Kinder: 1. Georg Ludwig, ∞ 1586 4. 12., Kanzleiverwalter⁴³ in Neuburg, wohl er † Neuburg 1618 12. 6., kath. [∞ Na. N., Kind: Susanna, ∞⁴³ Neuburg 1613 15. 2.]. - 2. Wolf Ernst, ∞ 1590 20. 11. - 3. Philipp Jakob, ∞⁴³ 1595 25. 7. - 4. Johann, * . . . , Hofkommunikant 1610⁴³. - 5. Anna, ∞⁴³ 1597 28. 10. - 6. Susanna, ∞⁴³ 1599 2. 12. — Andreas (Endres) **Fuchs zu Bimbach** (Bienbach) u. **Möhren**, * 1519⁴⁴, † 1592⁴⁵, Fstl. Statthalter zu Neuburg, auch Landrichter zu Graibach seit 1556⁴⁵, Pfleger zu Monheim <Christoph F. von B. auf Möhren (Kauf 1522), Amtmann zu Stephansberg; ∞ Amelia von

³⁷ Laut Kommunikantenregister 1564—94 der Hofkapelle [St. A. Neuburg], S. 229.

³⁸ Ströller III, 554.

³⁹ Vgl. J. Heider, Neuburg, die junge Pfalz u. ihre Fürsten (Neuburg 1955), S. 87.

⁴⁰ Ströller I, 177. Dort auch die Nachkommen des Sohnes Johann Fiot.

⁴¹ Ströller III, 591.

⁴² Ströller I, 199.

⁴³ Ströller I, 271 (Soll 1626 9. 3. „Rat von Hause aus“ geworden sein). Er ist nicht zu verwechseln mit Georg Ludwig **Frölich**, J. U. D., Kanzler in Neuburg <† Conrad F., pfälz. Rat u. der Stadt Lauingen Rat>, der ∞ Lauingen 1588 5. 2. Maria Salome <Georg **Schenck**, Bürgermeister in Wertingen>.

⁴⁴ Neuburger Kollektaneenblatt 37 (1873), S. 35 ff. (mit Fehlern).

⁴⁵ Ströller I, 246—254.

Waldenfels⁴⁵); ∞ I. Mühren 1546 Magdalena von **Seckendorff**, † 1564, 37 J., kinderlos, □ Leutershausen (Aberdar Euchar von S. zu Rauhenbuch, Mkgfl. Amtmann in Baiersdorf; ∞ Marg. Fuchs von Le(n)miz); ∞ II. Neuburg (Schloßkapelle) 1566 18. 12.⁴⁵ Anna von **Zeinskheim** (gen. noch 1585 10. 1.) (Werner von Z. zu Berching bei Landau, Statthalter zu Zweibrücken⁴⁴; ∞ Maria von Gültlingen). Kinder II. Ehe (angebl. 8 S., 2 T.⁴⁵): 1. Anna Maria, * . . . (Z. 1580 8. 10., 1584 3. 8.). - 2. Christof, ∞ 1571 11. 9. - 3. Ludwig Veit, ∞ 1573 25. 2., Fstl. Neub. Hofmeister, Landrichter zu Graisbach, Pfleger zu Monheim⁴⁵. - 4. Anna, ∞ 1574 11. 6. - 5. Georg Hans, ∞ 1576 8. 1. (!). - 6. Andreas, ∞ 1577 30. 7., Fstl. Neub. Landschaftskommissär, Pfleger zu Rennertshofen⁴⁵. - 7. Ottheinrich, ∞ 1579 3. 6. - 8. Carl, ∞ 1581 22. 4., wohl er = Joh. Carl, 1627 Fstl. Neub. Geh. Rat. — Wolfgang **Ganser**, Hufschmied; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philipps, ∞ 1581 13. 9., † jung. - 2. Barbara, ∞ 1582 6. 9. - 3. Elisabeth, ∞ 1585 13. 6. — Ulrich **Gartner**⁴⁶, Goldschmied; ∞ Na. N. Kind: Philipps Ludwig, ∞ 1574 8. 6. (posthumus). — Johann (Hans) von **Gemmingen**, * 1549 10. 1., † Gemmingen 1599 1. 5.⁴⁸, zuerst Kämmerer⁴⁷, dann Jägermeister 1576—88, Rat von Haus aus 1588 3. 3.⁴⁷; ∞ Neuburg (Schloß in der gemalten Stube ober der Rechnungskammer) 1580 22. 11.⁴⁷ Anna **Heid von Hohenburg** (Hohenberg)⁴⁸, † Gemmingen 1601 5. 8.⁴⁸. Kinder: 1. Philipps Ottho, ∞ 1581⁴⁹ 11. 11., Edeljunge am Neub. Hofe 1597⁴⁷, Kammerrat, Haushofmeister = Burgvogt in Neuburg⁴⁷, Propst zu Bergen⁵⁰. - 2. Hans Dietrich⁵¹, ∞ 1583 20. 1. - 3. Anna Barbara⁵², ∞ 1584 31. 7. (Z. Jfr. Dorothea von Gemmingen, Vaterschwester). - 4. Wolf Endres⁵², ∞ 1585 1. 11. - 5. Anna Maria⁵¹, ∞ 1587 10. 9., † jung. - 6. Dorothea Sabina, ∞⁴⁷ 1589 3. 4. — David **Gernhard**, Kläiber (Beruf!); ∞ Na. N. Kinder: 1. Ottheinrich, ∞ 1579 Febr. (nach 8. 2.). - 2. Fridrich, ∞ 1580 11. 9., † jung. - 3. Wolfgang Wilhelm, ∞ 1586 20. 7. — Hans **Grebe**, gen. „der Württenberger“, Jäger; ∞ (oder wahrscheinlicher o-o) Ursula **Clauß**. Kind: Anna, ∞ 1590 6. 1. (Z: Hans Rußwurm, Oberjäger). — Hans **Gresel** (Gresßen), Zimmermann; ∞ Barbara N. (1583). Kinder: 1. Barbara, ∞ 1582 16. 2. - 2. Wolf Heinrich, ∞ 1583 10. 4. - 3. Melchior Tobias, ∞ 1585 15. 2. — Conrad **Gresel**, Kanzleibot; ∞ Na. N. Kind: Anna, ∞ 1583 15. 9. — Theodosius **Gribel** (Grübel), Hofbalbierer, * Lindau⁵³ ca. 1560/61 (1626: 66 J. alt), † Neuburg 1631 21. 1., 70 J., kath.⁵³; ∞ Margareta N., * Lindau⁵³ ca. 1564 (1626: 62 J.), † . . . Kinder: 1. Anna, ∞ 1591 16. 9. - 2. Anna Maria, * . . .; ∞ Mainbernheim 1617 25. 2. Georg **Manlius**, Lat. Schulmeister in Mainbernheim (M. Wolfgang M., Pfarrer in Sickershausen). - 3. Susanna, ∞⁵³ 1596 16. 6. - 4. Elisabeth, ∞⁵³ 1597 18. 9., † jung. - 5. Anna Elisabeth, ∞⁵³ 1598 21. 10., † jung. - 6. Elisabeth, ∞⁵³ 1600 15. 4., † jung. - 7. Anna Elisabeth, ∞⁵³ 1603 10. 8. (1626: 22 J.); ∞ Neuburg (St. Peter)

⁴⁶ als Z. wird gen. 1579 29. 10. Michael **Gartner**, Küchenschreiber.

⁴⁷ Ströller I, 295.

⁴⁸ C. W. Stocker, Familien-Chronik der Freiherren von Gemmingen (Heilbronn 1895), S. 83.

⁴⁹ nicht * 1571, wie Stocker irrig angibt. Er war auch Pfleger in Lauingen 1611, dann Hofmeister bei Hg Achilles von Württemberg, zuletzt Obervogt in Miltenberg; ∞ I. Apoll. **Mörnauer von Lichtenwerth**; ∞ II. vor 1615 (laut Ströller I, 295) Barbara **Roth von Schreckenstein**.

⁵⁰ Ströller III, 95.

⁵¹ bei Stocker nicht genannt.

⁵² Stocker S. 84 irrig: * 5. 11. Er lebt noch 1625; ∞ 1609 Cunigunde Elisabeth von **Helmstatt**.

⁵³ Ströller I, 379.

1626 26. 5. Andreas **Stadtmiller**, * Biberachzell⁵⁴ 1601 (1626: 25 J. alt), Hofratskanzlist in Neuburg⁵⁴. — Thomas **Groper** (Grobner), Kürschner; ∞ Na. N. Kinder: 1. Ottheinrich, ∞ 1575 1. 8. - 2. Fridrich, ∞ 1576 18. 11. — Volemar **Grosch**, Büchenschiffter; ∞ Na. N. Kind: Philipps Heinrich, ∞ 1579 11. 12., † jung. — Conrad **Gruber**, (Land-) Gerichtschreiber, dann Landvogteiverwalter in Neuburg, gen. noch 1614⁵⁵; ∞ Barbara N., † Neuburg 1624 10. 5., 70 J. alt (hartnäckig im Luthertum)⁵⁵. Kinder: 1. Joh. Conrad, ∞ 1581 20. 6., . . . in Neuburg 1621—22, Amtmann in Geyern 1626—30⁵⁵; ∞ Anna Maria N.⁵⁶. - 2. Barbara, ∞ 1582 21. 9. - 3. Anna Maria, ∞ 1584 2. 7. - 4. Dorothea. ∞⁵⁵ 1592 3. 2., † Neuburg 1648 7. 4.⁵⁷; ∞ als 1. Frau: Neuburg 1619 29. 1. Joh. Christoph **Selder**, * Landsberg ca. 1589/92, † Neuburg 1659 21. 5., Kammervizedirektor in Neuburg⁵⁷. - 5. Philipp, ∞⁵⁵ 1593 22. 5. — Johann **Härtling** (Hörting, Herting), Kanzleiverwandter in Neuburg 1564⁵⁸, Sekretär⁵⁸ 1583, Botenmeister 1585; ∞ Na. N. Kind: Anna Maria, ∞ 1585 25. 9. — David vom **Hag** (alias: David **Hagen**), Secretarius 1574, Kammersecretarius 1577, (noch 1585), Propst zu Bergen u. Rat von Hause aus 1592—96⁵⁹; ∞ Sara N. (gen. 1582, noch 1586). Kinder: 1. Joh. Walther, ∞ 1574 31. 5. - 2. Ottheinrich, ∞ 1575 13. 8. - 3. Anna, ∞ 1585 14. 9. - 4. Philipps, ∞ 1587 4. 4. — Josef **Hagfest**, Reiter; ∞ Na. N. Kind: Magdalena, ∞ 1580 22. 7. — Dr. Jacob **Hailbrunner** (-brunner), Hofprediger in Neuburg, wird 1616 Hzgl. württ. Abt zu Anhausen, dann zu Bebenhausen, * Ebertingen/Württ. 1548 15. 8.⁶⁰, † Bebenhausen/Württ. 1618 5. 11.⁶⁰; ∞ Catharina **Weikersreuter**, gen. 1590, † 1615⁶¹ (Dr. Heinrich W., Hzgl. württ. Abt zu Hirsau). Kinder⁶² (10, davon): 1. Ursula, * . . .; ∞ Neuburg 1603 4. 10. M. Georg **Zemann**, Prof. d. Hl. Schrift in Lauingen (Christoph Z., Pfarrer in Schwandorf). - 2. Georg, * . . ., stud. 1597, Pfarrer an U. L. Fr. in Neuburg 1610, dann Hofprediger in Sulzbach. - 3. Sara, * . . ., komm. 1605, 1616. - 4. Ludwig, ∞ 1586 21. 11., wird Pfarrer in Celle⁶⁰. - 5. Anna Maria, ∞ 1590 22. 10. - 6. Dorothea, ∞⁶¹ 1592 11. 4. - 7. Jakob, ∞⁶¹ 1593 27. 7. - 8. Philipp Ludwig, ∞⁶¹ 1604 29. 10. — Jakob **Hain** (auch Hein, Haim), Secretarius (1573⁶³ -80), Hofkanzleisecretarius (1582,83), Propst zu Pielenhofen⁶⁴, † vor 1600⁶³; ∞ Anna N. (Z: 1578 4. 10., 1585 9. 4). Kinder: 1. Anna, ∞ 1574 22. 4., † jung. - 2. Anna, ∞ 1575 7. 9. - 3. Philipps Jacob, ∞ 1576 15. 10. - 4. Geörg, ∞ 1578 19. 3. - 5. Conrad, ∞ 1579 18. 5. - 6. Barbara, ∞ 1580 8. 10. - 7. Ottheinrich, ∞ 1582 22. 1. - 8. Fridrich, ∞ 1583 7. 7. — Dr. Melchior **Haintzel**, Hofrat (* Memmingen⁶⁵); ∞ Augsburg 1556 4. 11.⁶⁵

⁵⁴ Ströller III, 433. Hier gen. „aus Weißenhorn“.

⁵⁵ Ströller I, 354—355.

⁵⁶ Kinder: a. Cordula, ∞ Neuburg 1621 17. 1.; b. Marcus, ∞ Neuburg 1622 6. 9.

⁵⁷ Ströller III, 207.

⁵⁸ Ströller I, 479.

⁵⁹ Ströller I, 437.

⁶⁰ Brock, Die ev. luth. Kirche der ehem. Pfgschft Neuburg (Nördlingen 1847), S. 99—101.

⁶¹ Ströller I, 513—515.

⁶² Laut Ströller I, 86 u. 515 heiratete eine Stieftochter Catharina . . . 1596 den M. Wolf **Christmann**, Präzeptor, dann Propst in Pielenhofen. Nach F. u. W. Frhrn. Hiller von Gartringen, Familiengeschichte der Frhrn Hiller von Gartringen (Berlin 1910), S. 19, war sie aber eine richtige Tochter des Jacob Hailbrunner.

⁶³ Ströller I, 465.

⁶⁴ Ströller I, 518.

⁶⁵ A. Haemmerle, Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube . . . (München 1936), S. 50.

Regina **Ulstätt**⁶⁵. Kind: Melchior, ~ 1569 29. 12. — Jörg **Haug**, Kanzleibot; ∞ Na. N. Kinder: 1. Fridrich, ~ 1580 25. 3., † jung. - 2. Fridrich, ~ 1582 3. 6. — Alexander **Haugolt**, „ein welscher Maurer gewesen“; ∞ Na. N. Kind: Barbara, ~ 1585 9. 9. — Abraham **Hausmann**, Balbierer (1569 nur: „Meister Abraham der Balbierer“); ∞ Na. N. Kinder: 1. Philips Ludwig, ~ 1569 15. 7. - 2. Johannes, ~ 1570 21. 9. — Hans **Heckel**, Glaser; ∞ Na. N. Kind: Wolfgang Wilhelm, ~ 1589 10. 3. — Matthäus **Heininger**, J. U. D., Hofrat⁶⁶; ∞ Helena N. Kind: Philippus Wolfgang, ~ 1591 19. 9. (Z: Junker Wolfgang von Wildenstein; Sein [des Wildenstein?] Schwiger Frau Münchauerin). — Junker David **Held von Tieffenau** (1572 nur Helt), † vor 1572 1. 4.; ∞ Neuburg (Hofkapelle) 1566 10. 6.⁶⁷ Jfr. Anna Maria **Widmann** (lebt noch 1609⁶⁸); sie wiederverm. (vor) 1580⁶⁸ Dr. Alexius **Morold**, Hofrat u. Landschaftskanzler (gen. noch 1599⁶⁸). Kinder Held von Tieffenau: 1. Anna Elisabeth, ~ 1571 15. 2. - 2. Anna Maria, ~ 1572 1. 4. (posth.) (Z. 1586 28. 8. als Dr. Morholds Stieftochter, Z. 1588 8. 9. Jfr. A. M. Held von Tieffenau), gen. 1597 19. Trinit.⁶⁷ als Sponsa von Hans Wolfgang **Müncz zu Ramspau**, Hofjunkere zu Neuburg 1594—97⁶⁹, Pfleger zu Regenstau 1603—12⁶⁹. — Lenhart **Herbsts** (!), Seiler; ∞ Na. N. Kind: Philipps, ∞ 1583 3. 7. — Magnus (Mang) **Hering**, Steinhauer; ∞ Margreth N. (1588). Kinder: 1. Barbara, ~ 1587 15. 1., † jung. - 2. Johannes, ~ 1588 26. 6. — Hans Christof **Herpffer**, Pfennigmeister, gen. noch 1589 20. 2.⁷⁰ < † Michael H⁷¹, † zwischen 1567⁷⁰ u. 1578, Fstl. Rat u. der Neub. Landschaft Pfennigmeister seit 1559⁷⁰); ∞ Margreth N. (Z: 1586 1. 6.). Kind: Anna, ~ 1577 24. 11. — Johannes **Hertz**, Maurer; ∞ Na. N. Kinder: 1. Adam u. 2. Eva, beide (Zwill.) ~ 1583 1. 4. — Jonas **Hertz**, Silberbot; ∞ Ursula N. Kind: Ursula, ~ 1588 28. 1. — Simprecht **Hol(t)zges(s)ner**, Reißiger Knecht (1588), Hoffurierer (1590); ∞ Anna N. (1588). Kinder: 1. Anna, ~ 1588 26. 10. - 2. Barbara, ~ 1590 19. 9. — Sebastian **Hugel** (? Hügel); ∞ Na. N. Kind: Sebastian, ~ 1577 13. 9. — Jörg **Jeger**, Tuchscherer; ∞ Na. N. Kind: Christina, ~ 1577 12. 4. — Albrecht **Jeger**, Maurer; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna Maria, ~ 1581 17. 4. - 2. Christof, ~ 1584 9. 7. (posth.). — Christof **Jos(s)müller**⁷² (Gossmüller 1581); ∞ Na. N. Kinder: 1. Philipps, ~ 1581 1. 2. (Z: Fabian Spleiß, Bürgermeister). - 2. Johannes, ~ 1582 1. 9. (Z: ders.). — Abraham **Isac**, Gärtner; ∞ Cath. N. Kind: Philipp, ~ 1591 3. 8. — Hans **Land(t)schad(t) von Steinach**⁷³, Landvogt zu Neuburg 1565⁷⁴, Hofmeister 1566, als „Hans d. Ä.“ L. v. St. 1589 Rat von Haus aus⁷⁴; ∞ Na. N. Kind: Joh. Christoph, ~ 1566 20. 10. — Hans **Lauch**, „meiner gn(ädigen) Frauen Mundkoch“; ∞ Na. N. Kind: Philipps Ludwig, ~ 1573 29. 4. — Hans **Laur**, Sattelknecht; ∞ Na. N. Kind: Christina, ~ 1572 22. 6. — Quirinus (1588 irrig Cyriacus) **Laut**, Entenfanger; ∞

⁶⁶ Ströller I, 518.⁶⁷ Ströller I, 522.⁶⁸ Ströller II, 434.⁶⁹ Ströller II, 440.⁷⁰ Ströller I, 527—528.⁷¹ Weitere Kinder von Michael Herpffer: 1. Hans Krafft H., Mautner in Hemau; ∞ Lauingen 1578 Anna <Chph. Meydelin in L.>. 2. Felicitas; ∞ Lauingen 1589 14. 1. Michael Fendius, der Fstl. Schule in L. Prof., 1596—1620 Prof. u. Rektor in Neuburg, er offenbar ∞ II. vor 1599 Euphrosina N. (Ströller I, 170).⁷² Ströller I, 599.⁷³ Über diese Familie vgl. Walther Möller, Stammtafeln westdeutscher Adelsgeschlechter im Mittelalter I (Darmstadt 1922), S. 104, Tf. 36.⁷⁴ Ströller II, 130.

Maria N. Kinder: 1. Anna, ~ 1588 24. 6. - 2. Geörg Ludwig, ~ 1590 9. 4. - 3. Maria, ~ 1591 18. 7. — Wolf Heinrich **Lemlin** (Lemlein, Lemblein, Lemlen) („zu Rainertzhofen“ 1585), Fstl. Landvogt zu Neuburg (1584, noch 1612), Landschaftskanzler u. Kommissar⁷⁵ 1603, Bes. der Hofmark Rennertshofen⁷⁶ <Chph. L., Bes. der Hofmark Rennertshofen, Richter das., 3 mal ∞⁷⁶>; ∞ 1577⁷⁵ Apollonia **Dätenhaimb** (Tettenhamb⁷⁵, Tättenheim⁷⁶). Kinder: 1. Ludwig Andreas, ~ 1578 26. 1., Herr zu Rennertshofen, Pfleger zu Reichertshofen 1612, Landschaftskommissär 1614; ∞ spätestens 1610 Sabina <Heinrich Burkhard **Marschall von Pappenheim**>. - 2. Dorothea Aurelia, ~ 1579 18. 1. - 3. Wolfgang Wilhelm, ~ 1580 10. 1., gen. noch 1606. - 4. Philipp Wolfgang, ~ 1581 28. 2., Hptm. 1610, Bes. von Horkheim⁷⁸. - 5. Joh. Adam, ~ 1582 2. 2. - 6. Hans Heinrich, ~ 1583 18. 1. - 7. Anna, ~ 1584 5. 1. - 8. Fridrich, ~ 1585 11. 1., LG.Schreiber zu Höchstädt⁷⁹; ∞ Sophia N., die † Neuburg 1669 18. 10.⁷⁸ - 9. Ottheinrich, ~ 1587 9. 7., † jung. - 10. Anna Barbara, ~ 1588 8. 11. - 11. Magdalena Christina, ~ 1589 5. 10. - 12. Dorothea, ~ 1591 14. 11. - 13. Anna Jakobe, ~ 1593 13. 1. - 14. Maria Elisabeth, ~ 1594 6. 11. — Hans **Löw**⁷⁷ (Lewe), Sattelknecht 1573, Reitknecht 1586; ∞ Barbara N. (1586). Kinder: 1. Christina, ~ 1572 22. 6. - 2. Johannes, ~ 1573 3. 9. - 3. Philipps, ~ 1581 10. 2. - 4. Anna, ~ 1584 9. 1. - 5. Wolfgang, ~ 1586 22. 10. (? ob = Wolfgang Löw, Soldat in Neuburg; ∞ Ursula N., deren Kind Margreth, ~ 1631 7. 12.⁷⁹). — Jörg **Lieb**, Marstaller; ∞ Na. N. Kinder: 1. . . . (Kind), ~ 1572 14. 4. - 2. Anna, ~ 1573 24. 10., † jung. - 3. Philipps Adam, ~ 1575 24. 2. - 4. Elisabeth Christina, ~ 1576 18. 6. — Jacob **Lindemair**, Hofkellerschreiber; ∞ Barbara N. (1590). Kinder: 1. Philipps Jacob, ~ 1586 5. 4. - 2. Ludwig Walther, ~ 1588 28. 6. - 3. Wolfgang Wilhelm, ~ 1590 23. 3., † jung. — Hans **Löle**, Einspänniger; ∞ Magdalena N. Kind: Johannes, ~ 1587 18. 8. — Albrecht **Ludwig**, „meiner gn. Fürstin Fuhrknecht“ 1572, Fuhrmann 1574; ∞ Na. N. Kinder, 1. Hans Albrecht, ~ 1572 17. 12., † jung. - 2. Joh. Albrecht, ~ 1574 20. 2., † jung. — Jörg **Mair**, (Hof-) Wächter (1565: nur „Jerg Wechter“, 1567: nur „Jerg Wechter zu Hof“); ∞ Na. N. Kinder: 1. Susanna u. 2. Elisabeth u. 3. Regina (Drillinge), ~ 1565 13. 10. - 4. Heinrich, ~ 1567 21. 2. - 5. Anna, ~ 1575 11. 5. — Thoma **Mair**, Küchenschreiber; ∞ Cath. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1588 18. 8. - 2. Sibylla, ~ 1590 25. 5. — Zacharias **Mai(e)r**, Schneider, (1579 ohne Angabe des Fam. Namens!); ∞ Na. N. Kinder: 1. Elisabeth, ~ 1572 16. 7. - 2. Anna, ~ 1574 3. 8. - 3. Christina, ~ 1576 24. 10. - 4. Maria Dorothea, ~ 1579 21. 6. — Abraham **Manne** d. J., Kanzleiverwandter in Neuburg <M. Abraham M⁸⁰, Superintendent u. Pfarrer in Lauingen>; ∞ Lauingen 1585 9. 8. Ursula <† Michael **Weyhenmayr**, J. U. Pfarrer in Lauingen>. Kinder: 1. Anna Maria, ~ 1587 2. 4. - 2. Philipps Jacob, ~ 1588 6. 12. — Jacob **Marat**, Brotkellner zu Hof; ∞ Na. N. Kind: Anna Elisabeth, ~ 1571 30. 5. — Wilbold **Marggraff**, [Hof-] Koch; ∞ Na. N. Kinder: 1. Ottheinrich, ~ 1574 5. 6. - 2. Philipps Ludwig, ~ 1575 (vor 13.) 8., † jung. - 3. Johannes, ~ 1577 4. 5. — Caspar **Meisch**, aus Knöringen, Kramer; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1579

⁷⁵ Ströller II, 176—182.⁷⁶ Neub. Koll. Bl. 30 (1864), S. 108—109.⁷⁷ Hans Löw, Einspänniger (ob identisch?); ∞ Magdalena, taufen (laut Ströller I, 228) 1587 18. 8. ein Kind Johann.⁷⁸ Ströller I, 228.⁷⁹ Ströller I, 229.⁸⁰ über ihn vgl. Ströller II, 344.

12. 9. - 2. Barbara, ~ 1581 12. 3. — Bartel **Menhart**, aus Leipzig, Reitknecht; ∞ Na. N. Kinder: 1. Adam, ~ 1576 27. 7. - 2. Christina, ~ 1577 6. 11. — Jörg **Metz**, Torwart; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1573 30. 12. — Sebastian **Miltenberger**, Botenmeister; ∞ Na. N. Kind: Anna Maria, ~ 1580 4. 3. — Hans **Morhart** (Murhart), Schneider; ∞ I. Justina N. (1588,89); ∞ II. Maria N. (1590). Kinder, a) I. Ehe: 1. Philipps, ~ 1585 17. 2. - 2. Johannes, ~ 1586 8. 4., † jung. - 3. Barbara, ~ 1588 2. 1. - 4. Johannes, ~ 1589 22. 1. - b) II. Ehe: 5. Caspar, ~ 1590 27. 6. — Hans **Ofelen** (Offlin), Sekretär u. Küchenschreiber 1573⁸¹, Kammermeister-Amtsverwalter 1576, Kammermeister (1578, noch 1583), Kastner in Heideck (1597), Rat von Haus aus gen. 1610 5. 3.⁸¹; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna Christina, ~ 1576 11. 1., ∞ **Rabus** s. u. - 2. Fridrich, ~ 1577 11. 8. - 3. Philipps Ludwig, ~ 1578 8. 11. - 4. Ottheinrich, ~ 1580 16. 12. (Z: Andreas Ru(o)ll, Maler aus Nürnberg). - 5. Philipps, ~ 1583 12. 9. — Hans **Offerman(n)**, Einspänniger 1574—80 (Einspänniger gewesen 1582); ∞ Na. N. Kinder: 1. Wilhelm, ~ 1574 1. 10. (Z: Herzog Wilhelm zu Jülich). - 2. Anna, ~ 1578 30. 1. - 3. Philipps, ~ 1579 22. 3., † jung. - 4. Johannes, ~ 1580 11. 5. - 5. Philipps, ~ 1582 28. 2. — M. Jakob **Rabus**, Sup. u. Pfarrer in Monheim 1559 (? 52) -80, * Memmingen . . . † (?) Monheim 1581 8. 2.⁸²; ∞ Ursula N., als Augenärztin weit berühmt⁸³, † angebl. vor 1597. Kinder: 1. Jakob, * Monheim 1560, M., Diacon in Monheim 1580—87, dann Pfarrer in Weiltingen (?Walding); ∞ ca. 1584 Anna N. - 2. Ludwig, ~ Neuburg (Hofkapelle) 1567 27. 9., † Dinkelsbühl 1648 3. 5., Diacon in Monheim 1594, Pfarrer in Reichertshofen 1597—1617, dann Pfarrer in Dinkelsbühl; ∞ (Monheim oder Reichertshofen) 1597 12. 7. Anna Christina **Oefelin**, ~ Neuburg (Hofkapelle) 1576 11. 1. † Dinkelsbühl 1638 3. 9. <Hans Oe., Kammermeister in Neuburg, dann Kastner in Heideck>. — Paul **Rabus** d. Ä.⁸⁴, Secretarius; ∞ Elisabeth N.⁸⁵, * Donauwörth . . ., gen. schon 1567. Kind: Philipps Ludwig, ~ 1577 22. 6. — Ulrich **Räbe** (Rebe), 1574 in Ballersdorf, 1576 Söldner in Feldkirchen; ∞ Na. N. Kinder: 1. Ottheinrich, ~ 1574 18. 4. - 2. Anna Ursula, ~ 1576 1. 1. — Caspar **Rait**, Hofgärtner; ∞ Na. N. Kind: Elisabeth, ~ 1572 9. 7. (Möglicherweise gehört hierher noch: Johannes, ~ 1566 29. 7., bei dem als Elternangabe nur steht: „Der Hofgärtner“). — Dr. Christof **Reichardt**, Rat 1573⁸⁶, Kanzler 1594—1600⁸⁶; ∞ Sabina N. (Z: 1573 19. 12.⁸⁶). Kind: . . ., ~ 1575 8. 6. (möglicherweise = Philips Ludwig, der 1612 29. 9. Rat von Hause aus wird⁸⁶). — Caspar **Reichenbach**, Goldschmied; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philippus, ~ 1578 24. 12. - 2. Caspar, ~ 1582 3. 10. — Endres **Reinhart**⁸⁷, Rüstmeister, lebt noch 1609⁸⁸; ∞ I. Anna N., (gen. 1575ff.) † Neuburg 1580 14. 5.⁸⁹; ∞ II. Anna N., lebt noch 1611 als Witwe⁸⁸. Kinder⁹⁰: a) I. Ehe: 1. Christina, ~ 1565 16. 12., wohl sie † Neuburg 1580 29. 11., 16 J. alt⁹¹. - 2. Andreas Thomas, ~ 1574 20. 3. - 3.

⁸¹ Ströller II, 477.

⁸² Memminger Geschichtsblätter 15 (1929), S. 24 ff.

⁸³ laut Pfarrchronik Dinkelsbühl.

⁸⁴ Ein jüngerer Paul **Rabus**, * 1562, † Neuburg 1629 17. 2., luth.; ∞ Na. N., die * 1562, † Neuburg 1633 8. 1., luth.

⁸⁵ Ströller III, 1.

⁸⁶ Ströller III, 19.

⁸⁷ 1565 nur „Endres Rüstmeister“ genannt.

⁸⁸ Ströller III, 42—43.

⁸⁹ Kommunikantenregister der Hofkapelle Neuburg, S. 162.

⁹⁰ Eine im Komm. Reg. 1591 19. 9. genannte Tochter Susanna dürfte die ebenfalls dort 1598 gen. Stieftochter Susanna **Scheuffer** sein.

⁹¹ Komm. Reg., S. 164.

Philipps Heinrich, ~ 1576 9. 4., Rüstmeister; ∞ Na. N. (Kind: Cath. ~ 1603 15. 1.⁸⁹). - 4. Fridrich, ~ 1577 7. 11. lebt 1591 19. 9.⁹². - b) II. Ehe: 5. Anna Maria, ~ 1582 19. 1. - 6. Johannes, ~ 1584 3. 10. - 7. Joh. Philipps, ~ 1586 3. 11. - 8. Anna Barbara, ~ 1590 11. 11. - 9. Wolfgang Wilhelm, ~⁸⁸ 1592 9. 2. - 10. August, ~⁸⁸ 1594 7. 1. — Hans Res (?), Bader; ∞ Na. N. Kind: Barbara, ~ 1581 30. 11. — Ulrich **Reusch**⁹³, „unter Rechenkammer“; ∞ Barbara N. Kind: Anna, ~ 1586 20. 10. — Sebastian **Reutter**; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1578 18. 2. — Simon **Reutter**, Secretarius im Consistorio⁹⁴; ∞ Magdalena N. Kind: Philippus, ~ 1586 9. 9. — Ulrich **Riedel** (Riedle, Riedler), Stutzer im Marstall; ∞ Ottilia N. (1586). Kinder: 1. Anna, ~ 1578 14. 2. - 2. Jacob, ~ 1581 12. 8. - 3. Johannes, ~ 1583 12. 6., † jung. - 4. Johannes, ~ 1584 13. 7. - 5. Maria, ~ 1586 28. 8. - 6. Barbara, ~ 1588 8. 9. — Hieronymus **Rösel** (so 1580, Räsel 1579, Rösel als Z. 1582 3. 6.), Goldschmied, „des Bogners Tochterman(n)“ 1580; ∞ Margaretha⁹⁵ N. Kinder: 1. Ottheinrich, ~ 1579 28. 3. - 2. Anna Maria, ~ 1580 29. 4., † jung. - Caspar **Roider**; ∞ Na. N. Kind: Caspar, ~ 1567 27. 6. — Veit **Roßkopf**, Abspüler in der Hofküchen (auch: zu Hof in der Küchen, auch nur Hofspüler oder Spüler zu Hof oder nur Spüler); ∞ Anna N. (1583). Kinder: 1. Barbara, ~ 1573 24. 9. - 2. Andreas, ~ 1574 12. 10. - 3. Ottheinrich, ~ 1575 16. 12. - 4. Christina Ursula, ~ 1577 13. 1. - 5. Maria Magdalena, ~ 1578 23. 7. - 6. Philippus⁹⁶, ~ 1580 5. 3. - 7. Ursula⁹⁶, ~ 1581 13. 9. - 8. Fridrich, ~ 1583 21. 9. - 9. Anna, ~ 1583 21. 9. (Zwill.). - 10. David, ~ 1585 30. 10. — Ulrich **Roth**, Kirchenrat-Secretarius (1577), Propst zu Neuburg (Z: 1586 5. 10.), Propst u. Kirchenrat (Z: 1588 6. 12.), * Lauingen ca. 1545, † Neuburg 1621 2. 11., gewes. Kirchenrat u. Propst zu Bergen, hartnäckigst im Luthertum⁹⁷, erhält 1575 5. 11. Pfalz-Neuburgischen Wappenbrief⁹⁸, <Hans R., des Rats in Lauingen⁹⁹>; ∞ ca. 1575 Anna Barbara N.⁹⁹. Kinder: 1. Fridrich, ~ 1577 1. 6., Stipendiat 1595—1602¹⁰⁰. - 2. Anna Barbara, ~ 1580 3. 11., † Neuburg 1617 2. 9. (luth.); ∞ N. N., Fstl. Rat¹⁰¹. — Heinrich **Rüdi(n)ger**, Propst [zu Neuburg], ohne Charakter bei Hofe 1567¹⁰¹, Kammerrat 1569¹⁰¹, Propst 1572¹⁰¹, war ein Schwager des Mathes **Arnold**, Landsaßen zu Rohrenfels¹⁰¹; ∞ Esther N. (als Witwe gen. 1587 18. 8. bis 1612 29. 3.¹⁰¹). Kind: Anna Regina, ~ 1576 1. 6. — Hans **Ruff**, Gürtler; ∞ Richilla N. Kind: Caspar, ~ 1591 14. 4. — Hans **Rußwurm**, Jägermeisteramts-Verwalter¹⁰²; ∞ [Margaretha N.]. Kind: Hans Wolfgang, ~ 1591 29. 3.¹⁰². — D. Isaac **Schaller**; ∞ Na. N. Kind: Johannes, ~ 1566 18. 9. — Dr. Heinrich **Schaller**; ∞ Na. N. Kind: Philips Ludwig, ~ 1569 20. 4. — Jochem **Schetzmeister**, Goldarbeiter, aus Görlitz; ∞ Barbara N. - Kind: Joachim, ~ 1588 16. 6. (Z: Wolfgang Dietrich, Bürgermeister). — Hans **Schick**

⁹² Laut Komm. Reg.

⁹³ Ein . . . **Reisch** wird 1599 u. 1609 als Stadtmann von Gundelfingen genannt (Ströller III, 63). Ob identisch?

⁹⁴ vgl. Ströller III, 69 (Epigramm von der Hohen Schule Lauingen 1587).

⁹⁵ Laut Ströller III, 107.

⁹⁶ Hier heißt der Vater irrig Ulrich Roßkopf.

⁹⁷ Ströller III, 115.

⁹⁸ St. A. Neuburg, Pfalz-Neuburg Akten Nr. 6085, S. 90 v.

⁹⁹ Nach Forschungen von R. H. Seitz in Lauingen.

¹⁰⁰ Frdl. Mitt. von K. E. Schultze in Hamburg 24.

¹⁰¹ Ströller III, 123.

¹⁰² Vgl. Ströller III, 147. (NB Keine eindeutige Identität).

¹⁰³ Ohne Nennung der Mutter.

d. J.; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1587 14. 12. — Heinrich **Schleg**, Schneider von Feldkirchen; ∞ Na. N. Kind: . . . 1586 20. 7. — Jörg **Schmitt**, Kellerknecht zu Hof (1572), Schäffler (1573,75,78); ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1572 29. 5. - 2. Ottheinrich, ~ 1573 30. 12., † jung. - 3. Christina, ~ 1575 30. 12.¹⁰⁴ - 4. Georg, ~ 1578 15. 3. — Hans **Schmitt**, Metzger [bei Hof]; ∞ Na. N. Kind: Ottheinrich, ~ 1572 23. 8. — Georg **Schrem**¹⁰⁵, Hofkellner u. Küfer, gen. bis 1615¹⁰⁶; ∞ (ob eine II. Ehe?) Anna N., gen. 1608—09.¹⁰⁶ Kinder: 1. Lucas, ~ 1580 22. 10. - 2. Barbara, ~ 1583 31. 10. (Z: Chph. Vogel, Secretarius in der Rechenkammer) - 3. Michael, ~ 1585 25. 9., gen. 1626¹⁰⁶ als Hofkammerverwalter in Neuburg; ∞ Anna N. aus Neuburg, die 1626¹⁰⁶ 44 J. alt - 4. Apollonia, ~ 1593 21. 10. - 5. Georg Christoph, ~ 1596 4. 8. — Georg **Schrott**, Silberknecht; ∞ Na. N. Kind: Philipps, ~ 1583 30. 9., † jung. — Lenhart **Schüttenhelm**, Kutscher bei Herzog Philipps Ludwig; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philipps, ~ 1581 19. 8. - 2. Philipps Ludwig, ~ 1585 15. 7. — Carol **Schuster**, Hausschneider zu Hof 1578, Haushofschneider 1582, † vor 1619¹⁰⁷; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1578 28. 2. - 2. Carolus, ~ 1582 14. 11. - 3. Dorothea, * . . . ; ∞ Neuburg 1619 15. 4. Wolfgang **Gundtner**, Fstl. Weißbierverwalter¹⁰⁷. — Georg **Schwaiger**; ∞ Na. N. Kind: Elisabeth, ~ 1574 20. 10. - Hans **Schwaiger**¹⁰⁸ der Jünger, Vogler; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1581 8. 5. (Z: Herzog Ottheinrich, Fr. Hofmeisterin an meiner gn. Fürstin statt, Michel Knoblochs Hausfrau). — Hans **Schwaiger**¹⁰⁸, Bot; ∞ Na. N. Kind: Walpurg, ~ 1583 5. 8. (Z: Meines gn. Fürsten Gemahlin, Herzog Fridrich, Walpurg Michel Knoblochs Hausfrau). — Wolfgang **Schwartzbart**, meiner gn. Frau Türknecht (1572), † vor 1598 19. 2.¹⁰⁹; ∞ Na. N. Kinder: 1. Barbara, ~ 1572 11. 8. - 2. Wolfgang, ~ 1574 10. 11., † jung. - 3. Wolfgang, ~ 1577 1. 9.; ∞¹⁰⁹ Lauingen 1598 5. 3. Anna † Ambrosi **Scheubhörn** in Lauingen). — Hans **Seitz**, Hofbalbierer; ∞ Marina N. (Z: 1581 30. 11.). Kinder: 1. Anna Barbara, ~ 1576 24. 10. - 2. Philipps, ~ 1577 19. 12. - 3. Ottheinrich, ~ 1579 2. 3. - 4. Fridrich, ~ 1580 26. 3., † jung. - 5. Jacob, ~ 1581 16. 12. — Matthes **Solweck** (Solbeck), Kanzleisecretarius; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1578 24. 11. - 2. Philipps, ~ 1580 2. 4. - 3. Barbara, ~ 1581 2. 11. - 4. Anna Maria, ~ 1584 9. 11. - 5. Mathä, ~ 1595 1. 9. — Wolfgang **Stainhamer**¹¹¹, Kammermeister, Propst zu Bergen (Z. 1575 30. 7., 1586 5. 10.), † 1592¹¹²; ∞ Maria Magdalena N. (1572¹¹², Z. 1574 18. 11.). - Kinder: 1. Philips Ludwig, ~ 1573 17. 2., wohl = Philipp Ludwig **Steinheimer**, Zunftverwalter zu Höchstädt, besaß ca. 1610—20 (Gant!) das Gut Mohlberg u. das Wallner'sche Gut zu Blindheim; ∞ Maria Jakobina **Rosenzweig** † Wolf Wilhelm R. zu Mohlberg, Bes. von Mohlberg 1585—99, u. Bes. des Wallner'schen Guts zu Blindheim; ∞ Margaretha von Durlach¹¹³). - 2. Anna, ~ 1574 10. 12. — Niclas **Stengel**, Trom(m)eter; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philips Ludwig, ~ 1572 17. 3., † jung. - 2. Anna, ~ 1573 30. 8. - 3. Philipps Ludwig, ~ 1575 3. 4. — Hans **Stengel** (Stenglen), Hinterbader (Z. noch

¹⁰⁴ Ohne Angabe des Familiennamens.

¹⁰⁵ Ein Heinrich Schram, Sattelknecht, wird 1579 21. 3. als Z. genannt.

¹⁰⁶ Ströller III, 373, 376.

¹⁰⁷ Ströller III, 383.

¹⁰⁸ Diese beiden Hans Schwaiger sind offenbar identisch.

¹⁰⁹ Laut Pfarrmatrikel Lauingen.

¹¹⁰ Ströller III, 267.

¹¹¹ Die Familie dürfte ministerialischen Ursprungs sein, Ortsadel eines Steinheim.

¹¹² Ströller III, 435.

¹¹³ Tochter des letzten von Durlach (Durlacher, von Turlach, Turlacher).

1581 30. 11.); ∞ I. Barbara N. (Z: 1576 21. 8.)¹¹⁴; ∞ II. Elisabeth N. (Z: 1578 20. 9.). Kinder (Nr. 1—2 wohl I. Ehe, Nr. 4 sicher II. Ehe): 1. Elisabeth, ~ 1574 30. 3. - 2. Philipps Ludwig, ~ 1575 30. 7.¹¹⁵ - 3. Georg, ~ 1577 23. 8. - 4. Carolus, ~ 1579 8. 2. — Martin **Strauß**, Tagwerker; ∞ Margreth N. (1583). Kinder: 1. Johannes¹¹⁶, ~ 1578 15. 10. - 2. Heinrich, ~ 1580 2. 3. - 3. Barbara¹¹⁷ ~ 1581 9. 11., † jung. - 4. Ursula, ~ 1583 28. 8. - 5. Barbara, ~ 1587 5. 8. — Michel **Stroberl**, Wächter zu Hof; ∞ Martha N. Kind: Wolfgang, ~ 1590 15. 1. (Z: Jfr. Anna Maria von Durlach). — Hans **Wach**, von Egets (1578), Seidenstricker; ∞ Na. N. Kinder: 1. Philippus Hugo, ~ 1578 13. 4. - 2. Andreas, ~ 1579 24. 7. — Sixt **Wander**, Fischer; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1565 18. 5. — Hans **Weidner** (Waidner), Koch; ∞ Na. N. Kinder: 1. Anna, ~ 1574 1. 11. - 2. Hans Jacob, ~ 1576 13. 3., † jung. - 3. David, ~ 1577 1. 7. - 4. Christof, ~ 1578 10. 9., * wohl er gen. 1604, 1606 als Förster in Bittenbrunn¹¹⁸. - 5. . . (Kind), ~ 1582 28. 6. - 6. Sara, ~ 1584 10. 3., † jung. - 7. Hans Georg, ~ 1585 16. 4. - 8. Sara, ~ 1585 16. 4. (Zwill.). — Clement **Weigel**, Wächter zu Hof; ∞ Na. N. Kinder: 1. Maria Elisabeth Anna, ~ 1573 27. 10. - 2. Anna, ~ 1576 8. 4., † jung. - 3. Ottheinrich, ~ 1579 21. 3., † jung. — Georg **Werner**, Weber; ∞ Barbara N. Kind: Johannes, ~ 1591 14. 6. — Wolfgang **Wicker**, (vgl. u. Wiler) Einspänniger; ∞ Anna N. Kind: Fridrich, ~ 1588 11. 8. — Andreas **Wielct**, des Landvogts Reitknecht; ∞ Apollonia N. Kind: Apollonia, ∞ 1591 9. 12. — David **Widmann**, Botenmeister; ∞ Magdalena N. (Z: 1578 20. 9.). Kind: David, ~ 1579 4. 2. — Endres **Wiler**, Reißiger Knecht, „Lenhart Schuster's [wohl Stief-] Sohn“; ∞ Apollonia N. Kind: Barbara, ~ 1590 27. 4. — Wolfgang **Wiler**, Einspänniger; ∞ Anna N. Kinder: 1. Fridrich¹¹⁹, ~ 1588 11. 8. - 2. Wilhelm, ~ . . . 8. 1590. - 3. Wolf Heinrich, ~ 1591 11. 9.¹¹⁹. — Jacob **Wind**, Reitknecht beim [Wolf Heinrich] Sturmfeder; ∞ Na. N. Kind: Philipps Ludwig, ~ 1579 23. 12. — Hans **Wolffhart**, Drechsler; ∞ Margreth N. (1586,88). Kinder: 1. Johannes, ~ 1582 10. 3. - 2. Anna, ~ 1583 2. 9., † jung. - 3. Philipps, ~ 1585 13. 2. - 4. Mattheus, ~ 1586 14. 10. - 5. Margreth, ~ 1588 15. 5. — Meister Paulus **Wollmuth** (1570,75; aber 1574: **Wolgemutt**), Hofschneider (1570,74), Haushofschneider (1575), als Z. 1586 24. 10. - Wolmuth - ist er Bürgermeister von Neuburg; ∞ Na. N. Kinder: 1. wahrsch. Andreas, * . . . 1566, wird als Magister 1593 auf Duggendorf ordiniert, 1626 als Pfarrer zu Laibstadt genannt¹²⁰. - 2. Philips, ~ 1570 1. 12. - 3. Ludwig, ~ 1574 6. 2. - 4. Anna, ~ 1575 24. 8. — Dr. Tobias **Zorer**, Fstl. Rat¹²¹ (1590); ∞ Anna Maria N. (1588; Z. 1576 18. 6., 1585 25. 9.). Kinder: 1. Philippus, ~ 1577 15. 7. - 2. Anna Maria, ~ 1578 27. 12. - 3. Barbara, ~ 1582 31. 10., † jung. - 4. Johannes, ~ 1588 1. 7.

¹¹⁴ „Hans Stengel's Hausfrau“. Es wäre u.U. denkbar, daß Barbara Frau eines anderen Hans Stengel war, wenn es einen solchen gab, und Elisabeth die Hinterbaderin Mutter aller Kinder gewesen sein könnte.

¹¹⁵ ohne Familiennamen!

¹¹⁶ irrig Kraus.

¹¹⁷ irrig und dann wieder durchstrichen Kraus.

¹¹⁸ Ströller III, 616.

¹¹⁹ Diese Einträge unter Wicker (vgl. o., bzw. Zwücker vgl. u.). Es ist offenkundig, daß die Kinder von 1588, 1590 u. 1591 zu den gleichen Eltern gehören. Es ist offen, welcher Nachnamen richtig ist.

¹²⁰ Ströller III, 690.

¹²¹ als Z. wird er 1586 4. 12. irrig Kanzler genannt. Kanzler war damals Walther Drechsel (vgl. o.).

- 5. Susanna, ~ 1590 27. 5. — Lenhart **Zuchermair**; ∞ Na. N. Kind: Anna, ~ 1576 3. 6. — Wolfgang **Zwücker** (vgl. o. unter: Wiler), Einspänniger; ∞ Na. N. Kind: Wolf Heinrich, ~ 1591 11. 9. — Nicht zu identifizieren waren bislang folgende Taufeinträge: A. Vater: „Der Durner“ (Beruf: Turner = Türmer). Kinder: 1. Christina, ~ 1565 25. 4. - 2. Johannaes, ~ 1566 22. 7. — B. ~ 1567 3. 2. „Der Türckin ein Kind bei 3 Jaren getauft: Ursula“. — C. Vater: Caspar N., meiner gn. Frauen u. Fürstin Türhüter. Kinder: 1. Elisabeth, ~ 1567 26. 10. - 2. Otho Henricus, ~ 1570 2. 1. - D. Vater: „Hirt in des Hertzogen S[ch]waig“¹²². Kind: Maria Elisabeth, ~ 1574 2. 8. (Z: Peter N., Forstknecht in der Grünau). — E. Vater: Niclas N., Kutscher. Kind: Philipps Ludwig, ~ 1574 21. 9. — F. Vater: Paul N., Bot. Kind: Anna, ~ 1576 12. 3. — 6. Vater: † Jacob N., Schweizer zu Ro(h)re(n)feld. Kind: Oth Fridrich (posth.), ~ 1583 29. 6.

Genealogische Daten aus den Tagebüchern 1593, 1600, 1601 des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm, Herzogs zu Neuburg

Von Friedrich Zoepfl

Die Tagebücher 1593, 1600 u. 1601 des Herzogs Wolfgang Wilhelm wurden von mir in den Jahrbüchern des Hist. Vereins Dillingen 37 (1924), S. 136—147, 38 (1925), S. 72—99, und 39/40 (1926 u. 1927), S. 173—209, veröffentlicht. Im folgenden werden im Auszug die darin enthaltenen genealogischen Daten wiedergegeben, die sich in der Regel auf Neuburg beziehen. Statt der Familiennamen erscheinen offensichtlich mitunter die Berufe.

1593 ∞ 2. 1. Hans **Hofprei** & Madalena „**Seutsin**“ - ∞ 8. 1. der **Krailsamer**¹ & **Germanierin**². - ~ 12. 1. ein Kind des N. N., Sattelknechts des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm. - ~ 13. 1. Anna Sophia (!) († 22. 1.) <[Wolf Heinrich **Lemlin**, Landvogt]. - ∞ 15. 1. der **Reschingeder** & Catharina **Foitin**. - † 27. 1. der „**Peipeter**“. - † 28. 1. der krum **Kirner**. - ~ 5. 2. Wilhelm <„der **Gärtner**“>. - ~ 5. 2. . . . (Tochter) <der **Pelkover** [wohl = Wolfgang von **Pelckhofen**, Oberstallmeister]>. - † (Selbstmord) 10. 2. „ein Siech“. - ~ 25. 2. Wolf <Mang **Agricola** [Sup. u. Pfarrer zu U. L. Fr. in Neuburg]>. - ~ 26. 2. Wolf Wilhelm <Joachim **Bulvermacher**>. - ~ 17. 3. Wolf Wilhelm <Doctor **Eben**>. - „Angefachen“³ im Schloß 29. 4. Tobias **Herstzenkos** & Anna von **Glaisental**. - † (zum Fenster herausgefallen) 9. 5., □ 11. 5. des Präzeptors [? Dr. Kaspar **Heuchelin**]⁴ Vater. - † 13. 5.

¹²² Diese Schwaige — offensichtlich Grünau benachbart — dürfte das noch heute im Eigentum des Hauses Wittelsbach stehende Gut Rohrenfeld bei Neuburg a. d. D. sein.

¹ ein Johann Krailsamer war Superintendent in Neuburg, vgl. Brock, Die ev. luth. Kirche der ehem. Pfgfscht Neuburg (Nördlingen 1847), S. 218.

² wohl gehörig zur Familie des Sebastian Germanier, Kastners in Harburg, vgl. G. Grupp, Oetting. Geschichte der Ref. Zt. (Nördlingen o. J.), S. 76, S. 146 Anm. 2, sowie Rieser Heimatbuch 2 (Nördlingen 1926), S. 262, 267.

³ Proklamation oder Copulation. Fischer und Schmeller geben hiezu keinen eindeutigen Aufschluß.

⁴ Statt dem Vater Heuchelins könnte aber auch der Vater des damals im Hofkommunikantenregister als Präzeptor genannten M. Wolfgang Christmann gemeint sein.

Frau Amalia von **Brandenstein**. - ~ 29. 6. Anna Mech[t]ilda <der **Strolfnelser** [= Thomas von **Stralenfels**, Hofmeister, Landmarschall, Landsaß zu Gansheim]>. - ~ 30. 6. Dorothea <des Landvogts Knecht>. - * 8., ~ 10. 11. Philipp Andres <Mutter: „die Heidin“>. - ∞ 25. 11. Sebastian **Sauerzapff**⁵ [Herr zu Utzwingen, Lohr u. Schierling, später in oetting. u. kurbayer. Diensten, u. a. Pfleger in Mindelheim 1617—32, als Hofkammerrat in München † 1634] & Christina **Drechselin** <Dr. Walther **Drechsel** von **Deufstetten**>.

1600 ~ Sulzbach 17. 2. Friderich Christian († Sulzbach 3. 3.) <Pfalzgraf Othoheinrich, Herzog zu Sulzbach>. - ∞ Neuburg 6. 5. „**Tuschelin's** Hochzeit“. - ∞ 20. 5. Dr. **Heuchelein** [M, Kaspar **Heuchelin**, 1595—99 Präzeptor der beiden jüngeren Brüder Wolfgang Wilhelms, später fsl. Rat]⁶. - † 4., □ 5. 6. Dr. Alexius **Moroldt**. - † (o. O.) 6. 12. Herzog Carl [Pfalzgraf zu Birkenfeld].

1601 ∞ Stepperg 4. 5. Walter **Trechsel** <† Kanzler [Walther] **Trechsel**? & des Hauptmann **Welser's** Tochter⁸. - * Neuburg 9. 7. . . . (Sohn) <. . . **Fuchs** [von **Bimbach**]>. - ∞ 7. 9. . . . **Gundelsheimer** (= . . . von **Gundelshheim**) & . . . **Taufkircherin** [wohl = Anna Elisabeth <Christian Wolfgang von **Taufkirchen**⁹>]. - ~ Tapfheim 12. 10. . . . (Sohn) <. . . **Schlemerstörfer** [= Hans Heinrich von **Schlammersdorf**, Pfalz-Neuburgischer Pfleger zu Tapfheim¹⁰]. - ∞ Neuburg 26. 10. „**Kemerling**“ [Dies offensichtlich nur der Beruf - Kämmerling des Herzogs]¹¹.

Pfarrer Josef Christa

Von Julius Schöttl

Unter den während der letzten Jahrzehnte tätigen Forschern in Schwaben darf als einer der eifrigsten u. erfolgreichsten der 30 Jahre im Illertal als Seelsorger wirkende Pfarrer Josef Christa (* Binswangen b. Wertingen 20. 7. 1877, † das. 15. 6. 1951) genannt werden, auf dessen Namen man immer wieder stößt, ob es sich um Kunstgeschichte, Ortsgeschichte oder Genealogie handelt, und den seine kunstgeschichtlichen Forschungen weit über die engere Heimat hinausführten. Nach Besuch des Gymnasiums Dillingen (1888—97) studierte er an der dortigen Hochschule u. wurde am 25. 7. 1901 zum Priester geweiht. Seine erste Anstellung erhielt er 21. 8. 1901 als Stadtkaplan in Immenstadt. Wie er selbst in einem 1917 verfaßten Lebenslauf bemerkt, verschärfte sich hier schon infolge des rauhen Klimas die von einer früheren Erkrankung an Diphtherie herrührende Neigung zu Rachenkatarrh und Störung des Gehörs, die sich später immer mehr verschlimmerte. Nach dreijähriger Tätigkeit ab 25. 8. 1902 als Stadtkaplan an der Hl. Geist-Pfarrei in Neuburg a. d. D. kam Christa 13. 10. 1905 als

⁵ er ∞ II. Wallerstein 1604 . . . ; vgl. auch Memminger Geschichtsblätter 8 (1922), S. 13—16.

⁶ vgl. J. Breitenbach, Aktenstücke zur Geschichte des Pfgfn Wolfgang Wilhelm von Neuburg (München 1898), S. LXXXVI.

⁷ vgl. Steichele-Schröder, Das Bistum Augsburg 3, S. 263.

⁸ Anna Katharina <Hans Jakob W., ∞ II. Regina Haller>, vgl. Joh. Michael Frhr. von Welsler, Die Welsler I (Nürnberg 1917), S. 299 ff., insbes. 314.

⁹ vgl. Zedler 42, S. 372.

¹⁰ vgl. Steichele-Schröder 3, S. 741, Anm. 111; Breitenbach, Aktenstücke S. 66, Anm. 1.

¹¹ Heirat zweier adeliger Personen. Ob ein Fuchs?

Benefiziumsvikar nach Illertissen und 27. 8. 1908 als Pfarrer nach Untereichen, wo er als hilfsbereiter gütiger Seelsorger hochgeschätzt war. Das schwere Gehörleiden zwang ihn vorzeitig sich am 1. 10. 1938 freiresigniert in den Ruhestand zu begeben, den er in seiner Heimat Binswangen verbrachte. Wie schon in seiner Pfarrei Untereichen beschäftigten ihn auch in Binswangen bis in die letzten Lebenstage die ihm besonders lieb gewordenen kunstgeschichtlichen Forschungen¹. Kurz vor Vollendung des 50. Priesterjahres wurde Pfarrer Christa im Schatten der reizvollen Friedhofkirche seines Heimatorts, deren Renovierung er mit Eifer gefördert hatte, am 18. 6. 1951 bestattet.

Aus dem Verzeichnis der zahlreichen Arbeiten² Christas ist seine Vorliebe für kunstgeschichtliche Forschungen ersichtlich, wozu er schon an der Hochschule Dillingen durch seinen Lehrer Prof. Dr. A. Schröder angeregt wurde. Ein besonderes Verdienst erwarb er sich durch die auch genealogisch musterhaft gearbeitete Monographie über den Bildhauer Christoph Rodt, dessen Spur er am Choraltar in Illertissen³ entdeckte und den er in die Kunstgeschichte einführte. Die Kriegsjahre benutzte Christa hauptsächlich zu archivalischen Forschungen, die zu der umfangreichen Geschichte der ehem. Herrschaft Illereichen heranreifen, eine Arbeit der eine baldige Drucklegung zu wünschen wäre. Nicht weniger besorgt war Christa bis in die letzten Lebenstage um das Schicksal seiner im Staatsarchiv Neuburg hinterlegten Arbeit über den Ulmer Plastiker Hans Multscher. Zur Erforschung der Steinwerke dieses Meisters hatte er beschwerliche Reisen unternommen und viele Fotos gefertigt. Daß die Veröffentlichung dieser Arbeit jetzt — unbeschadet neuer Ergebnisse der Multscherforschung — in pietätvoller Weise durch die Bez. Gruppe Neuburg des B. LV. f. FK. im Einvernehmen mit dem Verband zur Vorbereitung der Kreisbeschreibungen für die Stadt- u. Landkreise Günzburg, Illertissen, Krumbach u. Neu-Ulm e. V. begonnen wird, ist eine verdiente posthume Ehrung des fleißigen und kenntnisreichen Autors.

Hans Multscher als Meister von Grabdenkmälern

Von † Josef Christa

Mit diesem Beitrag wird die Veröffentlichung des 82 eng beschriebene Maschinen-seiten umfassenden Manuskripts mit dessen Seiten 1—6 begonnen. Die laufende Fortsetzung wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Später als Frankens spätgotische Kunst-Metropole Nürnberg hat das schwäbische Ulm mit seinen großen Meistern die gebührende Würdigung gefunden. Ist aber nicht die aufblühende Stadt an der Donau durch das ganze 15. Jahrhundert in der Kunst Schwabens nicht nur, sondern Süddeutschlands führend gewesen? Die kunsthistorische Literatur des ersten Drittels dieses Jahrhunderts hat es bereits gezeigt zunächst in

¹ Christa arbeitete auch mit anderen Forschern zusammen, die er aus seinem reichen Material unterstützte. Ein Beispiel ist die Arbeit von Otto Häcker: Aus dem Ulmer Winkel, Entdeckungsfahrten an der unteren Iller, in „Bayerland“ 34. Jg. (1922/24), Heft 8 (Apr. 1923), S. 127—130.

² Über einen Vortrag „Weihnachtsdarstellungen in der Kunst“ vgl. „Ulmische Blätter“ 3. Jg. (1927), S. 8.

³ Über Kirche u. Choraltar in Illertissen vgl. neuerdings A. Rieber in: G. Nebinger-A. Rieber, 1000 Jahre Illertissen (Illertissen 1954), S. 273 ff., insbes. 286 ff.

allgemeinen Abhandlungen über die „Ulmer Schule“ in ihrer Blütezeit von 1420 bis 1520 (Marie Schütte, Der schwäbische Schnitzaltar, Straßburg 1907; Jul. Baum, Die Ulmer Plastik um 1500, Stuttgart 1910 und Die Ulmer Kunst, Stuttgart und Leipzig 1911; Gertrud Otto, Die Ulmer Plastik des frühen 15. Jahrhunderts, Tübingen 1924, und Die Ulmer Plastik der Spätgotik, Reutlingen 1927.) Eine Sonderbehandlung hat aber zunächst nicht der vor 1900 allein bekannte und genannte ältere Syrlin erhalten, mit dessen Namen fast jedes Werk der Ulmer Schule noch zu Beginn dieses Jahrhunderts verknüpft werden wollte, wohl aber der bis 1900 ganz unbekannt Hans Multscher. (Hans Stadler, Multscher und seine Werkstatt, Straßburg 1907; Kurt Gerstenberg, Hans Multscher, Leipzig, Inselverlag, 1928; Karl Gröber, Das plastische Werk Multschers in „Beiträge zur Geschichte der Deutschen Kunst“, Augsburg 1924; Gertrud Otto, Hans Multscher, Burg 1939; Otto Fischer, Hans Multscher, Pantheon 24, 1939, und in „Schwäbische Lebensbilder“, Stuttgart 1940.)

Hans Multscher ist unter den Begründern der Ulmer Schule der einzige, der mit seinem vollen Namen und seiner Herkunft bekannt ist, wogegen ein Meister Hartmann in den Rechnungen der Münsterpflege wohl sehr oft verzeichnet ist, aber kein weiterer Vor- oder Zuname, geschweige seine Herkunft. Während Hartmann nicht viel über ein Jahrzehnt der Bauhütte des Münsters vorgestanden sein mag, ist Multscher durch vier Jahrzehnte von 1427 bis 1467 in Ulm nachweisbar. Von ihm allein wissen wir, daß er ein Schwabe ist, gebürtig aus Reichenhofen bei Leutkirch. Nur für drei noch teilweise erhaltene Werke ist er urkundlich bezeugt: In der Unterschrift an der Umrahmung einer Nische der Chorbogenwand des Ulmer Münsters, der Karg-Nische, nennt er sich den eigenhändigen Schöpfer dieser im Bildersturm zertrümmerten, altarförmigen Darstellung einer Madonna mit Stifterfiguren und deren Patronen vor einem von Engeln gehaltenen Vorhang. Ebenso bezeichnet er sich zweimal als den Meister der Altartafeln von 1437, die aus Wurzach in das Berliner Schloß-Museum gelangt sind. Nach vorhandenem Vertrag und Rechnung von 1456 bzw. 1458 hat er für die Stadtpfarrkirche in Sterzing am Südfuße des Brennerpasses einen in Schnitz- und Tafelwerk noch ganz erhaltenen Altar geliefert.

Weiter wissen wir aus Urkunden, daß Meister Johannes, Bildhauer aus Ulm, um 1450 für sich und seine Angehörigen zum 23. 8. ein Jahresgedächtnis erhielt für 70 Gulden, die der Meister bei der Bezahlung des Hochaltars für die Karthause Güterstein in die Begräbnisstätte der Linie Urach des Hauses Württemberg nachgelassen hat, ein Zeugnis für die Wohlhabenheit wie den frommen Sinn des Meisters. (Hans Rott, Quellen und Forschungen, Bd. 2, 1934, S. 48). Von seinen Gesellen und Mitarbeitern ist einzig sein Bruder Heinrich urkundlich bezeugt, der i. J. 1430 in Vertretung seines Bruders vor dem Rat der Stadt Nördlingen Ansprüche an den Nachlaß des kurz zuvor verstorbenen Malers Thoman stellt. Am Freitag nach Laetare (13. 3.) 1467 beurkundet Graf Hans von Linhain, daß zu einem Jahrtag für den Hans Multscher, Bildhauer zu Ulm, und Adelhait Kitzin, seine eheliche Hausfrau selig um 35 fl. und 2 Ort eines Guldens aus seinen Gütern zu und um Linhain 1 $\frac{1}{2}$ fl. ewiger Zins an die Nachlaßpfleger verkauft habe. Am 9. 9. 1468 erfolgt die Stützung einer Messe an einem Seitenaltar Unserer lieben Frauen Pfarrkirche (Münster). Die Nachlaßpfleger des Hans Multscher, die Bürger Hans Ehinger genannt Osterreicher und Hans Hutz beurkunden, daß sie nach dem Befehl dieser beiden für deren und ihrer Vorderen und Nachkommen Seelenheil zu einer je am Sonntag Reminiscere zu begehenden Jahrszeit die 1 $\frac{1}{2}$ fl. jährlichen Zinses gegeben haben. (Gerstenberg a. a. O. S. 13 f.). Seit 40 Jahren müht sich die Forschung unter ständiger meist negativer Kritik,

Prälaten in den so zahlreich um Ulm liegenden Klöstern um ihre Grab-Monumente kommen, als zum Meister des Denkmals der Karg im Münster? Von Meister Hartmann, der schon i. J. 1421 einen Schwiegersohn hatte, also im Alter von 50—60 Jahren stand, hören wir um 1435 nichts mehr; er dürfte wohl schon um diese Zeit verstorben sein. Und hätte sich wohl ein so kunstsinniger Bayernherzog wie Ludwig der Gebartete, der viele Jahre am Hofe seiner Schwester, der Königin Isabeau von Frankreich gelebt und gewiß die dort in Burgund und Flandern erblühende Kunst gut kennen gelernt hatte, an Multscher gewendet, wenn er nicht gewußt u. gesehen hätte, nicht nur in der Kargnische, auch an Grabmälern, daß Hans Multscher in Ulm „der beste Werkmann und Visierer sei, den man finden mag“. Bevor nicht ein entsprechendes Oeuvre in Stein für die Zeit von 1435 bis 1465 für Multscher gesichert ist, kann von einer endgültigen Würdigung des großen Mannes nicht die Rede sein.

Noch eine Bemerkung muß gemacht werden. Wir dürfen in unserer Forschung und Erkenntnis uns nicht beeinflussen lassen von Hypothesen, die nicht bewiesen werden können und nicht viel Wahrscheinlichkeit für sich haben. Diese Annahmen oder Voraussetzungen umkreisen vor allem die Person des Meisters Hartmann. Sein Name, ob Tauf- oder Familienname, ist unter den zwei Dutzend von Namen der am Münster arbeitenden Steinmetzen und Bildhauer im Hüttenbuch in den Jahren 1416—1421 weitaus am meisten genannt als des offenkundigen Hütten-Vorstehers, als des Empfängers von Lohnzahlungen zuerst für Steinhauer-Arbeiten (1416—18), dann für nicht näher bestimmbare Bildwerke, unter dem 20. 1. 1420 für die „zweiff botten“ (Apostel), wofür unbestritten die kleinen sitzenden Apostel in den unteren Laibungen der Eingangstüren des Hauptportals zu gelten haben(!), ebenso aber auch i. J. 1420 und 1421 Bezahlungen für mehrere Bilder, ausgenommen „unser frowen“ Bild (Madonna), das von den „Herren“ (Geistlichen) zu zahlen ist, je 4 fl., insgesamt in wiederholten Zahlungen rund 74 fl., also für 18 Statuen erhält. Und diese Zahl und der Hinweis auf das Bild der Madonna läßt diese Bilder nicht anders als in den 19 Statuen der Stirnwand über der Vorhalle des Westportals suchen.

Nun ist aber der Stil beider Gruppen sehr verschieden, und dazu erhalten bei beiden Gruppen auch Gesellen Zulagen oder Trinkgelder. Während der Stil der sitzenden Apostel ziemlich einheitlich auf die gleiche Hand schließen läßt, müssen an den Stirnwandfiguren mehrere Hände gearbeitet haben. Die 12 Apostel sind dann auch alle unter dem Buche, mit dem sie sich so lebhaft beschäftigen, mit einem Kreuz über 2 nebeneinander gestellte Winkel bezeichnet. Gertrud Otto hat in ihrer Dissertation über die Ulmer Plastik des frühen 15. Jahrhunderts diese alle übrigen Werke an Realismus übertreffenden, wenn auch nicht monumentalen Figürchen, aber nicht dem Hütten-Vorstand Meister Hartmann, der doch auch die Zahlungen dafür erhalten, sondern einem unbekanntem sogenannten „Apostelmeister“ gegeben, die Stirnwandfiguren aber dem Meister Hartmann gelassen. In wohl besserer Logik können wir aber mit Pinder annehmen, daß nur der Werkstatt- oder Hüttenführer die Werke bezeichnen darf. Und weiter ist der Schluß berechtigt, daß der gewiß auch kunstverständige Stadtrat und die Münsterpflege nicht einen weniger fähigen, unerfahrenen Meister zum Hütten-Vorstand genommen haben werden.

Julius Baum bemerkt (Heft 25 der Mitteil. des Ver. f. Kunst u. Altertum in Ulm: Der bildnerische Schmuck des westlichen Münsterportals) zu einer 3. Gruppe von Werken an der Münster-Vorhalle, den Apostel-Martyrien, den klugen und törichten Jungfrauen in den Laibungen des oberen Bogens des Genesis-Portals mit der Schöpfungsdarstellung, daß bei einigen dieser Figuren, wie beim knienden Judas

Thaddäus in dem stockenden Fluß und der teigigen Bildung der Falten eine so große Verwandtschaft mit dem Stil der Engel des Karg-Altars sich zeige, daß man versucht sein könnte, zum mindesten bei einigen Gruppen an einen Künstler aus dem Stilkreis Hans Multschers zu denken. Er schließt diesen Abschnitt über die Apostel-Martyrien sowie die klugen und törichten Jungfrauen: „die Bildhauer, die sich in diese Arbeiten teilten, sind dem Meister der sitzenden Apostel überlegen.“

Die 4. Gruppe (Vgl. Baum a. a. O.) umfaßt nur die 4 großen Statuen an den die Vorhalle tragenden zwei Freipfeilern. Davon werden einhellig die beiden Statuen Johannes der Täufer und Antonius der Einsiedler einem im früheren Stilempfinden noch haftenden älteren Gesellen zugeschrieben, die Madonna aber und noch mehr der hl. Martin als hervorragende monumentale Werke angesehen, ja neben dem Schmerzensmann als die besten Figuren der Münster-Vorhalle.

Nicht das Münster-Hüttenbuch, das Bürgerbuch der Stadt Ulm enthält als älteste Urkunde über Hans Multscher den Eintrag: „Anno xxvii-mo uff sampstag nach unsers herren uffertag Empfinden wir zu burger Hannsen Multscher den bildhower als das er furbas by uns stevrfry sitzen sol und sust aller ander gebott gehorsam und gewartig sin sol als andere unsere Burger ungewarlich.“ Diese so feierliche Aufnahme nicht nur als Bürger der Stadt, wie sie im Jahre darnach erst dem doch viel älteren und länger in der Stadt weilenden und am Münster schaffenden Meister Hartmann zuteil wurde, vielmehr als ein Ehrenbürger der steuerfrei für alle Zeiten sein soll, besagt doch, daß dem Rat viel mehr als an Meister Hartmann, alles an dem Meister Hans Multscher gelegen sein mußte, ihn der Stadt zu erhalten, wie er denn auch i. J. 1431 als Werkmann der Stadt bezeichnet ist. Zum wenigsten eine Reihe von 5—6 Jahren, von etwa 1421 an, muß sich Multscher in Ulm als Geselle und wohl auch schon als Meister aufgehalten und gewiß auch für das Münster gearbeitet haben, wodurch die Stadt Gelegenheit hatte, in ihm den Werkmann zu erkennen, dessen sie in Fragen der Ausschmückung des Münsters wie des Rathauses bedurfte. Nicht der Meister Hartmann, nicht der Meister der so wenig monumentalen Apostelfigürchen, aber der Meister dieses prächtigen, monumentalen Ritters Martin — sicher um 1425 oder 1426 entstanden — war der geeignete Werkmann der Stadt für ihre Pläne. Wenn auch nicht in dem Maße wie in der Münster-Bauhütte Meister Hartmanns, müssen doch wohl auch in der Werkstatt Multschers von Anfang an mehrere Gesellen tätig gewesen sein. Für alle Werke wird der Meister den Entwurf gemacht haben, die besseren und namentlich die Steinwerke dürfte durch all die Jahrzehnte hindurch Multscher selbst ausgeführt oder doch die letzte Hand an die Bildnisse gelegt haben, denn gerade in dem kostbaren Steinmaterial konnte eine weniger geschickte Hand viel mehr verderben als am Holz.

So haben also für meine stilkritischen Untersuchungen vor allem der Ritter Martin am Freipfeiler und auch die Madonna daneben als Arbeiten Multschers und seiner Werkstatt zu gelten. Von dieser Freipfeiler-Madonna läßt sich aber die thronende oben an der Stirnwand der Vorhalle besonders in der Profilansicht sowenig scheiden wie die Madonna in Imberg bei Sonthofen, erstmals Multscher zugeschrieben von Willi Kaiser (Schwabenland 1934, 1. Heft.) St. Martins Gewand hat dieselben unter dem Hals ganz fein ansetzenden, dann auf der Brust durch scharfen Einschnitt geteilten zum Gürtel laufenden Falten wie die Madonna neben ihm, aber auch die sitzende Muttergottes oben auf der Stirnwand und ihre Begleiterinnen. Diese eigentümliche Faltengebung finden wir noch an der Madonna vom Donzdorfer Altar und ihren beiden Assistentinnen, die als beste Wiederholung der Freipfeiler-Madonna gilt. Sie treten auch noch an zwei Grabdenkmälern und einer weiteren Madonna auf.

Hugo Zunhammer sich mit einer Christa der Dillinger Baumeister-Familie vermählt, die gleicherweise von dem Petrus Christa und von Zusamaltheim stammt und das ehrsame Handwerk der Familie nun wohl schon durch 250 Jahre und 7 bis 8 Generationen ausübt. Anton Christas eigener Sohn Michael fand dem Geschlechte eine neue Heimat in Binswangen auf Haus 46, wo er im Juni 1767 die Erbtöchter Marianna Balthes ehelichte, Tochter des Matthias B., des „Bayer-Mathle“, so geheißen, weil sein Großvater bald nach dem 30-jährigen Krieg aus Altbayern eingewandert war. Nach diesem Michael Christa erhielt das Haus den Namen „Maurer-Michel“. Doch vererbte Michael das Anwesen nicht auf ein Kind der vorhin genannten ersten Frau, sonst wäre diese bisher größte Söld des großen Bauerndorfes 266 Jahre in der Familie Balthes-Christa, sondern seinem ältesten Sohn Alois aus seiner zweiten Ehe mit Theresia Falch, die wiederum im Sterbebuch ein überaus schönes Zeugnis erhält wegen ihres innigen Gottvertrauens in den Tagen der schweren Heimsuchungen zur Zeit der Napoleonischen Kriege, die sie als Witwe bestehen mußte. Ob Alois auch noch auf der immer wachsenden Söld das Maurerhandwerk ausübte, ist dem Schreiber nicht bekannt. Der Zweig der Familie in Zusamaltheim betrieb das Handwerk bis in die neueste Zeit wie der Dillinger. Von seiner Frau Katharina Arnold erhielt Alois 14 Kinder und vererbte das Anwesen auf den gleichnamigen Vater des jetzigen (1937) Besitzers Andreas. Damit ist das Maurer-Michel-Haus seit 170 Jahren in der vierten Generation bei selten langer Dauer derselben in dieser Linie. Des „Maurer-Michel“ zweiter Sohn Hansjörg gründete einen zweiten Zweig der Familie in Binswangen, indem er auf die Söld 105, „beim Schuhjodel“ genannt, heiratete am 24. April 1837 die Kreszenz Rollenmüller, Tochter des Michael Rollenmüller und der Maria Mühlhauser, der Tochter des langjährigen Bürgermeisters und Steuereintnehmers Josef Mühlhauser in den Zeiten Napoleons, von welchem Ahnen der Vater des Chronisten noch manches zu erzählen wußte. Während Hansjörg seine Söld auf den ältesten Sohn Hans Michael 1869 übertrug, gründete sein zweiter Sohn Martin durch Heirat der Walburga Bosch auf dem ehem. „Metzgerbauernhof“ in Sontheim bei Zusamaltheim 1874 wieder eine Seitenlinie mit Michael in der zweiten Geschlechtsfolge. Des Binswanger Michael Christa und der Kreszenz Schwarzbart gleichnamiger Sohn Michael, verheiratet mit Karolina Bunk, übernahm die väterliche Söld 1901, vergrößerte sie noch weiter, war etwa 20 Jahre Rechner des Darlehensvereins und 13 Jahre Bürgermeister bis zu seinem schon mit 50 Jahren erfolgten Tode 1925. Seine Witwe übergab die stattliche Söld 1930 ihrem älteren Sohne Josef.

Skizze der Ahnen des Kunsthistorikers Josef Christa

Von Gerhart Nebinger

Wie Josef Christa selbst wohl bekannt war, kamen seine kunsthistorischen Neigungen nicht von ungefähr. So sehr der Großteil seiner Ahnen als Landwirte und Handwerker in den schwäbischen Landkreisen Wertingen und Dillingen und ihrer Nachbarschaft fest verwurzelt war, so kam doch der bei Christa erbmäßig offensichtlich dominierende Mannesstamm aus der Herrschaft Hohenschwangau. Die Beteiligung seiner Maurer- und Stukkator-Ahnen Christa an Bauwerken seiner Heimat Binswangen konnte Christa selbst noch nachweisen. Die folgende Skizze — auf Grund der Pfarrmatrikeln von Binswangen (mit frdl. Unterstützung von H. H. Pfarrer Scheurle) und Archivalien des St.A. Neuburg in wenigen Stunden zusammengetragen — soll nur

einen kurzen Überblick der ersten Generationen geben; eine eigentliche, erst in wochenlanger Arbeit zu erstellende Ahnentafel ersetzt sie nicht. Erwähnt sei noch, daß bei weiterem Ausbau der AT. bei den Ahnen von Nr. 76 (Bunckh) mit Sicherheit Ahnengemeinschaft mit Geh.Rat Bigelmair zu erwarten ist.

1. **Christa, Josef**, * Binswangen 20. 7. 1877, † das. 15. 6. 1951, freies. Pfarrer.
2. **Christa, Joh. Michael**, * Binswangen 21. 1. 1838, † das. 15. 11. 1919, Söldner b. Schuh-Jodl in Binswangen Nr. 105; ∞ Binswangen 23. 11. 1869
3. **Schwarzbart, Crescentia**, * Binswangen 27. 12. 1840, † das. 20. 2. 1901.
4. **Christa, Hans Jörg**, * Binswangen 1. 2. 1798, † das. 2. 11. 1877, Söldner in Binswangen Nr. 105; ∞ Binswangen 24. 4. 1837
5. **Rollenmüller, Crescentia**, * Binswangen 22. 12. 1811, † . . .
6. **Schwarzbart, Josef**, * Binswangen 19. 3. 1804, † das. 9. 4. 1870, Söldner in Binswangen Nr. 41; ∞ Binswangen 12. 6. 1838
7. **Schilling, Maria Anna**, * Rischgau 4. 1. 1808, † Binswangen 14. 3. 1867.
8. **Christa, Michael**, * Binswangen . . . , Söldner u. des Gerichts in Binswangen Nr. 46, Heiratgut 1767: 500 fl. (I. HBr. 6. 7. 1767 Maria Anna Balthes, 1741: 5 J. alt¹); ∞ II. Binswangen 30. 9. 1794 (HBr. 18. 9. 1794²)
9. **Falch, Therese**, * Binswangen . . . (1773: 8 J. alt), Heiratgut 1000 fl.
10. **Rollenmüller, Michael**, * Binswangen 21. 9. 1756, † . . . , Söldner in Binswangen Nr. 105; ∞ Binswangen 27. 2. 1810
11. **Mühlhauser, Maria**, * Binswangen 2. 2. 1778, † das. 9. 11. 1865.
12. **Schwarzbart, Leonhard**, * Unterthürheim 5. 3. 1773, Söldner in Binswangen Nr. 27, Heiratgut 425 fl.; ∞ Binswangen 21. 2. 1803 (HBr. 5. 2. 1803³)
13. **Steiner, Therese**, * Binswangen 1. 9. 1769, Heiratgut 550 fl.
14. **Schilling, Michael**, Söldner beim Kohler in Rischgau Nr. 10; II. HBr. 10. 8. 1805⁴
15. **Schmid, Therese** (∞ (I.) Josef Fill, Söldner in Rischgau Nr. 10, grundbar zu Kloster St. Catharina in Augsburg).
16. **Christa, Antoni**, * Roggden 1. 1. 1718, Söldner, Maurermeister u. des Gerichts in Binswangen Nr. 42, Heiratgut 250 fl.; ∞ (II.) Binswangen 15. 7. 1737 (HBr. 4. 7. 1737⁵)
17. **Löffler, Barbara**, * Binswangen, Heiratgut 1722: 200 fl. ((I.) HBr. 17. 3. 1722⁶ Johann Schmid, vid., Söldner u. Maurermeister in Binswangen Nr. 42).
18. **Falch (Falck, Falckh), Thomas**, * Gottmannshofen, † (vor 15. 3. 1773), Bunckh-Veiten-Bauer (Holwert 1773: 9250 fl.) u. des Gerichts in Binswangen, Heiratgut 1741: 1500 fl. (I. HBr. 20. 11. 1741⁷ Magdalena Saur⁸, Heiratgut 1737: 1000 fl. (Leon-

¹ deren Ahnen: **Eltern**: Mathias Balthes oder Balthasar gen. Bayer-Mathle, Söldner in Binswangen Nr. 46 (II. HBr. 7. 6. 1741 Maria Anna Hörbrandt, Heiratgut 250 fl. (Michael H., Schmied in Fristingen, ∞ † Margaretha)), I. HBr. 6. 10. 1735 Maria Anna Prager, Heiratgut 230 fl.; **Großeltern**: Georg Balthas oder Balthasar, Söldner in Binswangen, ∞ Christina; und Jakob Prager (Broger), Hschftl. Schweizer in Binswangen, ∞ Felicitas.

² St.A. Neuburg, Herrschaft Binswangen Nr. 23, S. 101.

³ a. a. O., Nr. 24, S. 221v.

⁴ St.A. Neuburg, Rentamt Wertingen Nr. 71, fol. 234.

⁵ St.A. Neuburg, Herrschaft Binswangen Nr. 16, S. 410.

⁶ a. a. O., Nr. 15, S. 17.

⁷ a. a. O., Nr. 18, S. 161.

⁸ (I.) HBr. 20. 5. 1737 (St.A. Nbg, Hschft Bi. Nr. 16 S. 385) Adam Mayr, Bunckh-veiten-Bauer in Binswangen, Hofwert am 18. 6. 1737: 1225 fl. (a. a. O., Nr. 16 S. 401) (Veit M., Bunckh-veiten-Bauer u. des Gerichts in Binswangen, ∞ Afra).

- hard S., Zettlesbauer⁹ in Binswangen, ∞ Maria); II. HBr. 20. 4. 1742¹⁰ Eleonore Krauß, Heiratgut 1300 fl., Kindsvertrag 22. 3. 1757¹¹ (Caspar K., Schulmeister in Binswangen, ∞ Maria); III. HBr. 22. 3. 1757¹¹ Victoria Gerstmayer, Heiratgut 1200 fl. (Adam G. in Binswangen, ∞ † Afra); IV. (I.) HBr. 15. 3. 1758¹²
19. Bunckh (Punckh), Anna Maria, * Binswangen, Heiratgut 700 fl. ((II.) HBr. 15. 3. 1773¹³ Anton Steidle (Steuale), * Marzellstetten, Heiratgut 1000 fl., Bräumeister in Binswangen (Niklaus St. in M., ∞ Maria Ursula)).
20. Rollenmüller, Anton, Söldner in Binswangen Nr. 120; ∞
21. Ehschey, Veronika.
22. Mühlhauser, Josef, Söldner u. Bürgermeister in Binswangen; II. HBr. 22. 5. 1767¹⁴
23. Meyer, Anna Maria, * Kicklingen, Heiratgut 280 fl.
24. Schwarzbarth, Georg, Söldner in Unterthürheim¹⁵; ∞ (I.)
25. Schmid, Afra (∞ (II.) Matthias K(?)ampfinger, Söldner in Oberthürheim¹⁵).
26. Steiner, Leonhard, Söldner in Binswangen; ∞ (I.)
27. Bacher, Elisabetha (∞ (II.) Joh. Georg Mader, Söldner in Binswangen).
32. Christa, Andreas, * . . . (nicht in Hettlingen), † (nach 1737), Söldner u. Maurer in Roggden, seit ca. 1730 in Zusamaltheim; HBr. 8. 4. 1711¹⁶
33. Mayr, Rosina, * Altenmünster, Heiratgut 40 fl.
34. Löffler, Tobias, Söldner, Schreiner u. des Gerichts in Binswangen; ∞
35. . . . , Maria¹⁷
36. Falch, Antoni, B. in Gottmannshofen; ∞
37. . . . , Eva.
38. Bunckh, Jakob, Bauer u. des Gerichts in Binswangen, Heiratgut 1200 fl.; (II.) HBr. 7. 5. 1720¹⁸
39. Goll, Anna Maria, * Mertingen (∞ (I.) Hans Schnell, Bauer u. des Gerichts in Binswangen).
46. Mayr (Meyer), Melchior, Söldner u. Metzger in Kicklingen; HBr. 9. 1. 1739¹⁹
47. Grupp, Catharina, * Frisingen, Heiratgut 300 fl.
64. Christa, Peter, * . . . , Hschft Hohenschwangau²⁰, † Zusamaltheim 1730, Maurer in Hettlingen seit 1690²⁰, dann in Zusamaltheim; ∞
65. . . . , Anna.
66. Mayr, Johann, B. in Altenmünster; ∞
67. . . . , Anna.
76. Bunckh, Hans, † Binswangen 31. 3. 1726, vid., B. u. des Gerichts in Binswangen; ∞
77. . . . , Maria, † Binswangen 28. 1. 1724.
78. Goll, Jakob, Gfl. Fuggerischer Tafelnwirt u. Gerichtsverwandter in Mertingen; ∞
79. . . . , Regina.

⁹ ohne Zweifel Hofname nach Georg Dochtermann gen. Zetle, vgl. AL Bigelmair Nr. 344.

¹⁰ St.A. Neuburg, Herrschaft Binswangen Nr. 18, S. 239.

¹¹ a. a. O., Nr. 20, S. 484 ff.

¹² a. a. O., Nr. 20, S. 508.

¹³ a. a. O. Nr. 21, S. 347.

¹⁴ a. a. O. Nr. 21, S. 204.

¹⁵ Pfarrmatrikeln Binswangen u. Protokolle Binswangen (St.A. Neuburg) sind hinsichtlich Ober- und Unterthürheim nicht eindeutig gleichlautend.

¹⁶ St.A. Neuburg, Augsburger Pflögämrer Nr. 1401, S. 215; gen. Jakob Mayr in Altenmünster als Bruder der Hochzeiterin.

¹⁷ übergibt als Vidua 8. 10. 1740 dem Sohn Josef Löffler (St.A. Nbg, Herrschaft Binswangen Nr. 17, S. 380).

¹⁸ St.A. Neuburg, Herrschaft Binswangen Nr. 14, S. 411.

¹⁹ St.A. Neuburg, Pfalz-Neuburg Literalien Nr. 1402, unpag.

²⁰ Peter Christa aus der Hschft Hohenschwangau kauft Hettlingen 13. 11. 1690 um 150 fl. das Haus des Georg Gerbing das. (St.A. Neuburg, Augsburger Pflögämrer Nr. 1395, S. 12).

92. Mayr, Hans, Söldner u. Metzger in Kicklingen; HBr. Weisingen 11. 6. 1686²¹
93. Scheel, Ursula, * Weisingen, Heiratgut 115 fl.
94. Grupp, Josef, Bauer in Frisingen; ∞ (I.) . . .
95. . . . , Anna Maria (∞ (II.) Mathes Metzger, B. in Frisingen).
184. Mayr, Hans, Söldner u. Metzger in Kicklingen.
186. Scheel, Michael, Halbbauer in Weisingen.

Verzeichnis der Arbeiten Josef Christa's

Zusammengestellt von Johann Fackler

Gedruckte Arbeiten:

- Die Baudenkmale des Bezirksamts Illertissen (Weißenhorn, Druck Mareis, 1919), 32 S.
- Der Hochaltar der Pfarrkirche in Illertissen (Illertissen, Martinusbuchhandlung, 1922), 32 S., 4 Tltn.
- Das Kapitel Oberroth nach dem 30 jähr. Krieg, in: „Zur stillen Stunde“, Beil. z. Memminger Volksblatt, 1923, Nr. 14—17.
- Skizzen u. Bilder aus der Geschichte von Buch, in „Iller-Roth- u. Günzbote“ (?1924).
- Die Ulmer Plastik des frühen 15. Jhd. = Bespr. des Buches von Gertrud Otto, in „Ulmer Histor. Blätter“ 1. Jg. (1924/25), Nr. 1.
- Der Bauernkrieg 1525 in Schwaben, in „Ulmer Histor. Blätter“ 1. Jg. (1924/25), Nr. 8—10.
- Schwäbische Madonnen aus 3 Jhdten, ca. 1425—1525—1625, in „Kalender bayer. u. schwäb. Kunst“ 22. Jg. (1926), — verfaßt 1924.
- Kloster Ursberg 1125—1925, in „Kalender bayer. u. schwäb. Kunst“ 23. Jg. (1927).
- Aktenauszüge u. Randbemerkungen zu den Kirchenrestaurierungen Illertissen u. Buch, in „Heimatgeschichtl. Blätter f. d. Gebiet zwischen Iller u. Lech“ (Beil. der Illergau-Zeitung) v. 12. u. 13. 9. 1927.
- Die Glocken des B.A. Illertissen, in „Mitt. d. Museumvereins Weißenhorn“ 1928, Nr. 5—8.
- Die Ulmer Plastik der Spätgotik = Bespr. des Buches von Gertrud Otto, in „Lit. Beil. d. Augsburger Postzeitung“ 1928 Nr. 16.
- Christoph Rodt, Der Meister des Hochaltars in Illertissen, in „Jb. d. Hist. Ver. Dillingen“ 41/42. Jg. (1928—29), S. 1—109 (NB wurde erst 1930 gedruckt! Die Arbeit enthält auch Rodts Werke in Offingen, Edelstetten, Landensberg, Remshart, Neuburg a. K., Reutti, Au, Hirschfelden, Oberrohr, Dillingen, Zaiertshofen, Rie-Neuburg a. K., Reutti, Au, Hirschfelden, Gundelfingen, Günzburg, Illerzell, Steinheim a. D., den a. Kötz, Schwabmünchen, Gundelfingen, Gündelshausen, Witzighausen, Donauwörth, Roggenburg, Wallenhausen, Neresheim, Deubach, Witzighausen, Münsterhausen, Mindelzell, Zusmarshausen, Unterbleichen, Nat.Mus. München, Max.Mus. Augsburg, sowie Schülerwerke zusätzlich in Donaumünster, Hammerstetten, Freinhausen, Engishausen, Ichenhausen, Großkötz u. Weißenau).
- Roggenburg, in „Kalender bayer. u. schwäb. Kunst“ 25. Jg. (1929); sowie in „Aus dem Ulmer Winkel“ 1929, Nr. 11, S. 44, u. „Bayerland“ 43. Jg. (1932) Heft 14.
- Der Ulmer Bildhauer Hans Schaller, in „Mitt. d. Kunst- u. Altertumsvereins Ulm“ 1929, Heft 26, S. 31—53.
- Die Steinmetzfamilie Schaller, in „Thieme-Becker Künstlerlexikon“ (Leipzig . . .).
- Bildende Kunst im bayer. Mittelschwaben, in „Deml, Regierungsbezirk Schwaben“ (Verl. Rudolf Schulze, Berlin-Wilmersdorf, 1934), S. 31—39.
- Markt u. Bezirk Illertissen, in „Bayerland“ 41. Jg. (1930), Heft 18, S. 546—565.
- Vom Brückenboll u. Marktrecht in Kellmünz u. Illereichen, in „Mitt. d. Museumsvereins Weißenhorn“ 1931, Nr. 6—7.

²¹ St.A. Neuburg, Pfalz-Neuburg Literalien Nr. 1445, unpag.

19. Zur Geschichte um Illereichen-Altenstadt, in „Heimatglocken“ 1931, Nr. 43, u. „Volk u. Heimat = Mitt. d. Mus.Ver. Weißenhorn“ 1931, Nr. 11.
20. Zwei Testamente aus der Zeit vor d. 30 jähr. Krieg, in „Volk u. Heimat = Mitt. d. Museumsvereins Weißenhorn“ 1931, Nr. 8—10.
21. Der Dreigräfenwald u. der abgegangene Weiler Wolframstal, in „Mitt. d. Mus.-Ver. Weißenhorn“ 1931, Nr. 10 u. 12, sowie in „Heimatglocken“ 1936, Nr. 17.
22. Madonnen Gregor Erharts?, in „Die christl. Kunst“ 28. Jg. (1932), Heft 5.
23. Die Wallfahrtskirche Kirchhaslach, in „Kalender bayer. u. schwäb. Kunst“ 1932, sowie in „Augsburger Kirchenzeitung“ 1938, Nr. 43.
24. Das B.A. Illertissen, in „Bayer. Heimatschutz“ 3. Jg. (München 1932), Nr. 38.
25. Drei Höfe u. eine Söld des Hochstifts Kempten in Weiler bei Osterberg, in „Mitt. d. Mus.Ver. Weißenhorn“ 1932, Nr. 5, sowie in „Heimatglocken“ 1936, Nr. 18 (1932, Nr. 8?).
26. Ein Beitrag zum Multscherproblem, in „Die Warte, Ulmische Blätter f. Heimat u. Kultur“ (Beil. zum Ulmer Tagblatt) 1934, Nr. 6—8.
27. Ein Totschlag in Weißenhorn u. seine Sühne, in „Heimatfreund, Mitt. d. Mus.Ver. Weißenhorn“ 1934, Nr. 8.
28. Ottobeuren u. die Barockarchitektur Ostschwabens. = Bespr. der Arbeit N. Liebs, in „Liter. Beil. der Augsburger Postzeitung“ 1935, Nr. 10, sowie in „Heimatfreund Weißenhorn“ 1935, Nr. 12 u. 15.
29. Die alten Höfe u. Sölden der ehem. Hschft Illereichen u. ihre Besitzer durch 250 Jahre (hier die Orte Untereichen, Herrenstetten u. Bergenstetten), in „Heimatglocken“ 1935, Nr. 47—52, u. 1936, Nr. 1—45.
30. Die Bildschnitzerfamilie Luidl, in „Schwabenland“ 3. Jg. (1936), Heft 4, S. 125—138.
31. Archivalische Nachrichten über die Bildhauer Luidl, in „Heimatfreund Weißenhorn“ 1936, Nr. 8—11.
32. Wenig bekannte Bauten u. Baukünstler in Schwaben (= Witzighausen), in „Schwabenland“ 1936, Heft 6, S. 205—213.
33. Die Pfarr- u. Wallfahrtskirche Witzighausen, in „Heimatfreund Weißenhorn“ 1937, Nr. 3—6.
34. Ein Geschichtsblatt über die alte Post in d. Hschft Illereichen, in „Heimatglocken“ 1937, S. 43.
35. Die Madonna von Oberstdorf, in „Die Christl. Kunst“ 33 Jg. (1937), Heft 11, S. 320—322.
36. Die Familie Christa in Binswangen, 1937. (1 Ex. des Aufsatzes im Staatsarchiv Neuburg, nicht erkenntlich wo erschienen, wahrsch. in der Heimatbeilage der Wertinger Zeitung).
37. Die Pfarrkirche Witzighausen, Marien-Wallfahrtskirche, = Kl. Südd. Kirchenführer Nr. 272/273 (München, Schnell & Steiner, 1938).
38. Die Pfarrkirche Kellmünz, in „Augsburger Kirchenzeitung“ 1938, Nr. 5.
39. Pfarrkirche Tiefenbach, in „Augsburger Kirchenzeitung“ 1938, Nr. 18.
40. Die gotischen Rechberg-Grabdenkmale in Babenhausen u. Illereichen, in „Memminger Geschichtsblätter“ 1939, Nr. 1, sowie in „Heimatglocken“ 1939, Nr. 5—8.
41. Einige alte Urkunden über die Ritter von Rechberg in Babenhausen u. Illereichen, in „Heimatglocken“ 1939, Nr. 9—19.
42. Buntes Allerlei aus alten Protokollbüchern der Hschft Aichheim, in „Heimatglocken“ 1940, Nr. 1—31.
43. Bausteine zu einer Geschichte der Kirchen in der ehem. Hschft Illereichen, in „Heimatglocken“ 15. Jg. (1940), Nr. 32—51, u. 16. Jg. (1941), Nr. 1—23.
44. Gedenkblatt für Landgerichtsrat O. Häcker-Ulm, in „Heimatglocken“ 15. Jg. (1940), S. 155.
45. Zwei unbekannte Schnitzwerke Martin Schaffners, in „Jahresbericht d. Heimatdinstes Dillingen a. d. D.“ 1941/42, S. 7—13.
46. Eine Rodt-Madonna in Schwarzrheindorf im Rheinland. ca. 1948 (gedruckt wo?).

Ungedruckte Arbeiten:

47. Die alten Höfe u. Sölden der Hschft Illereichen u. ihre Besitzer durch 250 Jahre (hier: Dattenhausen, Illereichen u. Altenstadt). Das Mskpt Dattenhausen im Besitz der Gde Dattenhausen, das Mskpt Illereichen-Altenstadt im Bes. des Staatsarchivs Neuburg.

48. Allg. Geschichte der ehem. Hschft Illereichen. Mskpt im Bes. der Gde Illereichen-Altenstadt.
49. Hans Multscher als Meister von Grabdenkmälern (mit ca. 90 Bildern). Mskpt im Bes. des Staatsarchivs Neuburg.
50. Die Kreuzigungsgruppe am Hochaltar in Illereichen. Mskpt in Privatbesitz.
51. Die Juden in der ehem. Hschft Illereichen im Lichte der Protokollbücher. Mskpt in Privatbesitz.

Das Familienbuch 1733—1935 der kath. Stadtpfarrei Kaufbeuren

Mitgeteilt von Richard Dertsch

Herr Franz Xaver Sailer, wohnhaft Kaufbeuren, Kappeneck 1, lange Jahre Mitarbeiter des Kuraten Frank in den „Deutschen Gauen“, heute an Stadtbücherei und Stadtarchiv Kaufbeuren, hat ein in acht Foliobänden gegliedertes Familienbuch der kath. Stadtpfarrei Kaufbeuren für die Jahre 1733—1935 nunmehr in Reinschrift fertiggestellt. Eine Konkordanz der originalen Namensreibungen zu ihrer Einordnung in das phonetische Alphabet wird den Rest des 8. Bandes, zahlreiche Übersichten und Hilfsregister statistischer Art noch einen 9. Band füllen. Die Arbeit wurde im Januar 1936 begonnen, die Reinschrift 1948. Die Arbeit ist in ihrer Gründlichkeit und in ihrem Umfang einzigartig. Sailer hat sich nicht nur mit den Kirchenbucheinträgen selbst begnügt, er hat auch zur Ergänzung die standesamtlichen Einträge seit 1876, die Heiratsbewilligungen und andere Hinweise des Stadtarchivs ab 1700 und das Totenverzeichnis der Marianischen Bürgerkongregation ca. 1700—1745 herangezogen. Bei all diesen Ergänzungen ist jeweils auch die Quelle genannt. Die älteren Pfarrbücher sind beim Pfarrhausbrand 1788 untergegangen; für die Zeit ab 1733 liegt jedoch ein vom Mesner geführtes Nebenbuch vor.

Der Abschluß der Bearbeitung mit 1935 war eigentlich zufallbedingt und doch bedeutet er einen großen Einschnitt in der Bevölkerungsentwicklung der Stadt. Hatte bis dahin die Bevölkerungszahl der Stadt sich nur wenig verändert, so begann jetzt eine sprunghafte Entwicklung, als im Herbst 1935 Kaufbeuren einen Fliegerhorst und damit eine Garnison erhalten hatte. Ab 1945 kam dann der Strom der Heimatvertriebenen, es vermehrte sich die Bevölkerung auf das Dreifache der Vorkriegszeit. Die Hälfte besteht heute aus Heimatvertriebenen, die Garnison selbst setzt sich weit mehr aus Nord- denn aus Süddeutschen zusammen. Man kann also sagen, daß 1935 wirklich das letzte Jahr eines jahrhundertealten Zustandes gewesen ist. Bis dahin hatte sich der katholische Bevölkerungsanteil im wesentlichen aus der ländlichen Umgebung immer wieder aufgefrischt. Bei den Angehörigen der evangelischen Pfarrei waren die Umstände etwas anders; sie lag wie eine Insel im katholischen Land. Da waren es also die alten bürgerlichen Familien, im Durchschnitt wohlhabender, die sich durch Heiraten unter sich wie aus den benachbarten ehemaligen Reichsstädten vordurch zugswise ergänzt haben. Eine Bearbeitung der evangelischen Pfarrbücher (sie reichen bis 1632 zurück) ähnlich wie hier würde das Bild der städtischen Bevölkerungsentwicklung erst runden; der Wunsch ist alt, es fehlt nur noch der Bearbeiter.

Infolge der Reformation war der katholische Bevölkerungsteil zunächst eine geringe Minderheit; natürlich ist die Sage von den 7 katholisch gebliebenen Familien nur die

in mündlicher Überlieferung so oft wiederholte Gleichung 7 = wenige. Auf Grund des Zustandes des Normaljahrs 1624 war der katholische Anteil im Rat auf ein Viertel festgesetzt und blieb dabei, obwohl schließlich zu Ende der Reichsunmittelbarkeit die Evangelischen bereits in der Minderheit waren. Es gab im 17. und 18. Jahrhundert heftige Streitereien um den Proporz im Stadtrat, die aber merkwürdigerweise sich nie auf die zahlenmäßige Änderung des gegenseitigen Verhältnisses beriefen, sondern immer nur auf angebliche Abweichungen von der Verteilung der Ratssitze im Normaljahr 1624. Das demokratische Prinzip der Mehrheit war auch den Benachteiligten nicht maßgebend, sondern nur das wirklich oder angeblich hergekommene Recht.

Sailer hat seine Ergebnisse auch statistisch überprüft und dies in den „Glocken von St. Martin“, der örtlichen Kirchenzeitung, 1952—54 veröffentlicht. Die zugrundegelegten Statistiken sollen den neunten Band seiner Arbeit füllen. Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt stellt Sailer die Zahl der Trauungen zusammen, zeigt, wie ihre Zahl je nach Monaten und nach Wochentagen schwankte: Montag am häufigsten, Samstag vor 1800 am wenigsten, im Gegensatz zu heute. Sonntagstrauungen bürgerten sich im Industriezeitalter ein (1800—1900 rund $\frac{1}{3}$), da die Arbeiter wegen der langen Arbeitszeit und ihres damals kargen Lohnes keine Arbeitsstunde versäumen wollten. Es folgen zahlenmäßige Aufstellungen über die konfessionalen Mischehen, den Stand der Brautleute vor der Trauung (ob ledig oder verwitwt), Alter der Getrauten (höchstes Durchschnittsalter 1861—70 mit $33\frac{1}{2}$ Jahren), Altersunterschied und Herkunft, Verhältnis der Geburten zu den Trauungen und Sterbefällen, Zwillingsgeburten (immer gleichmäßig 1,2—1,30%), Nottaufen, Frühgeburten, uneheliche Geburten, spätere Kirchenaustritte; Sterbefälle gegliedert für jedes Jahrzehnt nach Geschlechtern; ab 1876 die Sterbefälle in der Heil- und Pflgeanstalt; Säuglingssterblichkeit (bis ca. 1880 etwa 50%, dann stark sinkend); Anteil der Lebensalter bei den Verstorbenen, Todesursachen, Selbstmorde, Morde und Unglücksfälle. Diese Übersicht sei beschlossen mit der Nennung der Hauptziffern: 6224 Trauungen, 20778 Taufen, 21220 Sterbefälle. Dem Bearbeiter und seiner seit Jahren verständnisvoll und aufopferungsvoll mitarbeitenden Ehefrau gilt unser Dank für die nach 26 Jahren nunmehr abgeschlossene Arbeit und der Wunsch der Arbeitskraft zur Vollendung der Reinschrift der Hilfsregister.

Rückholz in der Geschichte

Die Geschichte der Gemeinde Rückholz liegt zum Drucke fertig da. Verfaßt ist sie von Dr. Georg Guggemos in Füssen, der zu den besten Kennern der Geschichte des südöstl. Allgäus zählt. Sie umfaßt rund 400 Maschinenschreibseiten und zerfällt in 2 Teile.

Der 1. Teil behandelt in 10 Kapiteln die allgemeine Geschichte von Rückholz. In Kap. 1 berichtet der Verfasser über die Besiedlung von Rückholz, insbesondere über die Besiedlung durch die Alemannen und die von ihnen errichteten Siedlungen. In Kap. 2 und 3 erfährt der Leser Näheres über die politische Entwicklung. Aus der Zeit vor Mitte des 15. Jahrh. sind allerdings die verbürgten Nachrichten beschränkt. So richtig in das Licht der Geschichte rückt die Gemeinde erst mit ihrer Erwerbung durch das Stift St. Mang in Füssen 1474/75. Jetzt wird dieses Grundherr in Rückholz. Es errichtet eine Verwaltung für den neuerworbenen Besitz, das Amtmannamt Rückholz, das 1628 in ein Richteramt umgewandelt wird; Kap. 4 erzählt Näheres darüber

und auch über die für Rückholz bestehende Selbstverwaltung. In Kap. 5 folgt eine Darstellung von Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in Rückholz ab 1475 bis heute sowie der Wanderverluste durch Auswanderung in alter und neuer Zeit, früher hauptsächlich nach Italien, in neuer Zeit nach USA. Kap. 6 behandelt die rechtlichen Verhältnisse; führt ein in die grundherrlichen Verhältnisse, die Leibeigenschaft u. die Frondienste, es bringt weiter das Rückholzer Recht, die dort geltende Gerichtsordnung und das Gerichtswesen und bespricht die von den Untertanen zu entrichtenden weltlichen und kirchlichen Abgaben und die dem Bischof v. Augsburg zustehende Landeshoheit. Kap. 7 führt den Leser ein in die kulturellen Verhältnisse in Rückholz, bringt also die Pfarr- und Schulgeschichte, das Gesundheitswesen und die sozialen Einrichtungen. Kap. 8 berichtet über die wirtschaftl. Verhältnisse: Landwirtschaft und landwirtschaftl. Nebengewerbe, Gewerbe, Handwerk, Handel und Verkehr. Kap. 9 zeigt Rückholz in Kriegszeiten von den Ungarneinfällen bis in die neueste Zeit sowie in Pest- und andern Notzeiten. Kap. 10 behandelt die Rückholzer Orts-, Haus-, Familien- und Flurnamen.

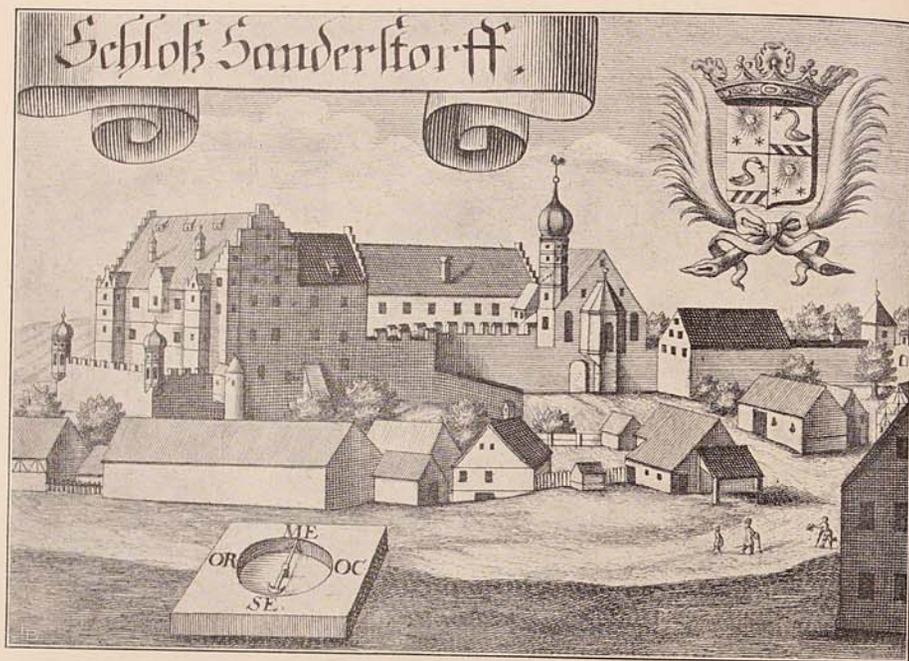
Der 2. Teil befaßt sich mit der Haus- und Hofgeschichte. Für jedes Haus in der Gemeinde werden die Inhaber für 400—500 Jahre zurück angeführt. So wird die Geschichte von Rückholz über die Gemeinde hinaus nicht nur dem Heimatfreund manch Neues sondern auch dem Familienforscher manche Anregung bieten.

Es liegen bei der Gemeinde Rückholz bereits eine Reihe von Bestellungen vor. Wer sich für das Werk interessiert, tut gut daran, seine Bestellung schon möglichst bald an die Gemeindeverwaltung von Rückholz oder an Bäckermeister Alois Lipp in Rückholz einzusenden. Da die Auflage beschränkt sein wird, hat nur der Aussicht das Buch auch tatsächlich zu bekommen, der es vor der Drucklegung bestellt. Der Preis beträgt DM 25.—

Buchbesprechungen

W. Volkert, *Schloßarchiv Sandersdorf*, = Bayer. Archivinventare Heft 18, hgg. i. A. der Gen.Dir. d. staatl. Archive Bayerns (München 1962, K. Zink Verlag), 132 S. DM 5.50.

Man erwartet nicht, in dem Archiv einer meist in der Hand altbayerischer Familien (Rindsmaul gen. Forchheimer, Kemnater, Muggenthaler, Unverzagt, Mendorfer) befindlichen oberpfälzischen Hofmark für Neuburg a. d. D. interessante Archivalien zu finden. Diese stammen von dem zu Anfang des 19. Jhdts. am Appell.Gericht Neuburg a. d. D. tätigen Johann M. von Bassus (1650 übernahmen die aus Poschiavo/Graubünden stammenden Vettern Lossius die Hofmark, denen der Neffe Dominicus Bassus folgte). So kamen Akten über die Geschäftsführung des Appell.Gerichts in das Sandersdorfer Archiv, wie der Briefwechsel des J. M. von Bassus mit einer Fülle hervorragender Persönlichkeiten wie der Kurfürstin Maria Leopoldine von Pfalz-bayern, Fürsten von Ottingen-Spielberg u. O.-Wallerstein, Freiherrn von Schäßler, Schnurbein und Weveld. Erwähnt seien noch Nachlaßangelegenheiten der von Wämpl (-Ligsalz), von Zech u. von Silbermann. Akten über die Polizei in Neuburg a. d. D. im Jahre 1848 und über die Neuburger Harmoniegesellschaft 1813—36 sind in Anbetracht der Vernichtung der dortigen städt. Altregistratur (1945) besonders wertvoll.



Hingewiesen sei noch auf die 105 Archivalien betr. das Gräfl. Haus Pappenheim u. dessen Bedienstete aus den Jahren 1743—1855, sowie auf den für das Illuminatwesen besonders ergiebigen Nachlaß des Thomas Freiherrn von Bassus, dessen Geschlecht noch heute im Besitz von Sandersdorf ist. Die Bearbeitung ist musterhaft, das Register sorgfältig.

N.

Hans Eberlein, *Das Kloster Oberschönenfeld in seiner Bedeutung als Grundherrschaft u. Kulturträger* (Selbstverlag des Landkreises Augsburg, Augsburg 1961), 132 S., 30 Abb.

Unter den Augsburger Historikern sind unstreitig v. Pöllnitz und Zorn auf wirtschaftsgeschichtlicher, Lieb auf kunstgeschichtlicher und Eberlein auf heimatgeschichtlicher Ebene als die führenden Köpfe anzusprechen. Besonders anerkanntenswert ist wie der gebürtige Franke Eberlein sich in die Details der schwäbischen Vergangenheit eingearbeitet hat. Die vorliegende Arbeit ist ein bereiteter Beweis dafür. Von der Gründung des Klosters in Obernhofen (heute = Weiherhof, Gde Döpschhofen), vermutlich durch Grafen v. Dillingen, der zw. 1230/48 erfolgten Verlegung an den heutigen Platz unter Berücksichtigung aller wichtigen Ereignisse bis zur Gegenwart führt der Verfasser, wobei orts- u. kunstgeschichtliche Angaben über die dem Kloster gehörigen Orte in den Lkr. Augsburg u. Wertingen (u. a. Violau!) besondere Beachtung verdienen. Die Liste der Äbtissinnen und das vorzügliche Register des sorgfältig gearbeiteten Werkes nimmt der Genealoge mit besonderem Dank zur Kenntnis.

G. N.

Helene Burger, *Nürnberger Totengeläutbücher, I. St. Sebald 1439—1517* (Komm. Verl. Degener, Neustadt/Aisch 1961), 201 S., DM 6,60.

Als Bd. 13 der Freien Schriftenfolge der Ges. f. Familienforschung in Franken, die wir der Initiative von F. Solleder u. O. Puchner verdanken, ist die sehr begrüßenswerte Veröffentlichung erschienen, gleichzeitig als Festgabe zum 75. Geburtstage Solleders. Mit Freude entnimmt man der Vorrede Puchners, daß auch die Publikation des Totengeläutbuchs St. Lorenz 1454—1517 (mit Gesamtregister) u. des Totengeläutbuchs St. Sebald—St. Lorenz 1517—72 geplant ist. Die Bearbeiterin macht in ihrer lesenswerten Einleitung mit den Quellen und Editionsgrundsätzen bekannt, hat Irrtümer berichtigt und weist darauf hin, daß für Leute jeglichen Standes geläutet wurde, auch für manche, die nicht in Nürnberg gestorben waren. Die 6470 Einträge gehen durch alle Stände: Fürsten, Patrizier, Künstler, hohe u. niedere Geistliche, Handwerker u. Gewerbetreibende, oft mit heute ungebräuchlich gewordenen Berufsbezeichnungen. Dem fränkischen Verein u. der Bearbeiterin sei für die wertvolle u. sorgfältige Edition Dank gesagt.

G. N.

Forschungen zur bayer. u. schwäb. Geschichte (= Deutingers Beiträge 22 Bd., Heft 1), hgg. v. A. W. Ziegler (München 1961, Verl. Fr. X. Seitz), 84 S., DM 7,40.

Wir zeigen diese Jahresgabe 1961 des Vereins für Diözesangeschichte von München u. Freising, die durch Beiträge von Ziegler, Stapf u. Hufnagel enthält, wegen der Arbeit unseres Mitglieds P. Hildebrand Dussler OSB (Ettal) über „Die Allgäuer Erweckungsbewegung in der Sicht des Freisinger Moralprofessors Magnus Jocham“ an. Der aus Rieder bei Immenstadt stammende Jocham († 1893) hat einen in der Klosterbibliothek Andechs liegenden umfangreichen Briefwechsel hinterlassen. Dussler wertet ihn kirchengeschichtlich aus, wobei er mit gewohnter Akribie auch die kleinsten genealogischen Einzelheiten beachtet. Bilder Jochams, des Dekans Joh. Wankmiller in Hindelang († 1850), des Dekans Josef Fux in Altdorf b. Marktoberdorf († 1853) u. des Domkapitulars Alois Buchner in Passau († 1869) zieren den trefflichen Aufsatz.

G. N.

Freie Schriftenfolge der Ges. f. Familienforschung in Franken Bd. 14: W. Lehnert, *Die o.österr. Exulanten im ehem. Brandenburg.-Ansbach. Oberamt Stauff-Landeck*; G. Barth, *Verzeichnis der o.österr. Exulanten im Bezirk des ev.luth. Dekanats Thal-mässing im 17. Jhd.* (Komm. Verl. Degener, Neustadt/Aisch 1962), 224 S., DM 7,20.

Die in Franken durch Claus u. Gröschel eingeleitete Exulantenforschung ist durch obige Publikation um zwei wichtige Arbeiten bereichert worden. Lehnert hat zahlreiche archivalische Quellen durchgearbeitet u. gibt sehr beachtliche volkskundliche, statistische u. soziologische Darlegungen, verbunden mit einem Ausblick auf die nach 1945 erfolgte neuerliche Übersiedlung mit Heimatvertriebenen aus den deutschen Ostgebieten. Barth hat sein aus den Kirchenbüchern geschöpftes, 1934 erstmals erschienenes Verzeichnis ergänzt und überarbeitet. Der genealogische u. auch wirtschaftsgeschichtliche Wert beider Arbeiten ist beachtlich. Die praktische Benützbarkeit ist durch alphabethische Anordnung der Liste Barths u. zusätzliches Register für beide Arbeiten gewährleistet.

G. N.

im 19. Jhd. in Edesheim, Pfalz. S. 80 Buchsteiner aus dem Salzburger Land nach Gingen/Fils emigriert. S. 86 Dalferth seit ca. 300 Jahren in Hedelfingen b. Stuttgart (statt „Beysitzer“ sollte Beisitzer stehen!). S. 87 Eichenbrenner aus Ansbach. S. 108 Grüsy aus Rumbach. Ob Rumbach/Pfalz? Namensform spricht für urspr. Schweizer Herkunft. S. 110 Häussermann aus Eglispil/Schweiz. Längere geneal. Abhandlung über Zurückführung auf den Namen „von Hüsern“. S. 116 Haupt aus Itzing b. Donauwörth. S. 137 Kallhardt aus Ulm mit Stammvater Jerg K., 1540 Zoller auf dem Neuentor. Der Name war im 16./17. Jhd. auch im Fsttum Neuburg vertreten (Beamte). S. 138 Keim aus Gundelfingen (welches?). S. 160 Liebherr aus Mindersdorf, dann Weingarten, 1915 in Kaufbeuren, dann Biberach. S. 172 Metzging, 1701 Seidenwirker in Berlin, Familie jetzt in Bayern. Weitere Rückführung wäre von Interesse; ob süddeutsche Herkunft? S. 210 Rösch aus Schwannberg (wo?), dann in Ulm u. Ravensburg (ältere Genealogie ungeschickt formuliert; der unleserlich phot. wiedergegebene Geburtsbrief v. 1603 ist nicht ausgewertet), mit Abdruck eines Wappenbriefs des Hofpfalzgrafen Hans Joachim v. Grünthal v. 6. 1. 1629 für Sigmund Rösch, Handelsmann in Ulm. S. 241 Wörn aus Weil im Schönbuch (Die mit Weil wechselnde Namensform Weyl sollte nicht erscheinen!). S. 254 Bergmann aus Pilgramsreuth, Lkr. Rehau, Ofr. S. 257 Dirr (Dürr) aus Gremheim, Lkr. Dillingen. Das neugeschaffene Wappen mit Bestandteilen des bayer. u. württ. Wappens sehr bedenklich! S. 258 Enzensberger aus Ried b. Hopfen, Lkr. Füssen. S. 260 Frankenbach aus Hofheim (welches?). S. 264 Kalchschmid aus Langenhaslach, Lkr. Krumbach, dann Oberbleichen. S. 268 Laubensdörfer aus Hohentrüdingen, Lkr. Gunzenhausen. S. 270 Maier aus Rametnach, Ndb. S. 278 Wehrle aus Fahlenbach (ob Lkr. Pfaffenhofen, Obb.). S. 279 Welte aus Hawangen, wohl Lkr. Memmingen. — Zusammenfassend sei gesagt: Zu loben ist neben der glänzenden Ausstattung das Bemühen um korrekte Wappenschöpfung, wenn manchmal auch ein etwas zu starkes Entgegenkommen gegenüber eigenwilligen Auftraggebern zu verzeichnen ist. Ebenfalls positiv sind die vielfach weit zurückreichenden Genealogien zu beurteilen, wenn auch hier eine gewisse Uneinheitlichkeit und die sich meist unter Weglassung der Todesdaten und der Frauen präsentierenden Stammreihen unbefriedigend sind. Wenig günstig ist, daß mitunter bei Berufen und Ortsangaben barocke Schreibformen auftauchen, und vor allem, daß viel zu häufig Ortsnamen nicht mit Angabe des Landkreises oder des Reg. Bezirks lokalisiert werden, was bei häufig vorkommenden Ortsnamen sehr ungeschickt ist. Umgekehrt wird z. B. S. 232 des Bandes 17 unnötigerweise bei der Stammreihe Stahlecker 7 mal untereinander „Honau/Württemberg“, statt zweckmäßigerweise einmal „Honau, Kr. Reutlingen“ und dann 6 mal „Honau“ gedruckt. Die Aufzeigung dieser bei einem wohl von verschiedenen Sachbearbeitern zusammengestellten Sammelwerk auftretenden Mängel — deren Vermeidung in zukünftigen Bänden wünschenswert wäre — soll aber die Anerkennung nicht beeinträchtigen, die dem Herausgeber für die Gesamtleistung gebührt.

G. N.

E. Rath-Höring u. K. Fleiner, **Flyner-Fliner-Fleiner** (Verlag Degener Neustadt/Aisch 1961), 291 S. (= SA aus Deutsches Familienarchiv Bd. 17).

Der Untertitel des Werkes heißt „Beiträge zur Geschichte der Familie Fleiner aus Cannstatt, Eßlingen u. Ellhofen seit dem 13. Jhd.“ Dieses frühe Jhd. begründet H.M. Decker-Hauff in einer Einführung, die die Zugehörigkeit der Fleiner zu dem Ministerialengeschlecht der Vögte v. Brie = Fleiner v. Altenburg wahrscheinlich

macht. Die umfangreiche Genealogie ist das Ergebnis jahrzehntelanger Sammelarbeit von K. Fleiner und der sorgfältigen und geglückten Leistung der Berufsgenealogin E. Rath-Höring. Ein kleiner Mangel ist, daß bei den jüngsten Generationen, insbes. der jugoslawischen Linie Neu-Pasua nicht alle erreichbaren Ortsangaben im Druck wiedergegeben wurden. Außer den genealogisch verbundenen Fleinern des Buches werden noch andere, bisher nicht anschließbare Fleiner-Stämme in Württemberg behandelt, leider aber nicht die in Bayer. Schwaben seit dem 17. Jhd. in den Lkr. Wertingen u. Augsburg als Müller u. z. T. auch als Beamte auftretenden Fleiner. Zu überprüfen wäre auch auf Zugehörigkeit das Siegel des 1457 gen. Oswald Flyner, Stadtschreibers in Gundelfingen a. D. Ein Musterbeispiel für genealogische Findigkeit ist der E. Rath-Höring geglückte u. genau belegte Anschluß der Ellhofer Fleiner an den Hauptstamm. Eine Ahnenliste der Kinder des Initiators Karl Fleiner bis zur 5. Generation und interessante soziologische Betrachtungen von H. F. Friederichs beschließen zugleich mit sorgfältigen Registern das schöne Familienbuch.

G. N.

Genealogisches Jahrbuch (hgg. v. d. Zentralstelle f. D. Pers.- u. Fam. Gesch. zu Berlin) Bd. 1 (Neustadt/Aisch 1961, Verl. Degener & Co.), Kart., 103 S., DM 10.—

Die von H. F. Friederichs mit bewährter Umsicht redigierte Publikation enthält u. a. Würdigungen Friedr. v. Klocke's (H. Spruth) u. Joh. Hohlfeld's (K. Günther), einen für Leser mit mathematischen Kenntnissen gewinnbringenden Aufsatz von S. Rösch über Theoretische u. praktische Zählstatistik von Nachkommenschaften, sowie eine recht aufschlußreiche Arbeit von A. Brauer über Deutsche Einwanderer, insbes. aus der Oberlausitz nach Chile, speziell Llanquihue. Sehr instruktiv ist Erik Amburger's Beitrag „Die Behandlung fremder Familiennamen in der russischen Sprache u. Schrift“, der verdeutlicht, warum so viele fremde Namen im Russischen gar nicht mehr zu erkennen sind, z. B. Gilardi = Ziljardi, Walter = Val'ter, Uexküll = Uschkulew, Fahrenbach = Franzbekow. Amberger prangert mit Recht die Unzulänglichkeit vieler mitteleuropäischer Autoren an, die mangels umfassender Fachkenntnisse hier Verwirrung stifteten (v. Behrens, Seraphim, Kleine Slavische Biographie des Verl. Harrassowitz). F. W. Euler behandelt mit gewohnter Meisterschaft die Verfahren des Berliner Oberbürgermeisters Prof. Ernst Reuter u. zeigt dessen wertvolles Ahnenerbe mit Schwerpunkten Niedersachsen, Hessen u. Elsaß auf. Ahnengemeinschaft besteht u. a. mit W. v. Bode, Goethe, Liebknecht, Schiller, Melanchthon, W. Hauff und Tischbein. In der Ahnentafel des sozialistischen Politikers Reuter, deren kompletter Druck mindestens bis etwa zu den um 1500 lebenden Ahnen sehr erwünscht wäre, vereinigen sich Angehörige regierender Häuser (Dynasten), Landadelige u. Patrizier, altbürgerliche Schichten (die den größten prozentuellen Anteil haben) mit aufgestiegenen Familien. Von bayerischen Reuter-Ahnen seien die Peller v. Schoppershof (Nürnberg), v. Stetten u. Rehlinger (Augsburg) u. nicht zuletzt die Wittelsbacher mit Kaiser Ludwig dem Bayern genannt. Die aufgeführten Beiträge, an der Spitze Euler und Amberger, sichern dem neuen „Geneal. Jahrbuch“ einen verheißungsvollen Start.

G. N.

Herbert Spruth, **Die Hausmarke — Wesen u. Bibliographie** (Neustadt/Aisch 1960, Verl. Degener & Co.), Kart., 96 S., 5 Bildtaf., DM 6.60.

Die als Heft 4/5 der Reihe „Aktuelle Themen zur Genealogie“ erschienene Arbeit gibt eine umfassende Übersicht über die Geschichte der Hausmarken, erklärt Zu-

sammenhang mit den Runen für möglich, ohne aber die übertriebenen Ideen Körners zu teilen. Die Schrift atmet eine lobenswerte Nüchternheit und Sachlichkeit, man spürt, daß Spruth seine Materie überlegen beherrscht. Entsprechend ist auch die Bibliographie von begrüßenswerter Fülle. Sie ist nach dem allg. Teil geographisch geordnet, hinsichtlich Bayern umfaßt sie über drei Druckseiten.

G. N.

Hans Ammon, *Wo ist Kurfürst Ottheinrich v. d. Pfalz geboren?* (Ansbach 1962, Druck C. Brügel; Selbstverlag des Verf.: Burgbernheim, Mfr., Ev.luth. Pfarramt), 8 S.

Man bedauert es, daß die ausgezeichneten Ausführungen des bekannten Kirchenhistorikers nur als Privatdruck in kleiner Auflage erschienen sind. Mit großer Gründlichkeit und begünstigt durch einen archivalischen Fund im Staatsarchiv Amberg kann Ammon von den vier in der Literatur genannten Anwärtern auf den Geburtsort Ottheinrichs (Landshut, Neuburg a. d. D., Heidelberg u. Amberg) die alte Hauptstadt der Oberpfalz, Amberg, als den tatsächlichen nachweisen. So kurz der Aufsatz ist, so spannend versteht es Ammon, den Forschungsverlauf bis zum glücklichen Ende zu schildern.

G. N.

W. J. Liedke, *Die Familien Liedke-Schretzenmeyer 1588—1962* (Ffm 1962; zu beziehen¹ beim Verf., Frankfurt a. M., Adolf-Miersch-Str. 1), 104 S. + 7 S. Reg.

Die reich bebilderte Schrift wurde vom Verfasser zum 80. Geburtstag seiner Mutter für die Familie geschrieben. Dieser spezielle Zweck erklärt auch verschiedene Zutaten, die nicht unbedingt zu dem gestellten Thema gehören, z. B. S. 11 den Exkurs über das Bayer. Staatswappen. Die Arbeit enthält eine AL des Verfassers, kombiniert mit Nachfahrenlisten, die besser getrennt worden wären. Über den Verfasser orientieren ein ganzseitiges Bild und drei Seiten photomech. Wiedergaben aus „Kürschners Literatur-Kalender“, „Whos who in Germany“ und „Wer ist wer?“. Zu rühmen ist die Wiedergabe einer Topograph. Karte der Umgebung von Zöschingen, woher ein Großteil der Ahnen von Nr. 12 (Schretzenmeyer) stammen, sowie die ehrliche, nichts beschönigende Angabe auch illegitimer Familienereignisse. Beigegebene Porträts von 4 Mitgliedern des Fürstl. Hauses Oettingen u. des Kurfürsten Clemens Wenzeslaus von Trier werden von Heimatfreunden ebenso begrüßt werden wie photographische Wiedergaben von Pfarrmatrikeleinträgen, während die Abbildung von Siegeln von Standesämtern etc. etwas abseitig wirkt. Verdienstvoll ist, daß S. 71—80 Erklärungen von im Buch vorkommenden Familiennamen durch Karl Loy gebracht werden, während auf die abwegigen zwei Deutungen des Namens Schretzenmeyer² auf S. 8 hätte verzichtet werden können. Der besondere Wert des Buches für die Allgemeinheit liegt in der Publikation von Forschungsergebnissen aus Ost- und Westpreußen, die aus kriegsbedingten Ursachen heute nicht mehr alle beizubringen wären. Zahlreiche Anmerkungen zeigen, daß Liedke sich die Arbeit, für die ihm neben der Familie auch andere Interessenten dankbar sein werden, nicht leicht gemacht hat. Die Klischees des reich ausgestatteten Buches sind nicht alle gleichwertig. Eine AL-Übersichtstafel ist instruktiv (allerdings Nr. 2/3 als I. Generation bezeichnet), das kombinierte Orts- u. Personenregister sorgfältig.

G. N.

¹ für Mitglieder des Bayer. Landesvereins f. Familienkunde zum Sonderpreis von DM 3.—

² richtig wohl = Maier eines Schretzenhofes. Zu beachten das Vorkommen von 3 Orten Schretzheim (Lkr. Dillingen und in den vorm. württ. Oberämtern Ellwangen und Neresheim), also in dem Gebiet wo der gen. Familienname massiert auftritt.

Gerd Dommasch, *Die Religionsprozesse der rekusierenden Fürsten u. Städte u. die Erneuerung des Schmalkaldischen Bundes 1534—1536* (Tübingen [zu beziehen Osian-der'sche Buchhandlung] 1961), 124 S.

Die Neuerscheinung reiht sich würdig ihren Vorgängern in der von Ekkehard Fabian herausgegebenen Reihe „Schriften zur Kirchen- u. Rechtsgeschichte“ an. Aus dem heutigen Bayern werden in ihr u. a. erwähnt die Lindauer Gesandten Anton Schmeltz u. Hans Gensberger, der Spitalmeister Mathias Mairbeck aus Memmingen, Mitglieder der bayer. u. pfälz. Linie des Hauses Wittelsbach, Markgraf Georg von Ansbach, schwäbische u. fränkische Reichsstädte. Zu S. 91 sei berichtet, daß es nicht Schad aus Mittelbiberach heißt, sondern daß diese Ulmer Patrizier den Namen „Schad von Mittelbiberach“ führen. Personen-, Orts- u. Sachregister sind mit Sorgfalt gearbeitet.

G. Nebinger

Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 7. Bd.: Bayern, hgg. von Karl Bosl (Alfred Kröner Verlag Stuttgart 1961), 896 S., 10 Karten, 15 Stadtpläne, 3 Stammtafeln, GL, DM 22.—

Mit dem hervorragend ausgestatteten Band ist dem Herausgeber ein guter Wurf gelungen. Er hat das Verdienst, mit zahlreichen Mitarbeitern ein Nachschlagewerk geschaffen zu haben, das eine rasche Orientierung über viele historische Stätten Bayerns erlaubt. Für eine neue Auflage möge der Wunsch auf eine einheitliche Gestaltung und Abstimmung der Beiträge gestattet sein. Die Tatsache, daß neben hochqualifizierten, erfahrenen Archivaren und Historikern auch erst am Beginn ihrer Laufbahn befindliche Herrn ohne lokale Ortskenntnis nur auf Grund von Literatur mitgearbeitet haben, bedingt gewisse Ungleichheiten. Statt dutzender, vom Rezensenten notierter Punkte sei beispielsweise nur auf folgendes aufmerksam gemacht: S. 14: Der Pfeil bei Altdorf erweckt den Eindruck, daß das württembergische Altdorfl-Weingarten die fränkische Stadt (S. 7) sei. S. 15: Vor dem 30 jähr. Krieg gab es keine Grafen von Sandizell. S. 26: (1802) u. S. 154 (1803): Bei den durch den Reichsdeputationsbeschluß verursachten Gebietsveränderungen sollte ein einheitliches Jahr angegeben werden. S. 4: Es gab Ministerialen von Aislingen, später Bürger zu Lauingen. S. 6: Allersberg fiel 1505 (nicht 1504) an Neuburg. Es fiel **nicht** 1777 an Bayern, sondern damals fiel das Kurfürstentum Bayern an den Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz, der das ganze Fürstentum Neuburg (dabei u. a. Allersberg) schon seit seinem Regierungsantritt 1742 besaß. — S. 13 u. S. 2: Gemeinsame Angaben bei Bannstein u. Abensberg widersprechen sich in Formulierung u. Jahr. — Bei der Behandlung der Regierungsbezirke fällt die ziemlich vollständige Behandlung von Schwaben (es fehlt allerdings u. a. das bedeutende Kloster Oberelchingen!), Mittel- u. Unterfranken auf, während für Ober- u. Niederbayern auffällig wenig historische Stätten vermerkt werden. — Wünschenswert wären für die 2. Auflage auch exakte Formulierungen beim hohen u. niederen Adel (Ministerialen, Dienstmannen, Edelge-schlechter etc.), auch wäre es besser, den Ausdruck „Reichs“-Graf (Frhr.) etc. ganz zu vermeiden, da er nur bei einem kleinen Bruchteil der im Besitz von Reichs-Diplomen befindlichen Geschlechter in dem Band benutzt ist. Zudem ist das „Reichs“ unkorrekt, da im Königreich Bayern seine Führung nicht gestattet wurde und die Republik bedauerlicherweise weder Adelstitel neu verliehen, noch veraltete Bezeichnungen wie „Reichs“- restauriert hat. Die Stammtafeln des Werkes gewähren eine nützliche Orientierung (S. 806 bedeuten die durch Bindestrich verbundenen Jahre Regierungsjahre,

S. 808 aber Lebensjahre!). Eine gute Idee des Herausgebers sind die graphisch gestalteten Bischofslisten. Seine Einleitung ist mit überlegener Sachkenntnis gestaltet, wofür ihm, wie für die ganze Idee des Werkes aufrichtiger Dank gesagt sei.

G. Nebinger

Aus der Vereinigung der Familienverbände

Der Vorstand der Vereinigung der Familienverbände, die sich beratend und fördernd die Familienkunde und Familienpflege angelegen sein läßt, trat in Göttingen unter dem Vorsitz von Oberlandeskirchenrat Dr. W. Lampe, Hannover, in voller Einmütigkeit zusammen. Er besprach ein ausführliches Aktionsprogramm und den Ablauf der für den 8. und 9. Juni 1963 in Bad Homburg v. d. H. vorgesehenen allgemeinen Jahrestagung. Auf dieser wird vor allem ein Podiumsgespräch über „Familienkunde und junge Generation“ durchgeführt werden. Außerdem wird eine Beteiligung an dem Plan eines Familien-Ferienheim-Werkes behandelt werden.

Archivdirektor Dr. Reinhold Schaffer †

Dem Bayerischen Landesverein für Familienkunde wurde ein Ehrenmitglied durch den Tod entrissen: Archivdirektor a. D. Dr. Reinhold Schaffer ist am 2. März 1963 auf einer Reise in Neunkirchen am Brand plötzlich gestorben und am 5. März in Pottenstein, wo er am 6. November 1891 geboren war, beigesetzt worden.

Er hatte 1923 mit der Arbeit „Andreas Stoß und seine gegenreformatorische Tätigkeit“ promoviert, war von 1930 bis 1939 Direktor des Stadtarchivs Nürnberg und übernahm am 1. Februar 1939 die Leitung des Stadtarchivs München. Er war Mitglied der Kommission für Bayerische Landesgeschichte und viele Jahre 1. Vorsitzender des Verbandes der Bayerischen Geschichts- und Urgeschichtsvereine. Von seinen Arbeiten seien besonders das Werk „An der Wiege Münchens“ und ein Aufsatz über die „Frühgeschichte Münchens“ erwähnt. Er hat die Bearbeitung eines „Häuserbuchs der Stadt München“ in die Wege geleitet.

Der Bayerische Landesverein für Familienkunde ist Archivdirektor Dr. Schaffer zu besonderem Dank verpflichtet. Er hat dem Verein die Unterbringung der umfangreichen Bibliothek im Hause des Stadtarchivs München ermöglicht und er war es, der die rechtzeitige und gute Verlagerung unserer Bibliothek zusammen mit den Beständen des Stadtarchivs in die Wege leitete, sodaß wir keinerlei Verlust erlitten. Der Landesverein hat ihn in Anerkennung dieser Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

K.